UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0001

gefördert durch
Baden-Württemberg

Fratrum Petrhusianorum dono acceptum Concilium Constantiense à nobili et strenuo Jo. Caspare à Flachsland Commendatore Ord. Teutonici in Ulm.

·H·C·V·F· ·T·O·R·

Hanß Caspar von Flachsland · Teütsch ordenß Ritter.

Anno 1613. 19 Aug.

Petersshausen · 19. Aug. Anno 1613. 1613.

fehlende Blätter u. mit d. Xero ergänzt: 1.28.60

31.I

Hienach ist zů dem ersten verschriben wie die Cardinäl vnd erczbischpf fürsten vnd herrē gen costentz zů dem concilio einrittend.

AN sant martins
abend do mā vō
der gepurd cristi
zalt tausent vier
hundert vñ vierczehen jar
Do rittent gen costencz ein
fünff cardinäl all vnder d
gehorsami bapst johannes
vnd vil erczbischof vñ bi-
schof vñ vil grosser herren
vnd gelerter leüt geistlich
vnd weltlich vñ kamend
mit hundert vnd vier vnd
sechczig pferden vnd so vil
personen vnd die selbē pra
chtend dē babst rechte bot
schafft von der stat zů rom
vnd dem land darbey gele
gen wie das rom vnd das
römer lant sich widerumb
geworffen het an den selbē
vnsern heiligē vater babst
johannes den xxiij. vñ wöl
ten jm gehorsam widerūb
als vor wann sich die selb
stat vñ das land abgewor
fen heten vñ wölten babst
Gregorio gehorsam sei ge
wesen den sy nun auffgebē
hetent vñ ganez mit babst
johannes halten. Vnd do
babst johannes söllich frö-
lich botschafft kōmen was
do hieß er freüd leüten vñ
laudes syngen vnd mā leü
tet freüd mit allen gloggē
morgens früe einest zů mit
tag zům andern vnd an dē
abent zů dem dritten mal.

Am freitag nach sāt Ny
colaus tag vor dem jmbiß
do rayt ein des künigs vō
engelland bottschafft vnd
des künigs vom schotten-
landt vnd mit jnen czwen
erczbischof vnd sunst sybē
bischoff. Der gefürst graff
herr Bernhard von warē
wick vnd vil ander grafen
freyen ritter vnnd knechte
von engellandt vnnd von
schotten die all hienach be
nennt werdent vnd ritend
ein mit vierhundert vnnd
vier vnd fünffczig pferden
vnd mit souil leüten vō per
sonen.

Hienach vindest jre wa
pen ī disem bůch gar schön
gemalet

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0003
gefördert durch
Baden-Württemberg

DArnach an dem
zwelfftē tag vor
weinnächten rit
tend aber ei vier
cardināl die all vnder bab
ste johañes gehorsam wa
rent vnd rittend in entge-
gen der mererteÿl all cardi-
nāl die zů costencz warent
der mererteÿl alle patriar
chen erczbischof vnd bisch
of vñ sunst vil herrē geist-
lich vnd weltlich vñ auch
sunst vil ander leút Vnder
den vier cardinālenn was
der cardinal Otto von ca-
lumna der darnach einhel
lenklich czů bapst erwölet
ward vnd rittend ein mit
hundert vnd achtzig pfer-
den vnd souil leúten. Diser
cardināle wappen vindest
hienach an xcj. blat

¶ Noch warend die vonn
hÿspania nicht kommen
noch die schůllpfaffen one
die mocht mā nichcz rech
tes anfahen. wann dÿe vō
hÿspania vnd jre lānnder
darinnen seind neún küng
reich die hienach benennet
werdent die alle hieltendt
mit macht petrum de luna
wann er ein gefürster herr
vnd graf in jren landē wz
der sich in seiner gehorsam
keÿt nennet benedictus der
zwelfft.

AVff freÿtag vor
sandt Thomas
tag do kamendt
die schůlpfaffen
die meÿster vnd die geler-
ten leút vñ herrē auß fräck-
reich vnd von der schůl zů
parÿß mit vil erczbischof
fen vnd bischofen des selbē
lanndes alle mit vollem ge
walt des künigs vnd aller
fürsten vnd herrē mit dreÿ
hundert vnd sibenczig pfer
den vnd zehen wāgen vnd
rittendt jnen entgegen vil
erczbischoff vnd annder bi
schoff vnd der mererteÿl d
gelertē leút. doch kein car-
dinal dann allein der Car-
dinal hostiensis der des er-
sten kam. wann der größte
teÿl seiner nücz vnnd gúlt
vnder dem küng vō franck
reich lagend vnd zugendt
in des rasters hof der gleich
vor dem stoff ligt vnd be li-
bent auch darinnen stätig-
klichen das concilium auß
vnd auß.
Jre wappen vindest auch
hienach in disem bůch.

Universitäts Bibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0004
gefördert durch
Baden-Württemberg

❡Darnach wartet mengklich vnsers herren des künigs zůkunft vnd der Curfürsten vnd ward kein session vñ tet niemant nichcz vñ rittend all tag ein geistlich vnd weltlich herrē vñ bestaltē die so von jren herren gesandt warē jnen herberg vnd kaufften jnen füter hew vnd stro vnd anders das jnen nott was damit sy über dz hochzeit kōmen möchten.

❡Es zoch auch da zwischen ein graf haug vō montfort geboren von teütschen landen vnnd meyster sant johannis ordē in teütschen landen gesessen zů töbel comētur zů küssenach zů wedensweil vnnd zů lüggen vnd in allen teütschen landen in das hauß gleich vor sant laurencē über dz wz des vlrich Eglins mit xxxvj. pferden vnnd mit souil personen. Sein wappē vindest hienach am cxliij.

❡Auch zoch ein der groß vnd gewaltigest hochmeister sant Anthonius orden meister zů vilingen vñ vil meister mit jm sant Antonius ordē vnd zoch in des selben ordens hauß zů Costencz gelegenn mit xxxvij. pferden vnd drey wägen Sein wappen vindest hye nach an dem cxliij.

❡Es zugend auch eyn an sandt Hylarien abent dye botten gesant vō hochmeyster vonn prüchsane vnnd waren neün mächtig kommentur von preüssen vnnd die besten auß jren heüsern so sy in teütschen landē habent wol mit zwei hundert pferden vnd zugend in Vlrich harczers hauß auf den blaten gelegen vñ zugend nicht allein von des concilium wegen gen Costencz Aber sy wolten sich beclagen vor allen fürsten herren grauen freien rittern vnnd auch knechten geystlichen vnd weltlichen wie sy der künig von boland vnd herczog wytolt auß lytowerland mit vnrechtem krieg bekriegend vnd die jren erschlagen hettend vnd das jr wider got ere vnd recht genōmen vnd hinweg gefüret.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0005
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Des selben tags vmb ve
sper zeit rayte ein meyster
Anthonius vom Perneto
meyster götlicher kunst
vnd aller barfüssen oberer
vnd mit jm fünffzehen brů
der seines ordens alle mey
ster d götlichen kunst mit
zwey vnd dreissig pferden
Vnd giengent jm zefůß en
gegen zweihundert barfůs
sen vnd fůrtent in mit ker
tzen vnd gesang in jr klo
ster zů costentz.
Sein wappen vindest hye
nach an dem cxliiij.blat

¶ Darnach an dem drittē
tag do rittent ein zwen die
obrosten meister brůder jo
hannes von bisis sant Au
gustins orden vnd vier ler
er götlicher kunst Vñ brů
der lienhart von florentz o
broster prior prediger or
dens vnd mit jm zwen do
ctores in theologia vnnd
wurdent nit als herlich en
pfangen als dye barfůssen
den jren empfiengent.
Jre wappen vindest hiena
ch an dem cxliiij.blat

¶ Auch rayte ein meyster
Nycolaus obroster prior
des heiligen grabes tzů jhe
rusalem vnd mit jm syben
priester die hettent all bärt
vnd langes har vnnd rit-
tend ein mit acht pferden.
Sein wappen vindet man
hienach an dem cxliij.b.

¶ Nach dem heyligen tag
zů weihennächten riten ey
vil ertzbischof vñ bischoff
vnd in sunder ein cardinal
von fussi ein gefürster graf
von hyspania dem d bapst
den hůtt vnnd den mantel
vom Rom gen Hyspania
sandt vnnd dartzů tzwey
bistumb vmb das er noch
sein land vnd sein freünde
nicht wider in wären vnd
bapst benedicten hieltē vñ
der cardinal was barfůsser
orden vnd also was d car
dinal tzů costentz bey vier
vnd zweintzig worden. no
ch was einer in römer lant
belyben der was vast allte
das er vom alter nyendert
hin kömen mocht des bott
schaffte kam auch gen Co-
stentz als hienach statt vñ
der cardinal kam mit sech
tzig pferden vnd mit souil
personen

Sein wappen vindest hye
nach an dem xcv.blat

Aber i dem hochzeẏt am
zinſtag voꝛ dem eingeendē
jar da zoch ein der durchlei
chtend curfürſt herczog lu
dewig von baẏren pfalcze
graf beẏ rein vnd herꝛ czů
heẏdelberg mit vierhundēt
pferden vnd ſouil perſonen
vn̄ d acht wägē vnd zoch
in jacob ſchwarczen hauß
am viſchmarckt vnnd dar
nach in des von frẏdingen
thůmhof hinder dem mẏn
ſter vnd belaib darin̄ biß
das er von coſtencz raẏte
Sein wappen iſt hẏenach
gemalet am clxxij.blat

In dem ſelben hochzeẏte
voꝛ dem czwelfften tag do
raẏt ein ð hochgeboꝛn für
ſte fridrich burggraff von
Nůrenberg an ſtat vnd in
namen des fürſtenthůmes
zů prandenburg des er dan̄
ſtatthalter was vnnd das
curfürſtenthůmb jm darn
ach gelihen warde als her
nach geſchriben ſtat vnnd
zoch in heinrichs von tetti
konen hauß an dem viſche
marckt genan̄t zů dem ho
henhauß vnd belaib darin̄
das Concilium auß vnnd
kam mit vierhundert pfer
den vnd ſo vil perſonen vn̄
mit vier wägen. Sin wap
pen vindeſt hẏenach an dē
clxxij.blat

Nach dem zwelfften tag
da zoch ein der durchleüch
tend fürſt herczog ludwig
auß der ſchleſẏ an dē küng
reich zů boland vn̄ in hein
rich hůtters hauß auff den
blatten mit czweẏhundert
pferden vnd ſouil perſonen
vnd wägen vnnd mainet
man er wär ſant Elizabe
ten der witwen vnnd ſant
wenczelaus geſchlächt
Sein wappen vindeſt hẏe
nach am clxxiij.blat

Auch czoch ein der groß
herꝛ Stroboꝛ auß bolland
herꝛ in windiſchen landen
zwiſchen märhern vnd bo
land an dem waſſer dz mā
nennt den bag vnd hatt jn
nen fünff ſtett an dem waſ
ſer trünſch plunſch vnger
ſchbꝛat die weiſſen kilch gu
licz vnd die freien ſtat mit
hundert vnd zehen pferden
vnnd mit dreẏen wägen.
vnd zohe in haugen flachē
hauß daz zů nẏderoſt an dē
marckt ſtat voꝛ dem kauff

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0007
gefördert durch
Baden-Württemberg

·hauß
Sein wappen vindet man hienach am clxxxvj·b·

Es zohe auch ein eyn vngerischer herr herr Pipo vnd ist sein lant in vnger zů aller nyderost gegen der eyßninen porten vnnd stoßt an die kleinen walachy vnd an das lant zů den siben bürgen vnnd ist an dem gemerck da stät tigklichen die türcken eyn ziehend so sy in vnger läd wöllent vnd da rauben dz můß der herr stätigklichen fürkommen vnd raysiges volck bey jm haben vnnd zohe ein mit anderhalb hů dert pferden vnd mit souil leüten vnd mit dreien wä gen vnnd zohe gen peterß hausen in der von praytten steī hauß gleich an ð bruck Sein wappen vindet man hienach an dē clxxxvj

¶ Es zohe auch ein ey vn gerischer herr herr stech Pe ter von schora vnnd ist ge sessen in windischen landē vnd ist herr czů breysimtz zů coppelstein mit achtzig pferden vnnd mit souil per sonen vnd mit zwein wä gen vnnd czohe in jacobs von Vlm hauß da yecz die katz ist·
Sein wappen vindet man hiench an dē cxciii·b·

¶ Darnach da zohe ein der groß graff von Cili grauff herman vnsers herren des römischē künigs schweher vnd grauff friderich vonn Cili sein sun mit dreyhun dert pferden vnnd mit vier wägen·vnnd zoch hinder sant Steffan in der schmer linen hauß das yeczo hein richen rockweilers ist·

Ire wappen vindest auch hienach in disem bůch bey der grafen wappen an dem clxxxvj·blat

¶ Nach dem zwelfften tag do rayte ein der hochwür dig herre Wypertus groß meyster sant Johanis or den zů Rodis der armē hů ter des spitals zů jherusalē vnnd mit jm wol acht co mentur vnnd zwelff ritter seines ordens mit hundert vnd zweinczig pferden vñ auch mit vier wägen·vñ czohe ein in der Raisinern hawß vnder den seülen vñ

er beschloß dz conclaue da
sy den babst wöltend vnd
saß aller obroste auff dem
obern hof on die zwen car
dinäl do mã den babst crö
net. Als dann hienach ge-
malet ist an lxij blat

An sant hylariö tag da
zoch ein der durchleüchtet
Curfürst herczog ludewig
von baÿrẽ von heÿdelberg
vnnd pfalczgraf beÿ reÿn
mit vierhundert pferdẽ vñ
souil personen vñ mit acht
wägẽ in Jacob schwarczẽ
hawß am vischmarckt vñ
darnach über dreÿ monet
da zoch er in des vom stÿ-
dingen hof hinder dẽ mün
ster darinn er auch belaibe
vnd empfieng zů lehen võ
vnserm herren dem küntg
die pfalcz beÿm rein an dẽ
obern marckt czů costencz
mit grosser gezierd als hie
nach gemalet ist an dem
xlvij. blat

An freÿtag nach
hylarij vor ÿm-
biß czoch ein der
aller hochwirdi
gest curfürst johannes ge-
boren vom nassow erczbi-
schoff zů mentz dechãt des
heiligen römischen reÿches
vnd obroster erczkanczler
der nacion germania dz ist
über alle teütsche lãd über
vngern. behem. kriechen. li
tow vnnd was cristen ist
vnd an die nacion gehört
mit sechßhundert pferdenn
vnd mit souil personen vñ
mit acht wägen. Vnd rit-
tend mit jm acht mächtig
grauen vnd auch vil ritter
vnd knecht vnnd zoch in
Vlrichs jm holcz hauß czů
der sunnen an sant Pauls
gassen vnd rittend jm enge
gen der mererteil der cardi
näl vil erczbischof vnd all
weltlich fürsten vnd herrẽ
der mererteil so zů costencz
was. vnd raÿt ein gantcz
gewappnet mit allem har-
nasch biß auff die füsse das
all geÿstlich herren vnczim
lich bedaucht dz er also raÿ
sig als ein ritter eÿn raÿte
wann doch alle geÿstlich
fürsten vnd herren welich
states vnd würdigkeit die
warend rittend eÿn in jren
zimlichen geÿstlichen kleÿ
dern on allen harnasch vñ
verwappung Sein wap
pen vindest hienach an dẽ
cxxij. blat

Des tages vmb vesper zeÿt do rittend ein dreÿ bi schoff auß der littow vnd nach beÿ krieche mit acht pferden vnd souil personen vnd zweÿ pferd mit watt secken die hienach benennt werdent.

Ire wappen vindest auch hienach an dem lxxij.b.

Darnach zoch eÿ am dornstag na ch dem zwelften tag der hochwir dig herr der erczbischof zů ouesnensis herr Johannes von Wienaarÿ in dem kü nigreich zů boland mit se chs hundert pferden vnnd souil personen vnd czwelff wägen vñ rittend mit jm sechs bischof auß dē landt plocencz lulicēcz bosnamēß bratißlanenß appoließ vñ craconienß vnnd von des krieges wegen so jr künig Wadislans vō bolant hett mit den teütschen herren dē hochmeÿster von preüssen vnd sÿ mit jm der an vnse ren herren den römischē kü nig vnd an das concilium zů dem rechten verlassenn ward.

Der erst bischof jacobus placzenß in der Masaphÿ der czoch jm das hauß vor sant Steffan auff den plat ten das man nennt czů dem guldin kratten vnd belaib darinn das concilium auß mit zweÿ vnd czweinczig pferden vnd souil personen Sein wappen vindest hÿe nach am cxxxix.b

Der ander lubicensis der zoch in daz hauß zů dem be ren mit achtzehen pferden vnd belaib nitt lang dariñ wann er raÿte bald wider heÿm in der bottschafft vō wegen des künigs von bol land vnd auch der teütsch en herren von preüssen Des obgenamten bischof fes wappē vindest hienach an dem cxl.blat

Der dritt bischof hieß andreas bo nanensis d zohe ein in das hawß zů d reb grůb an ainlungs gaussen mit achtzehen pfer den vnd mit souil personen vnd zoch darnach daraws jm der schwarczen hof als man zů den schottē geet ne ben des linden hoff vnd eÿ nem chorherren hoff der da herr jörgen von frÿdingen was thůmherren beÿ dem

¶Das
was herczog ludwig von
bayren von heidelberg der
selbig bischoff was ein ge
lerter man eyn doctor der
heyligen geschrifft vñ kun
de gar böses teütsch vnnd
tette dannocht drey predi
gen zů sannt Steffan dero
was eine der passion vnd
hett allwegē einen teütsch
en priester neben jm steen
wenn er nicht wol mocht
ein wort vō latein zů teüt
sche sprechē so fraget er dē
priester der nebē jm stůnde
an der seyten.
Des obgenannten bischof
fes wappen vindest hiena
ch an dem cxl·blat

¶Der vierd bischoff hieß
johannes Vratißloniensis
ein geborner herczog vonn
d masavhÿ der zoch in dz
hauß nach bei der altē bad
stuben an ainlungs gassen
mit achtzehen pferden vnd
zweyen wägen vnd d pra
chte mit jm auf einē karrē
eyn vaß mit bier das was
wol vier säumig das tran
cke er wann er nicht wein
tranck.
Sein wappen vindet man
am cxl·blat

¶Die anderen zwen appo
liensis vñ cracouiensis die
zugendt beyd ein gemeyn
in der Salmenßweiler hoff
mit vier vnnd czweinczig
pferden vnd souil personen
vnnd mit zweyen wägen.
vnd belibent nicht lang zů
Costencz wann sy auch in
bottschafft heym můßtend
die andren drey belibent ze
Costencz bey dem bischoff
gneßnensis biß das das cō
cilium vergieng.
¶Es kame auch mit jnen
herr schwarcz Cappitis ein
kostlicher ritter vnd der sti
cher d in dem concilio wz
doch fand er schwabē mol
lin ein truchsässen von dies
sen hofen vnd jörgen vonn
end freyherren die jm nott
genůg tetend vnd der kam
auch in botschafft des küni
ges von pollanð vnd zoch
in Cůnrat rauhen hauß an
sāt pauls gassen gleich vor
dē brunnen mit xxiiij·pfer
den vñ souil personen·Der
wappen vindest clxxxij.
¶Darnach über vier tage
da zoch eyn der hochwirdig
herr Peter erczbischoff czů
Maidenburg in der schlesy
jnn dem künigkreyche czů

holland vnnd kament mit
jm dreÿ bischof.d bischoff
von merspurg der bischoff
von brandenburg.vnd der
bischoff võ meÿssen die all
vnder jm seind vnd zugent
in den hoff den man nemt
zů der tulen mit sechß vnd
dreissig pferden vnnd souil
personen Jr wappen vin
dest hienach.

¶ Auch zoch des selben ta
ges ein der hochwirdig fü
rste bischof jörg zů bassau
geboren ein graf von hoch
loch mit sechczig pferdenn
vnd souil personen vnd zo
he in haimsen vnnd heinri
ches von hof hauß zů nide
derost an der brůder gassen
bei den barfůssen vnd was
dem römischen künig vast
heimlich das er seinen ratt
in vil sachen het vnnd czů
mengem mal mit jm aß.
Sein wappen vindet man
an dem cxxxij.blat

¶ Darnach zoch ein hercz
og ludwig von schleuit an
dem see mit sechß vñ zwein
czig pferden vnnd souil per
sonen in das hauß dz da ge
hört gen sant Johañs hin
den beÿ des vnderen custos
hauß vnd empfienge seÿn
lehen auch zů costencz von
dem römischẽ künig.Sein
wappẽ vindest hienach an
dem clxxvij.blat

An freitag vor vn
ser lieben frawen
tag zů liechtmeß
do kament eines
mals drei cardinål gen co=
stencz von bapst gregorius
wegen mit vier vnd dreÿs
sig pferden vnd souil perso
nen vnd zugend zů den au
gustinern.vnd darnach an
dem fünften tag do kament
aber dreÿ cardinål von dẽ
selben bapst gregorio vnd
prachtendt gůte mår wÿe
das jr bapst gregorius wil
lenklich vnd geren abtretẽ
wölt vnnd thůn was das
concilium erkannte.d bot
schafft mengklich fro was
vñ man leütet aber laudes
zů dreÿen malen.vnd dÿe
selben dreÿ cardinål ritent
mit zweÿ vnnd zweinczig
pferden vnd zugend czů dẽ
engel beÿ den augustinern
vnd darnach do zerteilten
sich die fünff cardinål von
bapst gregorio gesantt vñ
zoch ÿeglicher da er herber
ge haben mocht. Jre wap
pen vindest hienach.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0012
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Auf das zeit zoch ein eŷ
ertzbischoff võ vngern vñ
hieß johannes strigonẽsis
vnd ist eŷ ertzkantzler des
künigreichs von vngeren.
vnd zoch gen peterßhausẽ
mit hundert vnd sechtzig
pferden vnnd mit souil per
sonẽ vast wol gezeuget vñ
zoch in das closter.
Sein wappen vindet man
an dem cxxiiij. blat

¶ Auch kam mit jm eĩ an
derer ertzbischof wz auch
von vngern hieß andreas
czů colocensis mit achtze
hen pferden vnd souil perso
nen vnd zohe in des streck
ers hauß hinder sant Stef
fan.
Sein wappen vindet man
an dem cxxiiij. blat

AM dornstag na
ch vnnser lieben
frawen tage czů
liechtmeß do zu
gend ein zwen ertzbischof
auß dem künigreich võ en
gellandt mit siben wägen
vnd mit zwen vnd zwein
czig säumern die wattseck
trügend vnnd ander ding
vnd mit zwen vnnd vier
czig gelerter pfaffen von dẽ
hohen schůlẽ zů hinders dz
da ist ein studium an dem
möre von ociens der haubt
statt dero warent zwelff do
ctores in der heiligen gesch
rifft die andern warẽt mey
ster beŷ der recht vnnd mit
in ein gefürster grauf rick
hardus von waren wÿcke
mit dreÿ pusaunern vnnd
vier pfeÿffern. Der selbig
graff stach dick zů costentz
vnd wenn er stach so rayt
er auff die ban mit verdeck
tem roß das waren vergül
te tücher mit vehem vnd
zogen. vnd wenn er eÿnes
zů einem stechen gepraw
chet so nam er es dañ nÿm
mer vnd allwegen ein neü
es. die pusauner pusannotẽ
über einannder mit dreÿen
stÿmen als man sunst ge
gewonlichen singet vnnd
zohe in das gemalet hawß
an dem obern marckt vnd
sy alle wol mit fünff hun
dert pferden vnnd souil per
sonen Vnd was der ein bi
schof ein ertzbischof iohan
nes salusourgensis d zohe
in den tůmhof hinder dem
stoff d ein tür hat in creütz
gang dariñ er auch eĩ läge
zeit belib vñ zoch sich dar
auß gen gotlieb da er starb

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0013
gefördert durch
Baden-Württemberg

Sein wappen vindest hye nach am l.blat

Der annder hieß richardus ertzbischof lodoniesis der zoch in das hauß czů dē steinbock an mordergassen darjnnen er auch belib. Dise bottschafft die kame gen costencz beyd von des concilio wegen vnd auch von empfelhens wegen jres künigs von engelland czů erzelent seinen gelimpf vnd auch seine recht so er hette zů dem künig vom franckreich darumb sy miteinander gar größlich kriegtend vnd ainander an lant leüt vnd gütern wůsten vnnd verdarbten.
Sein wappen vindest hye nach an dem cxxvij.b.

Es zoch auch eyn graff haug vñ graf hañs sei sun võ landrico auß arrogoni dem künigreych in namen jr selbs vnnd in botschafft jres künigs mit drey vñ zweinczig pferden vnnd so vil personen.
Jr wapen vindet man an dem clxxvij.blat

Vnd vmb den abend do zugend ein fünff meyster von der hohen schůl zů Kölen mit zwelff pferden ī des babenbergs hauß hinder d metzge Jre wappen vindt man am cxlv.blat

Auch zoch eī ain bischof genamit Nicolaus von costencz vnnd ligt das selbig costēcz zů normandia mit fünff pferden. Es ist auch zů wissent das drey stett in den landē seind die costēcz heyssent vnnd ist in yegklicher statt ein bistumb vnd maint mā vnd sunder die leüt die in den dreyen stettē gewesen seind das mit sunderheyt gütt leben in denen stetten sey weder in anderē stetten. Der selb bischof nycolaus was ein jūger herr vnd starb zů costencz in dē concilio vnd ist alda zů costencz bey den predigern begraben Sein wappē vindt man am cxxxiiij.blat

Am freitag nach d liechtmeß do zugend eyn drey grafen von lamparten das ist auß ytalia. der erst graf Lucas von flischgo. Albrecht von schotten vñ marggraf nycolaus von valery vnd zugend ein mitt sechs vnd dreissig pferden vnd so

vil personen vnnd warent nicht vast costlich.
Ire wappen vindest hienach an dem clxxxvij. blat

Es kamen auch die wolgebornen herrē von der layter von bern in lampartten mit zwelff pferden. herr Pauls nycodemus vnd bruno vnd die waren vnsers herren des künigs nächstē freünd vnd mit jnen gräff ludwig vom rößlin mit v pferden vnd zugent in grünenbergs hof vnder den seilen.
Ire wappen vindest hienach an dem clxxxvj. blat

Es zoch auch ein herczog Karolus von malatest auß lamparten d' auch sey her czogthümb von vnserē herrē römischē küng zů costencz enpfieng an dem oberen marckt vñ mit jm der hochgeborē herr Brandolf vom malatest sein vetter erczpriester zů bonomi mit sechczig pferden vnd souil leüten zum bart an morder gassen gelegen.
Ire wappen vindest auch hienach am clxxv. blat

Os zoch auch ein der hochwürdig Eberhart erczbischof zů salczbarge mit hundert vnd sybenczig pferden vnd so vil personen vnd kament mit jm die grauen die hyenach benennt seind die sein diener warent vnd vil edler herrē ritter vnd knecht vnd ließ die pferd vnnd die knecht die darczů gehorttend dero zů wartend czů Salmenßweiler vnd kam er mit andern seinen diener czů schiff vnd zoch von der salmensweiler hof vnd die weil er zů costencz was do gab er söllich groß allmůsen tägliche vor seinem hof einem yegklichen armen menschē ein hofprot das wol eyns haller werdt was. vnd eyn grosses stuck gesottens fleysches vnnd suppen dar an vnnd einen gůtten trunck wein vnd an den vasttagē ein můß oder ersen.
Sein wappen vindet man hienach am cxxiij. blat
Es kamē auch zwē herzog vō tropy auß kriechē land in botschaft des keisers vō constanti. hermamols mit

zweinczig pferden vnnd so vil personen vnd rittent in das hauß zů der tåschen an sant pauls gassen. So vindest jr wappen hienach an dem cix. blat

Auch zugend in bottschafft weise ein von herczog wÿtolten von lytow vnd von herczog dispotten võ raczen auß der grossen vnd kleinen walacheÿ von den künigen gesessen in der türckeÿ von den herczogẽ auß der weissen vnd roten reÿssen vnd mit jnen vil manigerleÿ heÿdenischer herren vnd heÿden mit wunderlichem gewand mit vmbgewundnen tůchern vmb dz haubt als hůt vnd mit spiczigen hůtten als die infelẽ vnnd zugend ein mit hundert vnd achtzig pferdẽ in hannsen rüchen hawß vor dem brunnen vnd warent vil vnder jnẽ kriechisch gelauben vnd der merer teÿl machmetz gelauben vnnd sunst recht heÿden.

Du vindest jre wapen hienach an dem cviij vnd auch am cix. blat

AN dem ein vnd czweinczigosten tag des monetz januarij do raÿt ein eҏ̃ erczbischof auß kriechen landt kÿsionensis genamt georius vnnd hette auch kriechischen gelauben vnnd kam zů dem concilio von sein selbs vnd aller seiner bischof wegen vnd võ wegen der patriarchen czů constantinopel vnd võ vil kriechischen landen vnd bischofen vñ zoch in vlrichs im holcz hauß zů der sunnẽ mit achtzig pferden vnnd heten alle priester vñ pfaffen lang schwarcz bårt vñ auch lange schwarcze har vnd heten jr meß im hauß vnd wie sy meß hetten vñ jr gewand vnd wie sy daz sacrement vnd brot segnotent ist hienach gemalet an dem neünundsechczigisten blat. Vnnd den andern darnach. Auch maint man es wåre ein gancze eÿnigkeit worden. wolt das conciliũ jnen nicht erlauben das sy also jr lebtag möchtenn beleiben.

Sein wappen vindest hÿe nach am cxxv. blat

Darnach an dem môtag nach vnseren lieben frauwen tag zů liechtemeß do kam eī cardinal von habst benedictus auß hyspania vnd mit im drei ertzbischof vñ sunst zwelf bischof vnd zwen grauen die hienach benennt werdent vnnd vil herren geystlich vnd weltlich auß dem land mit hundert vñ sechtzig pferden vnd zugent in der hürussen hauß das am marckt stat.

Es zoch ein an d mitwochen vor sant Agnesen tage der durchleüchtend fürst hertzog Ludewig von bayren von montow herr zů ingelstatt pfallentz graf bey reyn vñ mit im fünff grauen vnd vil ritter vnd knecht vnnd zohe in heinrich Mundtpraten hauß mit vierhundert vnd sechtzig pferden vnd auch mit souil personen vnd belaib darinn biß das d graf von cilin vnnd sein sun enweg zugend do zohe er an ir stat im der schmerlinen hauß.

Sein wappen vindt man an dem clxxij. blat

Darnach am freytag do zoch ein hertzog Heinrich vonn bayren vonn lanndtsperg pfaltzgraf bey reyn mit dreyhundert pferdenn vnd mit souil personen inn Jacob schwartzenn hawß an dē visch marckt an hertzog ludwigs stat von heidelberg darnach zoch er in der selxinen hauß

Sein wappen vindet man auch an dem clxxiij. blat

Vor dem was ein gezogen burggraff fridrich vō nürenberg d stathallter was des curfürstenthůmbs zů Brandenburg das selbig curfürstentůmb im darnach gelihen vnnd gegeben ward czů costentz vnd zohe in heinrichen vō Teitkonenn hauß an dem vischmarckt genanndt zů dem hohen hawß mit hundert vnnd achtzig pferden vnd mit souil leüten vnnd mit vier wägen vnd belib darinn das conciliū auß

Sein wappen vindet man auch am clxxij. blat

Darnach zohe ein burg
graf hanns võ nürenberg
in der vlmer hauß da bur-
germaister zů costencz mit
hundert vñ zweinczig pfer
den vnd souil personen vñ
zugent mit jm ein zwē mā
chtig grafen võ orlaminez
die sein diener warent.
Sein wappen am clxxij
Der grafen wappen hiena
ch am clxxx
Auch zugend ein czwen
herczogen vom lutringen
nach bey franckreiche mit
sechczig pferden vnd zugēt
in cůnrats võ hof hauß an
der brůder gassen vnnd em
pfiengent jr lehē zů costēcz
am obern marckt. Jre wa
pen am clxiiij.
Es zoch auch ein hercz
og fridrich von österreych
vnd mit jm zwelff grauen
mit sechß hundert pferden
vnd souil personen. er sant
aber seine pferd vnnd dye
knecht so darczů gehortent
von jm vnd zoch in dz klo
ster zů creüczlingē da belib
er auch jnn biß auf die zeit
dz er babst johannes enwe
ge fürt. Darnach můste er
wider gen costencz als ein
gefangner vnd zohe in der
felixinen hauß biß seyn sa-
chen schlecht wurdēt darjñ
beleibent. Sein wappen an
dem clxij.
Auch zoch anderweyde
ein der erczbischof võ gran
auß vngern mit dreyhun-
dert pferden dann er von co
stentz daruor in botschafft
gesandt was vñ zoch wi-
der in das closter czů peterß
hausen darinn er vor auch
was Sein wappen an dem
cxxiiij
Am möntag nach
der liechtmeß da
zoch ein ein mā
chtiger vnger ge
namt her Pipo vñ ist sey
land zů nyderst in vngern
bey der eyßnin porten vñ
stoßt an das gemerck gegē
den türckē vnd raychet her
auß zů den sibē bürgen vñ
můß stättigklichē in forche
siczen mit vil sölldnern vñ
raysigem zeug das die tür-
cken die räczen vñ die auß
der walchey die heyden sy
nicht überraysent wann sy
das gewonlichen des jares
einest thůnd vnnd in das
land ziehend vnnd ist das
jnen gelingt so nemendt sy
mit jnen leüt kindt weiber
vnd mann vnnd auch das
gůt in jre land vnd gebent

jnen landes gnůg zebauen vnd gibt mā ÿe dem hauß wirt ein gesalczen ochssen einen schweininbachen vn̄ stellet man jm zů vich daz er wol ansahē mag zebau wen deßgleichē tůnd auch die vngeren so sy in jre lāt ziehent das můß thůn ð pi po vnd an dem end wern er zoch eingen peterßhau- sen in der von braitenstein hauß aller nächsten an der brugk mit hundert vn̄ sech czig pferden vnd belaib nit lang czů costencz wann er můst wider heÿm ziehē vn̄ sein land behůten Sein wappē vindest hienach an dem clxxxvj · blat

Es was des einziehens souil das es gar vil zelang wurd das alles zů schreibē darumb so laß ich es yeczo also bestan vnd kům wið an das concilium · 8231 6280 · Kostanz

Hienach ist verschriben der creützgang in dē concilio auff · vnsers herren fronleichnams tag ·

AN vnsers herren fronleÿchnames tag do het gancz pfaff heÿte vier patriarchen sibē vn̄ zwein czig cardināl dÿe anderen warent blöde das sy nicht geen mochtend · neünund vierczig erczbischoff zweÿ hundert vnnd sibenczig re cht bischoff sechs vn̄ neün czig weichbischoff all schů len vnd schůl pfaffen vnd all gelert leüt einen creücz gang vmb die stat als mā gewonlich czů costēcz vm̄ geet vnd heten all patriar chen cardināl erczbischoff sunst bischof vnd weichbi schoff all äbbt die dann in felen tragē söltent all schle cht weÿß infelen auff jren heüptern die andern äbbt vnd bröbst die nitt infelen trůgen mit jren stäben vn̄ weissen überruckē vnd die äbbt sunst in jren kleÿdern Die schůlen auditores vn̄ doctores ÿeglicher ein bÿ- ret auff seinem haubt vnd vor ÿeglicher schůle trůge man ein silbrinen stab gar schön vergüldet mit eÿner guldin burg vnd vor ÿedē

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0019
gefördert durch Baden-Württemberg

biſchof ein knecht mit ein
er prinenden kerczen vnd
mit ſeinē ſtab vñ vor yedē
erczbiſchof ein czwiualtes
creücz auch mit kerczē vor
den patriarchē vnd cardi/
nälen hoch ſilbrin vergillt
ſtecken mit einē creücz vñ
mit kerczen vnd auch hin
der yeglichem einer der jm
das gewand auf hůb. Die
thůmherren in jren korca/
pen all chorherren all cap/
pelan all örden benedictin
er Canonici regulares vñ
bettel örden all in jr habit
vnd heÿltumb in jren hen/
den all ſchůler.

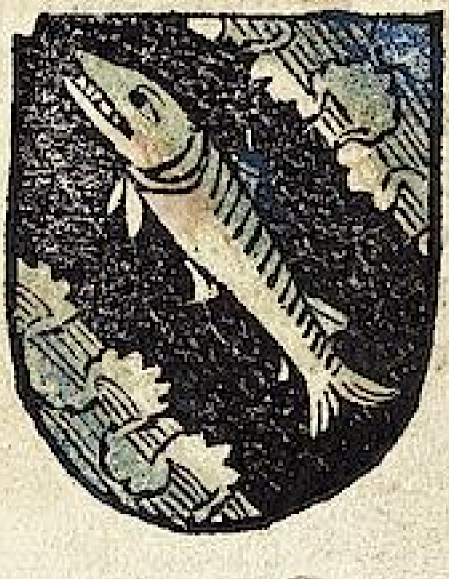
Vnſer herr der rö/
miſch künig mit
ſeinen weltlichē
curfürſtē vnder
einem tůch czwů künigen
die herczogin von cläwen
die gräfin von wirtenberg
auch vnder eynem guldin
tůch vor denē gieng dz heÿ
lig ſacrament das trůgent
vier thůmherren vñ zwen
thůmherren die es hůbend
auch vnder einem guldin
tůch vnd trůgen zwen au
ch vor jm ein guldin tůch
von dem nabel biß auff die
erde vnd die ſinger hinder
jm die auch ſungen vñ als
vil kerczen die thůmherrē
czů dem thům hetten vñ d'
zünfft kerczen vnd d' herrē
kerczen trůg man all prin/
nend. Der künig gieng au
ch mit ſeiner kron vnd als
ein ewangelier gen ſol ſo er
das ewāgeli leſen wil. die
dreÿ layen curfürſten gien
gend als epiſtler ſo er dye
epiſtel ſingen wil vnd het
der herczog von ſachſen dz
bloß ſchwert i ſeiner hand
der herczog von bayrē pfal
cze graf bei rein das zepter
vnd der marggraf vō bran
denburg den guldin apffel
mit dem creücz vnnd gien
gend all vier vnder einem
vergültē tůch. die künigin
vnd die zwo frawen vnd'
einem tůch darnach die lai
en fürſten der comentür vō
rodis vñ ritter der comen/
tur teütſches ordens vom
preiſſen vñ jr ritter all her
czogen herren grafen freien
ritter vnd knecht vnd ge/
meī volck darnach die fra/
wen dz volck alles eȳ groſ
ſe menge vnnd vil tauſent
der da was.

¶ In alles erdtrich ist auſ gegangen jr hal· vñ in die end des erdtreichs ŏ welte jre wort· iſt geſchrÿben in dem xviij·pſalmen· Vnnd diſe wort werdent eÿgentlich zůgelegt dē zwölfpoten die dz ewangeliū gepᵉdigt habēt ŏ gantzē welt. Dÿe wort werdent auch wirdigklich zůgeleget der ſtat Coſtentz in teütſchen landen Menczer prouincz als ob die ſtat coſtentz vō jr ſelb ſpräch mitt dē ſenfftmütigen propheten dauid In alles erdtreich iſt gegāgen der nam Coſtentz· vñ geoffenbaret iſt ÿr nam in dem gantzen erdtreich·

Dÿe ſtatt Coſtentz.

Gebhart dacher

Vrſula ächtpigin ſein elicher gemahel·



Hienach ist d' anfang des conciliūs ze costencz

HIe hebt an wÿe daz conciliū gen costencz geleget ist· vnd wÿe es dar kam. vn̄ wie es anfieg vnd waz sachen do zemal in dem concilio volgiengēt vnd beschahen· vnnd wie es zergieng· vnd wÿe vÿl herrn do hin kamēt sy wārē geÿstlich oder weltlich vnd mit wieuil jegklicher herr darkam vnd mit wie uil leüten vn̄ personen vn̄ pferten vnd mit jren wappen die sy zū costencz an jr herberg anschlūgēt· als dz etlich erber leüt von gedāchtnus wegen zesamen habent erfraget· Vnd hierūb das man dann alle sachen dester bas versteen müge. wie die sachen zūgegangē seien So ist zewissen dz alle cristenheÿt in fünff teÿl geteÿlt ist· vnnd die teÿle heÿssent in der latein nacōnes. Das ist des ersten ÿtalici das ist römer land lamparten vnd sölich land so zū dem teÿl gehörent· Der ander teÿl dz seind germani das seind teütsche land vnd alle die zū in gehörēt

Die drit nacion das seind franciōi das ist franckreiche vnnd auch die zū inen gehörent. Dÿe vierd das seind hÿspanÿ ·das ist hÿspanier land· vnnd die künigreich so darein gehörēt als ÿr hÿenach vernemen werdēt. Die fünfft nacion das seind anglici das ist engelland vnd schotten vnd auch die zū inen gehörent dÿe selben engelischen hetē vor dē concilio zū costencz kein nacion· wann das sÿ gehörten vnd dÿe nacion germani· Vnnd ward in die nacion erst zū costencz gegeben. als man das hÿe nach vindt· Vn̄ was nun künigreich vnd lande inn jegkliche nacion gehör dz vindt man hienach ·Vnd vm̄ daz die engelischen ein sunder nacion zū Costencz gegebē ward das beschach darumb das sich die vō hispania so lang saumtēt dz sy nit gen costencz kament nach dem vnd in verkünt ward dar zekōment

DEr heylig vater vnd herre bapst allexander do d' zů bapst erwelt ward der was des ordens fratrū minorū . das seind barfůssen. Da er nū erwō let ward darnach ward eī gemein conciliū zů pisanē sis dz ist zů pisz in lampar ten. In dem selben cōcilio lobt vnd verhyesz der selb bapst allexander dem selbē cōcilio dz do wz dz er wōl te darzů tůn alles sein ver mūgen inwendig drei den nāchsten yaren nach dem selben concilio. das einig keyt frid vnd genad d' cri stenheyt gegeben wurde. Wañ er da zemal zwen wi dersachen hett dero was d' ein der hochgeborn fūrst petrus de luna. Ein gefūr stet herr vnd graff von ge schlecht. der sich nennet in seiner obedientz dz ist als vil gesprochen in seiner ge horsami dye in hielten be nedictus der dreiczehende. Der ander hiesz angelus d' Corrario bei nach ritter oder erberleūt geschlechte. vnnd der sich in seiner obe dientz das yst in seiner ge horsamikeyt gregorius d' zwōlfft Vñ also ee dz sych die dreū jar ergiengē vnd die sach angefangē wurd do starb d' selb bapst allex and vñ lag die sach ganez danider vñ dz d' cristenheit grosz jrrung ward. wann das d' allmāchtig gott das schif seins fūrsten des appo stels sant peters nit lasst er trinckē noch versincken

DArnach ward zů bapst erwōlt der ersam herre Bal thasar de chossis de cossis dz ist d' von dem glid erber burger geschlecht ist. do d' nun erwōlt ward do nēnt er sich in seiner obediencz. johannes d' xxiij. des namē der selb bapst iohānes als d' nun erwōlt ward do sch wūr er auch gancze colle gio dz er sein gancz vermū gen darzů tůn wōlt dz frid vñ einigkeyt d' cristenheit wurd. Es ist zewissen wañ man schreibt od' nennt das collegiū dz seind die cardi nāl do die do einē bapst zů erwōlen habēt. Wañ man aber schreibt odē nennt das conciliū das seind dye car dināl erczbischof bischoff. patriarchē. schůlen. vñ ler der gelert pfafheit vñ ordē

dÿe besamelt werdent vñ
not vñ sachen dÿe d cristē
heit anligēt. der selb bapst
johānes d xxiij der ließ die
sach also bestern . vñ wolt
sich villeicht lassen benügē
an sölicher wirdigkeit die
jm gegebē . vnd auff in ge
legt wz . wañ er vast genei
get wz auf zeitlich ere . vñ
güt . vñ verlengt sich dz al
so lang daz grosser gebrest
vñ red auff stünd zwischē
geÿstlichen vñ weltlichen
fürsten vñ herrn . vnd das
die curfürstē darumb dick
zered gesetzt wurdē . Nun
die selbē curfürstē dick vñ
vil zesamen kamē mit jrer
selbs leiben . vnd auch mit
jr recht treffenlicher botsch
afft gen franckfurt gen bü
chparten gen Oppenheim .
gen wesel . vñ sunst in ma
nig des reichs stet an dem
rein vnd darumb gelegen .
vñ auch des selbē römisch
en reichs stet mit in vnnd
sich do vÿl miteinand vn
derredtē wie man fürkom
mē möcht dz söliche jrrüg
in der cristenheit mit einbrā
che . vnnd sölich zisma das
ist jrrsal wurd .
¶ Vnd als die selbē fürstē
von söliches grossen gebre
stens wegē so der cristēheit
anlag als vil vnnd dick ze
samē kamen . vnnd das vil
leicht beschach vō ermanū
ge vñ in sprechens wegen .
des heÿligē geÿstes od von
der heÿligen driueltigkeÿt .
do wurden sy gemeinlichē
zerat dz sÿ dise sach lauter
empfalhen dē aller durch
leüchtigestē fürsten vñ her
ren künig Sigmundē Rö
mischen künig den sÿ auch
vor mals alle sechs czü Rö
mischē künig erwelt hetē
an seins brüds stat wencz
laus römischer künig vnd
künig zü behem den sy ent
setzt heten von seiner mishe
tat wegen . Der selb künig
Sigmūd römischer künig
wz do zemal römischer kü
nig vnd künig zü vngern .
zü dalmacia czü bossen vñ
zü Croacia do dÿe heÿdeni
land seind . vñ margraf zü
der marck zü brandenburg
die selbē margraf schafft er
aber do zü costencz auffgab
vñ gab die seinē öhē burg
graff friderichen von nürē
berg vnd lihe ÿm die offen
lich zü costencz an dem ob
ern marckt als hienach ge
schriben vnnd gemalt steet
Vnd darnach nach seines

brůders künig wentzlaus tod ward er künig zů Behem · vnd nach dem concilio wol in dem zehendē jar ward er römischer keÿser

ALso do nun dÿe sach dē römischen künig Sigismūdo empfolhē ward enbott er vnserm heiligen vater dē bapst johansen dem xxiij · des namen dz er dē eÿd gnůg thäte so er vor mals dē concilio geschworen het vnd d heiligen cristenheÿt frid vnd rüwe täte durch vil schwär botschafft das verzoch er ÿm von ein er zeit zů der andn Vñ an dē letstē do es fürwar nit mer verzogē kund noch gemocht werdē · vñ das geistlich vnd weltlich fürstē herren vnd stet wurden merckē dz der heiligē cristē heÿt groß inbruche wolte werdē vñ das dz heilig schifflin sant peters vō sölichē wetter wolt versofft sein. do ward erst d selbe babst johannses zů rat do er mercket dz sein hof nit als fast gsůcht ward vnd enbot dē selbē vnserm herren künig Sigmunden das er zů ÿm käm gen lodus do ist ei bistumb vnnd ist ein statt in lampartē do wolt er mitt in ein verhörung tůn vñ nach seinem vnd auch an der herrn · vñ gelerter leüt rat bedencken was czů der sach zethůn wär

VNd alsokam vnser herr der römische künig Sigmund mit seinē räten rittern vnd dienern gen lodus in lampartē vñ vnser heiliger vater d babste johannes d · xxiij · auch dahin vñ kamen zesamen in einē weiten sal vnd wz do ein langer stůle bereÿt · Vñ sah vnser heÿliger vater der bapst mitt seiner infeln vñ mit seinē habit an einē ort · vnd vnser herr der künig mit seiner kron vñ habit als ein ewangelier · an dē andern ort · doch ein michels vō einander vnd redten vÿl miteinand in latin · vñ wurdē diß mit einander zerat so hernach stat

DO sÿ nū zů lodē zesamen kömen warē do sprach vnser herre d römisch künig heiliger vater in fragēt ob er dē eid gnůg thůn wolt so er dē cōcilio geschworē het · Antwurt d bapt er wölt geren stät

haben was er geschworen
vñ verheyssen het · vñ wöl
te ein cõciliũ gern gmacht
habẽ in sein land in lamp
ten wa ðð in wölcher stat
der künig wölt · wann es
wär zefürchten das er sein
cardinäl · vñ sein patriar
chen die erczbischoff vñ bi
schof so czů dẽ concilio ge
hörẽt über das gebirg auf
ser senẽ land mit pringen
möcht · Dawið antwurt
vnser herr der künig · er het
drei geistlich curfürstẽ die
erwöler wärẽ des heyligẽ
römischẽ reichs künig die
groshmächtig fürstẽ wärẽ ·
vñ dye macht habẽt einen
künig zewölẽ vñ zů entse
czen so er asecz würdet die
er auch kümerlich über dz
birg bringẽ möcht · ðð vil
leicht nymmer täten vnd do
zwischẽ gieng vyl red vm
zů beyð seitẽ wa man das
conciliũ hinlegẽ wölt vñ
nach sölicher vil red fragt
vnser herr ð römisch küng
seine herrn die do vmstůn
den vñ mit ym darkömen
wärẽ ob kein stat an dẽ ge
birg ðð nahet dabei leg die
dẽ römischẽ reich zů gehö
ret · Vnd stůnd zegagen ð
hochgeborn herczog vlrich
von deck do czemal diener ·
vnsers herrn des küniges ·
· vnd sprach do leg ein statt
die wär des reiches vnnd
hieh kempten · vnd leg an
dẽ füh des berges den man
nennt ð ver · Dawið aber
der wolgeborn graff Eber
hart võ nellenburg ð auch
zegegen was antwurt vñ
sprach · wie wol das sey dz
kempten ein reich stat sey ·
aber do wär kein genügsa
me dz man do besteen mö
chte von keinerley narũg ·
Wol do leg ein stat ein tag
weid verr võ kemptẽ ðð er
was mer do wär all gnüg
same vnnd hieh costencz ·
vnd wär des römischẽ rey
ches vnnd leg an dem bod
mer see · vnd runne ð rein
an der stat hin vnd durch
die stat · der selb bodmer see
wär bei viij meilweg verr ·
vnd an ð weyte drei meil
wegs dz man mit grossen
schiffẽ darauf farẽ mag vñ
wär do ein bistum vnd ge
höret in dz erczbistumb zů
mencz · darczů wäre sy ein
wolerbawen stat · vñ vyl
gemächer vñ stallung dar
inn · Vñ das man dz wisse
vor yecz vnlanger zeite do
hetẽ die bauren võ appezel

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0026
gefördert durch
Baden-Württemberg

vnd etlich võ schweitz vñ die baweren die bei inē in dē gebirg sitzent groß stechē krieg mit den von costentz da kament den võ costentz zehilf all grauen freien rit ter vnd knecht. vnd da der selb hertzog von teck vnd sunst gantze ritterschaft die mit macht bey im in jr stat lagēt · vñ wär vnser noch drei stūd mer gewesen wir heten herberg vñ stallung genūg gehabt. Vnd kame auch dar künig ruprecht · sälig ewer vorfar mit gan tzem seinē volck · Vnd lag do in d stat vj · wochē · vñ gebrast do jemāt ichtz vñ ward die sach mit erē ver richt · vñ wer dohin in dē krieg kam d het essen · vnd trinckē fůter hew vñ stro als in gemeinem gleichem kauff das es vns all wūd nam das wyr alle ding al so nach mochtē haben · vñ visch vnnd flaisch waz da übrig gnūg · dartzů was es ein söliche stat die võ alter dem adel hold vnd getreü ist gewesen vñ mit dē adel nie krieg noch stöß gehebt hab · vnd daz man gewon lich alle tag täding vnnd richtungen dohin lait ·

Do keret sich vn ser herre d römi sche künig vmb zů vnserm heili gen vater dē bapst · vnd sp rach in latin · seid do ein bi stum ist vnd dē reych zů ge hört. ist dañ eüer heiligkeit geuällig die stat Costentz von d man souil gůtz sagt do nam sich vnser heiliger vater d bapst ein bedenckē mit seinē herrn vnd räten die rieten im dz er dye stat costentz auffnām · wañ sy doch ein sölichē namē het das nymer vngelücke dar zů schlahen sölt · vnnd also nam er costentz auff · vnd sandt auf die selben stund sein exploratores auß das heissen beschawer des lāds

Auff das enbot d wolge born herr graf eberhart võ Nellenburg herauß vlrich en von reichental Wie sich die sachē zů loden ergangē heten · vñ das daz conciliū fürsich müst geē dz er sich nach fůter hew stro vñ be ten richte · vñ kam dye bot schafft vor weinächten an no · dñi M · cccc · xiij ·

Nun auff das do kamen die selbē exploratores · vñ auch jr diener mit in vnd woltē besehen vnd bescha

wen dyß land vnnd auch
diß gegent ob das concili
um zů costencz besteen mő
chte od nit· vnd vnder den
warēt zwen walhen doch
kunden sy latin. vnd baten
vlrichen von reichental dz
er mit in rite in das lannd
thurgern daz land zů besch
awen die sprachen das dz
cōcilium do nit besten mő
chte· wann doch von allen
landen leüt darkōmen mů
sten dye mitt halb herberg
mőchten haben .Sy sagtē
aber daran nit recht. wañ
es belaib mengklich in der
stat doch lagent vil vnger
zů petershausen etlich belei
bent czů dem paradeiß ·Et
lich zů gotlieben · aber we
nig als ÿr her nach hőren
werden

¶ Also sant vnser heiliger
vater bapst Johannes der
xxiij. dise bull hie nach dÿ
sem gemeld steet allen ercz
bischoffen das sy daz conci
lium jren suffraganien vñ
jren bischoffen kund tåten
das sy also bereÿt wårent·
zů dem cōcilio ze costencz.
zekōmen· Vnd sunderlich
dem erczbischof czů mencz
vnder des erczbistumb Co

stencz lÿgt vnnd dahin ge
hőrt ·vnnd sein oberer ist·
Vnd steet die bull hernach
dem gemåld geschriben·

¶ Nun also bereÿtet sych
bapst johannes mitt dē sei
nen auff gen costen zefarēt
Nun ist czewissen das man
einem bapst so er überland
reiten will ein sőlichen hůt
vorfürt ·vñ fürt in ein star
cker gewappeter man auff
einem weissen roß verdeckt
mit einem rotten tůch gesp
rengt mit gold· vnd der ist
rot vnd gel· vnd fürt man
in für den regen vnnd die
sunnen das er sich darund
enthalten müg vñ ist oben
auff dem hůt ein guldiner
engel· vnnd der hat ein gul
din kreücz in der hand Vñ
was der hůt beÿ viercziġ
schůch weit als der hei vn
den gemalt ist darnach ÿst
gemalt weÿ der båpst vnd
künig beÿ ein ander zů Lo
den sassen·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0028
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Also fürt man vnserm heylige vater babst Martino· vñ auch bapst johannsen ein hůt vor wañ sy riten·

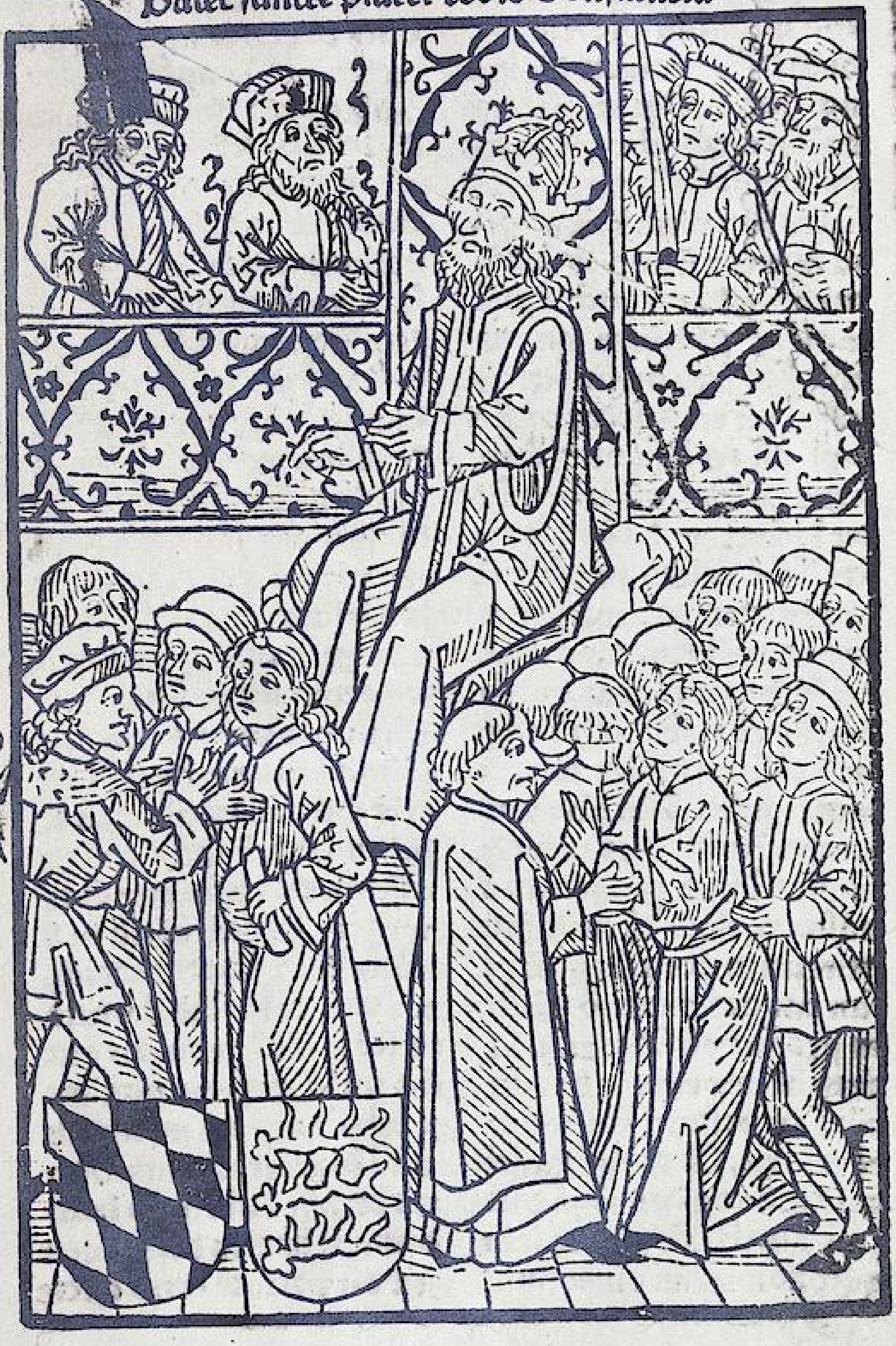
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0029
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Hie bedenckt sich bapst johānes mit sein råten zůlodē vnd raten jm das concilio zů habent vnnd gen costēcz zelegen vnd dohin zekōmen vnd spricht

Fili carissime placet michi Constancia·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0030
gefördert durch
Baden-Württemberg

C[illegible]e redt künig Sigmund mit bapst johannsen zů lo
d[illegible]a man das concilium haben wöll vnd taten seine
rat[illegible] Costenz. vnnd spricht künig Sigmund
Pater sancte placet vobis Constancia.



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0031

IOhannes epūs
ſeruus ſeruoꝝ
dei venerabilibꝫ
fratribus archi
epō maguñ · Johannes
biſchoff ein diener der die
ner gotes · Den erwirdigē
brůdn ertzbiſchof zů mētz
vnd ſeinē ſuffraganien vñ
lieben ſun · vnd lieben ſūne
zů mentz vñ andern kirch
en capiteln vñ auch äptē
mentzer prouintz · außge
ſchloſſen vnd on außgeſch
loſſen vñ eins yeden ordēs
heyl vñ zwölfpotenſchen
ſegen zů frid · vñ erhöhūg
der kirchen vnd růe des cri
ſtenlichē volcks mit ſchnel
lem hertzen vnd nutzberer
begird anligent die ordnē
vñ ſůchen wir gern durch
die ſöllicher frid erhöhūg
vnd růſami billich zůkom
men mügen · Als aber vor
langes bapſt allexander d
fünfft ſäliger gedächtnus
vnſer vorfarn dē heyligen
gemainen concilien zů pi
ſan dauor ſitzent vō etlich
en groſſen vñ ſchwären ſa
chen in beweget in dz con
ciliū zů veſtnen vnd ande
rē erſatzt. Aber ein gemei
conciliū von dannē zů drei
jarē durch ſich ſelb od ſein
nachkōmen an einer ſtatt

do dañ im od ſeinē nachkō
men wurd erſamlichē zů ſa
men berůffen geſchehē vnd
der ſelb vnſer vorfaren dye
ding die do zemal d kirchē
reformierūg außzerichten
anlägē do zemal auff hen
den · vñ dz ſelb concili byß
zů dē genantē · drei järigen
zeit zů volendē ſatzt vnnd
verlang. Aber darnach vn
ſerm vorfarn als dañ got
gefällig was dē leben abge
geſtorbē vnd vnß die mil
ſame götlicher vergünſtū
ge zů wirdigkeit d höchſtē
bäpſtige genōmen hat do
die ſelb drei järig zeit kom
mē wz vñ wir die fůſſteig
des ſelben vnſers vorfaren
nachgeen vñ die vorgered
ten ordnung vō im in dem
cōcili als vor vermercket
iſt mit lauterm hertzen vñ
gerechtē willen eilent zů er
füllen · Etlich ſachē dañ ge
offenbaret vnſer gemüt be
wegēt · Sölich cōcili in d
römiſchen ſtat die wenig
vor von dē heiden d veind
zerſtört wid geprachet dur
che vnſer gegenwertigkeit
jr behaltung tzů menigem
mal begerēt zů zimlichem
zeit berůfft habē. vnd doch
darnach kamen die geſatzt
zeit die prelatē · vnd ander

die sölichē concilio beisein
sölten keins wegs in souil
zal zesamē kamē · souil des
gescheffes sachen bürdin
vñ grösse geschehen ward ze
bedürffent wir nach ande
ren verziehungen durch
vns getan · als dañ dz selb
conciliū zū dē monet decē
ber dañ gegenwertig hoch
zeiteklich auffgeschobē ha
ben · vñ gesetzt habē zū hal
ten · aber dye stat zwischen
einē gerūpte zeit als do ze
erklären · wir vliessen vñ
das wir do czwyschen dar
über dester zeit rathabung
zehaben · aber dē vorgenan
ten zeit noch nit vergangē
so seien wyr durch brieffe
vnsers liebstē sunes in cri
sto Sigmūds zū römischē
künig erwölt · vnd durch
scheinenden künigs zū vn
gern eruordert. dz wir nit
eiltent in sölicher erklärūg
ð stat daz conciliū zetūnd
Aber in ð erklärung ð ge
nantē stat auch in der zeit
des benenntē conciliū · wir
ansteen vnd vnderwegen
lassen woltē so lang biß dz
er sein botschaffte darüber
vnd weiset zū vnser gegen
wertigkeit sandte wir die
begerung des selbē künigs
auß liebe ð andächtigkeit
vnd lauterm gelaubē wir

gesehen haben fliessent ver
günsten die zū kunfft ð ge
nantē boten vō der ersamē
vnser brūder ð heyligen rö
mischen kirchen cardinäl ·
vnd prelatē die zū rom in
dē gemeinen richthauß die
darzū berüfft warent ratt
willen · vñ vergünstē wir
fürgenōmen zewartē habē
darnach nach ð stat rom er
bärmklichē wal vns dann
zū florencz wesent giengēt
zū vns des selbē künigs bo
ten vñ von wegē des selbē
künigs von ð selbē materi
jr offnungē gehört vil ge
ratschlaget heten · Vñ vol
kōmenlicher außrichtung
wir vnser lieb süne antho
niū des titels sant cecilien
priester vñ franciscū ð hei
ligē Cosme vnd damiani ·
ewangelier ð heyligē Rö
mischen kirchē Cardinäl.
mit volmächtiger sölicher
kirchen gewalt ð stat vnd
fürnemung des zeites vns
domit inen vnnsern lieben
sun den edlen man mauel
Crisolaren Cōstantinopo
ler ritter czū gegenwertig
keit des selben küniges ge
sandt habent die zū im kō
ment als dann von des sel
ben künigs rat vñ verwil
ligūg die stat costēcz mērz
er pwicz für die stat sölich

18

conciliū zehalten einmütiklich erwaltēt vñ dye zeit dz conciliū zū verkünden. sacztē den erstē tag des monets Nouembris · nächst künftig Aber darnach wir vmb etlich groß vnnd schwär sachē mitt dē selbē künig nach vnser vnd seiner begird personlich zūsamen kōmen vō ym gewiß gmachet vō geschicklicheyt vñ begriffenlicheit vnd sicherheyt ď vor genantē stat costencz die sicherheyt ď selb künig zū verlaihent. vñ in dem selbē concilio personlichen beizesein gelobt· Wir wöllē vnd vō inen begerē das die vor genant haltūg des conciliū hailsamlichē erfüllt werd vñ eruolg sei wünschlich auß wirckūg sölicher stat erwölung vñ des czeites als vor gelassen ist mit bäpstlichē gewalt durch ď selbē brūď rät vñ verwiligung wir festnen· vnd bewaren bestätē· vnd bäpstlich sterckin zūtūgen festnung ·vñ das vorgeret conciliū in der vorgesprochen stat costencz des erstē tags des monets den man heysst Noucmber nächste künfftig zū verkündē· vnd dem herrn wircken vō dannen zehalten durch dē selbē gewalt vñ vergünstūg geseczt verkündt bekent vnd ersamlichen geoffenbart habent· Dye erwürdigen vnser brūder patriarchen· erczbischoff bischoff die lieben sün erwölt äbbt vnnd anď der kirchen vnd münster prelaten eruordren raiczent vnd warnent das in ď krafft des getanen eydes vñ der heyligē gehorsamī den selben gebietent dz personlich vñ auch vnsern liebstē in xpo künig · vñ edel fürsten herczogen margrafen vnnd ander die sölichē concili bei sein wöllen odē dye wölcherley maße ym nücz sein mügēt durch die geliď vnsers herrn jhū xpi nachuolgēt vnd ermanēt das vmb frid ď kirchē vñ aller cristē auch personlich oder ob jr personlich nicht mügent durch ersam bottschafft czū zimlichem czeit dē genantē concilio söllen beisein als dz in andň brieuen darüber gemachet vol kōmenlicher begriffen ist· darūb eüer andächtigkeit wir eruordern ·vñ manen euch vñ ewer jegklichē in sund inkrafft geschwornē eydes ·vnd der heiligen ge

horsame beuelhent als vñ
wieuil ÿr begerēt got wol
geuallen vmb frid vnd er
höhung d kirchē vñ rûsa
me der cristenheÿt dē genā
ten concili in d stat vñ zeit
gesetzt söllē personlich beÿ
sein. Vñ ob etlich auß eü
che villeicht vō gerechten
ehaftē sachen irrungē das
sachent zû sölicher stat vñ
zeit des concilis personlich
nit möchtē beisein als dañ
die die also geirrt wärē et
lich in irē namen got fürch
tent kunst vnd d sachen er
farung vmbgebē vnd mit
genûgsamlichen gwalt er
scheinent zû senden mit hin
dersich legent. dero stat die
gesandt habent in dē genā
ten concilio czû erfüllent.
Aber wir wöllen. vñ d ge
genwertigē innhaltung ge
bietent daz diß vnser offen
barung vnd zesamen berû
fung des côcilius vnd dÿe
ernordnung d prelaten vñ
andre die disen gegenwer
tigen vnsern briefen begrif
fen seind durch dich brûd
ertzbischoff der erwirdigē
brudern mit bischoffen dei
nen suffraganien vnd capi
tel prelaten vnd personen
deiner stet kirchen. vnd bi
sammen verbunden ersa
meklich verkündt werde.
das auch durch dich vñ sy
beuolhen werd das verbin
dunge des vorgemelten eÿ
des vnd gotes wolgefallē
zû zimlicher zeit zû der stat
sölichs concilis nach vnser
ordnung sich söllen dohin
fügen vnd do personlichen
bey sein. Vñ also gesamet
der cristglaubigen gnûgsa
me vil in die ding die in dē
côcilio zetûnd anligēt got
anßwircker vñ helfer sälig
klich geornet werden auff
das so wöllen wir das von
den dingen die beÿ sölicher
verkündung vnnd eruor
drunge geschafft werden.
durch ewer brieff besorgēt
vns gewisser zemachē. Ge
ben zû lode d andern ÿdus
decembris vnser bäpstige
in dem vierden jare

Als nun dise bull
außgesant war
de vnd dÿe ertz
bischof das man
dat fürw sandtent allen irē
suffraganien vnnd bischof
fen. Darnach warde seÿn
geschwÿgen das niemand
nichtz dauon redt. Vnnd

beſtůnd alſo bei viij. woch
en das es niemant glaubē
wolt· doch do kamen gen
coſtencz vÿl herolten· vnd
pfiffer vnd vÿl der herrn
knecht vnd empfiengē jrē
herrn herberg vnd ſchlůgē
jrer herrn wappen daran·
die heüſer vnd an die türē
vnd beſteltend füter hew
vnnd ſtro

DO kamen darna
che wolauf drei
wochē vor ſant
johanns tag des
täuffers anno dñi M cccc
xiiij. der erſam herr herr fri
derich grafneker ſant Be
nedicten ordens abbt czů
ſant Gars in vngeriſchem
land vnd ſolt ſein biſchoff
zů auxſpurg Vnd mit jm
graf Eberhart von nellen
burg vnnd her friſchhanß
von bodmen· Vnd gabent
erſt ze recht herberg Nach
dem vnd ſy ſich verſtůndē
wes jetlicher herr bedorfft
Vnd hieſſen do an ſtāt an
die herbergen d herrn wa
pen ſchlahen vnnd an dÿe
heüſer. es belaÿb aber nitt
ſtät· wann darnach do die
herrn einreiten wurden do

gieng es ab. wañ wer czů
eim herberg kōmē mocht
dÿe gůt was der name ſy
auf Noch dannocht waz
es in einem zweifel ob daz
concilium für ſich gienge
oder nit· Vnd beſtůnd alſo
biß auff den drittē tag vor
vnſer lieben frawen tag zů
mittem augſten

AN dem dritē tag
vor vnſer lieben
frawen zů mittē
augſtē anno dñi
Mcccc· xiiij · do reÿt ein d
hochwirdig geÿſtlich für
ſte vnd cardinal herr Jor
dan hoſtienſis· Vnd der iſt
obreſt erczkantzler des hei
ligen rōmiſchen ſtůls vnd
des bapſtes zů Rom· Vnd
der cardinal hetinn die pa
niet czů aſia das almůſen.
darumb da gab er alle tag
groß almůſen mit eſſen vñ
mit trincken vor ſeinē hoff
vnd herberg täglich dz cō
ciliū auß Vnd rait ein mit
lxxxiiij · pferdē vnd mit .ij.
wägen vnd mitt ſouil leü
ten· vnnd zoch in den hoff
als man geet über den vn
dern hof gegē dē ſtoff über
zů der lincken ſeiten . Dar
inn was do zemal herr Al

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0036
gefördert durch
Baden-Württemberg

brecht von bůckelspach de
chent vnd thůmherr zů co
stencz· Vnd der selb dechēt
was lam worden vonn ge
sucht dz er nit geen mocht
Vñ trůgent in sein knecht
in einem sessel herab in den
hof ·vnd do wartet er des·
selben cardinals zůkunfft·
erwirdigklich als billichē
was Vnd do der cardinal
kam in den hof do grůst in
der selb dechent in dem hof
auff dem sessel erwirdig
klichē nach seinem vermů
gen zimlicher ere erbietūg
nach dem vnd er dañ lam
vnnd vnuermůgentlichen
was. Da sprach der cardi
nal zů im das er in enthiel
te vnd herberg gäbe·wañ
er getraute vnd hoffte zů
got dz er auß ð herberg nit
kōmen wōlt es wurd dañ
vor ein heÿlig haupt Vnd
wurd frÿd vnd růe der cri
stenheit gegebē·Dise wort
beschahent in latin do ant
wurt der dechant mit dem
ewāgelio als cristus zů za
cheo sprach do er zů im in
sein hauß gieng Salus hu
ic domui facta est·Das ÿst
zů teütsch heÿl ist geschehē
disem haus Darnach war
de man erst gelauben ·das
daz concilium ein fürgang
haben wolt· Vnd warnet
sich mengklich mitt hewe
vnd stro mit fůter bethge
wand· vnd was einen jeg
klichē gedaucht im nottür
ftig sein ·vnnd er geniessen
mocht

DArnach kam al
letag Botschaft
wie vnser heÿli
ger vater ð bapſ
ste johannes der dreiund
zweinczigeste auff dē weg
wär vnnd her gen costencz
czuge· als auch war was
Vnd do er herauß auff den
arlenberg kam bei dem mit
tel nach beÿ dem klōsterlin
do viel der wagen darinne
er für vmb · vnd lag in dē
schnee er vnder dem wagē
Wann der schnee do zemal
geuallen was·vnnd als er
also in dem schnee vnnder
dem wagen lag do kamen
zů ÿm seine diener vnnd
churtisanen dÿe dem hoffe
dann nachlieffent · Vnnd
sprachent zů ÿm heÿleger

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0037
gefördert durch
Baden-Württemberg

vatter gebricht ewer hey-
ligkeyt ichts. do antwurt
er inen in latin. Jaceo hic
in nomine dyaboli das ist
zů teütsch gesprochen. ych
lig hye in dem namen des
teüfels

Do er nun wider
auff kam vnnd
über das klöster
lin herab kame
do ist ein weitin do sycht
man herab in den bodesee.
vnd in diß land wann der
arlenberg scheydet diß lād
vnd lamparten. als es vō
alter was vor vnd ee dem
mal vnd sy teütsch lerno
ten vnd ansich nament da
er nun dises lande ansahe
vnd den boden see bludencz
vnd das gebirg so scheinet
es herab als ob es in einē
tal lig. do sprach der bapst
johannes in latin. Hic ca
piuntur vulpes. das ist czů
teütsch gesprochen. Also
werden die füchs gefangē
vnd kam des selben tages
gen velrkirch. vnd morgē
gen reineck. Darnach gen
costnecz

Nun stat hernach gema
let wie er in dē schnee lag.
vnnd darnach geschriben.
vnnd gemalet wie er gen
costnecz kam. vnnd des er
sten appt erhart linden czů
creüczlingen mit der insel
begabet gemalet

Wie bapst Johannes auf dem arlen berg in dem schnee lag

Wie babst Johannes appt Erharten linden zů creúczlingen erwirdiget vnd begabet mit der ÿffel·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0040
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hienach ist verschriben wie vnser heyliger vater bapst Johannes der xxiii·gen costencz in das concilinm einreyt

Des ersten ward es gen
Costencz gelegt .als man
daz in der bull vindt gesch
riben so vornē im bůde stat

D O man zalt von
gotes geburt M
cccc· xiij·jare an
sant Sÿmon vñ
judas abent an dē xxvij·ta
ge in dem herbst monat d̉
was an einē sambstag do
nach jmbiß kam der aller
heÿligest in got vatter ba
pst johannes der xxiij· gen
Costencz·vnd des ersten in
das kloster zů creüczlingē
vor der stat Costencz ·vnd
belaÿb dÿe nacht darinne
biß morgē nach jmbiß vñ
gab dem selben abbte hieß
erhart lind die infeln ·vñ
fůrt man in vnder einem
guldin tůch mitt vier stan
gen·Trůg ein stanng hein
rich von vlm burgermeÿ
ster/dÿe andern hannß ha
gen vogt· dÿe dritten hein
rich schilter· die vierdē hei
rich ehinger amman·vnd
fůrten in auch beÿ dē zam
graff Růdolf von mondt
fort·vnnd graff berchtold
von vrsin ein rōmer ·vnd
het ein weisse infel auff vñ
fůrt man das sacramennt
vor ÿm auff einem weissen
pfårt hett ein glogen an dē
hals vnnd fůrt man nach
jm einē grossen hůt als ein
hůten was gel vnd rott ·d̉
knopffe was ein guldiner
engel mit einē guldin krei
cze.vnd die cardinål riten
alle in jren roten månteln·
vnd roten hůten vñ ward
also an dem sunntag sant
Sÿmon vnnd judas tage
nach jmbiß gen Costencz·
mit grossen eren vnnd wir
digkeÿt eingefůrt vnd ka
mēt mit jm neün cardinål
die hienach benennt seind·
vnd was einer vorhin kō
men der hieß hostiensis die
andern kament nach inen·
vnd man fůrt in gleich in
das münster vnd darnach
in die pfallencz

Darnach an dem dritten
tag schancktent jm die bur
ger czů Costencz gar erlich
silber geschirr wålschē wie

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0041
gefördert durch
Baden-Württemberg

elsässer vñ sunst wein vñ vil habers·vnd wz do czmal
burgermeyster heinrich von vlm· dē schanckt der bapst
ein schwarczen seidin gesprengten rock··

¶ Nach dem ward ansetzt die audicion daz seind die au
ditores die do richtent was ad rotam geprauchet wirdt
gelait gen costencz in die kirchē· do richtent dye audito
res die hienach benennt seind wöchenklichē an dem mē
tag an der mitwochen vnd an dem freitag· Es jrete dañ
sunst hochzeit vnd festa. daran man mitt dē rechten nitt
richten sol ¶ Darnach des selbē bapstes botschafft
mit des künigs botschafft vnd auch die rät vnd burger
zů Costencz thäten ein ordnung von der herbergen wegē
Also das man nit mer solt geben vō einē beth mit seiner
zůgehörd do zwen mit eren möchtē anligen des monetz
dañ zwen reinisch guldin vnd von einem pfärt bloß ze
stren drei pfenning ·vñ solt der haußwirt gebē tuch vnd
gmach tisch tischlachen alle vierczehen tag neü wäschen
häfen kannten vnd ander sölich prauchig ding

Wie man die gest
in den herbergen
nach notturfft halten
sol

¶ Darnach an dē sechsten tag in dē dritten herbstmonet
das wz an dē montag vor martini in dē M.cccc.xiiij.jar
do beschach ein kreüczgang vm̃ das minster zů costencz
vnd gieng domit ð selb bapst Johannes vnder einē gul
din tůch domit er eingefüret ward das ym die von Co
stencz auch schancktent vnd mit jm fünffzehen cardinäl
vnd xxxiij·bischoff vnd äpt mit yren infeln die warend
all weiß vnd vier äpt on infeln·die thům herrn zů dem
thům zů Costencz dye chorherren von sant stephan von
sant johanns·der abbt von peters hausen· der abbt von
kreüczlingē vñ alle caplan zů sant stephan czů sant Jo
hanns zů sant pauls zů sant lorencz·vnd all ander·vnd
die betel örden zů dē predigern augustiner vñ barfüssen·
alle in jrē missacheln vñ in jren habit mit allem jrē heyl
tumb vñ gieng man ausser dē minster auff dē obern hoff
bei ð kleinen thür bey ð pfalcz vnd dē obern hoff herab·
vnd vmb das blidhauß auff den vndern hoff vnd dē wi
der in das münster zů der kleinen tür in den kreüczgang·
vnnd zů dem tauff stein auf hin in den chor

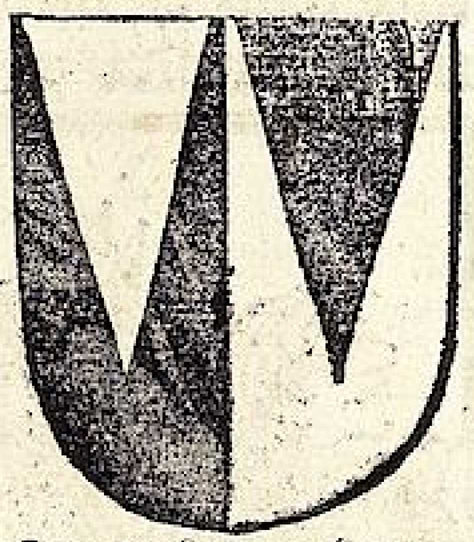
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0042
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Wie heinrichs von vlms burgermeysters sün von costencz vnd bapsts kämerling vñ marschalck vmb des bapsts pfärd kriegten vindest vnden geschriben vnd auch hie gemalt·

Darnach als nun der bapst auff dem vndn höff abgestanden was do füret man ÿm das weiß pfärd darauff er gesessen was auff den oberen hoff vnd wolt man es auff die pfalcz gezogē haben· do kament des bapsts kämerling vnnd seine torhüter vnd wolten es genōmen haben vnd meintent es gehorte in zů· des geleichen sein marschalck ·vnd hetten krieg darumb in dem do kam heinrichs von vlm sün vñ jre knecht vnd namen das pfärd vnd sprachen es gehörte te men zů wann ir vater burgermeÿster wär vnd es belaib in auch vnd fürtent es heim

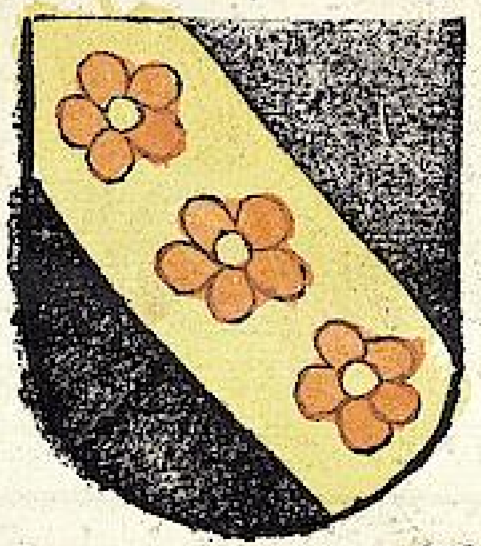
Dise nachgeschriben burger trůgent die himel ob dem rõmischen küning

Hanns hagē vogt. heinrich võ vlm. heinrich schilter



Dise vier trůgen dye himel ob der künigin.

¶ Heinrich echinger



¶ Cůnrat mangolt

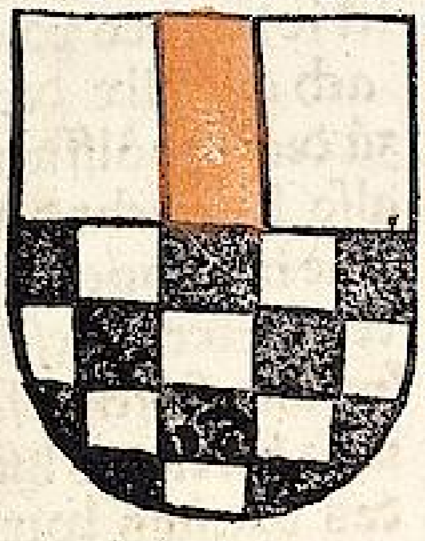
Cůnrat in der bund

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0044

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Caspar gumbost ¶ Heinrich von tettikouen

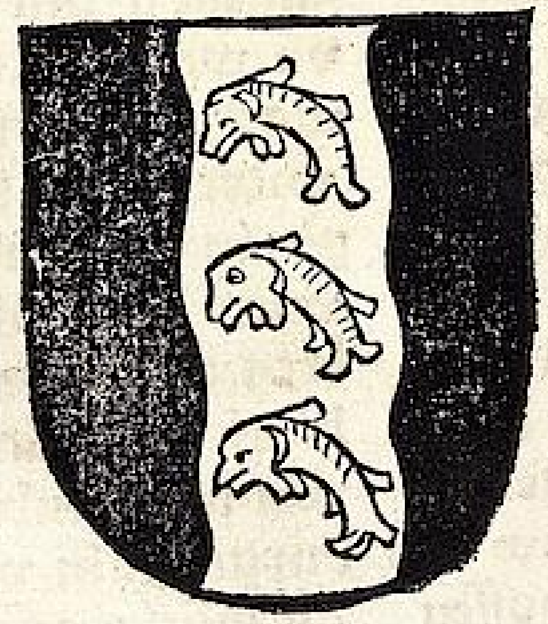


¶ An sant martins tag da
kam botschafft von Rome
das tem wider wär vnder
tänig wordē bapst johan
nes dem xxiii· vnd hieß d
selb bapst frid leüten vnd
also wurden geleüt alle ge
logken zů costencz·zů mor
gen zů imbiß zů vesper vñ
zů abent·do zwischen vnd
weihennächten kamen an
der cardinäl erczbischof bi
schof vnd ander prelaten·
vnd ward kein session
¶ An dem heÿligen tag zů
weihennächten in d nacht
nach mitternacht in d·v·
stund do kam der aller dur
leüchtigest fürst vnd herr
herr Sigmund römischer
künig·vñ mit im die aller
durchleüchtigeste fürstin.
vnnd fraw fraw barbara
geborn vō zilin sein eelich
er gemahel vnnd fraw eli
zabeth künigin zů wossen
zeschif·vñ kament an sant
Cůnracz brugk vnd kamē
in die ratstubē vnd warm
tent sich do·vnd giengent
darnach mitt verdrackten
guldinen tůchern dÿe inen
die vō Costencz schancktēt
des ersten in das münster.
vnd beÿten do dÿe mettin
auß·die ersten cristmeß die
andern gegen dem tag ·vñ
dÿe dritten das hoch fron
ampt vnd alle zeiten vnd
kamen darnach in des Ril
len hauß zů d laiter do wa
rēt sy inn drei tag darnach
zugent sy gen peterhausen
vñ warent etwa manige
wochen do. vnnd czugent
wider in die stat ·die küni
gin in des bundrichs hauß
vnnd der künig in des frei
bergers hof genannt ripen
hauß vnnd kam mit ir die
von wirdtenberg geboren.
burggräuin vō nörenberg
die künigin vō wossen vñ
dÿe het der bapst johannes

die drei messen nach einan
der.
¶ Diß bestůnd also daz nie
vil sessiones wurden vnnd
baÿtedt man alleczeit der
schůl pfaffen von pariß in
franckreich. doch da wur
den die pfaffen dÿe zů Co
stencz waren von allē lan
den zerteÿlet in vier nacio
nes dz ist in vier gschlecht
vnd lånder. Der erst teÿle
was franckreich daz seind
francioni. Das ander teÿl
was germani. das seind
teűtsche vñ die zů inen ge
hőrent Das drit teÿl waz
anglici das seind englisch
vnd schotten. Der vierd
teÿl ÿtalici das ist lampar
ten napuls tuschan florēcz
venediger vnd die zů inen
gehőrendt

¶ Vor dem ward burger
meÿster zů Costencz erwő
let johannes von schwarcz
ach der selbe der stůnd an
zů dem zwőlfften tag. vnd
also bedaucht dÿe fremden
wie inen dÿe saczung von
den herbergē zeschwår wå
re vnd sassen zesamen con
uers herrn des küniges vñ
des bapstes botten. vnnd
auch die råt vnd machtē
dise ordnung dz man solt
geben von einem beth des
monedts anderhalben gul
din zwen pfenning von ei
nem pferd. vnd das belaib
also das jar vmb vnnd len
ger.

¶ Johannes von schwartzach burgermeÿster



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0046
gefördert durch
Baden-Württemberg

Da czwischen geschahe dise ordnund czů costencz von den räten vmb ässyge ding vnd ward gehalten.

Das fleysch

Ein pfund gůtes rynd fleysch vmb drei pfenning
Ein pfund lambfleysch dz man wegen sol vm̄ syben haller.
Ein stuck lambfleysch das man nicht wegen sol vmb achtzehen pfenning
Ein alt hůn das best vmb drei alt plaphart dz schw echest als einer czůkomen mocht
Ein ay vm̄ ein haller. vñ nicht theürer.

Visch

Ein pfund hechte vmb xxij. pfenning
Ein pfund karpffen vmb achtzehen pfenning.
Ein pfunnd schligen vmb achtzehen pfenning.
Ein pfund brachsamē vm̄ zweinczig pfenning.
Ein pfunde velcken vmb ein schilling pfenning.
Ein maß grundlen vmb zwen vñ dzßig pfenning.
Ein maß gewelfisch vmb zwainczig pfenning
Ein maß groppen vm̄ ach zehen pfenning
Ein maß hürling vm̄ ein schilling pfenning.
Ein häring wie vyl man der wolt vm̄ ein pfenning

Koren

Das korn gab man alle weg in gemeinem lauf ein mut kernen da es aller teü rest was den bestē vm̄ ach zehen schilling vnd darun der vm̄ sibenzehen schilling pfenning vnd vmb sechze hen schilling pfenning. das weret nitt mer dann zwen freitag. darnach den besten vmb fünffzehen schilling. vmb vierczehen schilling. vnnd vmb dreizehen schil ling pfenning/ des vande man allwegen genůg das gancz jar auß

haber

Der haber kame an dem teüresten vmb dreißig sch illing pfenning ein malter zwen freitag. darnach kam ein malter vmb ein pfund vnd acht schilling pfening vnnd darnach wieuil man das wolt ein malter habē vmb zwen reinisch guldin vnnd bestůnd auch dobey
Ein vierteyl roter erwiß vmb vierdhalbē schilling pfenning

Ein viertéyl vnser erwiß
vmb vierdhalbē schilling
pfenning.
Bonen linsen gersten vnd
and̄ zů můß des vand mā
gnůg in gemeinem kauff.
¶ Hew wÿe vÿl man des
wolt dz best mit dem trag
lone vmb zwen vnd dreiß
ig pfenning ein bürdin dz
ander vmb xxvj. pfenning
mit dē traglon vnd daz be
stůnd wañ man es schaczt
Stro wieuil man wolt in
gemeinem kauff

Holcz schaczt man

Ein gůtte arger ledi vmb
ein pfund pfenning vnnd
nicht darob
Ein mindenre arger ledi.
vm̄ xviij. schillingpfening
Sunst grosse schiffe vnnd
andere schiff schäczet man
von einem tatt
Ein karren mit holcz auß
dem turgew vnd auß dem
hegew je einen vmb zwen
pfenning schilling vñ wÿe
er geschäczet warde
Ein pfund hausen vmb iij
plaphart vnd vmb zwen
Dürr visch vnd thürr ale
vnnd stock visch wÿe vÿl
man auch dero wolt in ge
leichem vñ gemeinē kauff
Ein gůt pfund vngesotes
schmalcz vmb einen alten
plaphart vnnd des vand
man auch genůg.
Ein pfund vnschlidt vm̄
syben pfenning.
Ein pfunnd schweinis ge
röchtes fleÿsch vmb syben
pfenning

Wein.

Ein maß gůtz maluasiers
vm̄ dreischilling pfenning
Ein maße reinfan vmb.
zweinczig pfenning.
Ein maß elsässers vm̄ vj.
pfenning vnd vmb fünff.
pfenning vnnd vmb vier
Ein gůt maß landwein dē
besten vmb vier pfenning

¶ Specerei.

¶ Ein pfund pfeffer vmb
neün schilling pfenninge
Ein pfunnd ingber vmb.
zwölff schilling pfenning.
oder vmb vierzehen schÿl
ling pfenninge.

Ein pfunde saffran vmb achtzehē schilling pfening Die andern specerei alle in gemeinem kauff.

Wiltprät

Ein pfunde schweinis wiltprätz vm̄ vij pfening Ein pfunde rechtens wild prätz vmb fünf pfenning Ein hasen vmb acht. oder vmb siben plaphart. oder wie einer mocht.

Biber tachs ötter alles genüg ein rekalter fogel vm̄ fünff odē vier haller vnnd nicht teürer.

Dyß alles vande man genüg vñ wz des kein bresr. Vnd gab man ein karren mistes vmb drei pfenning oder vmb zwen pfenning. vnnd nicht teürer wieuil man des kauffen wolt

¶ Darzů warent auch vil fremder becken zů Costentz. die stätigklich auff dem marckt bůchen · vnnd dero von Costentz brotbecken auch · Auch warent brotbecken zů Costentz die heten ringe vnnd kleine öfenlin die fůrten sy auf stoßkärlin durch die stat vnd bůchent darinn basteten vnd ring vnd pretschelen vnd sölliches brot dero warent etlich erfüllet mitt hůnern etlich mitt vogeln gewürtz mit gůter specerei vñ etlich mit fleÿsch vnd etlich mit vischen gebachen wie die einer geren wolt haben dero fand man genůg in geleichem vnd gůtem kauff · vñ darnach sy dañ kostlich warent vñ einer kauffen wolt · vnd ist dise figur

¶ Wie man basteten in der stat costentz vmbfůret vnnd die fail het.

Wie der bapst dem römischen künig dÿe rosen schanckt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0051
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ An vnſer frawen abent zů liecht meß anno dñi M cccc·xv·do was ſeſſio in ď ſeſſion ward ſant prigida Canoniſiert alſo dann du hienach gmalt vindſt am fünffunduierczigeſtē blat.

¶ Darnach nach lannger bedencknus do wurden die vier nacōnes vñ dz gancz conciliũ zů rat das czů der einung nichcz beſſer wår· noch das man darzů kürcz lichen kōmen künd dañ dz bapſt johannes ſeins bap ſtumbs einfeltigklichē ab tret·vñ alſo verhieß bapſt johannes abczetreten am letſten tage in dem monat februarij da man zalt von gotes gepurt M·cccc·xv· jar ·vnnd ward ein grosz weinen von ſeinen freündē vñ den ſo do zegagē warē

¶ Mornēt zů eingeendem merczen do hieſz bapſt Jo hannes haltē ein ganczes conciliũ mit allen cardine len erczbiſſen biſchofen åp ten andern prelaten vñ ge lerten vnnd dē rōmiſchen künig vnd anď fürſten zů Coſtencz in dem münſter· vnd het ſelb ein geſungen meſz vnd darnach ein anď nach ein geſungen meſſe· vñ nach den zwaiē meſſen do trat bapſt johannes des bapſtumbs willigklich ab vnd ſchwur des ein eÿd ze halten vor menigklichem· Vnd hÿeß bapſt johannes frid leüten · vnnd wurden alle gelogken geleütet von jmbiß eineſt czů veſpe ein eſt vnnd zů nacht eineſt

¶ Darnach zů mitteruaſtē als man ſingt letare do het bapſt Johannes der·xxiij· meß zů dē thům zů coſtēcz vnnd ſegnet einen guldin roſen vnnd gab den dem rō miſchen künig der füret in durch die ſtat vnd het auf den tag groß feſt. alſo dañ du hieuor am blat vindeſt die figur gemalt ſteen·

¶ Darnach kam bapſt Jo hannes vnwill ein alſo dz er gern von Coſtencz wolt ſein do redt der künig mit jm waz jm gebråſt nun he te er doch ſicher gelaÿt be dörffte er aber mer gelaÿ tes ſo wōlte er ÿm mer ge ben vnnd ſchaffen·auch ſp rachent die von coſtencz ſÿ wōlten jm ÿr gelaÿt ſtått halten · vnnd ſölte es alſo hert werden das ſÿ jre eÿg ne kind eſſen müſten·

¶ Darnach an dem zwein
czigesten tag in dem mercz
en das was an sant Bene
dicten des heyligen abbts
abent ãno dñi M.cccccxv
do für bapst iohannes der
xxiij. heimlich von costencz
das es niemant wiste dañ
herczog friderich von öster
reich vnnd kam gen schaff
hausen vñ für ym herczog
friderich geleich nach.
¶ Mornent frü an sant be
nedicten tag do rait der rö
misch künig Sigmund do
er des innen warde durch
dye statt Costencz das der
bapst heimlichen hinweg
was czü allen wächßlern
vnnd zü allen walhen die
mit dem bapst kömen wa
ren. vnd sagt in das sy nit
erschräcken vnnd belibent
vncz das man horte was
der mär wären vnd sicher
wären leibs vnnd gütes.
¶ Darnach besant der rö
mich künig die zwen Cur
fürsten. dē von sachsen vñ
den von bairen. vnd ander
fürsten geystlich . vñ welt
lich die Cardinäl all herrn
vnd seines reichs stet vnd
klagt den wie ym herczog
friderich von österreich ge
than het vnnd das also an
gelegt het über die verheis
sung so jm der selb herczog
friderich von österreich ge
than het. vnd schlüg einen
brieff an des münsters tür
vnd an sant stephans kir
chenthor über herczog fry
derichen wye er jm söliche
verheyssung getan vñ die
nun gebrochen hab vnnd
was jegklicher von jm kla
get der zü jm zesprechē het
das er das behalten hab
¶ Nach dem do manet vn
ser herr der römisch künig
Sigmund all fürsten sein
dienstman dye seinen dye
lehen von ym hetten vnnd
sunst seins reychs stet über
herczog friderichen võ öster
reich vmb das übel so er an
jm vnnd an dem heyligen
concilium gehan het. vnd
an der cristenheyt die do al
le von stund herczog fryde
richen absagtent

¶ Vnd also zugent die obern stet vñ die von costēcz in das hegew vnd namen stein ein vnd diessenhoffen vnnd czugent in das thurgew · vnd nam.t da froenueld ein

¶ Da zugent die wald stet in das ergew vnd nament do das mertēyl ein · vnnd schlůgent sych für baden· vnd nament die auch ein· vnd lagent etwa lang zeit vor baden der vesten vnnd brachent die nach dem vñ sÿch der herczog ergab vñ thäten das wider vnnsers herrn des küniges wÿllen vnnd gunst

¶ Da legt sich der bischof von chur / der von togkenburg die von lindaw vnd die von wangen vnd and' stet für veldkirch · vnd lagent lang zeit dauor nach dem vnnd sich der herczog ergeben het doch czů dē letsten hulden sy auch

¶ In dem do bapst Johannes zů schäff hausen innen ward do für er von schaffhausen an dem stillen freÿtag zů mittemtag vnd wz als groß vngewiter mitt regen vñ wäen als seid ÿe vnd kament gen freiburg· vnd sandt do dannen ein bulle gen Costencz in das concilium die lautet also· als hienach dißhalb steet·

In dem do machet das heylig conciliũ ein eygen bull vnnd stůnd daran an einem teil sant peters vnd sant paulshäupter an dē andern teyl zwen schlüssel. über einander geschrenckt vnd was die geschrifft S. sacrisancti concilÿ cõstanciensis ciuitatis

Darnach schlůg vnnser herr d künig aber besigelt brieff an die thüren zů Costentz über hertzog friderichen von österreiche vmb dye sachen so er vor mals begangē het. vñ geschwaige d sachen võ des bapsts wegen. doch mündt er sÿ also on das er jetz begangē het das landkündig ist vñ was die klag das er herrn grafen ritter vnd knechtē geÿstlichen vñ weltlichen mannen vnd frawen vnd auch gotzheüser das jr on recht eingenõmen. vñ entwert het. vñ wär also gen Costentz kõmen jederman seiner klag zeantwurdten vnd genůg zetůnd Als er das müntlich redt. in dem wär er von ym gewichen vnd wölt die werck nicht enden. darumb verbodt er allen seinen dienern jm nit mer zehelffen vnd er labet in aller mengklichem anzegraiffent.

Da rait hertzog ludwig von bairen võ franckreich. zů hertzog friderichen von österreich gen schafhausen vnd redt souil mit jm das er sich an vnsern herrn den künig ergāb vnnd mit jm gen Costentz rit das thäte er vñ kam mit hertzog ludwigē gen Costentz. vñ nament zů inen burggraf friderichen von nürenberg vñ kament für vnsern herren den künig. der was da zů den barfüssen in dem reuental vnd bey jm vil bischoff vnd herrn vnnd gieng vor in hertzog ludwig võ bayren vñ darnach burg graff friderich von Nürenberge. vnd fürten den hertzogen an der hand. vnd als bald sy zů der stuben einkament da knieten sy alle drei nid. vnnd stůnden widerauff. vnd enmitten in der stubē. knüwetē sy aber nider. vñ stůndent aber widerauff. vnnd giengent für den künig vnd knieten aber nider

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0055
gefördert durch Baden-Württemberg

vnd er gab sich do der selb
herczog friderich von öster
reich vnserm herrn dem kü
nig nach des geschwornẽ

brieffs lautung den er über
sich geben het der võ wort
zewort hye vnden vergrif
fen ist vnnd lautet also

¶ Wir friderich von gotes genaden herczog zů österreich zů steür zů kärnde vnd zů crain ꝛc. bekennen vnd verie hen offenlich mit disem brieff. Als wir dann in des aller durchleüchtigesten fürsten vnd herren herrn Sigmunds römischen künigs zů allen zeiten merer des reichs zů vngern dalmacien vnd croacien künig ꝛc. vnnsers genädigen herrn vngenad geuallen seien darinnen wir mit vnsers selb leib vnnd person für den selben vnsern herrn den künig gen costencz kõmen vnd vnsern leib. vnnd vnser land leüt stet schloß alles daz wir haben oder innhalten. nichcz außgenõmen in sein künigklich gnad geben vnd geseczt haben geben vnd seczen in krafft diß brieffs. Also das er domit thůn vnd lassen mag waz sein künigklich gnad will. wz auch ein jegklicher vñ iegkliche sy seien geystlich oð weltlich edel oð vnedel. oðẽ in was wirdigkeyt vnd wesen die seind zů vns vnd wir czů inen zůsprechen habẽ vm̃ waz sach das ist keine außgescheydẽ dz alles haben wir auch an ð vorgenanten an vnsern herrn den künig genczlich gestelt vnd geseczt. also was er vnß darinn gegen iegklichen die zů vnß zesprechen habẽ tůn heysset ordnet oð machet nach seinẽ willen das wir das thůn volfůren vnd vollenden wöllen vñ söllen on alles verziehen vnd widersprechẽ. auch söllen vñ wöllen wir schicken vnd schaffen bapst johannes hie zwischen vnd dem nächsten dornstag vor pfingsten der nun nächst kõmet gen costencz zepringen vnd zepringen lassen vnd in auch in des selben vnsers herrn des künigs vnd des heyligen concili das man gegenwertigklich zů costencz halter gewalt zeantwurten. doch also das der selb bapst iohannes vnd alle die seinen die mit jm gen costencz kommen jres leibs vnd ir hab die zů inen gehört vnd die sy mit in daselbs hin pringen sicher sein söllen. ist auch daz

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0056
gefördert durch
Baden-Württemberg

der jeczgenant bapst johannes von dem bistumb geseczt. od kömen wirt so sol an dē vorgenanten concilium stan wye man sein stat versehen sol. Vnd wir söllen vñ wöllen auch also zů Costencz zů gysel beleiben biß der vorgenant bapst johannes gen costencz kömen ist. vnnd byß alle vnd jegkliche vnser ampleüt burger vnd inwoner. vnser schloß stet land vnd telr in schwaben in elsäß. am rein in dem breißgew in der graffschafft zů tyrol an der etsch vnd in dem intal dem vorgenanten vnserm herren dem künig gehuldet gelobt vnd zů dē heyligen geschworen haben gewärtig vñ gehorsam zů seind als lang byß das wir alles das vorgeschriben stat genczlich vnnd gar volendt haben vñ söllen auch sölicher gelüpt nicht ledig sein biß dz sy der vorgenant vnser herr der künig mundtlich odē mit seinē brieff ledig sagt. vnnd wa wir das vorgenant alles genczlich od ein teyl nit täten vnd volfürtē od dawid täten in kein weg dauor got sey. So söllē dye vorgenanten vnser stet schloß land leüt vnd teler dē vorgenantē vnserm herren dē künig genczlich veruallen. vñ dannen hin als jrem ordenlichen natürlichen herren vn dertänig gewertig vnd gehorsam sein on vnser vñ ein jegkliche jrrung vnd widersprechen on alle geuärd vñ arglist hierinn genczlich außgeschyden vnnd diß alles zů ganczer vnd vester sicherheyt haben wir mit vnsern fürstlich treüē gelopt vñ zů dē heyligē geschworen gelo ben vnnd schweren in krafft diß brieffs alles das vor geschriben stat zů thůnd zů volfürent vñ zů volenden genczlich vnd getreülich. Vnd haben des zů vrkund vnser eygen insigel an den brieff mit rechter gewissen gehangen vnd wañ wir diß vor geschriben alles mit vnserm eygē vnd freiem willen gethan haben darūb habē wir gebetē die hochgebornē fürstē herczog ludwig pfalczgraf bei rein herczog in beyern vñ graf zů monteig vnserm öhem vñ burggraf fridrich võ nürenberg vnserm liebē schwager.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0057

das jr iegklicher zů gezeügknus ÿr insigel an disen brieff gehenckt habent den selbē herczog ludwigē · vñ burggraf friderichen on schaden · des auch wir dÿe selben herczog ludwig vnnd burggraff friderich von nůrenberg einer warheÿt diser ding bekennen. vnd zů einē vrkund gebē an dem xxvij. in dem merczen anno dñ Mccccxv ·

¶ Auff das hultent · vnnd schwůrē des selben herczog friderichs stet außgenōmē die von walczhůt die von vilingen die etsch vñ dz in tal die woltē nit schweren

¶ In den läuffen do bescha he ein grosser creüczgang · von dē gemeinen concilio zů Costentz vmb frid vnd vñ gemeinsame der cristē heit von dē tům zů costēcz gen petters hausen an dem freitag vor philippi vnd ja cobi in dem aberellen vnd gieng damit ð patriarche johannes anthiocheenus von anthiochia als ein ba pst vñ mit jm johannes ð patriarch vō constantino pel in kriechē · vñ darnach xvj · cardinäl vnnd xj · ercz bischoffe · xcviij · rechter bi schoff. vnd cc · vñ lx. docto res vnnd alle thůmherrn zů dē tům zů sant stephan zů sant johannes · zů sant pauls vñ all weltlich pfaf fen von kreüczlingen · dÿe drei bettel orden · prediger augustiner vnnd barfůsser Vnser herr der römisch kü nig · fraw barbara sein eeli cher gemahel die künigin von wossen alle weltliche fürsten vnnd souil volckes das man sy nit eins mals torst über dÿe brucke geen lassen · dann wann ein teil auff dÿe bruck kam so ent hielt man dañ ein wenig biß ÿe die ersten fürkamen das dÿe brugk nit einuiel

¶ Darnach brachte herc og friderich vonn österich bapst Johannes den xxiij · vō freiburg gen ratolfs zell

¶ Nach dem ward der selb bapst johannes von dē hei ligen concilio zů costencz. geladet sich zů verant wur ten auf die artickel vñ sach en die man im zů sprechen wolt · vñ er kam nit noch

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0058
gefördert durch Baden-Württemberg

niemant von seinen wegē
vnd ward darnach geban
net · vnd vast bôß artickel
über in erweist vnd ward
jm sein gůt verhefftet als
man das alles wol hôret
an den artickeln die dauon
in latin geschriben steend·

In den dingen stifftet d
ertzbischoff von rig ein ge
sungen meß von vnser lie
ben frauen zů den barfůsen
das sy vmb got erwurben
dz einhelligkeit wurd dye
ward all tag gesungen dz
concilium auß vnnd gab
den barfůssen gnůg darūb
Diß ertzbischoffs wappen
vindest an dē Cxxiiij.blat

An dem dreizehenden ta
ge in dem mayen anno do
mini M·cccc·xv·do ward
ein sessio ·vnnd satzten do
vier richter einen von teüt
schen ·das seind germani ·
ein vō franckreich dz seint
francioni· Einē von engel
land das seind anglici · vñ
einen von lamparten ·das
seind ytalici· dye vier rich
tent vmb pfründen ·vnnd
ander sachen dye zů der ses
sion mit gehôrent ·vnd zů
den cardinälen die richten
als ein bapst vnd satztent
einen einnemer des bapstz
kamer was dem bapst zů
gehôren solt das was Jo
hannes der patriarch von
constantinopel· Diß herrn
wappen vindest hienach·
ym bůch am ·lxxxxv.blat·

Darnach ward aber ein
sessio an vnsers herrn fron
leichnam abents vnd wur
den mit gemeinem cōcilio·
alle drei bäpst abgesetzet·
vnnd zenichten gemachet
Des erstē bapst johannes·
der dreiund zweinczigest·
der do heÿst baltasar de cos
sis· Gregorius der zwelfft
der do heÿst angelus d cor
rario· Vnnd benedictus
der dreizehent der do heÿst
petrus de luna · vnnd also
kam baltasar gen gotliebē·
vnd ward ÿm do erzelt al
les sein vnrecht· vñ ward
im do in der selbē sessio ein
ewiger kärcker erteÿlt vñ
also empfalhe in do vnser
herr der künig hertzog lud
wigen von bairn von haÿ
delberg der fürt in zů der al
ten haÿdelberg vnd dannē
hin gen manheim

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0059
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ An vnsers herrn fronlei
chnams tag do begiengent
das concilium einen gros
sen kreüczgang mit zwaiē
patriarchen mit allen car
dinälen mit allen erczbisch
offen vnd bischoffen .vnd
aller pfafheit vm̄ die stat
zů costencz .vn̄ giengen do
mit vnser herre der künig·
die zwů künigin die herc
ogin von baiern von cleuē
die von wirtenberg . Alle
weltlich fürstē herczogen·
grafen freien ritter knecht·
vnd alles gemeines volck
vn̄ bliessent stäcklich vm̄
vnd vmb neün pusaner ·
¶ An sant johanns des tä
fers abent der waz an dem
sunntag do embaiß der rö
misch künig dÿe künigin
die künigin vō wossen vn̄
alle fürsten vnd herrn mit
jm· vnd zoch zů nacht an
dem hard in vlrichs vō rei
chentals gůt in den weisen
vnder den nußbämen vnd
richt da vnder den baumen
vmb vil sachen vn̄ belaib
do biß zů nacht
¶ An sant johāns tag des
täffers nach der vesper ·do
für dÿe Römisch künigin
hinweg ze roß gen überlin
gen vnd mit ÿr die herczo
gin von österreich geboren
von branschweig vnd die
herczogin von baiern gebo
ren von clewen vnd ritent
mit jr vil vnser burgeren
vnd volgeten ÿr nach byß·
an das gestadt ·vnd etlich
byß hinüber·
¶ An sant johanns des tä
fers tag czwů stunde nach
mitternacht gen dem zinß
tag do für vnser herr d̉ kü
nig von Costencz in einem
schiff vnd kam gen überlin
gen vnd empfalch dz man
zů Costencz niemant auß
ließ er hett dann bezalt vn̄
het ein bullet von einē bur
germeÿster
¶ An dem sunntage nach
sant peters vn̄ sant pauls
tag ein stund vor tag do ka
me der römisch künig wid
gen costencz· an dem selben
tag nach jmbiß do kam die
künigin auch wÿder gen
costencz vnnd zugent gen
Peters hausen inn das klo
ster vnd beliben auch do

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0060
gefördert durch
Baden-Württemberg

An sant vlrichs tage in dem hewmonat anno dñi M.cccc.xv. do ward sessio von allen priestern vnd gelerten vnd do gab auff der bapst gregorius der dreizehent sein bastumb ledigklichen vnd loß durch seinen herrn herkowlen võ molatest herrn zů rimeln . vnnd durch sein cardinäl vnnd durch große sein gewysse botschafft gentzlich in den gewalte des heyligẽ concilio. vnd in der selben sessio do wurdent bapst gregorius cardinäl wider czů cardinälen gemacht vñ warde aber laudes geleütet zů drei czeiten als vor

In dem selben cõcilium ward declarieret . das alle pfaf heyt patriarchen cardinäl ertzbischoff bischoff vnd prelaten sölten zů Costentz bleiben biß dz es ein end näm bey dẽ flüche ewiger verdampnus vnd bey beraubung irer pfründen .

In der selben sessio befalhe vnser herr der künig vnder seiner maiestat insigel bey seinen küngklichẽ geboten den räten vnnd den burgern czů Costentz das selb cõcilium zů beschirmẽ vnd zů behalten biß an sei zů kunfft

An Samstag nach sant vlrichs tag an dem achten tag im hewet anno dñi M cccc xv. do ward aber ein sessyo an der sechstẽ stunde nach mitnacht do ward besandt meyster hanns huß von behem der keczer . vnd überwundẽ seiner keczerei in dem münstere vor aller der welt . vnd ward do degradiert . wann er ein priester wz . vñ ward enpfolhẽ dem weltlichen rechten vñ ward empfohen dem weltlichẽ rechten . vñ also nam in herczog ludwig von bairen von haidelberg do vicari vnd was vnser herr der künig zů gagen vñ hieß in außfüren zů verbrennẽ vñ gab in den võ Costencz die fürtẽt in auß wol mit viij. hundert gewapneten mannen vñ was sunst der mer teyl zeüg gewapnet vnnd het d huß auff dem haupt einen bapeirin hůt do waren an gemalet zwen teüfel / vnd was die geschrift an dem hůt . herisi archa . das ist in teütsch . Ein vaß

do alle ketzerei in beschlos
sen ist. vnd fürt man in zů
ringbrugktor auß vñ võ
den weiten brůl von träg
wegen des volcks vñ fürt
man in auff das eng nider
auffer veld auff ein mittel
vnd do ward er verbrant
gentzlich vnnd gar an der
eylfften stund nach mitter
nacht das gantz nichtz do
belaib vñ nam vast ein bö
ses end wañ er wolt nicht
beichten vñ meint er wär
sein nit notturfftig er wä
re kein todsünder vnd dar
nach ward die äsch in den
rein gefürt als hienach ge
malt steet am nächstẽ blat
Wiltu mer von dẽ hussen le
sen vindestu zů aller letste
im bůch von im die histori
¶ Darnach an dem suñẽ
tag das wz an dẽ neündtẽ
tag in dem hewet begieng
mã ein grossen kreützgãg
vñ gieng domit johannes
der patriarch võ anthioch
in einer schönen infel· mit
edlem gestein vñ trůg mã
vor im ein guldin tůch vñ
noch ein patriarch. xviij·
cardinäl ix· ertzbischoff lx
iiij· recht bischof all in jren
weissen infeln· all pfaf heit
vñ orden vñ meyster vnd
auditores vnd gieng man

von dẽ münster an dẽ ober
marckt vnd dye sül abhin
vnd mordergassen vñ hin
zů den augustinern. vñ wi
derumb herdurch die neüẽ
gassen vnd gen sant pauls
vñ von sant pauls durch
barfůsser kirchẽ· vñ durch
sant stephans kirchẽ wydõ
in dz münster · vñ das der
allmächtig got seinẽ cristẽ
gelauben wider prächt
¶ An mittwochẽ vor mit
tem hewet do für die küni
gin hinweg von costentz·
vñ kam gen schaff hausen·
vñ dannen hin dẽ rein ab·
¶ An dem freitage frů vor
sandt Maria magdalenen
tag do für herr der künig
von costentz vnd kam gen
schaf hausen vnd darnach
in franckreich vnd in arro
goni vnnd widerumb gen
franckreich vnnd darnach
in engelland

¶ An dem sunnentag · das
was an sant Maria mag
dalena abent anno domini
M·cccc.xv· do thäten Sy
Aber einen grossen kreütz
gang võ münster gen sant
pauls vnd von sant paul
herwider durch barfüsser
kirchen· Vnd durch sant

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0062
gefördert durch
Baden-Württemberg

Stephans kirchen wider in das münster. vmb das got den künig behüt vnnd das es jm wol gieng · vnd frölich widerkäme von dē künig von arrogoni vnd von bapst benedicto · vnd giengen domit zwen patriarchen achzehen cardinäl neün erczbischoff lxj. bischoff all mit iren infeln vnd drei bischoff on infeln · vn̄ all pfaf heit auditores vn̄ orden vnnd all gelert leüt vnd meinten sy wöltē all sunntag ein sölichē kreücz gang tůn wahin sy dan̄ ze rat wurden byß das vnser herr der künig widerumb käm. vnd wer domit gieg der solt grossen ablaß haben

¶ Es ist auch ze wissen das als vyl spacierents wz vō Costencz in dz aichorn vn̄ anderßwahin das man in dem aichorn gůten erbern wei schanckt ein maß vm̄ iij vn̄ iiij · pfening vn̄ vand man darinn allerley spyl· vnd gemeiner frawen vil

¶ Darnach an mitwochē nach des heyligen kreücz tag in dem herbst do kam botschafft von vnserm herren dem künig wie das er getrewete dye sach wölte zů gůtem kōmen. vnnd also hyeß das cōcilium aber laudes leüten. vn̄ also wurden alle glocken geleüt · an der sibendē stund nach mittag an dem abent anno domini M·cccc·xv.

¶ Hie degradierten den hussen zwen ertzbischoff
Pysenez hie gemalet vnd jre wappen mayland.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0064

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Hie ward die asch des hussen als er verbrant ward vnd sein gebein in den rein gefürt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0065
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Anno dñi . M · cccc · xv ·
auff dornstag vor sant gal
len tag · da starbe der hoch
wirdig herr landolffus der
cardinal von barrensis ge
born von künigklichem ge
schlecht von napuls · vnd
starb in dē grossen hoff bei
dem kreüczgang . zů der re
chten hand als man zů dē
predigern geet darin̄ sant
katherinen capel steet vnd
trůg man in tod zů dē pre
digern vnd lag do vnuer
graben biß an den drÿtten
tag · do ward er begraben ·
vnd leütet man im mit al
len gelocken vñ also lag er
biß an den freitag vor aller
heÿligē tag do begieng mā
sein opffer · Also das man
gemachet het zů den predi
gern in dē münster zů baÿ
den seÿten ein geczÿmmer
hoch do kerczen auff stůn
den vnd brunnēt · vñ stůn
den an jegklicher seitē vier
vnd dreissig brinnend̄ ker
czen das was lxviij . kerczē
der jegkliche was ob viert
halb pfund . Darnach het
man gemacht vornen in d̄
kirchen nach beÿ dē chore
beÿ dem altar auf dē pflecz
ein beheüß das stůnd auff
vier seülen vñ het ein dach
das waz in vier ort gerich
tet vnnd als zwen knöpff
do sölten sein auf dem tach
stůndent zwölf groß kercz
en vnd was das tach auff
recht gespiczt vnd stůnden
auff dem tache eine an der
andern kleiner kerczen ge
stecket ÿegklich beÿ einem
vierdung wachs der was
on zal ÿe eine an der ander
brinnent gelaich als . d̄ ein
hülczin hauß aufstieß · vnd
das in alle brunst käme al
so was es anzesehent . vnd
was das hauß wol beÿ xx ·
schůch lang vnd vierzehen
schůch weidt · vnnder dem
hauß lag dÿe bar ein groß
bett das was bedecket mitt
vÿer kostlichen guldinen
tůchern die ÿtal mit golde
belegt warent · vmb dÿse
bar sassent seine diener der
warent beÿ fünf vnd vier
czigen der ÿegklicher was
bekla ÿdt mit schwarczem
tůch mit mantel vnd kap
pen als man gewonlichen
zů Rom geet so man tregt
gewand des schmerczens ·
Das was alles new gewā
de vnd ward kaufft den er
bern ÿegklichem eylff eln ·
ÿe dÿe elen für ein guldin

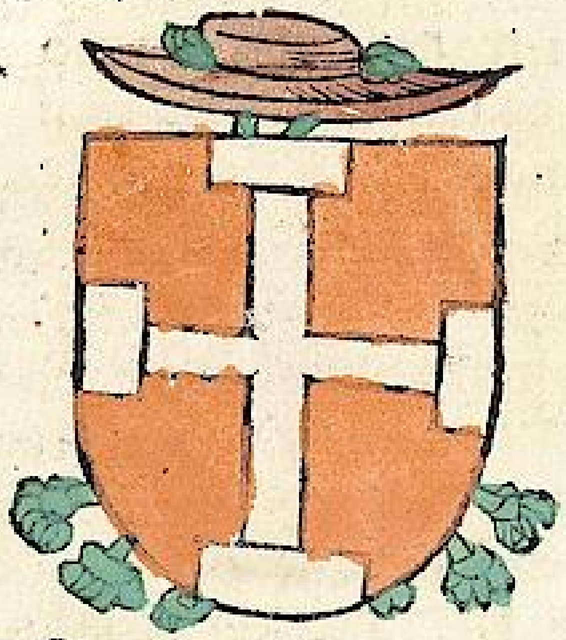
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0066
gefördert durch
Baden-Württemberg

den andern zwölff eln ÿede eln vmb zwölff plaphart· vnd giengen inen die mäntel weit vmb sich /vnd an der erd nach mer dann ein spann lang oder zwů nach dem vnd einer lang was· Dero ÿegklicher hett ein brinnēt kertzen in d' hand die wag bey einem halben pfund wachs vnd auf seinem grab lag auch ein guldin schön tůch ·vnd brunnen vier groß kertzē auch darob Da het meß ein cardinal vnd dienten im zwē cardinäl· vnd zů der obsequi do hieltent vier cardinäl der ÿegklicher laß ein collect· vnd was bey dem opffer alle pfaff heÿt ze costentz· all patriarchen cardinäl ertzbischoff bischoff äbbt pröpst all gelert leüt alle auditores ·vnd sunst all ander fürsten vñ herrn geÿstlich ·vnnd weltlich· zwen burgermeÿster zů costentz alle rät· vnnd sunst mengklich· vnd zů dem opfer gab man jegklichē wer sÿ nemen wolt man vnnd frawen ein kertzen die wagent ÿegkliche einen vierdung wachs ·vnd wer sÿ heim tragen wolt der mochte es wol thůn ·vñ mainet man dz die begrebt gestůnd mit allen dingen ob dreizehen hundert dugatē·

¶ Landolfus cardinal· von barzensis

¶ Anno domini M· cccc· xvj· an dem heÿligen tage· zů weinnächtē vor jmbiß do starb d' hochwirdig cardinal brandellus balbiner von bapst grogorio d' nun heist angelus de corwario in peter reichēbachs hauß zů dem bern auff dem blatē vnd trůg man in zů dē predigern vnnd hett man ÿm noch kein opffer gehabt

Brandellus Cardinal·
¶lbine



Cůnrat mangolt

¶ Anno dñi M·cccc· xvj·
an sunntag nach dem hey
ligen tag zů weihennächtẽ
das was an sant thomas
tag von canczelberg· do be
giengent die englischen all
die zů costencz waren sant
thomas tag gar loblichen
zů dem thům zů costencz·
mitt grossem loblichen ge
sang mit brinnendẽ kerczẽ
vnnd mit grosser gezierd
vnd pusanet man zů allen
zeiten durch die stat

¶ In dem jar ward erwe
let zů burgermeyster Cůn
rat Mangolt vñ der stůnd
an an dẽ zwölfften zů wei
nächtẽ anno dñi M·cccc·
xvj·

¶ An dem sunntage nach
dem heyligen tag zů weihẽ
nächten das was an sant
thomas tag võ canczelberg
gleich zeabent des jars als
vor steet do kamẽt mãt vñ
botschafft von vnserm her
ren dem künig wye der kü
nig võ arrogoni der künig
von castell· der künig von
nauern der künig von Ba
iorick ð graff von sussy vñ
ander fürsten vnnd herrn·
wären abtretten võ dem ba
ste benedicto den man nen
net petrum de luna vñ wöl
ten jm nit mer gehorsame
sein vnnd also leütet man
laudes alle glocken zů fünf
malen in der nachte Mor

nent am montag frü hyeß
herczog ludwig rüffen in
der ſtat zü coſtencz vm̃ vñ
vmb das mengklick feiren
ſolt biß das man geſunge̅.
vnd begieng man ein groſ
ſes feſt von der heylige̅ dri
ualtigkeyt vnd waren do
bey alle pfaf heyt vnd pre
laten fürſten vnnd herren
geyſtlich vnd weltlich vñ
leütet man laudes zü dreie̅
malen vnnd darnach hett
man ein groſſen kreüczga̅
ge in de̅ münſter vmb mit
allem heyltumb. vnd alle
die weil man vmbgienge.
do puſanet man alle buſa
nen der ware̅ all bey neün
en vnd gienge̅ do mit aller
zünfft zü coſtencz kerczen.
vnnd alle pfaff heyt zü co
ſtencz vñ leütet man aber
laudes

¶ An dem. xxviij. tage des
monets januarij daz was
mitwoch vor d liechtmeß
anno dñi. M. cccc. xvj. do
kament gen Coſtencz dye
botſchafft die mit vnſerm
herrn dem künig hinwege
füre vnnd brachtent brieff.
Wye der künig vo̅ arrogo
ni der künig von caſtell. d
künig baiorick. der künig
von nauern der künig von
ſchotten. der graff vo̅ fuſſy
vnd ander fürſten vnd her
ren in dem lande wie dye
dem bapſt Benedicto. nitt
mer wolten gehorſam ſein
vnd wolten halten den ba
pſte wölcher czü Coſtencz
in dem heiligen concilio zü
bapſt erwölt wurd.

¶ Mornent am dornſtage
do ward ſeſſio vñ do wur
den verleſen die ſelbe̅ brief
vnd ward in der ſeſſion ge
leich genömen bapſt Bene
dicto aller gewalt vnd zü
nichte̅ gemacht vñ wer in
füro hielt der ſolt haben de̅
ewigen flüch vnnd berapt
nus ſeiner beneficia vnnd
ward geleüt zü veſper czü
mittemtag vnnd zenacht.

¶ Mornent am freitag. ge
bot das heylig concilium.
vnd hieß rüffen zümittem
tag in der ſtat coſtencz vm̃
vnnd vmb das aller meng
klich morn am ſamſtag fei
ren ſolt biß das ein kreücz
gang beſchäch vmb dz got
ſein genad ſandte daz ein
helligkeyt wurd. vnd leü
tet aber laudes czü mittem
tag zü veſper vñ zenacht.

¶ Mornent an dē ſamſtag
das was an vnſer liebē fra
wen abent zů ð liechtmeß
in der ſibenden ſtund do leü
tet man aber laudes · vnd
darnach dreiſtund mit der
groſſen glocken vnd beſch
ach ein kreüczgang von dē
münſter zů den auguſtiner
vnd gieng domit all pfaff
heÿt zů coſtencz vnd alle
fürſten geÿſtlich vnd welt
lich

¶ An dem dreizehendē tag
des monets februarij · das
waz am deinſtag vor valē
tini anno dñi M cccc · xvj
do ward ſeſſio · in der ſeſſio
do laiten für künig latißla
us von polan herczog Al
lexander genannt wittolt.
groſſer herczog zů littawe
herczſemonicus von maſo
phie · herczog johanns vñ
herczog wenczlaus von ð
maſophie · vnnd die herrn
von plaw durch ÿr botſch
afft jr klag vnd zůſprüche
für dÿe ſelben ſeſſion · ſo ſy
habent zů dē herrn vō preiſ
ſen · vnd do verantwurtēt
ſich die herrn von preüſſen
als verr vñ ſy ſich vermo
chtent ·

¶ An dem andn tag in dē
merczen · das was an mon
tag nach eſto michi do wz
ein ſeſſio. do kament brieff
von dem künige von arro
goni der ſterckiet das conci
lium · vnd meinet er wölt
es bald darzů bringen das
benedictus abtreten müſt ·
vnnd ward zů drei malen
laudes geleütet ·

¶ Des ſelbē tages het her
czog ludwig vō haidelberg
eī geſtäch mit dē burgern
zů Coſtencz vnnd ſtachent
den montag vnnd zinſtag
vnd zwen herczogen · vnd
vier grafen vil riter vnnd
knecht · wol beÿ acht vnd
dreiſſig helmen

¶ An dem ſechſten tag in
dem merczen das was am
freitag vor der mann vaß
nacht do gebott man aber
zefeiren biß das das kreücz
einkäm vnd heten die her
ren eī groſſen kreüczgang ·
vnd giengent domit all pa
triarchen Cardinäl erczbi
ſchoff biſchoff äbbt fürſtē
all doctores · magiſtri vnd
licenciati beÿ fünf hundert
alle ōrden vnnd pfaf heyt
vnnd gieng man von dem
münſter zů dē auguſtiner
vnd wider vmbher durch
die barfüſſen vnnd durch
ſant ſtephan wider in das

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0070
gefördert durch
Baden-Württemberg

münster · vmb das der all
mächtig got die ein welū
ge des bapsts fürdrete vn̄
das die künig von arrogo
ni von castell von bayorik
von nauern von schotten·
vnd and᷒ fürstē belibent in
dem gůtten willen vnd nit
abgeweist wurdent.

¶ Am dornstage nach der
liechtmeß was ein sessyon
do brachtent die samaritē·
das ist in latin dye von sa
marinitarū dye recht hey
den seind vnd begerten dz
man in sandte zwen bisch
off vnd ander gelert leüte
so wölten sy cristen werdē
die sy cristen glauben lertē
vnd also erbot sich der car
dinal johannes tituli sanc
ti sixti cardinal zů ragusin
von bapst gregorio d᷒ war
de inen auch gegeben vnd
zwen recht bischoff vnnd
zwen weich bischoff· vnd
sunst ander gelert pfaffen·
dye sy leren solten cristenli
chen gelauben.

¶ An dem sampstage in d᷒
vasten so man singt dz am
pte · Sicientes venite ad
aquas do weihet der patri
arch johannes von anthi
ochia in sant stephans kir
chen die priester vn̄ warē
do zegagen vil cardināl bi
schoff vnd ander herrn·

¶ An montag vor ingeen
dem abrellen in der vasten
als man dann gewonlichē
preim leütet do rait hertzo
ge friderich von österreiche
on vrlaub vnnd erlauben
von d᷒ stat zů costentz vnd
rait nur selb vierd über sei
nen eyd vnd kam des tags
gen veltkirch vnnd do für
vnd darnach an die etsche

¶ Darnache an dem palm
tag abent kam klag frü vō
junckherr jörgen von ende
wie das sein diener vn̄ die
seinen auff gehebt hetē ein
schif mit korn vnd mit an
derm plunder darinn was
der von veltkirch gůt·vnd
dero von costentz vnnd an
der leüten ·vnnd wäre das
gefürt auff grimmen stein
die vestin darzů hetten vor
mals auch seine diener ge
jaget bischoff vnnd äbbt.
die zů dem cōcilium gehor
tent·vnnd was der selbig
junckherr Jörg vonn ende.

in der ſtat vnd griffent die
von Coſtencz zů im vñ fiē
gen in · vñ entran. ſein kne
chte vnd kam auff den ſee·
vnd fůr man im nach vñ
man ertranckt in mit ſein
em gewand vnd mit gan
czem harnaſch · vnd wolt
man über junckher jörgen
gericht haben do kamendt
ſeine freünd · vnnd vertå
dingten das man ſeine ve
ſtin nåm on gnad vnd er
troſte ein vrfech · vnd das
er wider des reichs ſtet fü
ro nit thůn noch ſein ſolte
das beſtůnd alſo

¶ An dem ſtillen freitag do
het zů ſant ſtephan dz am
pte der patriarche anthio
cenus · vnd fůrt in mitt dē
ſacrament der burgermeÿ
ſter Cůnrat mangolt vnd
johannes vō ſchwarczach

¶ An dem heÿligen abent
zů oſtren bedaucht die von
Coſtencz das des von ende
freünd ſåumig woltē ſein
vnd wolten aber zů im ge
richt haben · vnd fůrt man
in gebunden auſſer dem tu
ren für dÿe rat ſtuben mitt
vil gewapneten mannen ·
vñ kament aber ſein freün
de · vnd gaben den von Co
ſtencz die veſtin an dē heÿ
ligen tag zů nacht am zinſ
tag in der oſterwochē ver
branten dÿe von Coſtencz
grimenſtein · vnnd dar am
montag viengē man ſy an
abprechen

¶ An dem achtenden tage ·
in dem maÿen der was do
an einem freitag do het daz
concilium ein groſ opffer
in dem münſter dem durch
leüchtigen fürſten künige
vernandus von arrogoni
ſåligen vnnd het man ÿm
auch enmitten auff dē pfle
cze gmacht ein behauſung
auf vier ſeül czů geleicher
als vor dem cardinale . do
was oben das dache allent
halbe beſteckt mit brinnen
den kerczen . vnder d behau
ſung lag die bar mitt vier
guldin tůchern vnd warē
auff geſteckt czwiſchen den
ſeülen groſ brinnent kercz
en an jegklicher ſeiten · xxx
vj · das ward czwů vnd ſi
benczig kerczen die zwiſch
en den ſeülen ſtůndē der jeg
kliche wag bei drithalbem
pfund wachs on die kercz
en auff dem hauſ . der was
on zal . vnd leütet man ſch
on mitt allen glocken vnd

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0072
gefördert durch
Baden-Württemberg

het meß ď patriarch ·vnd
warent dobei all cardinǟl
all erczbischoff bischof ǟb
te vnd alle pfaff heÿt . vñ
all weltlich fürstẽ des tag
es do begiengẽ die bischof
vñ die pfaf heit auß bolā
de ein grosz vest mit einer
gesungen mesz czů den bar
füssen santsterczeslaus irẽ
künig zů ď vorgeschriben
grebt wārẽt auch auff der
kanczel in dẽ münster xiiij
grosser brinnender kerczẽ·
An dẽ czinsztag vor ein
geendẽ brachet in dẽ maÿẽ
anno dñi ·M·cccc·xvj· do
ward ein sessio vnd ward
besandt meÿster jeronim⁹
vñ als er vor mals auf dẽ
sin kōmen wz dz er abstẽ
wolt seins kǟczers gelau
ben·In ď sessio do antwur
tet er er het üppiglichẽ ge
schworẽ das er dẽ glauben
nit mer haltẽ wölt· vñ sů
chet jm selbs darum̃ dz er
es vormals zů drei malen
verschworẽ het vñ sprach
offenlich er wölt halten dẽ
gelaubẽ so meÿster hanns
huß gelaubt het·vnd wǟr
auch ď huß vñ meÿster jo
hanns wiklof gůt leüt ge
wesen vñ also ward er vō
ganczem gemeinẽ cōcilio·
für ein keczer verteÿlt vnd
gab man in dẽ weltlichẽge
richt vñ namẽ in graf ebr
hart von nellenburg graff
hanns vō lupffen dÿe statt
halter des concilio warent
vō des künigs wegen Cůn
rat mangolt oberer burger
meÿster vñ heinrich gunt
terschweiler vnder burger
meÿster· vnd fůrt man in
auß mitt vÿl gewapneten
mannẽ vnd ritten die vier
vor jm vnd hinder ÿm biß
an dÿe stat do der huß ver
brannt ward .do ward er
auch verbrant·vñ an dem
außhinfůrẽ het er auff ein
infel do stůndẽ zwen teüfel
angemalt vñ daran gschri
ben erisiarcha dz ist als vil
gesprochen ein erczbischoff
aller keczer vnd sang auß
vñ auß die letanei vñ in dẽ
feür den credo in vnũ deũ·
vñ bestǟtet auch in dẽ feür
das des hussen vñ wikleffs
glaub recht wǟr vñ ward
verbrant in ď eÿlftẽ stund
Füro mer wÿe er gen Co
stencz kam .vnnd brieff an
sant stephans kirchẽthür
angeschlagẽ het .wider an
den behemer wald kam dz
vindest zů letst in dẽ bůche
bei ď histori von dẽ hussen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0073
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hie ward meyster Jeronimus des hussen gesell außzgefürt vnd verbrannt da der husz verbrannt ward.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0074

Hört hört es wöllent mein herrn von florencz sant Johanns fest begeen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0075
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ An vnsers herren fronlei
chnams abent do warend
alle naciones bey ein and
vnd kament für die botsch
afft die gesandt waz zü dē
von samaicen vnd klagtē
dye von den teütschen brü
dern von preüssen wie das
sy sy gesaumpt hetent vñ
nitt woltent das sy cristen
wurden das verantwurtē
sy. Sy hetten sy vor czeiten
bezwungen vnd horten zü
dem erczbischoff czü rig in
nifenland der solte sy cristē
machen Da ward dē teüt
schen brüdern geboten das
sy sy in keinē weg nit sau
men solten. vnnd das sy dē
reich zü gehören solten in
geistlichen sachen vnnd in
weltlichen sachen yrem bi
schoff · vnnd wurden also
widerumb hin gesandt
¶ Mornent an vnsers her
ren fronleichnam tag āno
dñi M cccc · xvj · do kreücz
et man vmb die stat vnnd
gieng domit all pfaf heyt ·
zü Costencz vnd all orden
vnd giengent domit zwen
patriarchē neünzehen car
dinälen fünff erczbischoff ·
lvij · bischof vñ zehen äbbt
all mit iren infeln · vñ vier
bischoff on infeln · vnd trü
gent alle brinnent kerczen
in den henden byß czü dem
münster außher do gabent
sy sy iren knechten dye trü
gen sy vor vnsers herren frō
leichnam der warent ob lx ·
vnd hundert kerczen vnnd
giengen domit herczog lud
wig von bairen von haidel
berg all auditores Secre
tary notary aduocati vñ
all and glert leüt vñ gmie
volck vñ weret wol ij · stüt

Sant Johanns fest

¶ An sant johanns abent
do begiengen die wechßler
von florencz sant johanns
fest vnd heten zwü pusanē
angehencket florenczer ba
nier. das was ein roter lilg
in einem weissen veld dye
giengent zü vesper zeit mit
drei pfeifern durch die sta
te vnnd pusanetent vnnd
pfiffeten vnnd hetent sant
johanns kirchen vmbhen
cket mitt schönen tüchern ·
vnnd mayen in dem kirch
hoff vmbsteckt vnd in der
kirchē zü sant johans han
getent zwen schilt einer in
dem chor der ander auff dē
pfleczvnnd was die kirch
vnd der chor vmbhenckt
mit tannen kreß · vnd mit
offlaten . vnnd brunnent

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0076
gefördert durch
Baden-Württemberg

ſchőn kerczen auff dem al
tar. Morgent an ſant Jo
hanns tag frů beſtrewetē
ſy die ſtraß vō ſant johān
ſen zů den barfůſſen vnnd
beſtackten dye ſtraſſen beÿ
denhalb mit maien vñ pu
ſanet vnnd pfiff man drei
ſtund durch die ſtat vñ zů
dē dritten puſanen do gien
gent alle biſchoff vnnd ge
lert leűt von lamparten dē
puſanern · vñ pfeiffern na
che von den barfűſſen býß
zů ſant johans vnnd gien
gent mit inen herczog lud
wig von haidelberg vnnd
trůg ir jegklicher ein brin
nent kerczē in ſeiner hand
wőlcher aber ſy ſelb nicht
trůg dem trůgte ſy ſein kne
cht vñ wag ÿegkliche ker
cze bei drithalb pfund wa
chs vnd trůgen vor den pu
ſanern ſechs groß brinnēt
kerczen . der kerczen wz űb
eral fűnff hundert vnd · xl ·
on die zů ſant johāns brū
nen · vnd het do ein geſun
gen meß

¶ Auf donrſtag nach · ſant
johanns tag das wz do ze
mal der achtent tag vnſers
herrn fronleichnams do he
te daz gancz concilium ein
kreűczgang mit vnſers her
ren fronleichnam · vñ gien
gent auß dem műnſter gen
peters hauſen vnd giengēt
domit all patriarchen car
dināl erczbiſchoff biſchoff
ābbt gelert leűt auditores
vnnd alle pfaf heÿt zů Co
ſtencz mit allem heÿltumb
herczog ludwig vnnd alle
ander weltlich herrn · vnd
giengēt vaſt demůtigklich
mitt keinem pfeÿffer noch
puſaner

¶ An mittwochen nach
petri vnd pauli · do wz ein
congregaci zů den barfűſen
vnd ward beſant herre jo
hannes latſchenbocke von
des huſſen gelauben wegē
der ſchwůr den gelaubē nit
zehalten vnd das in deűch
te das der huß vnnd jhero
nimus mit recht verbrēnt
ſeien · Vnnd hÿeß ordnen
brief die er ſenden wolt vō
iren wegen gen behem ·

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0077
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ An dem vierden tage in
dem ersten herbst monat·
anno dñi M cccc·xvj. do
was sessio vnd bracht für
herre michahel de Causis·
wie er von gebotes wegen
des concilium geladt hett
vier hundert vnnd .xxiiij.
namhaffter edler gesehner
leüt auß behem dẽ künig·
reich võ des hussen käczer
glauben wegen·vnd wur
den do in der session in den
bann getan vnnd wurden
auch deputaten erwelt wi
der herczog friderichen võ
österreich zů procedierent
vnnd allen fürsten sein vn
reche tůn zů verschreibent

¶ An dem fünfften tag in
dem erstẽ herbstmonat do
kam botschaft von arrogo
ni an der fünfften stunde·
nach mittemtag vnd leüt
man alle glocken vnd daz
ein graff võ Cardone drei
bischoff vnd drei ritter vñ
ritten in entgegẽ baid bur
germeister mit vil gewap
noten vñ all pfaf heyt vñ
weltlich herrn außgenom
men die cardinäl·

¶ An sant felix·vnd sant
regula tag in der nachte·
do starb d kamer auditor·
vnd ward begraben zů dẽ
thům darnach an der mitt
wochẽ het mã jm ei opfer

¶ Am dornstag vor sanct
michahels tag an der vier
den stund nach mittemtag
do ritten ein zwen bischoff
von engelland · vnnd ein
doctor vnnd ritten gegen
inen all geystlich vñ welt
lich herrn on die cardinäl
vnnd warent so gegen in
ritten ob xv.hundt pferdt

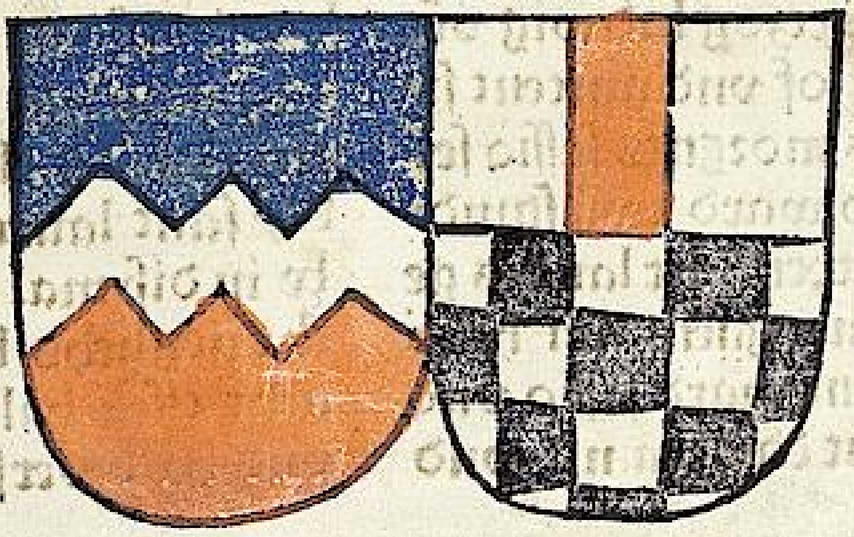
¶ An dem sunntage nach
sant Michahels tage·das
was an sant franciscus ta
ge do hetent alle cardinäl
vnd bischoff ein gesungẽ
meß zů den barfüssen vnnd
liessen den kreüczgang den
selben tag vnderwegen

¶ Am samstag vor sandt
gallen tag ·do kament über
ein die von hispania ·von
portigal vnnd dye künig
reich mitt dem concilio ·al
so das sy auch ein nacion
soltent haben also wurdent
fünff naciones

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0078
gefördert durch
Baden-Württemberg

AN der mitwoch
en vor dem obge
namten samßs
tag nach mitte-
tag do ward ein congrega
cion von aller pfaffheit in
dem münster vnd da offen
lich überkamen die von hi
spania mit gemeinem con
cilio vn̄ wurdent eins mit
einander vnd nach der ve
sper leütet man laudes vn̄
rüffet man durch dye statt
das man morgnens feyren
solt biß das creücz einkäm
Vnd zů nacht nach der sy
benden stund leütet mā ab
er laudes vnnd morgnens
nach der sechsten stund frů
Am dornstag lewtet man
aber laudes vnd samnotē
sich all cardinål erczbisch
of bischof vnnd alle pfaff
heyt vnd herczog ludwig
pfalcz graf vnnd friderich
burggraf von nůrenberg
vnnd alle weltlich herren
in das minster vnd belibēt
darinn biß zů mittag vnd
wurdent da genczlich eins
Vnnd nach der czwelfften
stund do leütet man all ge-
loggen vnd het erst darna
ch meß vom dem heyligen
geist vnd ward der creücz
gang auffgeschlagen wan̄
es was zů spat worden
¶ Diß bestůnde also lange
zeit vn̄ wartet mā täglich
vnsers herren des künigs
vnd warent die ytalici fast
vnwillig. Vnd an sant E-
leugius tag Anno dn̄i. M
cccc.xvj. do ward zů burg
germeister erwölt heinrich
von Vlm vnd czů vnderm
Burgermeyster Carspar
gumpost.

¶ Heinrich von Vlm ¶ Caspar Gumpost



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0079
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ An sant lucië tag zů na
cht der was an einem sun
tag do kam botschafft von
dem grafen von fussi vñ an
deren grafen vñ herrë auß
arragoni wie das sy bapst
benedicto nicht mer wöltë
gehorsame sein vnd leütet
man laudes an der sibendë
stund in der nachte· Morg
nens frů am montag do w
ard sessio vnnd schwůren
die botten an der herrë stat
zů einë babst zehalltë wen
das heylig conciliũ erwal
te vnd man leütet zwirent
laudes·

¶ An des heiligen anbencz
abent zů weihennächtë do
warend die naciones alle
beyeinander zů den barfůs
sen vnd sassent beyeinand
biß nach sibnen vnnd czer
wurffent miteinander die
engelischen vnnd die fran
czosen vnd die von hyspa
nia das all herrë vast betrů
bet warn vnnd anstett do
für zů herczog ludwig vñ
die bischof vnd aintent sy
also das morgnës sessio sei
sölt· also ward zwů stunde
vor mitternacht laudes ge
leütet· morgnens am heyli
gen abent ward sessio vnd
wurdent da veraint vnd
ward zwirend laudes ge-
leütet·

¶ Am heiligen tag zů wei
hennächten Anno dñi· M
cccc· xvij· hettent die cardi
näl dz ampt zů dem thům
Die engelschen bischof czů
sant steffan· vnnd an sant
Thomas abend das was
an dem kindlin abendt do
begiengen die engelschen
sant Thomas tag also sy
hiessendt zů vesper durch
die statt pusaunen mit jrs
küniges wappen vnd sun
gen vesper zů dë thům vñ
morgnës an sant thomas
tag das ampt mit vil ker-
czen vnd pusaunet mã ab
er vnd warent bei dë ampt
alle pfaffheit vnd lüdë all
cardinäl vnd bischoff czů
dem jmbiß·

¶ An sãt thimotheus tag
was an einem sunntag da
lůd der bischoff võ lunders
auß engellandt alle rät zů
costencz in burckhart wal
hers hauß das vonn allter
hieß zům hof zů burgthor
yecz czů dë guldin schwert
bey sant laurenczen vñ ga
be in diß mal in dreŷ geri-
cht yeglichs besunder mit
acht essen halb vergüldet
vnd halb versilbert vnnd

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0080
gefördert durch
Baden-Württemberg

zwischen den essen machtēt
sy als vnser frau gebar vn̄
josephen vnd die heyligen
drey künig als sy jr opffer
prachtend vn̄ der stern wz
guldin vnd gieng vor jnen
an einem sail vnd herodes
sen wie er den künigen na
ch sandt vnnd wie er dye
kindlin ertödtet vnd das
alles auff das kostlicheste
mit kostlichē gewand vn̄
mit kostlicher geziert.

AN dem sechs vn̄
czweinczigosten
tag des monats
Januarij wz do
mitwoch vor d liechtmeß
Anno dn̄i. M.cccc.xvij. da
kam frů botschafft wie vn
ser herr der küng kommen
sölt do hettent all geistlich
vnd weltlich fürsten sam-
nung vnd heten ein gesun
gen meß in dē münster vn̄
leütet man mit allen glog
gen vnd kament alle pfaff
heyt dahin mit jren habit
vnd mit allem heyltumb
vnd wartotent da biß auf
die zehenden stund do hieß
man sy alle heymgeen biß
nach jmbiß. vnd nach der
czwelfften stunde do leütet
man aber all gloggen vn̄
besamnet sich all pfaffheit
all geystlich vnd weltlich
lewt in das münster vnnd
giengend mit dem creücze
hinauß gen peterßhawsen
vnd alle erber burger rit-
tendt dem künig entgegen
vnd also vnser herr der kü
nig ward eingefürt dz jm
entgegen giengen alle pfaf
heyt die örden in jr priester
lichen gewanden vnnd all
annder gelert leüt all welt
lich fürstenn ritter vnnd
knecht vn̄ all burger gien
gen jm entgegen vnnd all
zünfft mit jren kerczen vn̄
fůrt man in von peterßhau
sen in das münster vnnder
einem grossen guldin tůch
Vn̄ gieng mit jm an einer
seiten der cardinal hostien
sis zů der andern seyten der
patriarch anthiocenus vn̄
vn̄ vor jm herczog ludwig
pfalczgraf bei rei vn̄ burg
graff friderich von nůrem-
berg Vnd prediget in dem
münster der bischoff vom
engelland salußpurgensis
vnd was sein thema. Erit
magnus coram dn̄o vnnd
sang in organis te deū lau
damus vnd czoch darnach
in des freiburgers hoff vn̄

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0081

darzů den augustinern.
¶ An sunntag vor ð liecht
meß do lůd aber der selb bi
schof von lunders vnnsern
herren den künig herczogē
ludwigen Burggrafen fri
drichen vnd siben bischoff
vnnd auditores vnnd vil
grafen dz zetisch sassent an
der herren tisch hundert vñ
zwen vnd fünffczig mann
vnd gab in noch ein kost-
licher mal dann er vor den
råten gegeben het vñ traib
den schimpff mit vnser fra
wen den heiligen drey kün
gen vnd mit herodes auch
kostlicher dann vor.
¶ An sant Blasius tag na
ch der vesper do raytte eyn
gen costencz der bischof vō
gran auß vngerland vnd
rittend jm entgegen vil bi
schoff vnd sunst vil herren
alle weltlich fürsten vnnd
rayt czů ringburgthor ein
her vnd gen peterßhawsen
vnd rittend mit jm entge-
gen zwen cardinål vñ für
ein mit acht verdecktē wå
gen.
¶ Am zinstag vor valenti
ni da kam vnserm herrē dē
künig ein grosses thier dz
was gefangen in littower
lant vnd sandt jm das der
künig von bolen vnd was
gleich einem ochsen einem
schwarcz praunnen wann
das es ein grösser haubt he
te vnd einen kurczen dickē
hals mit vast einer grossen
prust vnd hett einen spiczi
gen schwancz nicht lanng
vnd schönere hörner dañ
ein ochß vnd was außge-
nōmen vnnd was grösser
dann eyn groß strauß roß
vnd namt man es in bolē
ain chur vnd sandt jm da-
mit drey stübich mit wild
prât vnnd man mainet sy
kostotend zů füren von po
len gen costencz ob vierhū
dert guldin.

¶ An dem dritten tage jm
dem merczen was da mit-
wochen do was sessio vñ
leütet man frů einest mit ð
grossen gloggen vñ ward
da herczog Fridrich vom
österreich verbannet vom
des bischofs von trient we
gen vnd über in angerieffe
das weltlich gericht vnnd
ward vnserm herrē dē küng
empfolhē über in zerichten
¶ An dē achteden tag in dē
merczen was da ein mon-
tag Anno domini M.cccc
xvij da wz sessio über babst

benedicto vñ giengent her
auß ausser der session d car
dinal florentinus vnd der
cardinal de comitibus der
bischof von merspurg vñ
noch zwen bischof vñ mit
jnen vil notari vñ rüfftent
jm dann sein zile auß was
aber als er sich v̈antwur
ten solt vnd verantwurte
sich mit noch niemand võ
seinen wegen do warde er
in der sessiõ vernichtet ver
bannen vnd verflücht vñ
man leütet früe vor d sessiõ
die grossen gloggen

¶ An dem neünzehenden
tag in dem mertzen d waz
an einem freitag do hetten
der benedictiner örden eyn
capitel zů peterßhausẽ vm
das das sy jren orden recht
hieltent vnd machtend da
gesetzten vnd giengen von
peterßhausen vast züchten
klich mit gemachẽ gesang
zů den augustinern vñ wi
derumb gen peterßhausenn
vnd offnotent da jr gesatz
ten vñ warent an dẽ creütz
gang dreyhundert vñ drei
vñ sibentzig münch all in
schwartzem kleyd.

¶ Do kam ein meyster võ
nürenberg der pracht einẽ
messing leüchter oder kertz
stal das bott er vmb zwey
tausent guldin das kauffet
vnser herr der künig vmb
eylff hundert guldin vnnd
schicket es dem künig von
engelland.

¶ An eynem zinstage des
neün vnd zweintzigosten
tag in dem mertzen da an/
no dñi M.cccc.xvij. do kã
des künigs bottschafft von
castell vnd rittend jnen all
herren entgegen vnd man
leütet all gloggen vñ gien
gend vor einher acht vnnd
zweintzig grosser maul die
wattseck trügend vnd ka
men wol mit fünf hundert
pferden.

AN dẽ palm abent
nach ymbiß do
rayt vnnser herr
der künig võ co
stentz gen ratolffzelle vnd
mainet das heylig zeyt da
zesein vmb das die pfaff
heyt dester rüwiger wäre
Morgnens an dẽ palm tag
da schlüg dz conciliũ brieff
an thüren vnd verbannet
alle die da hieltend petrum
de luna an dem tag schlüg
vnser herr der künig brieff
an thüren über hertzog fri

drich vnnd erzelet da aber
sein recht vñ wie seine sch
loß czů seinen handen vnd
dem reÿch kōmen wärent
von seiner verheissung we
gen vnd von söliches schw
ärs bannes wegen so das
concilium in gebannet het
vnd gebot allen den dÿe le
hen oder pfandtschafft von
der herrschafft von österrei
che hettent da sy die vō jm
empfiengend vnnd jm hul
detend biß sant walpurgē
tag dem nächsten so wölte
er mengklichen lassen belei
ben beÿ allen jren rechtten
vnnd jm dÿe besseren wer
das nicht tůt den wölte er
des berauben vnd gebott au
ch allen stetten die jm wa
rent worden das sy jm au
ch schwůrent vñ huldetent

¶ An dem heiligen abendt
zů ostren růfft man durch
die statt ÿe vierczehen hä
ring vmb ein plaphart

¶ In der osterwochen am
zinßtag do rittend ein gen
costencz dreÿ herren vonn
baÿren zů abend mit gros
ser gezierd vnd rittent jnē
entgegen vil herren vnnd
was herczog heinrich her-
czog wilhalm vñ herczog
ernst.

¶ Am dornstag in d oster
wochen Anno domini M
cccc.xvij. do zugēd eī marg
graf friderich der elter vnd
dreÿczehen grafen vō meÿs
sen lant grauen zů türingē
vnd rayt jnen entgegē vn
ser herr der künig dreÿ her
ren von baÿren herczog rů
dolff von sachssen herczog
ludewig von Brig vnd all
fürsten vnnd herren vnnd
giengendt vor in ein vnnd
zweinzig wägen mit zeug
acht vnd zweinczig pferd
mit wattsecken vnd kamē
mer dañ fünff hundert pfe
den all mit ganczem czeuge
vnd was der schönest eÿn
zug der ÿe geschahe da vor
vnd zugen gen creüczlingē
in das closter

Ir wappen vindest hÿe na
ch am clxxxiij blat

Aŭf dē achtzehēdē
tag in dem abrel
len was da d sun
tag quasi modo
do empfienge burggrauffe
friderich vonn nürenberg
vor dem jmbiß an der acht
tenden stunde sein kurfürst
lichthůmb die marcke czů
prandenburg an dē oberen
marckt wz ein hoch hawß

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0084
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

gemacht vnnd saß der kü
nig mit einer guldinē krō
als ein keiser mit einem ro
ten gewand als ein ewan
gelier vnd mit seinem zep
ter vnd der herczog von sa
chsen hůb jm ein ploß sch-
wert vor mit gewand als
ain leczgner mit einer vehē
cappen vnd mit eynē vehē
hůt. Vnd als balde er das
lehē empfieng do leget mā
in auch an als dē herczogē
vnd warent dabei all welt
lich fürstē vil cardinäl vñ
bischof sahent zů vnd hiel
tent da an dem marckt vñ
sant Pauls gassen auf hin
ob zwey tausend pferdenn
vnd pusaunotend all pu-
sauner was bey fünffczehē
widerstreites vnd rittendt
darnach in die ratstubē vñ
hette jnen der selb curfürst
ain jmbiß vnd sassend czů
tisch drey vnnd zweinczig
rechter fürstē vil cardinäl
vñ bischof vñ erczbischoff
vnd bey sechß vñ dreyssig
grafen vnd die selb marck
was vnsers des künigs re
cht anerboren erb vñ gůtt
vnd lihe sy willigklich võ
jm.

¶ Dises vindest gemaulet
am andren blat hienach

¶ Wye sant Brigida in dē
concilio erhebt vnd cano-
nisiert ward als dz hiena
ch an dem plat gemalet ist
vindest die meß vnd wye
das vom dem concilio czů
gieng vñ mit einhelligem
recht spruch erkent ward
geschribē an dem lxxxix. b.
hienach in disem bůch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0085
gefördert durch
Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0086
gefördert durch
Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0087
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Wie leihet künig Sigmund burggraff Fride richen von nürenberg marggraff schaft zů brandenburg.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0088
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Also lihe vnser herr künig Sigmund den vngern jr le
hen vnd prachtend jm darumb gaben als dann vom
alter herkōmen ist·

Hie ward graf adolff võ cleowẽ zů herczog gemacht

Hie ward einer Torerin lehen gelihen

Hienach empfacht lehen herczog Ludwig von bayrē·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0092
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Auff den acht vñ zwein
czigosten tage was da eyn
mitwoch in dem abrellen
vor jmbiß an der achteden
stund do ward graf adolf
von cleowen zů herczogen
gemacht vnd ward jm dz
lehen gelihenn das herczog
thůmb vnd warent da bei
die zwen curfürsten vnnd
der von sachssen vnnd der
marggraff võ brandenbur
ge burggraf zů nůrenberg
in jrem geistlichen gewan
de vnd sahend zů vil cardi
nål vnd bischoff vnnd all
weltlich fürsten vnd was
ein söliche herrschaffte mit
rossen vnd mit anderen sa
chen so vor von dem burg-
grafen geschriben ist an sei
nem einreyten
Dise figur vindest yenhal
ben an dem nåchsten blate
gemalet.
¶ Auff freitag nach sannt
marcus tag do begiengent
die cardinåle erczbischoff
vnd bischof vnd alle pfaf
heyt sandt marcus creücz
gang von münster gen Pe
terßhausen vnd giengẽ da
mit neünczehen cardinåle
sibentzehen erczbischof vñ
drey vnd sibentzig bischof
vnnd alle pfaff heyt auch
vnser herr der künig zwen
curfürsten zehen herczogen
fünff gefürst grafen vnnd
fünffczig grafen vnnd alle
ander herren riter vñ auch
knecht.
¶ An dem czwelfften tage
in dem mayen da czohe der
marggraff von meyssen en
weg mit grosser zierd.
¶ An dem dreytzehendenn
tag jm dem mayen do em-
pfieng herczog johannis võ
beyren lehen an dẽ marckt
in der maß als vor von den
andern fürsten beschribẽ ist
¶ In dem procediert all ta
ge wider babst benedicto
¶ In dem mayen an dem
sechs vnd zweinczigosten
tag was da mitwochẽ vor
pfinngsten do begiengendt
die von Costencz graf eber
harten vonn würtenberge
såligen opffer zům thůmb
Vnd giengendt die råt czů
allen altaren. An dem tag
do empfieng lehen des herr
magnus herczog zů sachsẽ
vnd bischof zů caminensis
waßla herczog in walgast
an dem oberen marckt jnn
den eren vnnd würden als
vor benennt ist.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0093
gefördert durch
Baden-Württemberg

AN vnſers herꝛen
fronleÿchnams
tag Anno domi
ni·M·cccc·xvij·
do gieng mā mit dē creücz
mit vnſers herꝛē fronleich
nam vmb die ſtat vñ gien
gen da mit dÿe dreÿ bettel
ōrden dero wz hundert vñ
vier vñ zweinczig münch
darnach all gelert leüt der
warēd ſechſthalb hundert
darnach die weltlichē pfa
fen zů coſtencz darnach all
äbbt gefürſt vñ vngefürſt
der warent zwen vnd fünf
czig·Darnach all biſchoff
vnd erczbiſchoff der warēt
dreÿ vñ achtzig· darnach
all cardinäl der warē zwē
vnd zweinczig zwen patri
archen vnd darnach vnſer
herꝛe der künig mit eÿner
guldinen kron vnd wz an
gelegt als eÿn ewangelier
mit einer choꝛkappen vnd
neben jm czwen cardinäle
vñ giengend voꝛ jm marg
graff friderich von prandē
burg als eÿn leczgner mit
einem hohē vehen hůt vñ
mit einer roten choꝛkappē
vnd trůg voꝛ jm den gilgē
herczog heinrich vō baÿrē
einē guldin apfel mit einē
creücz herczog ludwig vō
Brig ein ploß ſchwert dar
nach das ſacrament vñ dar
nach der biſchof von Lun
ders als ein babſt vnd gab
den ſegen vnd ob tauſend
kerczen groß vnd klein·

¶ In dem brachat an dem
ſechczehenden tag was am
mitwoch Anno dñi·M·
cccc·xvij.Do warendt dÿe
fünff naciones beÿ einand
vnd ward als hert dz mā
foꝛcht es wurd alles zerſch
lagen vnd kament in groſ
ſen vnwillen von einander
Vnnd nach jmbiß do kam
ÿegklich nacion ſelb zůſa
men vnnd giengent die ge
lerten entzwiſchen vnnd
prachtendt noch lenger tāi
ding das dar czů das ſy ge
leich all einhelliger ſach in
ain kament vñ das dÿe vō
caſtell abſteen woltent vō
jrem bapſt Benedicto das
iſt petrus de luna vnnd ſch
würend das alſo zů halten
vnd ward ein groſſe freüd
vnnder dem künig geÿſtli
chen vnnd weltlichen für
ſten vnnd ward ein ſeſſion
gemacht auf den nächſten
freÿtag vnd wurdent aber
laudes geleütet all gloggē
vmb dz nachtmal dē nach

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0094
gefördert durch
Baden-Württemberg

bete vnnd in der nacht am dornstag ward aber dreÿ mal laudes geleütet vnnd am freÿtag ward sessio vñ schwårend all des erstenn der künig all cardinål patriarchen erczbischof bischof åbbt alle bottschafftenn für jr herren ains czů seind vnnd keinem babst zů hulden dann der zůcostencz võ dem concilio erwölt wurde vñ leütet man aber drei mal laudes.

AN dem anderen tag in dẽ håuwemonete was an einẽ freitag vnd was vnser frawen tag visitacio da gebot vnser herr der künig vnnd ein rat czů costencz den tag zů feÿrent vnnd ward auch gefeÿret Morgnens an dem sambstag do begienge der künig künig ludwigs von cecilie opffer zů dem thům zů Costencz mit grossen kerczen der warend ob achtzigen priment vnd mit guldinẽ tůchern vnd mit vil gesprochen messen.

AN mõtag nach jacobi der zwelff boten an dẽ sechs vnd zweinczigosten tag in dem heüwet do ward eÿn gancze sessio vñ früe an der fünfften stunde rüfft man in der statt vnd gebott man aller welt czů feÿrend. In ď session ward babst Benedictus petrus de luna zů nichten gemachet vnd für einẽ keczer verteÿlet vnd wurdent alle gloggen geleütet. Vnd hieß der künig nach jmbiß seim pusaunen durch dÿe statt pusaunen vnd warent da czů gegen alle die mit gewallt die den babst hielten vnnd wurdent die absoluiert die in vormals gehalten hettẽ vnd was zů gagen vnnser herr der künig aÿlf fürsten aller künig gewalt

Vnd da allso niemandt babst mer wz do hettẽ dÿe ÿtalici gallici vñ hÿspani gerẽ gesehen dz mã gewölt het vñ darnach reformaciones gemacht do wöltẽ aber die germani vñ anglici das man reformaciones machte vnd darnach walte. das bestůnd vñ machet

mā reformaciones in dem ward dz kauff hauß erwelet zů einem conclaui vnd machtend die cardināl gemalet beschlossen geltē mit truhen als kind badgelten sind jnnen darinn essen czů senden in das conclaue.
Als dann hienach gemalt vindest am lix.blat
¶ Auch ist zewissent dz in dem allein dye vō costencz in der statt vnd da vor sölich regimen hieltendt das niemand dem andern kein laid nicht tet noch niemāt erschlagen ward noch keī grosse diebstal nitt beschahe noch keī teüre noch keī tod mit was sy vertrůgent auch keinem welicher vn recht tete.
¶ An sant bartholomeus tag was da an einem zinß tag do hett das concilium ein creüczgang vmb dz sy zů der wal got erhortte vñ jnen einen gůtten anfange gåbe wol zů endend. Vnd giengend vō dem thům zů den augustinern vnd giengen da mit allen ōrden vñ pfaffheit zů costencz all gelert leẃt der was ob fünff hunderten all erczbischoff bischof åbbt gefürst vnnd vngefürst der wz ob sechs vñ achtzigen die cardināl vnnd patriarchen warent neünczehen vnser herre der künig vñ all weltlich fürsten vnd gebot man in den pfarren das aller menglich da mit demůtigklichē geen solt.
¶ Also ward dz kauf hause gebawen die thür gegen der zunfftmeyster stuben ward vermauret vnd wurdent all baigen vermauret an den mauren vnnd liesse man niemandt obnen an den baygen kleyne löchlin vnnd obnen wurdent dye hülczin baigen verschlagē vnd ließ man auch kleine vensterlin darein vnd auff der brugk im kauff hawß ward gemacht eñ prophet von der brugk auff hin vnder das tach das selb thore auff der brugk ward auch vermauret.

¶ Die reformatores sassen alletag czwürent auff dem hauß der zunfftmeyster an dem vischmarckt auff dem thore so man spricht sannt Cůnrats thor vnd brugk. ꝛc

AN dem vierdem
tag des erstẽ her
best monetz wz
da ei zinßtag an
der achtenden stunde nach
mittem tag gegen ð nacht
do starbe der hochwürdig
fürst bischoff rüpertus sa-
lubunensis auß engelland
in der vesan gotlieben .vñ
morgnens vmb vesper zeit
do leütet mã jm zü costẽtz
vnd trüg man in mit zwai
en guldinen tüchern in dz
münster vnd giengend da
mit alle cardinäl patriar-
chẽ ertzbischof bischof vn
ser herr der künig all geist
lich vnd weltlich fürsten
prelaten vnd pfaffen vnd

sunst grosse welt bey acht
tzig grosser primender ker
tzen die trügend allt arm
mann vnd sungend jm ey
vigilien vñ ward vergra
ben in den chor zü anderen
bischofen vnd het man jm
da kein opffer.

Am andern tag des erstẽ
herbstmonets do kame vn
will in dye von castell vñ
von arragoni das sy ye nit
mer zü Costentz sein wöl
ten vnd zohe enweg dytta
cus der bischoff von kathi
nensis Johannes bischoff
passensis vnd johannes bi
schoff pacensis ausser dem
künigreich von castell vñ
des bottschafft von castell.
vnd kamend gen bernang
vñ gen steckkoren da wur
den sy verhefft vnd lagent
allda vnd kam grosser vn
will in die cardinäl. do an
einem freytag nach jmbiß
do ward den cardinälẽ dz
münster vnd die pfallentz
beschlossen vnd hettend dz
collegium auff dem obern
hof auf der stainin stieg sas
sent die cardinäl vmid be
santent die räte vnd auch
marggrauen Friderichen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0097
gefördert durch
Baden-Württemberg

von brandenburg vnd be-
gerten frey gelait het vnd
hin wider zů ziehend vnd
zů erwölē in welicher stat
wolten· do giengen die mit
der marggraf vnnd vil bi
schoff mit täding entzwi/
schen vnd gab mā vnserē
herren dem küng etwz die
schuld vñ dz bestůnd also

AN dem dreiczehē
den tag des erstē
herbst monetes
was am mōtag
do begieng man des bischo
fes von engellant růpertus
saluspurgensis opffer zům
thům vnnd was enmitten
jnn dem münster auff dem
pflecz gemacht ein pedt be
dackt mit guldinē tůchern
vnd stůndē zů den hauptē
vñ zů den füssen zwo groß
prinnend kerczen vñ vmb
das pedt vier vnnd zwein
czig man die waren all be
klaidet mit neüwen weis
sen gewand vñ groß kap
p n mit praiten zipffelē au
ch weiß vnd het jr yeglich
er ey̅ prinnende kerczen in
seiner handt vnd stůndent
auff der kanczel sechs vnd
draissig grosser prinnender
kerczen der yegkliche hett
ob fünff pfund wachs vñ
warent bey dem opffer vn-
ser herr der künig all cardi
nāl erczbischoff bischof pa
triarchen vnd sunst all an
der geistlich vnd weltlich
fürsten vnd was gar cost
lich·

¶ An dem sechs vñ zwein
czigosten tag des septēbers
was da sunnētag vor sant
Michels tag zů abendt do
starb der hochwürdig herr
herr franciscus cardinal flo
rentinus in dem hauß zů dē
hohen hürß morgnens czů
vesper leütet man jm als ei
nem chorherren vnd trůg
mā in czů den barfůssen vñ
begrůb in jn das chor zů d
linggen seyten vnd giengē
da mit all pfaff hey t vnser

her der künig all geistlich vnd weltlich fürsten vnd herren mit grosser gezierd Anno dñi. M.cccc.xvij.

Francisc⁹ cardinalis florentinus.

An sant Michels tag zů nacht vmb weinglogggen do kamen groß plitzen vñ doner vnd weret nit lang

Am samßtag nach sant Michels tag was da ð ander tag octobris do het mã dem cardinal francisc⁹ de florentinis ein opffer zů dẽ barfůssen vnd warent dar bey alle cardinãl prelaten geystlich vnd weltlich vñ leütet man jm dreystundẽ als einem thůmherren vñ begieng mã das opffer nit als vast kostlich doch in ð maß als dem cardinal landolffus barensis

An dem zweinczigosten tag octobris was mitwochen nach galli als da herczog heinrich von bayrenn vnd herczog ludewig von bayren miteinander stösse hettend vnd miteinander zerschlůgen do wartet sein herczog heinrich vnd rant in an vor dem zů dem armbrost als man von dẽ hofe abher gett vnd schlůg herczog Ludwigen darnyder vnd gabe im zwů wunden vnd rayte damit enwege. vnd hieß vnser herr der künig alle thore beschliessenn vnd samlotent sich die võ costencz all gewappnet an den obern marckt vñ stůnden da bey zweyen stunden vnd gieng yeder man wið heym vnd sandt der küng reytend volck nach jm Jr bayder wappẽ vindest hienach am clxxiij. blat

In dem do für vnser herre der künig gen veltkirch en vnd da dannẽ gen zirch vnd in den landen vmb

Als ausser yegklich nacion darczů gegebẽ wurdẽ

das die weg vinden sölten
wie man einē babst wölē
sölt vnd das fürw nicht seis
ma wurd die selben vnnd
auch all cardinäl wurden
in aine wie man das thün
sölt vnd schwüren dz ewi
klich zehalten an sant Sy=
mon vnd judas tag vnnd
wurden aber laudes geleü
tet mit allen gloggen drey
malen an dem tag

¶ Darnach an dem samß=
tag vor aller heiligen tage
do ward sessio vnd schwů
rend die wal also zů haltē
vnd ward electio geben dē
cardinälen vnnd solt yeg
klich nacion zů jnen setzen
sechs germani sechs angli
ci sechs ytalici sechs galli=
ci sechs hyspani der wur=
dent dreyssig vnd drey vñ
zweinczig cardinäl vnnd
wurdent also in dem kauf
hauß gebawen drey vnnd
fünffczig kameren vnd in
weliche kamer yegklicher
gehort da schrib er seinē na
men daran·

NAch aller heyli=
gen tage an dem
sunntag das wz
d̄ sibēd tag octo
bris do ließ vnser herre der
künig brieff an all kirchen
zů costencz schlahen vnnd
gebot bey leib vnd gůt dz
niemand fürw geen sölt zů
dem conclaui zů dem kauf
hauß dann die darczů gege
ben wärent alle die weyle
vnd die cardinäl vnd and
herren darinnen wärendt
Als das selb hauß verschrē
cket was vñ solt auch nye
mand kein geläuff nit ma
chen noch geschreye vnnd
solt auch niemand da zwi=
schen spilen weder heymli=
chen noch offenlichen bey
der selbigen bůß· Vnd wel
licher zů babst wurd erwe
let das man jm in sein hau
se nicht lauffen sölt vñ au=
ch nyemandt nichcznit da
nemen solt bey der bůß als
vor geschriben stat· Vnnd
nach jmbiß hieß er das of=
fenlich rüffen vnd also rait
durch die statt der burger=
meyster genannt heinrich
von vlm vnd haupt mar/
schalck mit pusaunen vnd
rüfft man das in teütsch vñ
in wälsch·

¶ Obrostes gůt vatter sun
vnd heyliger geist erbarm
dich vnß

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0100
gefördert durch
Baden-Württemberg

An dem achtenden tage nouembris daz was anno domini M.cccc.xvij. do ward ein gemaine sessio vnd wurdent zů rat wie sy sölten eingeen vnd wurdent da offenlich verlesen die statuten wie man wölen solt Vnd an dem tag an der vierden stund nach mittemtag do ritten in daz kaufhauß in das conclaui dreÿ vnd zweinczig cardinál vnnd dreissig prelaten von den nacion von ÿeglicher sechs vnd seind diß die cardinál die hinein rittend.

Dises hienach sind die cardinál die einen babst erwöltend

Johannes cardinalis ostiensis vice concellarius
Petrus cardinalis cameracensis
Pranda cardi. placentinus
Franciscus car. veneciarum
Angelus cardi veronensis
Lucidus car de comitibus
Anthonius car. bononiensis
Gwilhelmus cardina. sancti marci.
Petrus cardi. de hispania
Ludwicus car. de flischgo
Otto cardi. de columpna.
Ludwicus car. de flischa.
Johannes car. ragusinus.
Anthonius cardi. de schalancko
Thomas car. tritaricensis
Angelus car. laudensis
Jordanus car. de vrsinis
Alamanus car. pÿsanus.
Amodeus car. galuciarum
Anthonius car. aquiliensis
Ludwicus car. de prancacijs.
Petrus cardinalis de fussi.
Petrus car. sancti angeli
Diser cardinál obgenannt wappen vindest hienach gemalet am lxxxxj. blat.

¶ Dises hienach seind die herren die den cardinälen zů geben wurdent zů wölen

¶ Von teütscher gepurdt
¶ Nycolaus archiepiscopus gneßnensis von dē künigreich zů polan
Johannes archiepiscopus rigensis in neiffenland.
Symon epūs traguriēsis auß vnger
Cůnrad9 de susaco doctor in theologia vō heidelberg
Lampertus de stippite doctor in theologia auß Norwegen.
Nycolaus dinckelspühel. doctor in theologia
¶ Von den engelschen
Richardus episcopus londoniensis
Johānes epūs norwicēsis
Johannes episcopus lichisfeldensis.
Nicolaus episcopus Barthoniensis
Thomas polcon decanus obonacensis et prothonotarius regis
Thomas abbas sancte marie ebronocensis.
¶ Von lamparten
Nicolaus archiepiscopus mediolanensis
Hainricus episcopus Beltrensis
Albertus episcopus melchvensis auß napuls
Bandolffus dux de malatesta archidyaconus bononiensis
Jacobus de camplo auditor
Leonardus generalis predicatorum de florencia
¶ Von franckreych
Johannes archiepiscopus turonensis.
Johannes episcopus bytunicensis
Johannes epūs jebenensis in saphoi et princeps
Johannes patriarcha constantinopolim
Petrus abbas clūniacenß.
Marcus prior rody
¶ Von hyspania
Johannes eps pacenß im künigreich zů castell dē vnndern
Johannes epūs xacēsis de ax von nauern
Philippus epūs consensis
Gundißlaus garcie de sancta māna doctor decretorū
Philippus de mandalia doctor in theologia
Marcus scolasticus
Petrus doctor in vtroqz.
¶ Diser vorgenantē herrē wappen vindest hyenach.

¶ Es ist zů wissen das des ersten würden gemacht vier naciones Da die von hispania kament do wurdent fünf naciones gemacht·

¶ Die erst nacion·

¶ Germani das seind teütschen die herrē diß küngreich das römisch·behem·vnger·polen·dalmatzi vnd darzů die da warent von kriechen land vnd Crawatzia

¶ Die ander nacion

¶ Frontziomi.gallici·das ist franckreich das künigreich

¶ Die dritt nacion

¶ Anglici·das ist engellād habend diß künigreich engel lande·schotten.norwegen·tenmarckt·schweden·zýppern ýenhalben möres·

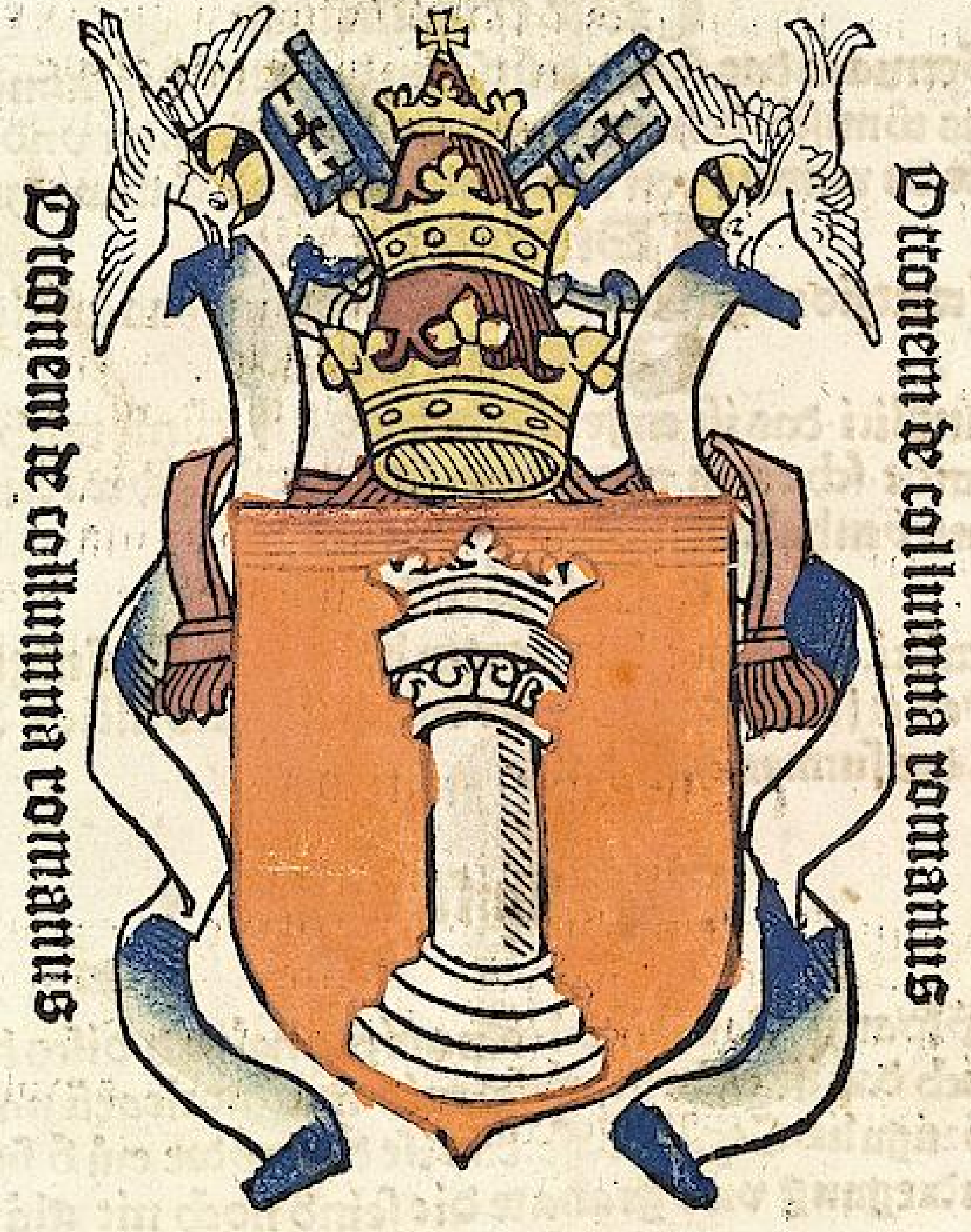
¶ Die vierd nacion

¶ Italici.das seind lamparten habendt diß künigreých Des ersten Rom·Cecilie das ist napuls alcior das ist zů der sunnen auffgang·

¶ Die fünfft nacion

¶ Hýspaný Das seind hýspanicen habend dises künigreich das ist castelle·arrigonie·maýoricarū nauerre portigalie·Cecilie·base.das ist das nýder tzů d sunnen vndergang vnd granate die seind noch nit gläubig·

¶ Sanctissimus ac beatissimus dominus Martinus papa quintus ellectus in constancia ciuitate antea Otto cardinalis de columna

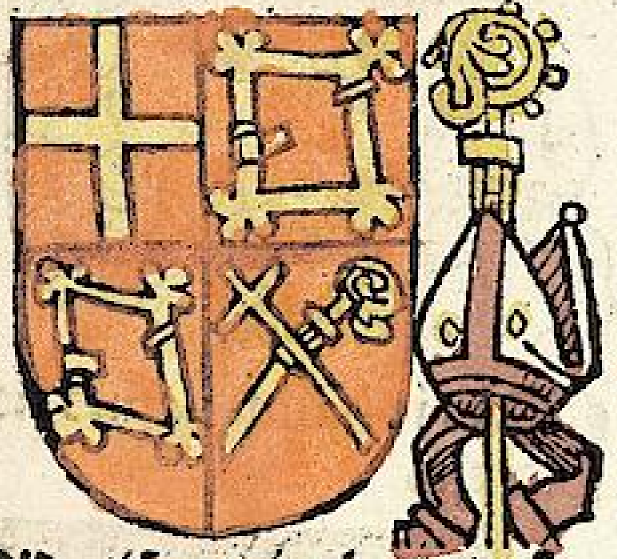


¶ Et sunt hÿ de nacionibus qui eum eciam elegerunt cum cardinalibꝫ Et primo de nacione germanica.

¶ Germani.

¶ Dn̄s Nicolaus archiepiscopꝰ guesnēsis i polonia

¶ Dn̄s johannes archiepiscopus rigensis in neissen.

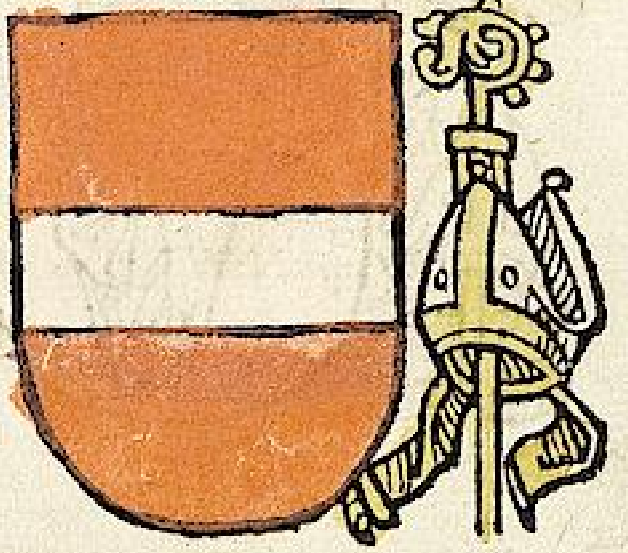


¶ Dn̄s johannes epūs traguriensis in vnger

¶ Magister nicolaus de susaco doctor in theologia

¶ Lampertus de stipite doctor in theologia

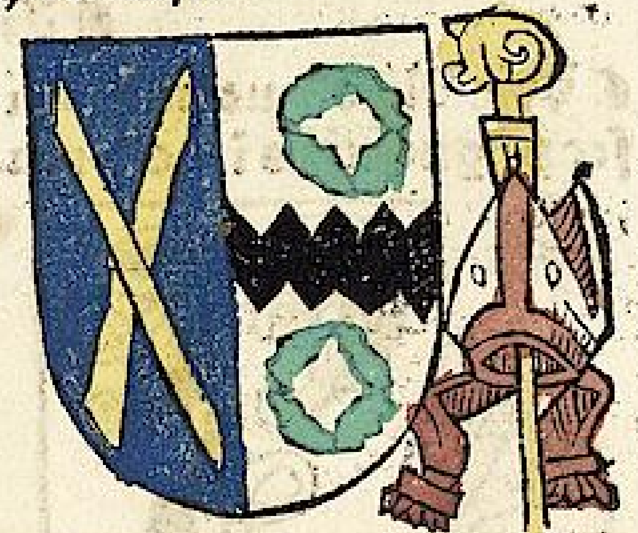
¶ Nicolaus dinckelspühel de austria doctor i teoligia



¶ Anglici·

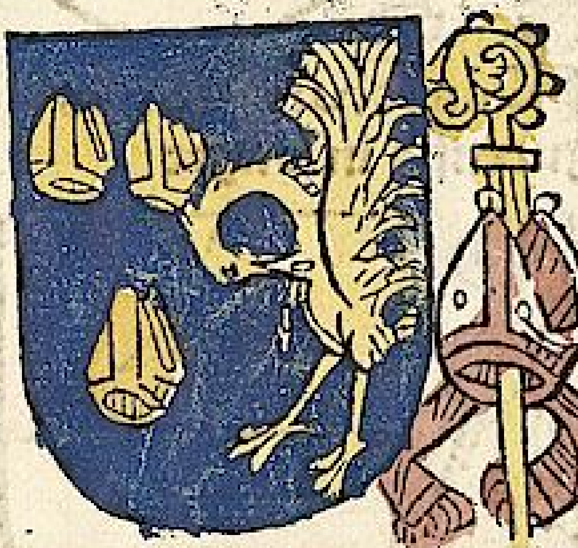
¶ Dn̄s Rikardus epūs lōdonienſis zů lunderñ·

¶ Dn̄s fridericus epūs bachonienſis



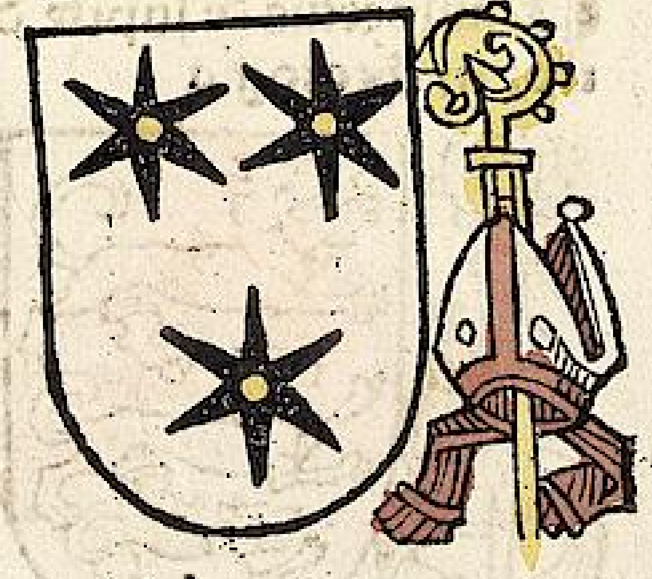
¶ Dn̄s johannes epūs litſfeldenſis

¶ Dn̄s Johannes epiſcopus norwicenſis·



¶ Dn̄s thomas abbas obronicenſis ſancte Marie

¶ Dn̄s thomas polcan decanus Et prothonotarius regis anglie·



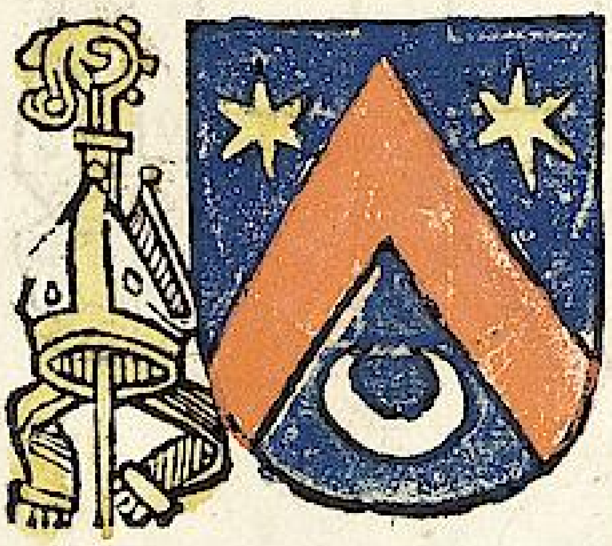
Dn̄s Nicolaus archiepiscopus medolomensis von mayland·

Dn̄s franciscus farosius episcopus melfrensis

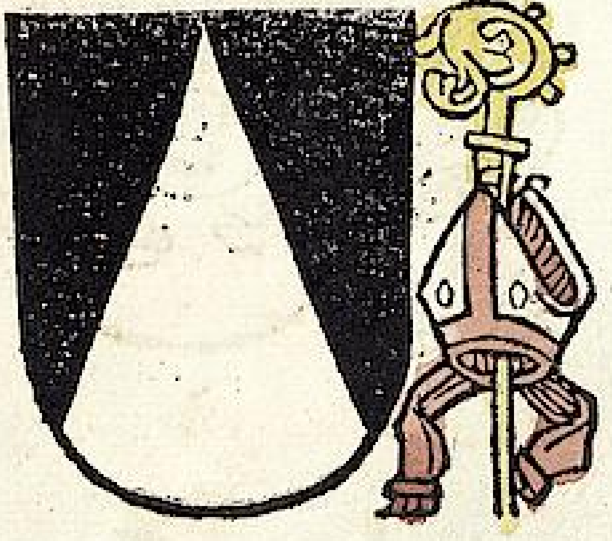
Dn̄s heinricus episcop⁹ Feltrensis·

Bandolffus dux de malatestis et archidyaconus Boniensis·

Dn̄us Jacobus de Camplo auditor rote·



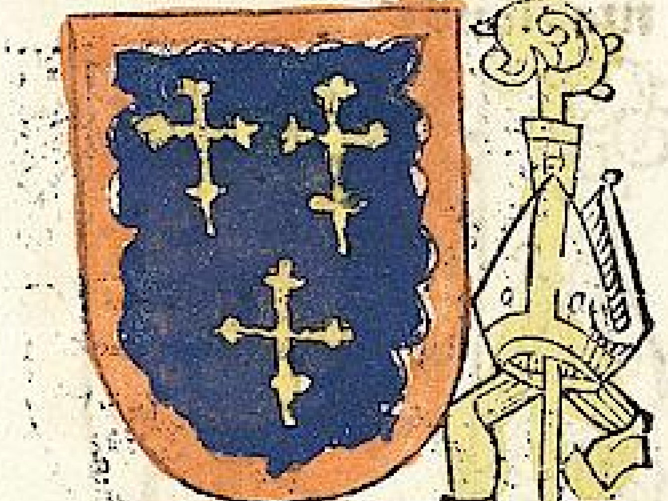
Dn̄s lienhardus de florētis generalis fratrum ordinis sancti dominici·



Gallici.

Dñs jacobus patriarcha constantinopolini.

Dominus jacobus archiepiscopus bicurmicensis

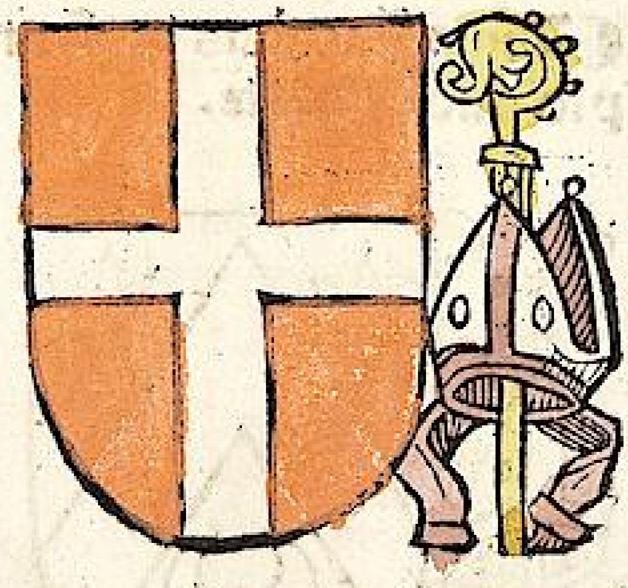


Dñs johannes archiepiscopus Turonensis.

Dñs johannes epūs jebenesis vñ ei first auß saphoy

Dominus Nicolaus abbas Clunicensis.

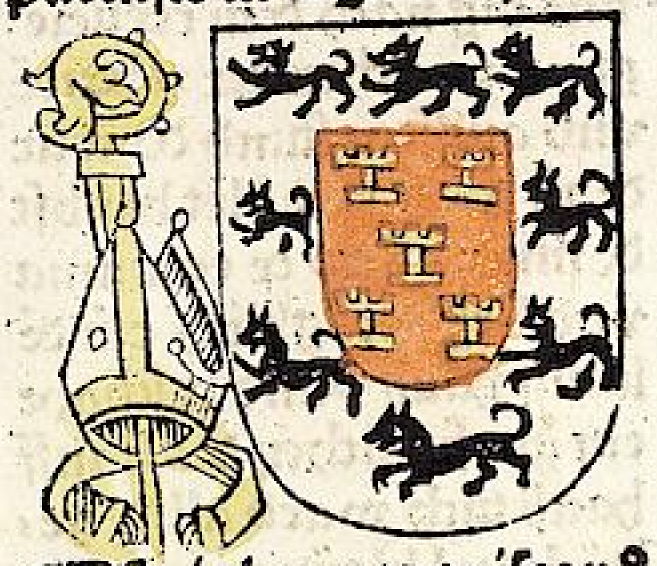
Dñs Galtherus prior vo rody zů sant johannis.



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0108

¶ Hispanii.

¶ Dñs johannes episcop9 pacensis in regno castelle.



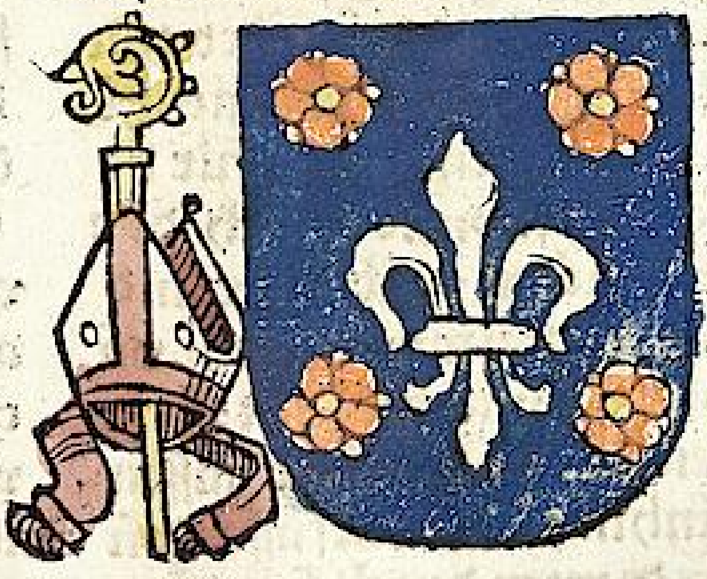
¶ Dominus Didatus episcopus Consensis.

¶ Dñs johannes episcop9 Axcensis in regno castelle

¶ Dñs martus fastlige scholasticus pet doctor vtroqꝫ

¶ Dominus Philippus de madalia.

¶ Dñs condißlaus gracie de s. maria doctor vtroqꝫ.



¶ An dem zinßtag do hetê
die anderen ertzbischoff bi
schof vñ all geystlich pfaf
fen ain gesungen meß von
dem heiligen geyst vñ gien
gent darnach mit dẽ creücz
vom münster biß czü dem
kauff hauß zü dem cõclaui
vnd wartet jr vnnser herr
der küng vnd all weltlich
fürstẽ vor dem rathauß vñ
namend da von dem patri
archẽ anthioceni den segẽ
vnd giengendt da dannen
die maur vmbhin für die
prediger vnd da dannẽ in
das münster.

¶ An der mitwochenn an
sant Martins abend do he
ten sy aber ein meß in dem
münster vñ giengent aber
mit dem creücz zü dem con
claui vnnd darnach durch
sant steffans kirchen vnd
wider in das münster.

¶ Am dornstag sant mar
tins tag hetten sy aber eyn
gesungen meß vnd giengẽ
aber mit dem creücz für dz
conclaui vnnd durch dye
schrancken vmbhin vnnd
das merckstatt auf hin vñ
die seül vnd für sant Lau
renczen vnd prüder gassen
einhin zü den barfüssen vñ
da dannen durch sant Ste
fans kirchen vnd wider in
das münster.

¶ O altitudo ꝛc.

¶ Auff den selbẽ sant mar
tins tag nach dem creücze
gang zwischen der zehendẽ
vnd aylfften stund do war
de zü babst erwölet baubst
dominus otto de calumna
vnd lieff mengklich czü dẽ
kauff hauß vnnd beschahe
ein groß zaichen des kauff
hauß tach ward alles ge
leych vol kleyner vögelin
das mengklich cỹ wunder
nam ab den vögelin.

AN dem sant mar
tins tag nach mi
temtag zwischen
einem vnd zwei
en do leütet man all glog
gen vnnd gieng alle pfaff
heyt vnd aller mengklich
mit dem creücz für dz kauf
hauß vnd fürt man den sel
ben babst herauß vñ ward
sei nam Martinus d fünfft
dz marckstatt her vmb in
das münster mit allen võ
Costencz gewappnet vor
vnd nach vnd giengẽ vor
alle pfaff heit d czünfft ker
czen vñ gleich vor die in er
wölt hetẽt von den nacio
nes vnd darnach die cardi
näl vnd giengent neben dẽ

babst der cardinal vō flisch
go ḋ cardinal de commiti
bus zů der andern seytē vñ
neben jnen vnser herr ḋ kü
nig mit einem bengel vnd
weret dem volck vnd fürt
mā in ausser dem münster
do man Te deū laudamus
gesang in die pfallencz
¶ Darnach am freitag na
ch sant martins tag do w
ard ḋ selb babst martinus
ḋ fünfft zů ewangelier ge
weihet zů costencz auff der
pfalcz Vnd morgnens am
sambstag zů priester auch
auff der pfalcz·
¶ Am sontag nach marti
ni Anno dñi M·cccc·xvij
ward er aber auf ḋ pfalcz
zů bischof geweyhet·
¶ Nū ist zewissend wie dz
conclaui behůt ward vnd
wie die ordnung wz vmb
die wal vnd wie dye wal
beschahe· Des ersten wz ge
macht als man von sandt
Cůnrats brugk geet aufhi
in das kauff hawß vornen
auf der brugk was ain sch
ranck mit grossen rasen vñ
daran ein beschlüczt tor dz
behůtē aussen die von Co
stencz vnd jmen der herrē
diener darnach an dz kauf
hauß ort hinüber über die
straß als man in die trēcke
reyt dz wz auch verschran
cket als das erst vñ behůtē
das tor jmen ḋ fürstē kne-
cht vnd nyemand außnen
hie vornē an des flachē ort
biß an der aber hackē vmb
hin wz auch verschranckt
vñ behůtē das tor aber die
vō costencz außnen vnd ḋ
fürstē diener jmen· Es het
auch jeglicher prelat ḋ wō
len solt zwů gemalt gelten
warēt beschlüczt als da mā
kind jnn badet vñ sein wa-
pen daran da jr aine trůgen
jeglichs prelatē diener zwē
an einer stang vñ giēg vor
jnen jr diener mit dē trāckē
dz trůgē sy in glesern ang
stern dz mā wol da durch
sehen mocht vñ giengē bei
dē marckstat ein vñ wenn
jr vier zesamē kamē so ließ
man sy ein vñ wz die stieg
am kauff hauß auff hin ge
weittert mit holcz vñ stün
den vndē an ḋ stiegē czwen
riter bertürt vmb die schoß
mit weissen tůchern die em
pfiengend dz essen vñ tran
cke vñ můstē die diener da
kredenczen vnnd butendt
das auf hin. Da stunde der

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0111
gefördert durch
Baden-Württemberg

hochmeister von rodis vñ
het den rugken kert an des
kauff hauß thür vñ stünde
vor im eÿ tisch bedeckt mit
einen tischlachen vnd hin/
der dem tisch zwen bischoff
Vnnd saczt man das essen
auff die tisch vñ ersůchtēd
es vnd wenn das ersůchet
ward so bot es d̉ hochmai
ster im hin durch am geseg
noten baÿgen vnd namen
dann die laÿen gelten dÿe
knecht vnd trůgend sy dz
kauff hauß vmbhin czů dē
zweÿen thüren auß vnnd
stůnden an der stiegen wēn
man die essen prauchte der
marggraff vonn branden
burg vnd zwen grafen bei
im welhe dann ÿe darzů ge
ben wurden vnd wenn al
so vier außgericht wurdē
so namends aber vier biß
das sy all außgericht wur
dent der gleich tet man czů
dem nacht essen auch·Also
dann hienach gemalet ist

Die wal ward al
so gemacht weli
cher babst solt w
erden der solt ha/
ben zwen teÿl der cardinäl
vnd von ÿeglicher nacion
besunder zwen teÿl Vnnd
also an sant martins abēd
czů nacht wurdend sy vast
streitten das jr vil erwölet
wurden etlicher het zwelf
stÿmen etlicher neün etli
cher sechs·etlicher vier dz
die wal da nit fürsich geen
mocht·Morgnens früe do
wurdent die germani czů
rate wann das conciliū in
jr land wär das sy es dañ
nicht jrren wölten vñ lies/
send von jren stÿmen vnd
kamend mit den ÿtalicē in
ain vnd do das die anglici
marcktendt do schlůgen sy
auch zů in vnd giengēt da
zů den gallici vnd zů den hi
spaniten vnd baten sy dur
ch gotes willen das sy das
mit jrreten die warent vast
hertt daran vnd maineten
sölten einer auß jr nacion
werden des hettē sy vnere
Yedoch nach der zehenden
stund als dz creücz als mā
da mit für das conciliū ge/
gangen was hingieng vñ
die singer hie außnē anfien
gen die antiphen·Veni san
cte spiritus·gleich da zemal
warendt sy all dreÿ vnnd
fünffczig in der cappellē in
dem kauff hauß vnd knÿe
ten nider vnd viengent au
ch an singen·Veni sancte
spiritus vnd wurdē gleich

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0112
gefördert durch
Baden-Württemberg

ains vnd er das creütze in
das münnster kam vor der
aylfften stund do schry mã
wir haben einen babst· vñ
also ward er einhelliklich
erwölet das keiner da wi-
der nicht was· Vnd kamẽ
alle kleine vögelin dye in
ganczer gegent warent vñ
flugendt auff das conclaui
das das tach vmbgeben w
ard mit eitel kleinen vöge
lin vnd kein rapp noch kei
kräe noch tul noch key an
derer grosser vogel· Vñ dz
sahent ob zweinczigtausẽt
menschen.

¶ Darnach an dẽ montag
nach martini do teten vn-
serm heiligen vater dẽ bab
ste obediencz all cardinäle
vnd all ander weltlich pre
laten vñ all weltlich pfaf-
fen.

¶ Am zinstag nach marti
ni tetten im obediencz alle
schwarcz münch benedictin/
er cistercienses vnd all an
der sölich örden.

¶ An der mitwochen tetẽ
im obediencz all betel ördẽ
vnnd all bottschafften dye
mit vollem gewalt zů Co
stencz warent võ allẽ geist
lichen prelaten.

¶ O altitudo diuitiarum·

¶ Dise figur ist wie man den herren in dem con-
claue ir essen vnd trincken beschauwet

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0114
gefördert durch
Baden-Württemberg

AN sůtag vor sāt
katherinen tage
der eÿ vñ zwein
czigost tag nouē
bris anno dñi m·cccc·xvij
geleich czů mitternacht do
vienge man an leüten mit
den grossen gloggen ein zei
chen darnach aber eins vñ
vor der ersten stunde leütet
man zesamen vnd giengēt
in das münster vnser heili
ger vatter babst martinus
d fünfft vnser herr d küng
all cardinål vñ all bischof
vnd der marggraf vñ wz
weltlicher fürsten was die
einhin kōmen mochtend.
vnd beschloß man dz mün
ster wider zů vnd hette da
meß der cardinal hostiēsis
auf dem fron altar nach d
meß do saczt man den bab
ste nÿder auff ein stůl zwi
schen dem fron altar vnnd
dem sigental vñ vieng mā
an in zů weihen vnnd ma
chet man ein tisch mit bro
te vnd wein dar als man
gewonlich bischof weihet
vnd goß man im öle auff
sein haubt vnnd verpand
man sein haubt mit einem
weÿssen tůch vnd stůnden
auff dem altar siben grosse
silbrine kerczstal mit siben
prinnenden kerczen zů an-
deren kerczen d was auß d
massen vil vñ was auf dē
altar sant pelagien vñ sāt
Cůnrats hewpter des bab
stes kron vnd sein insel vñ
in der weihe sang mā dÿe
letanie einest in latein vñ
anderst in kriechisch. So d
do er geweihet ward do le
get man in an zů der messe
vnd fürt man in ausser dē
chor mit dē creücz vñ trůg
man im ob seinem haubte
ein weiß tůch mit rotē crei
czen vñ vor im zů d schosse
ein guldin tůch die trůgēt
zwen cardinål vñ zwē bi
schof vñ gieng außher beÿ
d tür die da gat zů sant pe
ters altar vnd abhin zů dē
wendelstein vñ da dannen
hin zů d grossen tür vñ da
einhin zů d session vñ da er
kam mittē auf dz pflecz da
wz da ein bischof d het ein
stecken in d hand vñ obnē
an dē stecken ein busch wer
ckes das zunt er an vnd dz
wz anstet verprunnē vnd
sang mit lauter stÿm Patē
sancte sic transit g.m. Das
ist heiliger vat also gat hin
die glori diser welt. do ant
wurt der babst deo gratias

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0115
gefördert durch
Baden-Württemberg

Vnd giengend da hin auf
czů dem altar in der session
da hett der babst meß vnd
sang man auch die epistel
aine in latein vnd aine in
kriechisch Vnd das ewan
gelium auch in latein vnd
in kriechisch· Vnnd sange
man zwai gloria ī excelsis
Vnd nach dem vnd er die
hostÿ teÿlet do gieng er ab
dem alltare vnd saß nÿder
auff einen sessel vñ pracht
man im die hostÿ auff ein
er pathen da noß er eÿ teil
vnd gabe dem ewangelier
auch einen teÿl vnnd dem
epistler den dritten· Vnnd
nach dem segen do giengē
all herren heÿm vnd berei
tetend sich zů reÿtent vnd
ꝺ babst gieng in die pfalcz
das was czwischen sybnen
vnd achten·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0116
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ An d achteden stund an
dem sonntag do hetten sich
all patriarchē all cardinā
le all ertzbischof vnd bisch
of vnnd all gefürst äbbte
auß bereÿt mit verdeckten
rosen all mit weissem gesch
lagem tüch über die roß al
lenthalben vnd rittend all
mit jrem priesterlichen ge
wand vnd mit jren infelē
auf jren heüptern auff den
grossen hof da wz eÿn gro
sse bruggen gemacht vor d
grossen thür biß an die ab
seÿten mit zwein grossenn
hohen stiegen vñ da gieng
auff hin vnser heiliger va
ter der babst Martinus der
fünfft mit jm der hochmeÿ
ster von rodis all patriar-
chen all cardinäl all ertzbi
schof vñ ander bischof die
vor getreng auf hin moch
tend kōmen. Vnser herr d
künig der marggraff vnd
all ander weltlich fürsten.
die auch vor getreng auff
hin kōmen mochtent vnd
saczt man den babst auff ei
nen hohen stül der hett zü
ÿetweder seÿten zwen sta/
fel vnnd stünd aber ein bi/
schof da mit einem stecken
vñ ain busch wercks obnē
daran vnnd zundt das an
das was bald verprunnen
vnd sang aber. Pater san-
cte sic transit gloria mūdi
Do antwurt aber d babst
Deo gratias. Vñ nach an
derm gesang vnnd gebete
do kam man mit dē creücz
vnd mit grossen prinnendē
kerczen für in vnd nam der
hochmaister von rodis der
cardinal pangracius de fli
schgo vñ d cardinal de cō-
mitibus das sind ewange-
lier cardinäl vnnd ist das
ampt jro die kron in jr han
de vnd knieten für den bab
ste vnd betotend vnd gien
gendt die stapffel auff hin
vnnd saczten jm dÿe kron
auff sein haubt vnd ward
da ein groß singen vñ sasse
also krōnt wol mer dañ eÿ
vierdenteÿl einer stund vñ
gieng da mit der krō herab
vnd saß mit der kron vnd
mit ganczem seinem habit
auff ein weisses pferdt das
was mit rotem verdecket.
Vnd gienge vnser herr der
künig zefüß dar vnnd neÿ
get sich auff seine knÿe vñ
nam das pferd zü einer seÿ
ten mit der handt beÿ dem
zaum vnd nam es zü d an

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0117
gefördert durch
Baden-Württemberg

deren ſeÿten auch beÿ dem
czaum der marggraff von
brandenburg·Vnd hinder
dem künig gienge herczog
ludwig von baÿren vnnd
hůb des roß deckin auff czů
einer ſeÿten vnd zů der an
deren ſeÿten eÿn gefürſter
graff vnd czugend alſo ab
dem hof des erſten raÿt der
graff hugo planani vom
Rÿmeln des babſtes mar⸗
ſchalck in einem rotten ſa⸗
matin rock mit einē tremel
vor ab her vñ giengend jm
nach zwelf weiſſe pferd ge
ſatlet mit rotem tůche ver
deckt·darnach des babſtes
creücze darnach die ſinger
des babſtes darnach ritent
auch die aduocaten vnnd
auditores in vehen kappē
vnd in jr habit. Vor dem
creücz rittent die bäckulier
vnd het jr ÿeglicher ei rot
venlin in der handt ettlich
zwē gemalet engel auf ge⸗
betten·nach den auditores
kament die äbbt vnd dÿe
biſchof vñ die erczbiſchof
die zů rittent hettent ð wa
rent an der zal hundert vñ
ſechs vnnd zweinczig alle

mit verdeckten roſſen vnd
hett jr ÿegklicher einen er
bern der jm dz roß beÿ dem
zaum fürte·Nach dē fürte
man einen ſchönen hohen
hůte der was weÿt das er
wol an einer engen ſtrauß
von einem hauß zů dem an
deren raichet vnd der was
gel vnd rott geteÿlet nach
der lenge vnnd darauff ein
guldiner enngel·Darnach
gewappnet leüt vnd aller
ſtatt vnnd zünfften kerczē
vnnd all puſauner die pu
ſaunotent aber nicht·Dar
nach rittend die cardinäle
ÿe zwen vnd zwen der wz
zwen vnd zweinczig. Dar
nach dreÿ patriarchē·dar⸗
nach vnſer heÿliger vater
der babſt vnd raÿt vnuer⸗
deckt das in aller mengkli
chen ſahe. vnd fürte in vn
ſer herr der künig zů füſſen
beÿ dem zaum vnd ain tre
mel in der hand vnd war⸗
tet dem volck vnd zů ð an⸗
deren ſeÿten der marggraf
von brandenburg als dañ
vorhin auch benennet iſt·
Vnnd rittend vaſt gemäli
chen von dē groſſen hof ab

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0118
gefördert durch
Baden-Württemberg

her biß für sant steffan vñ
da dannen an den oberenn
marckt. Vnd da vnser hey-
liger vatter der babst kame
für das hauß genannt züm
schlegel do kam die jüdisch
heyt zů costencz jm entge-
gen mit vil grossen primē
den kerczen vnd hetten all
jr habit an als sy in jrē lan
gen tag steend vnd trůgen
die zehen gebote in einē ro
ten samatin tůch vnd vn-
der einer himelczen das wz
ein guldin tůch vñ sungēd
vast in hebraisch vñ knieo
ten all nyder vnd buttend
jm die zehen gebot vnd ba
tend in sy czů bestätten als
sy von andern bäbsten her
kōmen wären. do empfien
ge er die gebot nit aber vn
ser herr der küng empfieng
sy. vnd sprach Moyses ge
bot wären recht vnd gůtt
aber sy wöltē die nit recht
verston. Do redet d babst
etwas das ich nit versteen
kund vnnd zů dem letsten
hort ich das der babst also
sprach. Omnipotens deus
auferat velamē ab oculis
vestris vt possitis videre
lumen eterne vite. Das ist
zů teütsch Der allmächtig
got hinneme den flammen
von eüren augē das jr mü
gend sehē dz liecht des ewi
gen lebens. damit da segnet
er sy in dem namen des va
ters des suns vnd des heili
gen geystes. Vnd rayte da
dannen die seül abhin vnd
morder gassen außhin. Vñ
widerumb durch die neü-
wen gassen vnnd für sanct
Pauls einher vñ für sanct
steffan vnd zů dem grossen
hof einhin für die pfallacz
vnd gab da den segen. Vñ
gieng in die pfallacz vnnd
für yederman heym an sey
herberg vnd was dz alles
beschehen auff die aylfften
stund vnd wart dē burger
meyster hainrichē vō vlm
das roß da der babst auf ge
riten was.

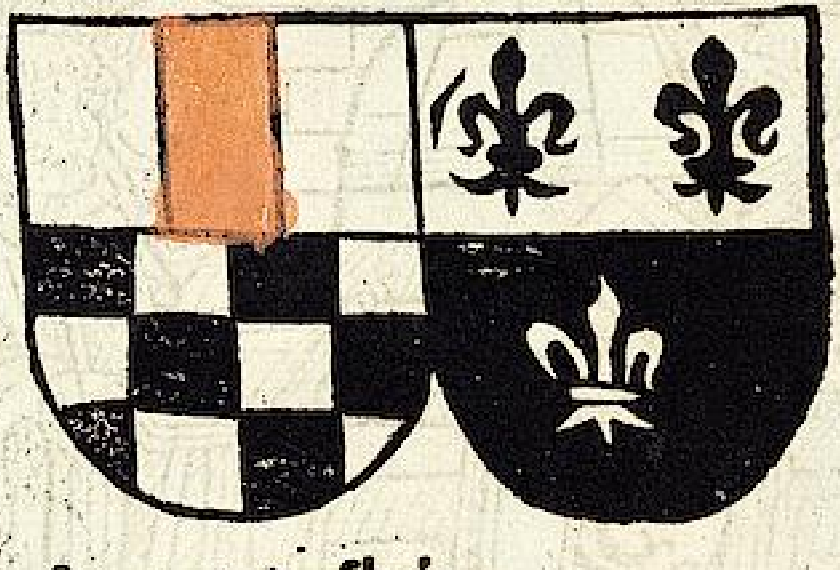
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0120
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ An sant Cůnrats tag ď
waz an einem freitag do ze
wischen der achtenden vñ
neünten stunden do rüffet
man in der stat wer der sey
frawe oder man wer gnad
darzů hab der sol kommen
auff den obernhof zů dē dri
ten zaichē. So wölt vnser
heiliger vatter der baupste
den segen geben. vnnd also
leẅtet man zů dreymalen
vnd lůff menklich auf den
hoff. vnd vmb die neüntē
stund do kame der baupste
mit seiner infeln in den ho/
hen ärcker der pfaletz mitt
dem creücz vnd mit vil ker
czē. vñ gab dē volck dē segē

ges hetten die herrn ein ge
stäch. vnd woltend auf dē
obernhoff gestochen haben
das wolt der baupst nit ver
günsten. vnd zugend dz ge
stäch an den vischmarckte

¶ An dē montag vor sant
Nicolaus tage. Do warde
ermürdet an ď sibenden stů/
de der Ersame herre herr
Haintich bropst czů Luce
ren auff prediger prugke.
vnd warde getragen in der
prediger portstubē. do star
be er an der stete. vnd war
de der selbig morder gefan
vnnd do er gefangen war
de do verjahe er an der sta
te. Vnnd das in dÿe vonn

¶ Caspar gumpost. ¶ Leütfrid muntpraut.



¶ Des ersten tags decēbris
do ward zů burgermaister
erwelt caspar gūpost vnd
czů vnderm burgermaister
lütfrid Muntpraut. des ta

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0122
gefördert durch
Baden-Württemberg

lucern darumb besölt hette
Darnach am dornstage da
ward der morder für geri/
chte gefürt vnd verurteilt
zů redrend vnd schlaipffet
man in außhin vnd sazt
in auff eyn rade dannocht
lag der priester vnbegrabē
Vnd als man den morder
für gericht fürt da anstette
fieng der todt leichnam an
schwitzen vnnd do er ver
urteylet ward do fieng er
an plůten vnnd ward als
rot vnd als schön als er le
bendig ye gewesen wz vñ
ward erst vergraben an d
sibenden saund das alles sa
hend all prediger vnd dar
zů ob dreyhundert mensch
en die zů luffent frawē vñ
man das zů sehend

¶ Anno domini M cccc
xviij an dem weihennacht
tag do het der babst Marti
nus die drey messen Crist-
meß tagmeß vnd dz hoch
ampt vnd da vor dem im-
biß do gab er den segē auff
dem obern hoff auf d pfal
lacz vnd verkunt man dē
abblaß wer da wäre d ge
beichtet vnd sein sünd ge-
reüwet het der het siben jar
abblas tödlicher sünd vñ
siben karren oder wer noch
in achttagen beichtote der
het auch den applas

¶ An sant Siluesters abēt
d was an einem dornstag
des neün vñ zweinczigostē
tags decembris do starbe d
würdig herr herr sigmund
ain vnger obroster canez/
ler des römischen reyches
vnd ward des selben tages
an sein stat czů canczler ge
nōmen der bischof von pas
saw ein graf von hohenlo
ch Vnd nach der vesper da
leütet man dem obgestorbē
canczler geleich als eynem
thůmherren vnd trůg mā
in zů dem münster vnder
guldinen tůchern vñ gien-
gend vor jm all betel ordē
vnd alle pfaff heyt zů Co-
stencz vnd trůg jr yeglich-
er ein prinnende kerczen in
seiner hant vnd die thům
herren czwů vnd dero hette
ain yegkliche ain vierdūg
wachs vnd giengend vor
der leich sechs vnnd zwein
czig prinnendt kerczen der
yegliche dreü pfund wag.
vnnd nach der leych auch
sechs vnd zweinczig die d
gleich auch dreü pfunt wa
gend vñ giengent darnach

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0123

alle weltlich fürsten vnnd
herren·

¶ An dem eingeenden jare
do het vnser heiliger vater
der baupst Martinus quin
tus fron ampt zů dē thůme
zecostencz.vñ nach ď meß
vnd dem segen do nam vn
ser herr der künig heinrich
en von vlm der von costēcz
burgermaister· Vnd hyeß
in nider knyen.vnd schlůg
in zů ritter vor den cardinā
en vnd allen fürsten geyst
lich vnd weltlich·

¶ Vnnd vindest die figur
vnnd gemåld hie nach an
dem nåchsten blat wie mā
in zů ritter schlůg·

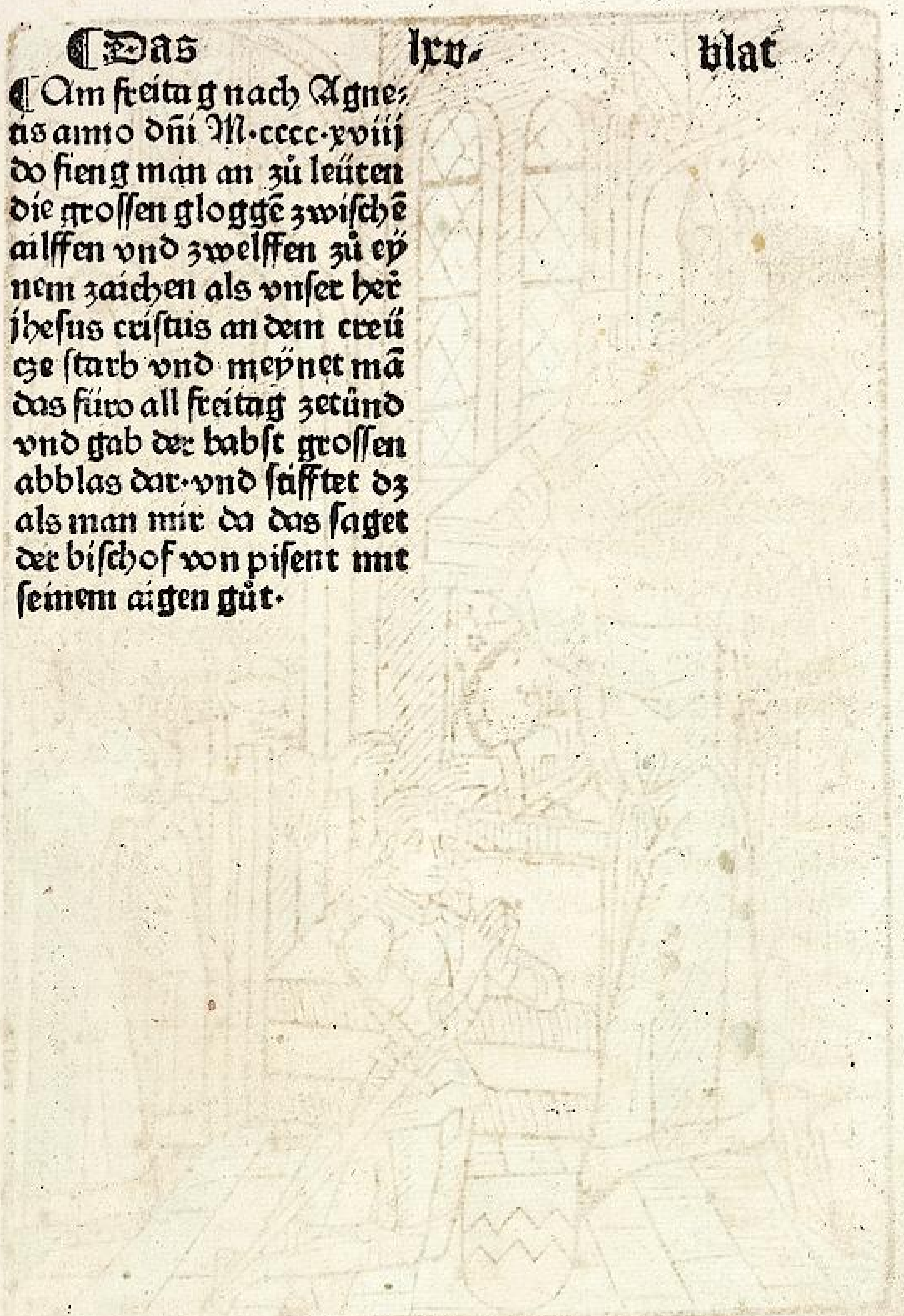
¶ An dem vierden tag Ja
nuarÿ was am zinstag na
ch der vesper· do laut man
dem canczler dreistund mit
allen glocken·vnd hettent
jm all pfaffheit ein vigilÿ·
vnd mornens an der mit-
wochen do het man jm sei
opffer·an dem zwölfftē au
bent zů dē thům·vnd wur
dent die abseÿtten all beste
cket mit grossen brinnendē
kerczē vnd die canczel vñ
en mitten in dem pflecze da
lag die bar bedackt mit eÿ-
nem guldin tůch ·ď kerczē
warent all beÿ hundert vñ
sechßundzweinczig der jeg
kliche beÿ dreÿ pfundē wa
ge on die kleinē opffer ker
czen der was vast vil an ď
zal·

¶ An dem zwölfften tage
czů weÿhennåcht do hette
vnser heiliger vater ď bau
pste czů dē thům in ď sessiō
meß·vnd nach ÿmbis do
reÿt ein gen costencz ď pa
triarch aquiliensis von ag
la vnd fruil ·vñ zoch in dē
regenbogen·vnd ritten jm
engegen all geistlich vnnd
weltlich fürsten vnd prela
ten außgenōmen vnser herr
der küng. ¶ Vñ vindest
des herren wappen hienach
an dem lxxxxv.blat.

¶ Am montag nach sant
Agnesen tag waz ein sessiō
do·in der selben session con
fiermiert vnser heiliger va
ter der baupste Martinus
quintus vnsern herren den
küng zů einem rechten Rö-
mischen künig·vnnd tåten
jm alda all Cardinål obe-
diencz·vnd all erczbischof
vnnd bischoffe als eÿnem
Römischen künig·vnd mā
leẘtet do laudes mit allen
glocken·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0124
gefördert durch
Baden-Württemberg

Am freitag nach Agne=
tis anno dñi M.cccc.xviij
do fieng man an zů leüten
die grossen gloggē zwischē
ailffen vnd zwelffen zů ey
nem zaichen als vnser her
jhesus cristus an dem creü
cze starb vnd meynet mā
das füro all freitag zetünd
vnd gab der babst grossen
abblas dar. vnd stifftet dz
als man mir da das saget
der bischof von pisent mit
seinem aigen gůt.



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0125
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0126

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Hie ward Hainrich von Ulm burgermey-
ster zů Costencz von unserm herren Künig
Sigmunden czů Ritter geschlagen in gegē
wirtigkeyt unnsers heyligen vatters des
Baubstes.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0127
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hie gibt babst Martinus der fünfft den segen allem volck.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0128
gefördert durch Baden-Württemberg

¶An dem montag vor der
liechtmeß do kam botschaf
te von den cardinälen dye
Benedictū gehalten hetten
yetz Petrum de luna∙ wye
sy dem baupst martino gen
tz wölten obedientz thůn
vnd wölten fürō von Pe-
tro de luna nüetz halten vñ
ward aber laudes gelewtt
vor jm biß nach ymbis vñ
zenacht∙

¶Auff den yetzgemeltē ta
ge stůnden neünzehen schif
grosse geladen mit hew an
d bruck die alle vail warē

¶An vnser lieben frawen
tag zů liechtmeß do het vn
ser heiliger vater d baupst
martinus quintus frōamp
te zů dem thům auff dē frō
altar∙ vnnd weihet do die
kertzen∙ vnd nach der meß
zwischen∙ x∙ vnd∙ xj∙ do gab
er dem volck den segē auff
dem obern hof∙ vnd vor dē
segen do warff er selb mitt
seiner hand zů fünffundtz-
weintzig malen ye ein hā
de vol kertzen die warē len
ger dann ein halb elen∙ Vñ
warē ob tausent kertzen

¶Auff zinßtag dye rechtē
vaßnacht do stach mā auff
dem prül∙ vnd kame vnser
herr der küng mit verbun-
dem helm in her Laurētiē
vom heidinschen turn zůg∙
vnd stach auch∙ vnd thätt
newn reitten∙ vnd stach ni
der ein ritter vnd ein kne-
chte∙ vnd rayt wider ab∙

¶An dem freytage vor der
man vaßnacht do sandten
vnnser heiliger vatter der
baupst∙ vnd vnser herr der
küng botschaft gen maylā
de dē bischof vō passaw vñ
gabendt jm gelait auf eyn
halbe meyl∙ vnser herre der
küng vnd sunst aller herrē
bey zwai tausent pfärden

¶Darnach rayt enweg d
cardinal von Allamanno
pysanus in botschafft gen
hispania am dornstag vor
mathie∙ vñ ritē mit jm vñ
gabē jm geleit vnser herr d
küng vñ all and herrn bey
ei vierteil einer mail wegs

¶Am∙ xix∙ tag februarj wz
sambstag do reyt ein d ho
chwirdig herr Jörg Ertz
bischof zekymoneuß in dē
land rüssen∙ vñ halt kriech
en gelauben∙ vñ ligt vnder
palander lād vñ littower
vñ stoßt an kriechē land

¶Sein wappen vindest du
hienach am∙ Cxxi∙ blat∙

An sant Mathias tage
do rayt vnser herr d küng
von Costentz gen basel vñ
mainet da zesein nicht mer
dann zehen tag vnd ward
wendig vnd kam an dem
andern tag wider gen Co=
stentz vnd leget sich nyder
vnd tet im das gesücht an
ainem bain.

An suntag letare zů mit
teruastẽ was da der sechßt
tag im mertzen do hett der
babst meß auf dem fron al
tar zů dem thům vnd wei
het den rosen vnd nach der
meß do gab er aber dẽ vol
cke den segen vnd was da
vil frembdes volcks auf dẽ
obern hof das man mainet
es wär bey hundert tausẽt
menschen frawen vñ man
vnnd zaiget da der babst
mit seiner handt den rosen
Vnnd ee das volck ab dem
hof kömen kund zů allen
türen das weret mer dann
ain gantze stund vnd nam
mengklich wunder dz nie
mandt erdrucket noch er
drenckt ward vnd wa so
vil brotes bachen wär daz
die leüt alle ässent. vnd da
die leüt ab dem hof kamẽt
do sandt der babst den rosẽ
vnserm herren dem küng
zů den augustinern da lag
er siech bey dem marggra
fen von Brandenburg der
fürt in zů roß ab dem hof
vnd rittend mit im all car
dinäl vnd vor inen alle pu
sauner vnd pusaunotend
widerstreites.

In dem jar ward das ai
chorn außgehawen vnnd
gab der abbt zů peterßhau
sen ye ein juchart vm vier
zehen guldin doch müst dz
aichin holtz lassen stan.

Auch ist zewissend dz d
ertzbischoffe kynomiensis
meß hett vnd sein priester
in dem hauß zwischen der
sunnen vnd dem graut wz
vlrichs im holtz vnd was
dye meß also als dann ich
dañ vlrich von reychental
das selb sahe als die kriech
en. Des ersten nam der prie
ster vnd der dyacon yegli
cher ain weiß überrück an
vnd darnach ain alb vnd
vornen an der alb ermel le
geten sy kostlich ermel an
für hantfanen vnnd d prie
ster einen weissen missachel
was geleich als ein glogg
vnd schurtzt in nicht auff.
Vnd giengen beyd für den
altar vnd machetẽ creütz
für sich vnd naigtẽ sich zů

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0130
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

dreymalen vast nider· vnd
dar berochtent sy den altar
vnd giengen mit dem koch
vmbher· vnd ruchtend all
leüt· vnd darnach brachte
ein schüler in einer schüssel
zwey kleine brot die warẽ
in der maß als küchelteige
mit mel besäet· vnnd trüge
sy nebẽ den altar. do bot sy
der dyacon in der schüssel
auf den altar dem priester·
der nam ein messer vnd sta
che auß einem brot ein stu
cke in der maß als ein bon·
vnd legt das in ein silbrine
vergülte schüssel· das solte
sein ein paten· vnd die wz
michel· Darnach stache er
auß dem andern brot auch
ein stuck das waz zwirend
als groß als das erst· vñ le
get das czu dem ersten. Do
nam d schüler/ vñ saczt daz
übrig dört auf ein stül· vñ
darnach rochtend aber vñ
stünd auf dem altar ein v
gülter kelich der was in d
grössin das ein quart wein
darein geen möcht· darein
schut der dyacon ein klein
ämpelein mit wein od met
das waiß ich nit· vnd eyn
ämpelein mit wasser vnd
ruchtent aber über dẽ altar
vnd sunst vm̃ vnd vm̃ vñ

beteté do beid ein weil· vñ
stündẽ do võ dẽ altar czu d
rechtẽ hand· vñ dye andn
pfaffen stündẽ vast hindã.
vñ vieng d ewãgelier an
zesingẽ vast demütiklich ey
lãge weil· vñ wz dz gesan
ge als xps vratẽ vñ gemar
tert ward· Darnach sang
in d schüler vor die letaney
vñ sungẽ sy im nach· vnd
darnach batẽ sy für irẽ key
ser· vñ für vnsern herrn dẽ
küng/ für all pfaffheyt· vñ
für all cristẽ leüt· vñ gieng
d priester vñ d ewãgelier
wid über den altar vñ vie/
gẽ an dz ampt. vñ darnach
laß d schüler die epistel vñ
d ewãgelier dz ewangeli·
vnd het dem altar den rug/
gen kert· vnd sang der schü
ler den Credo in vnũ deum
allein alles in irer sprache
vnnd darzu sungen sy das
offertorium· vñ da segnet
der priester das prot vnnd
den kelich vnd nam d ewã
gelyer eyn ämpeleyn mit
warmem wasser· vñ schutt
das in den kelich· vnd bete
ten vñ segnotẽ aber· vñ nã
d priest vñ bedackt dẽ ewã
gelier sein haubt vnd brust
mit eī guldī tüch vñ gab ī
die schüssel auf sein haubt

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
gefördert durch
Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0131

vñ nam er den kelch in sey̆ hand vnd gieng vmb von den leüten das solt sein als man vnsern herren auff he bet vnd da kny̆eotents all ny̆der Vnd darnach gieng er wider über den altar vñ segnotend vnd räuchotend vnd sungent die pfaffen ze neün malen Ay̆os ꝛc. dar nach teylet der priester dz grösser stuck entzwey̆e das jre drey̆ wurdent vnd het- tend ain venie vñ nam da der priester das ain stucke vnd gab das dem ewange lier in sein rechte hand vñ nam er auch ein stuck in sei rechte hand vnnd beschlus send die hend vnd legeten jre heüpter auff die hennd vnd hettent also ein veni.

vnd assend da daz brot vñ trunckent auffer dem kelch vnd hůbend in nicht auff. sunder sy hielten in auf dē altar. darnach nam ď prie- ster das dritt stuck vnd tet das in den kelch vnd nach dem segen do nam der ewā gelier ain löffel vñ für sich ein guldin tůch vñ tranck mit dem löffel auß was in dem kelch was vnnd dar- nach zerprach ď schůler dz überig prot vnd stalte das in einer silbrinen schüsseln für den bischof der nam dz vnd gab y̆eglichem seines glauben ein stücklin in sey̆ hand vnd die beschlussent die hendt vnd legetend jre heüpter darauff vñ assend sy vnd hettend all bärt

¶ Hienach vindest die kriechischen messe nach ein ander gar aigentlichen gemalet.

Hie bereyt man den altar zů der kriechischen messe.

¶ Dises seind kriechen vnd kament gen Costencz jnn das concilio

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0134
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hie hat der bischof von kriechē meß als jr gewonheit ist nach jren sitten als dann vor geschriben stat.

¶ Hie hört der ertzbischof von kriechen vnd sein diener die kriechischen messe als vor stat.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0136

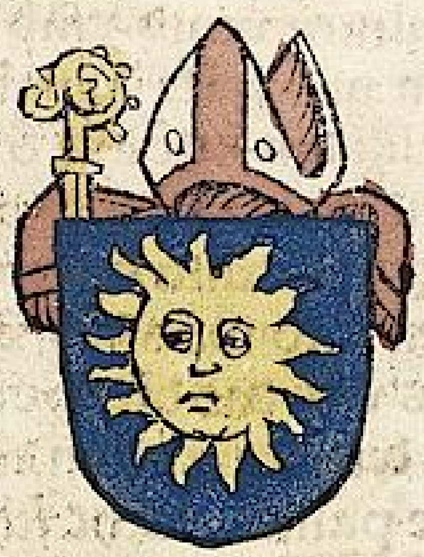
Hÿe gibt d kriegisch erczbischoff nach ÿr meh gewonheÿt als man pflicht hie zů land den segen zů geben.

Hÿe empfahent die kriechen den segen nach der meß von jrem erczbischoff

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0138
gefördert durch
Baden-Württemberg

Dn̄s gedeon ep̄us Pellicastrensis

Dn̄s philippus ep̄us Siliciarum



Dn̄s Rudolffus episcopus Ettaniensis

Dn̄s theodolus ep̄us vlipaldens

Dn̄s hermanus ep̄s nicopolens·

Diß obgenanten fünff bischoff seind auß kriechenland.

¶ An dem palmtag do het
vnſer heyliger vatter d͛ ba
pſte meß vnd weihet dye
palmen vnnd vmb dye ze
hen vnd eylfe do gab er dē
volck den ſegē auf d͛ pfalcz
vnd was vyl mer volckes
zegagen dann zů mitterna
ſten vnd was des volckes
als vils das die chorherrn
zů dem thům von dē dräg
die palmen nicht ſchieſſen
kunden .

¶ Darnach am montag·
do was ſeſſyo ·vnd leütet
man eineſt darzů mitt der
groſſen glocken ·vn̄ ward
etwas reformiert ·

¶ An dē groſſen dornſtag·
was do der xxiiij.tag in dē
merczen do frů do beklaidt
vnnſer heyliger vatter der
bapſt zwölff mann armer
leüt in eitel weiſſes klayd
als münch geent kappen·
rock gürtel vnd ſchůch al
les weiß·darnache an d͛ ſy
benden ſtund do wz er auf
der pfalcz in dē hohē ercker
vnd alle cardinäl bey ym
all angelegt mit infeln vn̄
vnſer her der künig bei im
vn̄ verbannet vnd verflů
chet do all haydē all keczer
alle ſciſmatici alle juden pe
trum de luna ·alle die dye
dem ſtůl zů rom icht abpre
chent felſcher der brieff vn̄
bullen·vnd alle die die an
den ſtůl zů rom nit glaubē
noch den haltent alle die ſei
nem gericht vnd geboten·
nit genůg thůnd vnd alle
die die do rat hilf vnd gun
ſte darzů gebent vn̄ warff
über ſy mit ſeiner hand ein
brinnent kerczen herab vn
der das volcke· vn̄ darnach
die cardinäl wurffen eylff
brinnent kerczen herab der
yegkliche wol ein pfunde
wachs wag ·vnnd bat do
über den ſtůl vnd über alle
ſtet die daran gehörendt .
vnd über vnſern herrn den
künig vnnd alle ſein reich
vnd des reichs ſtet.vn̄ dar
nach laß laut d͛ cardinal d͛
fliſchgo die ſchuld vnd dar
nach abſoluiert vnß d͛ bap
ſte vn̄ gab do dē ſegē vn̄ dz
beſchach alls in teütſch vn̄
in latin vn̄ d͛ bapſt daz am
pte ſelb· vō vilin d͛ leüt da
fürt man die ſünd͛ zů ſant
ſtephan ein vn̄ weihet man
die heylikeit auch do nach
dē jmbiß zwiſchen zwaien

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0140
gefördert durch
Baden-Württemberg

vnnd dreien do rüfft man
durch die statt· wer den se
gen wölte nemen der sölte
kömen auff dye viertẽ stũ
de auff den oberen hoff ·do
wölt der bäpst den segẽ ge
ben. vnd wölt das an dem
styllen freitag auch thůn·
nach dem ampt· vnnd an
dem oster abent auch nach
dem ampt· vnd also nach
der vierden stund do gab er
den segen vnd waz der hof
geleich vol volckes vñ gab
aber ablaß siben jar tödtli
cher sünd vnd siben karrẽ
die do zegagen warent. od̕
wa die wärẽt die gebeich
tet hetent vnnd sy jr sünd
reüwete vnnd des segens
begerten dye söltẽ in auch
also haben· Darnach assen
die Cardinäl mit dẽ bapst
wañ sy dannocht nůchter
warent vnnd auch der kü
nig vñ nach dẽ mal da wů
sche er dẽ cardinäln jr füß
¶ An dẽ stillen freitag gab
er aber den segen dẽ volcke
zwürent· einest czwischen
zehen vnd eylffen vnd dar
nach zwischen vieren vnd
fünffen ·vnd gab aber also
vil ablaß als vor vnd wz
selbs bey allem ampt

¶ An dem heyligen abent·
zů ostern do was der bapst
auch bey dem ampt vnnd
gab aber zwirent den segen
vnnd den ablaß als vor ob
steet· vnd zů der abent zeit
do viel ein michler schnee
der lag byß morn ent an dẽ
ostertag auff den mittage·
¶ An dem tag des heyligẽ
abent ostern ·do zoch wid̕
ein gen costencz zů mittem
tag herczog ludwig auß d̕
schlesy· herr zů brig mit an
derhalbhundert pfärdẽ vñ
mit sechs wägen
¶ Aber auff den selben tag.
vor der vierden stund nach
mittemtag do rayt ein der
edel herre Bertrandus ein
fürst von Camarin in ytta
lia in lamparten mit zwai
vnd fünffczig pfärden ·vñ
zoch man vor jm verdackte
roß vnd rait auff den obern
hoff zů dem bapst ·vnd sch
anckt ym dye roß vnd rait
wider herab in d̕ kirchher
ren hauß · vnnd was auß
der marckt anch inchone .
¶ An dẽ heyligẽ ostertag.
der wz am xxij. tag des mer
czen ãno dñi M·cccc·xviij·
do het d̕ bapst selb dz ampt
vñ nach dẽ ampt do gab er

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0141
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

aber den segen mit dem vor
geschriben ablaß
Mornent an dem oster
montag nach ÿmbiß zwi
schen einẽ vnd zwaien do
rait ein der võ venedi bott
schafft vier alt herrn vnd
rÿtten inen entgegen alle
wälsch herrn vñ für vor in
ein verdeckter wagẽ vnnd
xviij·maul mit watsecken
vnd wz jr nam mautinus
de Carewello · franciscus
michahel·anthoni9 cōcer
enis·francisc9 ð frischgani
Darnach am samstage
frü do sameten sich all per
laten in das münster vnd
do segnet der bapst dÿe ag
nus dei vñ gab die do auß
vñ wz vast ein groß treng
An dē selben samstag na
ch ÿmbiß czü vesperzeit do
ritten von Costencz zwen
Cardinäl·hostiensis vice
cancellarius vñ der Cardi
nal sancte marie in botsch
afft gen pariß·vnd gen en
gelland vñ das sy soltē do
zwischen den künigē frÿd
machen oð in ein richtung
bringē·vnd gaben inen ge
laÿt all cardinäl all geÿst
lich vnd weltlich fürsten·
vnd rittent des ersten auff
den hof vñ namē vrlob võ
bapst vñ von dem künig·

Am ix.tag jm abrellen·
wz do samstag do machet
ð künig vñ anð fürstē ein
hochzeit zü costencz also dz
margraff friderich võ brā
denburg burggraff czü nü
renberg seine tochter gabe
herczog ludwigē von brig
in der schlesÿ
Des xij·tags abrellis wz
do zinßtag ·do wurdē meÿ
ster dominicus de laude bü
cher verbrent auff dē hoff·
Mornent an der mittwo
chen do widerrüffet sein ke
czerei in dem münster in ð
session von der congregaci
on meÿster

An dem fünffzehen tag
apprellis was da dornstag
do kam vnser herre der kü
nig gen merspurg ·Vnnd
was in der vesten · Vñ es
kam zü jm herczog fridrich
von östrerreich ·vnnd zoch
in den hoff czü merspurge.
vñ ward angefangen ein
täding zwischen inē zwaÿ
en ·Vnnd was gemeiner
leimend sÿ wärandt mitt
einander verrichtet · Das
bestünd biß an den samsta
ge·do rapt vnser herr ð kü
nig von merspurge gen co
stencz·vnnd saget n an co

wär zerschlagen wol rittē
in meines herrn von ōster
reich rāt nach gen costēcz
vnnd tādingtent aldo
¶ Darnach am zinstag des
neünzehenden tags appel
lis do ward ein gancze ses
sion in ð selbē sessio ward
declariert wa hin dz nāch
ste concilium gelegt solte
werden· vnd ward gelegt
in ÿtaliam in lombardia·
in ein stat in pania· vnnd
ward auch declariert das
das concilium solt steen zū
costencz noch einen gancz
en monat
¶ Am freitag sant jörgen
abent ward aber sessio ·in
der session gab vnser heÿli
ger vater der bapst vrlob.
allen den die durch des cō
cilium wegen czecostencz·
warent· vnd gab inen den
segen von pen vnd von sch
uld· vnnd nach der session
gab er dem volck den segen
auff dem obern hoff vnnd
stūnd vnser herr der künig
neben jm beklaÿdt· als ein
ewangelier mitt seiner kü
nigklichen kron vnnd het
den apfel in seiner hande.
vnnd hÿelt man ein bloß.
schwert vor ÿm vnnd ver
kundt der Cardinal de co
mitib9 den segen in latein.
siben jar siben carren · vnd
darnach meÿster Peter in
teütsche vnd erlabet meng
lich zesarē wahin er wōlt
¶ Auch gabe er ablaß den
die von dem concilio do zū
Costencz gewesen wārent
jr sünd vnd allen jren dien
ern ablaß von pen · vnd vō
schuld in disem leben · vnd
in des todes not . vnd also
das jr jegklicher sol vasten
ein gancz jar all freitag in
dem leben ·vñ darnach ein
gancz jare das nāchst aber
alle freitag vmb das er kō
men sol in des to des not vñ
darnach all freitag alle die
weil der mensch lebt ob er
es thūn mag vor alter ·odē
vor kranckheÿt
¶ An sant marcus tag do
ward vnser herr ð künig·
vnd herczog friderich von
ōsterreich mit einandð in dē
kloster münsterlingen ver
richt·
¶ Darnach an dē letstē ta
ge des appzellen · do starbe
graff günther vō schwarcz
enburg auff dē see zwischē
costencz vñ der maÿnawe
vnd fürt man in widð gen

costẽcz vñ begrůb in zů dẽ
augustinern in dem chor ·
Sein wappen vindest hÿe
nach an dem clxxxvj·blat·
¶ An dẽ obgeschriben tag
do lieſz vnser heÿliger vat
ter der bapst an alle kirchẽ
thüren brieff schlahen wä
re das yemant der zů seinẽ
hof horte oder sunst zů Co
stencz fremder wäre der ÿe
mant solte gelten oď sunst
ÿemant mitt dem anderen
zeschaffen het ď solte es in
acht tagen mit dẽ rechten
auſztragen dem welt man
gůt gericht gestatten vmb
das sein hinfart nicht geir
ret werd
¶ Am dornstag vor ingeẽ
dem maÿen do für vnnser
herr der küng gen zürche·
vñ kam gleich wiď auff dẽ
nächsten samstag czů dem
nachtmal vnd rait so bald
von dannen · das vÿl Roſz
ze räch wurdent·
¶ An dem anďn tag in dẽ
maien do kam wiď gen co
stencz herczog võ ősterreich
vñ tädinget mit dẽ künig
¶ In dem maÿen am vier
ten tag wz ein mitwoche·
do lieſz der bapste brieff an
all kirchẽ schlahen wÿe dz
er von costencz wölt vnd

gebot do das wer mitt ÿm
ziehen wölt das der beraÿt
wär in xv · tagen so wölte
er võ costencz scheÿden vñ
ziehẽ in safoier land in die
stat jenf.
¶ An dem auf fart tag do
het ď bapst das fronampt·
zů dem thům·vnd nach dẽ
ampt do gab er dẽ volck dẽ
segen auf dem obern hofe·
vnd ablaſz als vor
¶ An dem sechsten tage in
dem maien waz ein freitag
do sagt man offenlichẽ zů
costencz wie dz vnser herr
der künig ·vnd auch hercz
og friderich von ősterrich
mit einander verricht vñ
in ein gebracht wärendt·
Wÿe aber die richtunge be
schach ·das wolt man nÿe
mant sagen

¶ An dem achtenden tage
in dem maien was da suñ
tag vor pfingsten zwischẽ
eÿlfen vnd zwölfen do em
pfieng vnser herre herczog
friderich von ősterreich sei
ne lehen von dem künig an
dem oberen marckt vñ saſz
vnnser herr der künig auf
seinẽ stůl vnď einer blawẽ

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0144
gefördert durch
Baden-Württemberg

zer: dat mitt ỳtaligē guldin gesprengt· vnd ein sölichs hinder im vnd mit einem guldin rock vnd einer guldinen korkappen ·vnd het sein guldin kron auf seinē haupt vñ hůb im der margraff von prandenburg dz zepter auch in guldinē gewand als ein leczger· Vñ hůb ỳm das schwert bloß vor herczog Ludwig von brig vñ waren do an dem marckt · vnnd sant pauls gassen auf hin ob fünfczig tausent menschen ·vnd ob fünfzehen hundert pfårdt Diß vindest gemalt enhalben am nåchsten blat

Darnach an dē zehendē tag in dem maien wz zinßtag vor pfingsten . da gabe vnser heỳliger vatter ď bapste den von costencz jr freiheỳt vnd bullen vnd sunď die bull von pen ·vnd von schuld einest in dem leben· vnd einest in dem todbett als das die bull weiset vñ hieß darauff laudes leüten do ward geleüt czů abent nach dē mal dreistent mitt allen glocken

An dem ỳeczgenandten zinßtag do für hin weg herzog friderich von prig dem künig vor gen basel

Aber an dē zinßtag rüfft man durch die ganczē stat das aller mengkliche mornent feiren solt an der mittwochen biß das dz kreücz wiď heim kåm wann dỳe von costencz woltent sant pelagien kreüczgange mitt jrer pfaf heỳt begeen

Mornent frů an der mitwochē do schlůg vnser heỳliger vater der bapst alle gericht auf daz hochzeit auß vnd ward einest laudes geleüt vor tag· vnnd begieng darnach czů der achtenden stund den kreüczgang von dem tům gen kreüczlingē· vnd was der aller schönst kreüczgang ď von dero vō costēcz pfaf heỳt ỳe geschahe· do giengent mit all drei ďrden in ỳr priesterlich gegewand mit allē heỳltum dero was aller hundert vñ vier münche ·zwen vnnd vierczig vnď priester drei vnnd dreissỳg chorherzen. Mein herr von peterßhausen vnd sein münch vnnd giengent domit aller zinst kerczen vnd wist mengklichen nit anders dann man wölt den segen gegeben haben es beschach aber nit NB.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0146
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Das lxxvi. blat

¶ Wie herczog friderich von österreich lehen empf[i]eng·

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0147

¶ Darnach an dē heÿligē tag zů pfingsten. das was der xv. tag in dem maÿen. do het vnser heiliger vater der bapst martinus ð fünfte dz fron ampt zů dē tům zů costentz. vnd nach dem ampt do gabe er den segen mitt dem ablaß als dauor benempt ist vnd was also vil volcks auf dem hof als vor ÿe vnnd das ob sechs tausent menschen stůndent in dē münster vnd vmb dē hoff die vor dem gedrenge nitt mochten auff den hoff kōmen.

¶ Mornent an dem montag der xvj. in dem maÿen anno dñi. M. cccc. xviiij. zwischen siben vnd achten do zoch vnser heÿliger vatter bapst martinus ð fünfte von costentz gen gotlieben vnd saß do in ein schif vnd für gen schaffhausen. vnd was der außzug also. Des ersten zoch man vor jm zwölff ledige roß verdecket mit rotem. darnach fůret man vor ÿm vier rodt hůt als cardinäl hůte an stecken vnd fürten die vier ritter vnd knecht das waz herr hauß Cůnrat von bodmen einer. Der ander von schellenberge. der drÿtt Caspar von klingenberg der vierd ein ritter auß römer land Darnach ein grossen hohen hůt der vil nach die gassen bedackt was gel vñ rot vnd darauff ein guldiner engel Darnach ritē vor jm zwölff cardinäl. Darnach fůrt meÿster nicolaus de susaco ein guldines kreücz vor ÿm. darnach fůret man das heÿlige sacrament mit vÿl grossen brinnenden kerczen vor jm auf einem weissen roß mit rotē bedackt. Darnach raÿt der bapst vnd was angeleget mitt guldinem klaÿd. als ob er über altar steen solte vnnd het ein weisse infeln auff seinem haupt vñ rait ein weiß roß mit rotē verdackt. vnnd trůg man ob ÿm ein guldines tůch gar kostlich an vier stangen. die trůgent vier grafen derő wz einer graf wilhalm von montfort. Graf Eberhart von nellenburg. graf

'ohanns von thier steine. graf eberhart von vrsin ei römer. vnd fürt in vnnser herr czů fůß an der rechten seiten bey dem zam den het er in seiner hand vnd gieg hind ym herczog ludwig von baiern vō franckreich vnd zů d lincken seitē fůrt jm marckgraf friderich vō brandenburg. vnnd burg graf zů nüremberg vñ gieg hinder jm herczog fridrich von österreich vnnd ritten nach jm all erczbischof bi schof vnd all geystlich vñ weltlich fürsten. Vnd vor jm rittē des künigs diener von polan her Gäwische her calixt vnd her stenczel. all riter mit grosser geziert vnd in straussen federn vñ vnd mer dañ mit vierczig pfårdten vnnd raiten also von der pfalcz zů gelinger thor aufhin. vnnd leütet man all glogken vnd rayt weisenweg aufhin do er kam für dz aussertor do zo he man jm dz priesterliche gewand ab vñ dye infeln vñ legt man ym einē roten mantel an vñ saczt ym ein hůt auf d viern ein so mā vor jm trůg. vñ saß do vn ser herr der künige auf ein pfård vnnd ritten also gen got lieben. vñ wånet meg klich er wölte do embissen haben dz tåt er aber nit vñ saß gleich in ein schife vnd fůr gen schaf hausen vnnd segnet das volck in dē auß reiten auß vnd aufhin.

Vnd ist der aufzug so vor geschribē stat hienach gmalt.

Wie vnser heyliger vater der bapst Martinus der fünfft von costencz aufzrit.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0150

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Hye ritt bapst martinus von Costencz auß dem Concilio vnd fürt man im das heylig sacrament vor

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0151
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Ein sölichen hůt wann ein bapst auß od ein reit fůrt man vor im als dann vornen geschriben steet

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0152
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hie fürt man vor bapst martino vier Cardinäl hütt als dañ vornen geschriben stat welche herzn sy fürten

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0153
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Hie fürt man vor bapst martino xij. verdeckte pfärd

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0154
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Mornent am cziinstage· zwischen viij·vñ ix· do für hinweg der erczbischoffe gnensis ausser polen ·vnd der bischoff von ploga vñ mit inen vil polender vindest jre wappē hienach am C.xxv·blat

¶ Darnach am dornstage frů für hinweg marggraff· friderich vō brandenburg. burggraff czů nůrenberge vnd auff den tag zů mittē tag do rayt vnser herr der künig hinweg vnd wolt ein gespräch haben mit dē herczogē von burguni mit dem von sophaÿ vnd mit andern herrn vnd was dz aufziehen also bescheÿden· lich vnd als tugentlich dz niemant beschwärt ·noch verhefft ward ·vñ gescha he auch niemāt kein leÿd

Hienach ist verschriben die freiheyt so vnser herr künig Sigmund den von costencz· gegeben hat in dem concilio

¶ Wir Sigmund von gotes genaden römischer künig.
zů allen zeiten merer des reichs vñ zů vngern dalmacia·
Croacien ꝛc künig bekennen vnd thůen kund offenbar·
an disem brief allē den die in sehent oð hörent lesen wañ
vnß die ersamē burgermeÿster rat vnd burger gemein
klich ð stat zů Costencz vnser vñ des reichs liebē. getreü
en allzeit vñ besunð als wir ÿeczund vnsern künigklich·
en hof beÿ in zů Costencz durch des heÿligen Conciliūs
das do selbs zů hand dreü jar gewert hat vm̃ erwelung
eins künfftigē bapstes willē gehaltē vñ als huschäblich
beÿ in gewest seind. Mit sölichē gehorsamē willigē ·vñ
getreüen diensten behůtungē vnd bewarungē allzeit ge
redt habē· vñ in allen sachen vndertänig vnd beheglich
gewest vñ täglich eren vnd beheglich seind vnd so vnð
tänigklich vñ willigklich dienen vñ dz on vnderlaß ze
tůnd bereÿt seind· vnd nämlich wañ sy in dē nächstuer
gangē appenzeller krieg durch des reichs vnd gemeines
nuczes willen diser land dē adel getreülich beÿstendig be
raten vñ mit so grossen costen vñ arbeÿten beholffen ge
west seind· Vñ auch darum̃ nit allein an jrē gůt sunder
an manichen jrē erben mitburgern vnd dienern so groß
vnd vnüberwintlich schäden empfangē haben dz wir sy
darūb mit sundern vnsern künigklichē gnadē vñ freiheÿ
ten auch billich eren vñ gnädigklich bedencken· wz vnß
vnser künigklich vernunfft vñ angeborn güti nit allein
ratent sunð auch die vorgenante jre treüe gehorsamkeit
vñ beistůnd vordern vñ wol verdient habē· vnd darūb
das vorgeschribē alles in vnserm künigklichen gemüte·
betrachtet vñ angesehen· habē wir den vorgenanten bur
germeÿstern räten vñ burgern gegenwertig ·vñ künffti
gen zů sunderlichen jrē eren dise nachgeschriben genade·
vñ freiheit vō vnser eÿgner bewegnuß getan vñ gegebē
tůn vñ geben in die mit rechter wissen in krafft diß brie
fes vñ römischer künigklicher macht volkōmenheit als
sy in der vorgenanten stat costencz einē iarmarckt lange
zeit gehebt habent· dz der selb jarmarckt ein meß fürbas
mer sein vñ von jederman geheÿssen werdē vnd xiiij· tag

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
gefördert durch
Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0156

aneinander weren sol. vnd mit allen vnd yecklichen re-
chten genaden vnd freyheiten gehalten werden sölle Als
dann der selb jarmarckt bißher gehalten worden ist/ von
allermänklichem vngehindert. Item das die selben bur-
germaister Rätt vnd burger der stat zů Costencz mit ro-
tem wachs all jr brieff fürbas mer versiglen mügē. Itē
das sy so sy czů velde ligen oder sunst wa sy ligen oder wa
sy wöllen Trumeter halten vnd habē mügen. Item dz
sy auf jr vnd ð stat Costencz baner einen rottē schwācz
seczen machen. vñ also zů veld oð wa sy wöllē füren mü-
gen on hindernuß ansprache vñ jrrung aller lewt. Auch
haben wir jnen die besunð gnad vñ freiheit gethan vnd
gegebē tůn vñ geben in die von Römischer küngklicher
macht mit disem brief/ dz ein jecklicher des reichs vogte
zů Costencz vm̃ sölich sachē die dz hochgericht stock vñ
galgen antreffent in ð vorstat zů petterhausen inwēdige
ð thor vñ graben ð selben vorstat richten söll vnd müge
vngehindert vō allen lantgrauffen lantrichtern vñ von
aller meniklich. Itē vñ auf dz das die vorgenañt stat Co-
stencz desterbaß in wesē beleib. vñ dz vns vñ dē reich die
vorgenañten burger desterbas dienen mügen. darum̃ ha-
ben wir von ð egenantē vnser küngklichē macht gespro-
chen vnd geseczt sprechē vñ seczen mit disē brief wz gůt
es seyen wysen heüser weingärtē höf hölczer velde oder
andere vor. xxvj. jarē in ð stat costencz steür gelegē oð ge-
wesen seind dz auch in ð selben steür fürbas beleibē söllen
on männklich hinderung einträg vñ widsprechē außge-
nōmen ð die mit jrē willē auß sollicher steür kömē seyd
Vnd wir gebietē auch vō küngklicher macht vñ jeckli-
chen fürsten grauffen ꝛc. Vnd allen andern vnsern vnd
des reichs vndtan vñ getrewen ernstlich vnd vestiklich
mit disem brief dz sy die vō costencz an den vorgenantē
vnsern gnaden vñ freiheiten fürbas mer nit hindern jrē
in kein weiß sunð sy dabej treülich hanthabē schirmē vñ
treülich beleibē lassen bey vnsern vnd des reichs hulden.

Vnd bey verliesung fünffundzweinczig marck lötiges goldes die ein yecklicher d hie wid tůt/ als offt dz beschihet zů einer rechten pene veruallen sein sol halb in vnser vnd des reiches kamer· vnd halp den vorgenanten von Costencz onläßlich zů bezalen· mit vrkund diß brieffs v siglet mit vnser küngklicher maiestat insigel· Geben zů Costencz nach Crifti gepurt vierzehen hundert jar vnnd darnach in dem sibenzehenden jar d nächsten mitwochen nach sant Gallen tag· vnnser reiche des vngerischen ꝛc· in dem einunddreissigosten· vnd des römischen in dem achtenden jare·

¶ Darnach an dem söntag was der zwajundzweinczgest tag in dem mayen do verkundt man in allē kirchen wie der grauff zů den augustiner nach dē ymbis auff dem obernhoff predigen wölt. do solt menklich hin kommen· do wolte er dem volck verkinden dē ablas die freiheit vnd die genade so vnser heiliger vatter der baupst den von Costencz geben het das beschahe aber in dē münster wañ es etwas regenlich sahe.

¶ Darnach an vnsers herern fronleichnams tag Do hetten die von costencz jren creüczgang mit vnsers herren fronleichnam vmb die stat alz do vor zyt vnd gewonlich was zetůn· Doch do gieng damit der hochwirdig fürst herr Niclas erczbischoff zů maylandt In seiner guldinen infeln Als ain baupst vnd gab dē volcke den segen· doch do was ein creüczgang kostlicher vnnd vast erlicher dañ vor dem Concilium keyner ye ward·

¶ Do an vnsers herrn fronleichnam tag zwischen dreien vnd vieren do reyt eyn der gefürst grauff Anthonius de calumna ein römer vnsers heiligen vaters des baupstes vetter· vnd reyt in der felixmen hauß· Vnd schanckten jm die von Costencz· vnd belaib nū über nacht zů Costencz· vnd zohe seinem veter dem baupste nach.

¶ Vñ vindest sein wapē hienach am· Clxxxiij· blat·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0158
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Nun ist zewissen als vn
ser heiliger vatter d' baubst
an dē montag in dē pfing/
stfeyrtagen vonn Costenz
gen schauffhausen zoch. do
belib er über nacht. Vnnd
zoch mornens an dem zinß
tag gen Baden. do belib er
über nacht. vnd an d' mitt
wochen kame er gen lenz
kirch do belib er über nach
te. vnd kam an dem dorn/
stag gen Zofingen. vn̄ am
freitag kam er gen Bern do
belib er byß an den dritten
tag in dem brachet der wz
am freitag.

¶ Die von Bern empfien/
gen in vast erlich mit irer
priesterschaft. vn̄ mit dem
heiligtům. vnd schanckten
im des ersten hundert vnd
fünffundzweinczig mautt
kern vierczig mautt haber
acht füder wein burguni/
schen vnd rein wein alles
ires mäß acht groß schleg
ochssen. vn̄ vierczig schauf
vnd darnach alltage über
seinen hof vnd tische weiß
sämlen vnd vil hüner So
man die essen solt. vnd an
einē visch tag výsch. doch
ward do kein audiencz. er
gab auch keinen segen Vn̄
thät den hoff nit auff.

¶ An dem dritten tag im
brachät was am freýtage.
do brach der selbig vnnser
heiliger vatter der baupste
Martinus auff von Bern
vnd zoch gen freiburg In
üchtland. vnd belib do den
sambßtag vnd den sonnen
tag. vnd an dem montage
do brach er auff vnd zoch
gen Jenff. vnd kam an der
mitwochen czů nachte gen
Jenf. Vnd mornens an dē
dornstag do schlůg er brieff
an das er den hof auffthůn
wölt vonn mornens an dē
freitag über vierczehen tag.

¶ An dem sambßtage vor
vnsers herzn fröleichnams
tag. do zoch vnser herr der
küng von Costencz. vn̄ für
gen Straßburg. vnd belib
do etwan lang. Vnnd für
darnach von Straßburge
gen hagnaw in dem Elsäß

¶ Auch ist czewýssen das
anno dn̄i. M. cccc xviij. do
kam gen Costencz ein Pe/
stilencz der gebräste. Vnnd
vieng an zemittem Abrel/
len/ vnd was nit groß den
Abrellen vnd den Mayen.
Darnach den Brachat den
Häwet den Augsten vnd

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0159
gefördert durch
Baden-Württemberg

den ersten herbst monat al
le tag bey sechs oder achte
leüchten warendt· vnd czů
dem mayssten bey vierzehē
leüchen. vnd weret bis zů
dem andern herbst monatt
vnd fluhend von der stat
ob sechs hundert Burger
mit iren weiben vnd kindē
vnd in dem andern herbste
monat do vieng an ð tode
abzennemend das des tages
nūmens zwū leichē oder ey
ne warend·

¶ Vnd ward des iares vil
weins vnd korns vnd an
der früchte genůg· vnd waz
der herpst trucken vnd gůt
wetter noch dannocht ga/
be man einem wynmer cze
hen pfenning des tages

¶ Wie baupst Johan nes vō Costencz rayt

¶ An dem zweinczigosten
tag im merczen das wz an
sant Benedicten tag aubēt
des heiligen abts ein stund
nach mittemtag do Raytt
baupst Johannes der drey
vnd czweinczigest von der
stat costencz/ vnd rayt auf
einem kleinen rößlin vnd
het einen grauē mantel an
gefült mit weissem tůch zů
einer seytten offen· vn̄ eyn
grawe zwifalte kappē/ au
ch mit schlechtem weyssem
tůch gefült auf seinē haub
te· vnd den zipffel vmb sey̅
haubt gewunden das man
in vnder den augen nit ge/
sehen mocht· vnd het Ein
armbrost an seiner seytten
als ob er eines herzen kne/
chte wär oder ein bot· vnd
rayt vor im ein kleiner kna
be auch verbunden dz sein
niemand achten kund no/
ch erkennen· vnd rayt bal
de eins schlechten trabents
gen Ermatingē in des leẅ
priesters haus do růwet er
vnd hieß im pringen einen
trunck weins Vnd mocht
weder ð leẅpriester noch
niemant in dem haus in er
kennen· Vnd sah do in ein
wolgefertig schyff das im
sein diener bestelt hettendt
vnd das die ding sust nie/
mant wisset dann herczog
friderich von österreich der
im auch darzů half· vn̄ daz
vnd anders bestelt het· vn̄
diß ist die figur wie er en/
weg rayt vnnd czů Erma
ting in das schiff saß·

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0160
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

Des vorgenanten zweyzigosten tags an sannt benedicten aubendt nach der vesper do stach herczog friderich vonn österreich mitt dem jungen grauff Friderichen von Cylin auf dē innern aussern veld vmb ettwe vil clainat. vnd meint man er thät es darumb dz man dz enweg reitten baupste Johannes dester minder achtete. Vnd do er geleich verbunden het. vnnd der grauff auch verbundē het. vnd ee das der stich geschahe. do kam zů herczog friderichen seiner diener einer genant meister Vlrich säldenhorn lerer der geystlichē recht von walsse bürtig der raunet jm in den helem wie das baupst johannes enweg wär. Doch do volfieng der stich. vnd verlor herczog friderich die rynge vnd klainat. vnnd rayt an stet in die stat in eynes juden haus in der wannen. vnd sant vō stundan nach seinem öhem grauff johansen von Lupffen ō vermerckt anstet dye sach. vnnd wolt nit zů jm kōmen. vñ embot jm het er ein söllichesach on in angefangen dz er sy dann on in auch außrichte Do kam zů jm hañs Truchsäß von diessenhoffen genañt Molle sein diener vnd sahe in an. vnnd sahe das er erschrocken wz vnnd handlet in übel mitt wortten. vnd sprach jr erschrockner herr was habt jr gethan. vnd warf in balde auff ein pfärd vnd nam er auch eines. vnd mit mer dann einen knaben mit jnē vnnd ritten czů augustiner thore auß. vnd den graben vmbhin. gen Schaufhausen dem baupst nach. Vnd den selben aubent vnd in ō nacht vnd frů mornens do ritten vnd giengen enweg dem baupst nach die dann zů jm gehorten. Vnd warde doch des außziehens So vil das vnser herre der Römisch küng des innen warde. darnach rittent sy nicht mer als offenlichē als vordann sy entsässen jnen vnd vorchtent sy wurdent auff dem weg darnider geworffen.

Als wie sy stachend vindest du hyenach gemaulet an dem. lxxxv. blat.

¶ Vnd mornens frů do d
küng auff kam an sant be
nedicten tag · vnd do nam
er zů jm herczog ludwigen
von bayren von haidelber
ge vnd rayt durch die stat
zů Costencz mit seinen pu/
saunern zů allē wechsseln
auß was landen sy waren
auch allen apoteckern vñ
kramern der doch ob drew
hunderten zů Costencz wz
vñ zů allē antwercklüttē
vnnd zů allen cardinälen ·
Erczbischoffen vnd bischo
fen · vnd zů allen främbden
herren · Si wären geistlich
oder weltlich · vnd stättig/
klich auff pusaunen · Vnd
rüfft mit sein selbs munde ·
durch die stat das niemād
enweg zug noch für ee daz
man jnnen wurd was die
sach wäre · dann baupst jo
hannes heimlichen enweg
gezogen vnd gewichē wä
re · vnd sölt auch menklich
leibs vnd güts sicher seyn
Vnd sölt auch darab nye/
mand erschrecken in was
stats er wäre · Vnd mänig
klich bessern frid habē dañ
vor · des ward menkliches
fro · vnd lobten darjmi vn
sern herrn den küng vaste ·
vnd sprachend wäre es in
wälschen landen beschehen
So wären sy ganz vmb
jr hab vnd güt kommen ·
Vnnd also auff das rüffen
vnd auff die sicherheyt do
schlussen sy jr gädmer vnd
jr wächsselbänck wid auff
vnd hettent wider fail als
vor ·

¶ Mornens da sant vnser
herre der künig nach allen
fürsten vnd herrn geistlich
en vnnd weltl chen das sy
zů jm in das münster käm
en · vnd nach allen den dye
von des Concilium wegen
do lagend · vnd klaget sich
do vor in allē wie das her-
zog Friderich vonn öster
reich den baupst enweg he
te gefürt über das so er Im
verheissen het sölichs nicht
zetünd · vnd het darane jm
vnnd dem ganczen Conci
lio grossen schmach getan
vnd sey darauff gegangen
damit das das Concilium
gehinderet vnnd gejrret
wurd · Vnnd die ainigkei
te der Cristēheit nit fürsich
gieng · Vnnd das auch gar
vil mächtiger personen do

zů jm klagt hetten wie das er jnen mit gewalt vñ on alles rechte das er genõmē hab vnd noch mit gewalt jm hab. vnd jnen keins rechtens sein wölt. vnd sich doch des verbunden het zetůnd daz er auch abgegangen sey. vnd bat jm darūb rat vnnd hilf zetůnd. Do ward jm von allen herren geystlichen vnd weltlichē geraten das er den selbigē herczog friderich von österreich vmb die sach für sey gericht laden sölt sich selbs da zů versprechen vmb all sachen. vnd dann darnach zů jm richte als recht wär Vnd von stundan sageten sy jm all geistlich vñ weltlich churfürsten ander fürsten grauffen ritter vñ knechte die dennocht lehen võ herczog friderich von österreich hetten. vnnd alle des römischen reichs stet dz sy alle jm vmb dise sach mitt lieb vnd mit gůt beystand vnd hilf thůn wöltē wydd herczogen friderichen von österreich. vnd sagtent jm auch ab mit jrē widersag brieffen. vnd botē mer dañ vierhundert namlicher herren vnd stet die all gesendt wurden gen Schauffhausen herczog friderichen.

Do nū der widsag brief an der gůtten mitwochen vnd an dem grossen donerstag als vil gen schauffhausen kament do kam schreck vnd vorcht in den baupste Johannes das er nitt mer zů schauffhausen sein wölt vñ an dem karfreytag nach dem ampte er das er vol den ymbis nam. do kam sölicher grosser regen winde vnd schnee als vor in langer zeit nie beschahe. vnnd in dem selben regen winde vnd schnee do für baupste johannes von schauffhausen. vnd kam gen Läuffenberg. vnd von lauffenberg gen freyburg jm preißgaw vnnd schicket von Loffenburg ein bull gen Costēcze dem ganczen concilio Vnd allen geistlichen herren.

Do nun die Bull gen costencz kam do ritten von costencz fünf cardināl auß lāparten vnd erczbischof vñ bischof võ ytalia. vñ auch

ettlich von hÿspania· vnd
ettlich Auditores dÿe ließ
man dem haupst nach reit
ten die kamen mit ferer dañ
gen schauffhausen· vnd be/
liben do fünff tag vnd nitt
lenger· vnd kamen wÿder
gen Costencz· vnd raÿt in
niemant engegen dann die
jr spotten wolten·

¶ Vor dem do schlüge vn/
ser herr der künig besiglett
brieff mit seiner Mayestat
insigel besiglet an dz mün/
ster vor gen dem obern hoff
wercz. vnd einen gen sant
Steffan an die kirchthüre
vnnd lüd mit den brieffen
herczog friderichen von öst
terreich für sein künigklich
hoffgericht vmb das übel/
so er an jm getan het an dē
heiligen concilio· vnd an d
ganczen Cristenheit· vnnd
auch das er sich verantw/
urten sölt gegen menklich·
den er dz jr mit gewalt on
recht eingenūmen het dÿe
zů jm zesprechend hettē als
er auch daz vormals münt
lich verheissen het zetůn vor
vil erwirdigen leüten. vnd
auf daz do manet er all für
sten vñ herrn grauffen frei

en ritter vnd knecht Vnd
alle des reiches stet vñ alle
sein diener die von jm bele
hent waren das sÿ außzu/
gen auff herczog friderichs
von österreich schaden. vñ
gerechnot sich menigklich
auß zeziehen mit aller cost
mit püchßē mit puluer vñ
mit anderm zeüg· vñ zohe
auch mēklich auß mit gā/
czer macht vnd mit groß/
sem zeüg. vnd zugent auß
des heÿligen reÿchs obern
stet Costencz· Rauenspurg
Bibrach· überlingen· pful/
lendorff· bůchhorn. Eÿßni
kämpten vnd dye anderen
die in jren kraisen gelegen
seind· vnd mit in all turgö
est herrn· vnd vnser herre d
küng selbs mit seinē leÿbe
vnd namen ein stain vnd
Diessenhofen· vnd schlůgē
sich für froenueld das wid
stůnd jnen nun mānigē ta
ge· doch ergabē si sich auch
Darnach do schlůg sich d
Bischoff vom Chur· Der
grauff von Toggenburge
vnnd dÿe vom Lindaw
vnnd ander vil stet vnnd
mächtiger groß herren In
Chur walhen· vñ namend

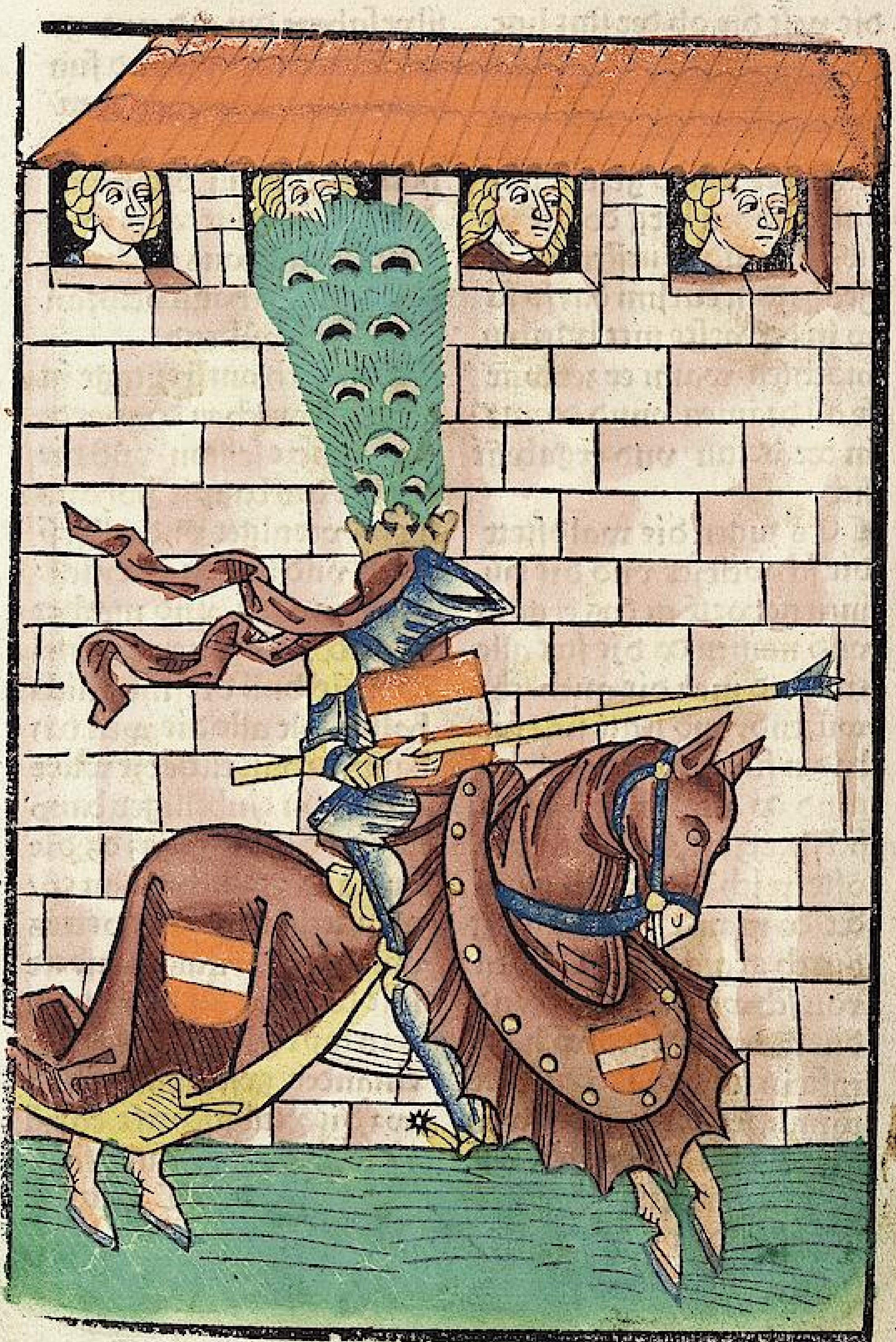
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0164
gefördert durch
Baden-Württemberg

do in die land vnd sunderlich veltkirch die stat vnd die vest die ob der stat ligt mochten sy als bald nit gewinnen bis daz die von costencz iren grossen heber darlihen. der ward gestelt auf einen hohen berg do die veste ligt. vnd wurffen sölich groß stain darjnn daz sy füro in der veste nitt beleiben mochten. wann er zerwarfe all drämen vnnd darras in der vestin. vnd ergabent sich.

¶ Es zugen die waldstett die schweiczer vnd die czů jnen gehortē in das ergaw vnd namen do die stet alle ein. vnd jnen die auch schwůrend. vnd legtē sich für baden für die vest. vnd lagend do also lange bis das sich herczog Friderich von österreich mit dē küng hulдet/ do manet sy der künig durch grauff Friderichen von schwarczenburg. vnd durch her Jörgen vō kaczenstein jres aides den sy dē römischen reich geschworn habent das sy dannen zugē vñ jm sein haus vngewůstet liessend. wann es zů seynen handen kommen wäre das woltent sy nit tůn vñ übersahent den aid vnd gewunnen daz haus vnd sunden darjnn als mā do sprache alle freiheyt brieff dye herrschaft vonn österreich het über jre gütter die wurdent in dem haus verbrennt dann sy das haus verbrantent vnd wůstend.

¶ Darnach am freytage in der osterwochen do warde ein gancze session. vnd die macht das baupst Johañs gancz vertilget vnd all sey brieff vnd bullen vernichtiget wurden. vnd machet man do mit ganczer gemein ey neüe bull die menklich halten solt alle die weil daz baupst thůn entseczt wäre vñ mit ein einhelliger baupste erwölt vnd waz dz die bull also gezaichnet an eynem teil stůnd sant peters vnnd sant Pauls häubter mit dē püntlin an dem andern tayl zwē schlüssel über einander geschrenckt. vnd wz die vmbgschrift darjñ gegraben. Sigillum sacri sancti Concilÿ Constancisis ciuitatis.

¶ Wie hertzog Friderich võ österreich mit grafen Herman von zily stach auf dem Brül vor Costencz als vornen stet am·lxxxiii·blat·



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0166
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Granff Herman von Zily.

¶ Darnach am sůtag qua/
si modo geniti an dem ach
tendē tag ze ostra do schlū
ge aber vnser herr d rŏmi/
sche kŭng brief an besiglet
mit seiner mayestat insigel
an die kirch tŭrn zů costen/
tze zů dem mŭnster vnd zů
sant Steffan als do vor ge
schriben ist ŭber hertzog fri
derich von ŏsterreich dz er
zů dem rechten kăme· vnd
do gerecht wurde mit men
klichē die zů im tzesprechē
hetten· Es wăren herrn gr
auffen freyen ritter oder kne
chte vnd all geistlich herrn
die zů im zeklagen hettend
denen er das ir mit gwaltt
genōmen het on recht das
noch heŭt beitag besăß vñ
inn het das er innen darūb
gerecht wurde vnd thăte
was das recht găb als Er
dann das mŭntlich vheyß
sen het vor fŭrsten vnd her/
ren das er im doch abgegā
gen sey vnnd gedachtt des
baupstes nit in den ladun/
gen vnd angeschlagē brie/
fen. vnd das im nun hinfŭ
ro bey seinen kŭngklichen
hulden nieman dienen no
ch gehorsam sein solle· Es
solt auch niemant hinfŭro
kein lehen von im empfahē
vnd er lobt ŭber in das dz
in menklich angreiffen mo
chte an leib vñ an gůt wer
der wăr dē wolt er darauff
schirmen· vnd sŏlten auch
in des reiches stett darauff
enthalten·

¶ Do nun fŭrsten vnd her
ren die hertzog Friderichs
von ŏsterreich freŭnd wa/
rent sŏllich groß sachē hor
tent· vnnd die klagen dye
auff in giengen· vnnd ver/
stŭnden daz es im ŭbel geen
wŏlt· vnd im niemand ze
hilff kommen mocht· vnd
sein eygen stet in verlassen
hetten· do wurden sy zerat
das sy hertzog Ludwigen
von Bairen zů ingelstat sei
nen ŏhem zů im sandtē vñ
woltend im ee alle ratē dz
er kăm an vnsers herrn des
kŭnigs gnad wann die sa
che also angesehē wăr wa
mā in ergreiffen mŏcht in
welhem schloß dz wăr dar
inn mŭst er verderben vnd
zů im richten als zů einem
schedlichen man· Also rayt
hertzog Ludwig von bay
ren tzů im gen schauffhau
sen· Vnnd redett mit im so
vyl das er sich an vnnsers

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0168
gefördert durch
Baden-Württemberg

herren des römischen küni-
ges gnad ergebẽ wolt· vñ
also kam herczog friderich
von österreich mit herczog
ludwigen von bayren von
Costencz· Do daz vnser her-
re der künig jnnen warde·
do hiesz er sy mornens kõ-
men zů den barfůssen zů co
stencz in das Reuental· Al-
so mornens do kamẽ sy czů
den barfůssen in das Reuen
tal· Do besandt vnser herr
der künig des herren vom
Mayland botschaft der ve
nedier Janower vnnd flo-
renczer zů jm in das reuen
tal zů den barfůssen· vnd re
det mit jnen vmb etlich an
der sachen· vnd het d̊ stubẽ
thür den ruggen keret vor-
nan in dem winckel. vnnd
stůnden die botschafftẽ die
auch mächtig herren warẽ·
vor jm das sy zů der stuben
thür wol ausz sehen moch
ten· Do kam herczog fride
rich von österreich in dye
stuben eingegangen· vñ giẽ
gen neben jm herczog Lud
wig von bayren czů eyner
seytten vnd burgrauf Fri
derich võ nürenberg zů der
andern seytten· vñ als bal
de sy zů d̊ stubẽ ein kamen·
do macht man in ein weit
än dz man sy alle wol sehẽ
mocht· vñ knieten all drey
nider auf jre knye das dye
botschaften so vor dẽ küng
stůnden wol das sahen. vñ
enmittẽ in d̊ stuben do knie
ten sy aber nid̊· do kert sich
der künig vmb· vnnd stůn
den aber auff vnd giengen
für den küng vn knieten a
ber nider· Do sprach d̊ kü-
nig was gebiet jr· do antt
wurt herczog ludwig von
bayren vnd sprach· Grosz-
mächtiger küng hie ist kõ-
men für ewer künklich ge
nade vnser öhem herczoge
friderich võ österreich· Vñ
will sich an ewer genade er
geben· vnnd schweren ton
vnnd halten was der brief
jnnen helt vnnd weiset der
hye geschriben ist als wyr
das vormals mitt eweren
künigklichen genaden über
kommen seyen Do sprach
vnser genädiger herr d̊ kü-
nig· öhem vnd auch vnser
vnd des reiches fürst hercz
og friderich wöllend auch
jr das thůn· Do antwurtt
herczog fridrich võ östreich
er wölts tůn ãtwurt d̊ kü
nig erbärmlich vñ sprach·

vnns ist laide das Jr das verschuldet habendt· vnd also do schwůr hertzog fri derich vō österreich dē brie fe so verlesen ward ezhal/ tent vor den obgenamten botschaften vnd vor allem menklicher dann vil groß ser herren in der sauben wa/ rend die es hortent vnd sa hend vnd vindest den brief hye vor an dem neünund/ zweinczigosten blat gesch/ riben.

¶ Do nun der brief verle/ sen ward do keret sich vn/ ser herr der küng wid' vm̄ gen den botschafften die do warend gesant von dē her ren von Mayland auch zů den venedigern Jänower vnd florenczern· vnd sahe sy an in sölicher gleichnuß mit jnen redend· Jr herren von ytalia jr mainend vn̄ wänend vnd wissend nitt anders dann daz die herczo gen von österreich die grö sten herren seyen in teütsch en landē in der nation ger/ mania· Nun sehend jr das ich ein mächtiger fürst bin über die von österreich vn̄ sunst ü ber all ander fürstē herren vnd stet· vnd kerett sich damit wyder vmb zů hertzog friderichen von ös/ terreich· vnd sprach zů jm· wöllend jr diß vnbezwüg enlichen schwören zů hal/ tent vnd zů volfürend als der brief innhelt vnd aigen lich außweiset· Do antw/ urtet hertzog friderich von österreich. vnd sprach Jch will es schwören vnd hal/ ten dabey zů beleibend. vn̄ da wider nit zetůnd. vn̄ al so hůbe er auff sein hande vnd vinger vor den genan̄ ten botschaften· vnd vor al ler menklich· vnd schwůr offenlich zů got vnd dē hei ligen diß also zehaltent vn̄ darwider nit czetůnd noch schaffen gethan werdē· vn̄ gab jm den aid d' hochwir dig fürst Georius bischoffe zů passaw ein geborner gra fe vō hohēloch d' do zem al waz d' öbrest Canczler des heiligen Römischen reichs·

¶ Do nun diser aid bescha he vnd die botten dz sahen do nam vnser herr d' küng die schloß vn̄ stet czů seinē handen· er v'saczt noch ver endert aber d' keins alle di

weil herczog Friderich czů
Costenez zů gysel lág· do er
nit merer z'i costenez beley/
ben kund noch mocht· vñ
ven Costenez rayt. vnd in
der hochwirdig fürst bisch
of Jörg zů Trient geborn
ein liechtensteiner als vor
mit geistlichem rechtẽ vm
traib vmb söllichs das Er
jm sein vnd seines bistůes
nücz vnd gůt mit gewalt
eingenõmen het. vnnd jm
darumb kein recht halten
wolt als er thůn solt·Also
do kam er in den ban so tief
das jm niemant zekauffen
geben wolt·noch kein ge/
mainsame mit jm halten.
Do rayt er heýmlich vonn
der stat·dann er do nit mer
beleiben mocht Vnd do dz
der künig jnnen ward Do
nam er erst vñ graiff seýne
güter an·vnd versaczt vñ
verkaufft die nach allẽ sei
nem willen·
¶ Vnd das erst gůt das er
versaczt was das lantgeri/
cht jm Türgaw.vñ ward
bracht an die von Zürch·
Es kamen aber vyl herren
ritter vnd knecht vñ batẽ
die võ costenez dz sy es czů
jren handen nämen dañ es
wär zů entsiczĩd sölt es in
der von zürch handen kom
men Es wurd ď herrschaf
te zů österreich nýmermer
zů jren handen mit keýner
losung·Also ýpfanten die
võ costenez dz lantgericht
võ vnserm herrn dẽ künig.
doch dẽ herrn võ östreýche
an ď widlosung on schadẽ
¶ Als auch ď vorgenannt
brief ýsiglet ward do em/
bot herczog fridrich võ öst
reich allen seinen steten vñ
landen die do ýpfänt seýd
das sy dẽ künig hulden vñ
schwůren·do kamẽ die stet
all vnd hulten vñ schwůrẽ
außgenõmen die võ loffen
berg die warẽ vorhin von
hand gegebẽ·vñ die vonn
walczhůt·die võ Villigen
dýe woltend ýe nit hulden
noch schwerẽ noch die stet
an der Tonawe.Ehingen
Mundrichingẽ. Růdlingẽ
Sulgen·Mengen vñ wald
see noch das Yntal· vñ die
an der Etsch· Vnnd alles
das dz zů der grauffschafft
Tyrol gehört die all wol/
ten nit schwern vñ maintẽ
sy wären also gefreiet das
sy niemant huldẽ söltẽ dañ
der Týrol jnn hette·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0171
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Darnach kamen dÿe vō schauffhausen die von Ratolffs zelle. Die vō Dissenhoffen. Die von Newburg Brÿsach vñ vil ander stet so vnderthalb dem Rein ligent die kamen alle vnnd gabent vnserm herren dem künig güt. vnd kaufftend sich selber an das heilig Römisch reich daran sölten sy gehören als ander des heÿligen Römischen Reÿches stet. vnd also empfalhe vnser herre do der künige dÿe selben stet den anderen Rÿches stetten das sy sy in irē schirm nämen.

¶ Vnnd darnach als Herczog Friderich geschworn hette den baupst Johannes gen Costencz zü pringend. do bracht er in gen Rauetolffs zelle. Vnd enbot daz vnnserem herren dem Römischen künig do gen Costencz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0172
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hie nach ist verschriben wie sant Brigitta im concilio zů costenz geheiliget ward

AN vnnser lieben
frawen tage zů
lyechtmeß was
ein gantz session
vñ leüt man frů dar zů mit
der grossen glocken. vnnd
do man das drit zaichē leü
tet. do kament sy all in das
münster zů der session. vnd
besunder all gelert leüt auß
den küngreichen von Swe-
den Tenmarck vñ norwe-
den vnd prachtend für daz
concilium wie vor zeitē in
iren küngreichen wäre ge
sein ein heilige küngin ge-
namt Brigitta. die vonn
der kraft vnd wunder got-
tes einsprechen vil landes
in pilgerschaft erfarn. Vñ
die heiligē stet gesůcht het
vnd mit ir allweg in ir co
stung gefürt er gotz vörch
tigen meister in der götlich
en kunst. vnd sunst zwen
bewärt gotzförchtig priest
die sich allwegē in gottes
willen hieltend. vnnd hett
auch in irem lebē vñ nach
irem tod vil kuntlicher zei
chen gethan das sy von irē
alten hetten gehört die daz
geschriben vnd auff gezay
chnet haben. vnd noch of-
fenliche küntliche zaychen
got durch sy thů. die sy vñ
menklich in dem land gese
hen haben. vnd batent das
concilium daz man sy erhů
be vnd Canonizierte do be
dachte sich das concilium.
vnd gabe in auß gemainē
mund antwurt möchtend
sy haben neün doctores od
meister in götlichen rech-
ten oder ob sy nit alle gantz
maister wären daz sy dann
derstalten licenciaten weñ
dye neün darstünden vnd
schwüren auf dz ewangeli
das sy söllich zaichen vnd
wunder gesehen vnd gehö
ret hetten das dye warlich
geschehen seyen. vnnd das
auch inen ir vodern söllichs
gesagt habē dz es den wol
gesein möcht dz mā sy na-
ch geschribē rechtē erheben
canonizieren vñ zů einem
heiligē machē sölt. also stal
tē sy die. ix. maister dar dye
schwüren dz dē also wäre.
Dz schweren beschahe vor
dē hohen altar im münster

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0173
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

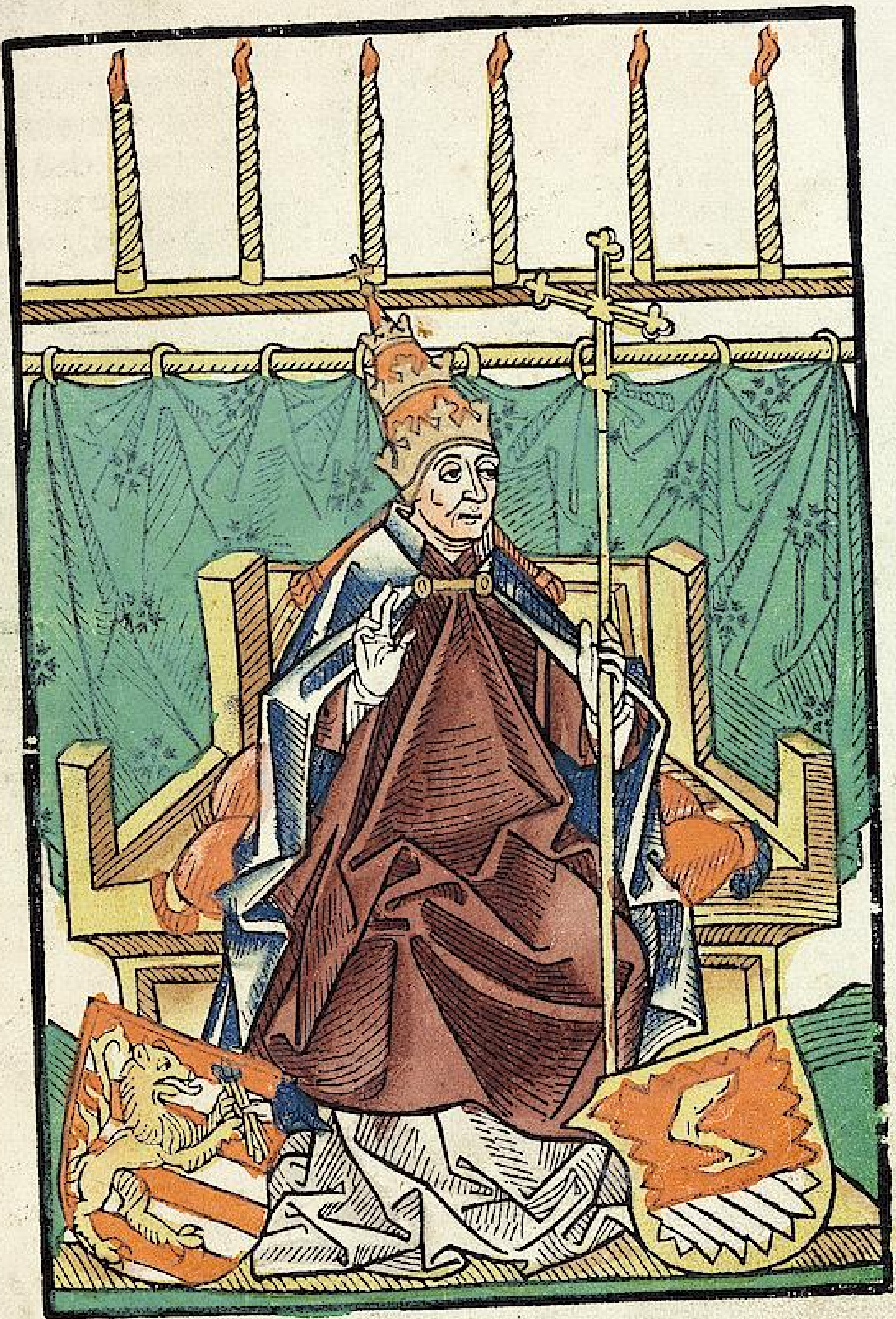
Darnach het dy erczbischo
fe von Tennmarck meß· vñ
in der meß ward sy auf dē
altar gesetzt in irem namē
ein michel bild silbrin vnd
vergült als ein haubt vnd
brust vnd het ein cron auf
dem haubt· vnd warde do
erhebt Canoniziert vnnd
zu einem heiligen gemach
et mit rechter vrteyl vonn
gemainem einhelligē spru
che des Concilis mit gesch
wornen aidē als vor gesch
riben ist· Vnd nam der ercz
bischoff der dye meß het dz
pild· vnd gab damit den se
gen· vnd hůb an mit laut
ter stimm czesingend Ecce
noua proles data est· Das
ist zeteütsch. Nement war
ein news kind ist gegebē
darnach do sang man · Te
deum laudamus· Vnd leü
tet man zů drej malen lau
des· Bey der meß was bau
pste Johannes vier patri/
archen Einundreissig Cār
dināl sibenunduierczig er/
czbyschoff· hundert vnnd
zwen vnd sechczig bischof
alle prelaten alle gelert leü
te· Vnser herr der Römisch
küng all churfürsten herc
ogen fürstē herrn grauffen
freyen Ritter vnd knechte
vnd ein grosse mengi sunst
gemaines volcks.

¶ Vnd auff den ymbis he
ten die bottē der dreier vor/
genamten küngreich eyn
costliches mal beraitē laß/
sen· Vnd lůdend vil cardi/
nāl erczbischof sunst bisch
offe vnd ander vil gelerter
leüt· Vnsern herrn den kü/
nig· vnd vil weltlicher für
sten· Vnnd nach dem mal
do prediget einer in latein
vnd do es gegen dem au/
bent wz do laut man abēt
laudes·

¶ Die figur vindest du hie
vor gemalet an dem vier/
vnd vierczigosten blat·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0174
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Baupst Johannes der drei und zweinczigest



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

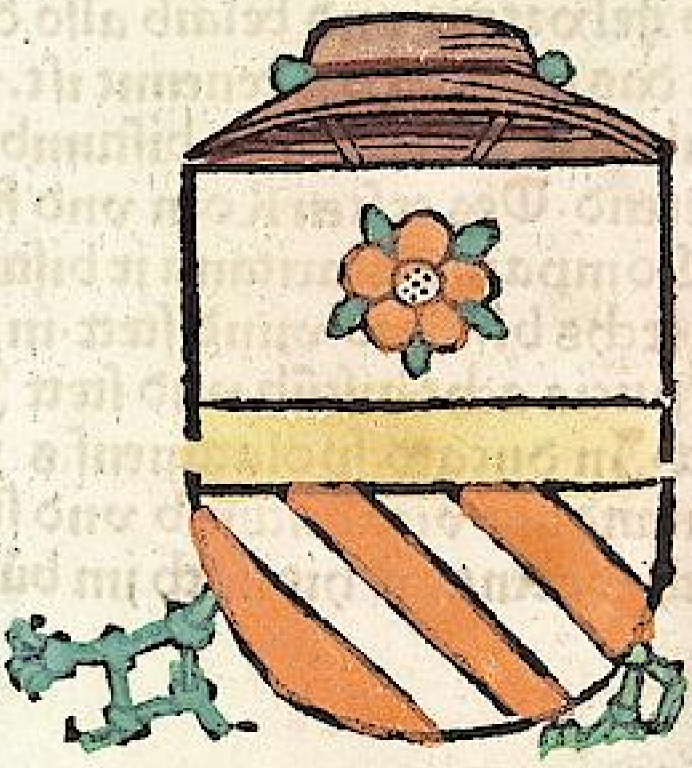
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0176

gefördert durch
Baden-Württemberg

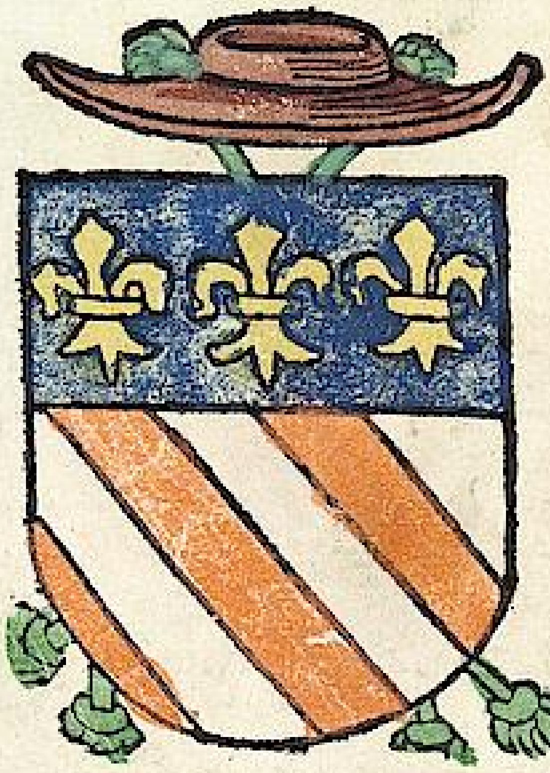
¶ Unser heiliger vater bapst johannes der xxiij. der kam
gen Costentz mit seiner selbs person am suntag vor Sy/
monis vnd Jude mit sechs hundert personen die zů seinē
leib gehortent vnd belaib also da vntz in die karwochē
als das alles da vor benennt ist. vnd hett auch vollen ge
walt über die stett vnd bistumb ꝛc. die zů seinem stůl ge
hortend. Des ersten Rom vnd fünff stett vnnd bistumb
in Compania maritana jr bistumb vnd stett In appru-
cio sechs bistumb vnnd stett. in patrimonio sanctipucki
In pucia acht bistūb vnd stett In cussia xv. bistumb vñ
stett. In ducato spolatanensis xj. bistumb vnd stett. In
romandula vier bistumb vnd stett. der etlich zů costēcz
auch warent die hie nach im bůch geschriben stand

¶ Dñs johannes cardina/
lis Ostiensis vice concella/
rius· Diser krönt den bapst
vñ kam mit lxxx·personen

¶ Dñs jordanus cardina=
lis de vrsinis der kame mit
xl·personen priester Tituli
sanctorũ petri et marcellini



¶ Dñs Angelus cardina
lis landensis Tituli sancte
crucis in jherusalẽ priester
mit xlviij·personen



¶ Dñs lucidus cardinalis
comes de comitibus·tituli
sancte marie in coſmadin
d kam mit xxviij·personen·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0178
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dn̄s otto cardinalis de
columna ward zů costēcz
jm concilio zů babst erwö
let vnd genennt martinus
der fünft mit xl· personen

¶ Dn̄s Amodeus cardina
lis Galuciarū Tituli sanc
torum Johannis et Pauli
priester der kame mit xlij.
personen

¶ Dn̄s franciscus cardina
lis veneciarum Tituli san
ctorum quatuor coronato
rum kam mit xxxij· psonē·

¶ Dn̄s franciscus cardina
lis florentinus starb zů Co
stencz jm concilio vnd ligt
begraben zů den barfüssen·
Tituli Anastasie

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0179

¶ Dn̄s Anthonius cardin alis bononiensis prespiter Tituli sancte prudenciane kam mit xvij. personen

¶ Dn̄s angelus cardinalis veronensis prespiter Tituli sancte praxedis der kam mit xij. personen.

¶ Dn̄s Amodeus cardinalis saluciarum.

¶ Dn̄s gabriel cardinalis senensis Tituli sancti eusebij d kam mit xvj. personē.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0180
gefördert durch
Baden-Württemberg

Dñus Pandellus cardinalis balbine starb zů Costenez vnd ligt zů den predigern tituli sãcti eustachij kam mit xiij. personen.

Dñs ludewicus cardinale flischgo dyaconus Tituli sancti Georij ad velum Auren. der kam mit lxij personen.

Dñs petrus cardinalis. sancte marie in cosmedin de venecijs

Dñs Petrus cardinalis de yspania tituli sanctorũ Johannis et Pauli

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0181
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Dñs Petrus cardinalis sancti angeli prespiter Tituli sancte sabine der kam mit lij. personen

¶ Dñs Anthonius cardinalis aquilensis prespiter tituli sancti stephani in celio monte der kam mit xxxvj. personen

¶ Dñs wilhalmus cardinalis sancti marci diaconꝰ Tituli sanctorum cosmi et damiani kam mit xxxv. p.

¶ Dñs iohannes cardinalis Vlisponensis prespiter Tituli sancti clementis. der kam mit lxxx. personen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0182
gefördert durch Baden-Württemberg

Dñs pranda cardinalis placentinus presspiter. Tituli sancti Laurencij in lucina. der kam mit vierczig personen.

Dñs landolffus cardinalis barrensis vnd starb zů costencz im concilio vnnd ligt begraben zů den predigern tituli sancti marcini.

Dñs ludwicus cardinalis de påcracijs Tituli sanctorũ verenenti et archille.

Dñus Anthonius cardinalis de schelancko de Caland Tituli sancti basilice

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0183

¶ Dn̄s Petrus cardinalis camoracensis Tituli sācti petri ad vincula. der kame mit xliiij. personen

¶ Dn̄s Almanus cardinalis pysanus dyaconus Tituli sancte Lucie in septem folijs d' kam mit xxx p̄sonē

¶ Dn̄s Thomas cardinalis tricaricensis dyaconus Tituli sancte marie Noue mit xliiij. personen

¶ Dn̄s Simon cardinalis Remensis prespiter Tituli sancte prudenciane d' kame mit xliiij. personen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0184
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dn̄s petrus cardinalis de fussi comes natus in arragonia Tituli sancti susāne der kam mit lij. personē

¶ Dn̄s Anthonius cardinalis bonomensis

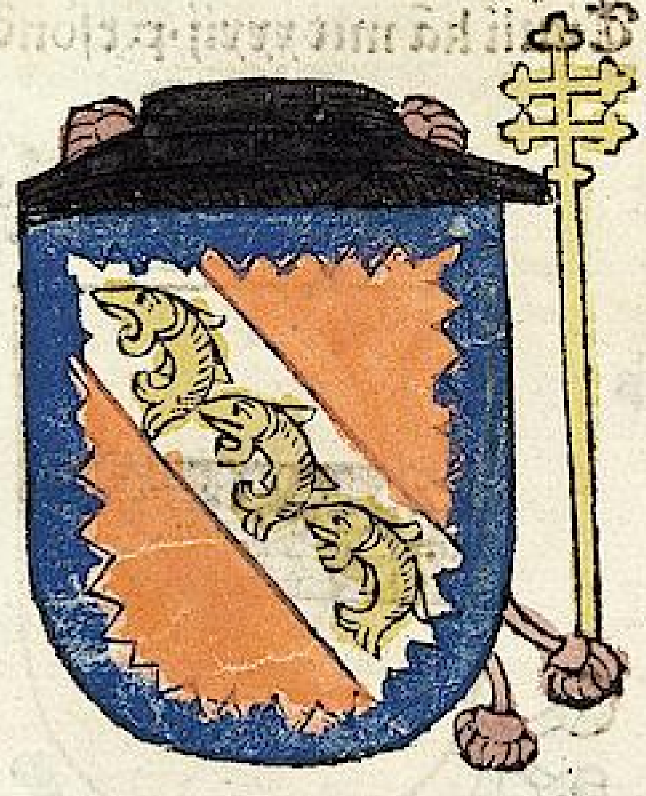
¶ Dn̄s Ludewicus cardinalis de flischgo.

¶ Dn̄s johannes cardinalis ragusinus sancti Sixti Tituli kā mit xxxij. personē

Dñus ludewicus dux de tekk patriarcha aquilẽsis Et in friul der het vnd jm xix·bistumb vnd kam mit xl pferden·

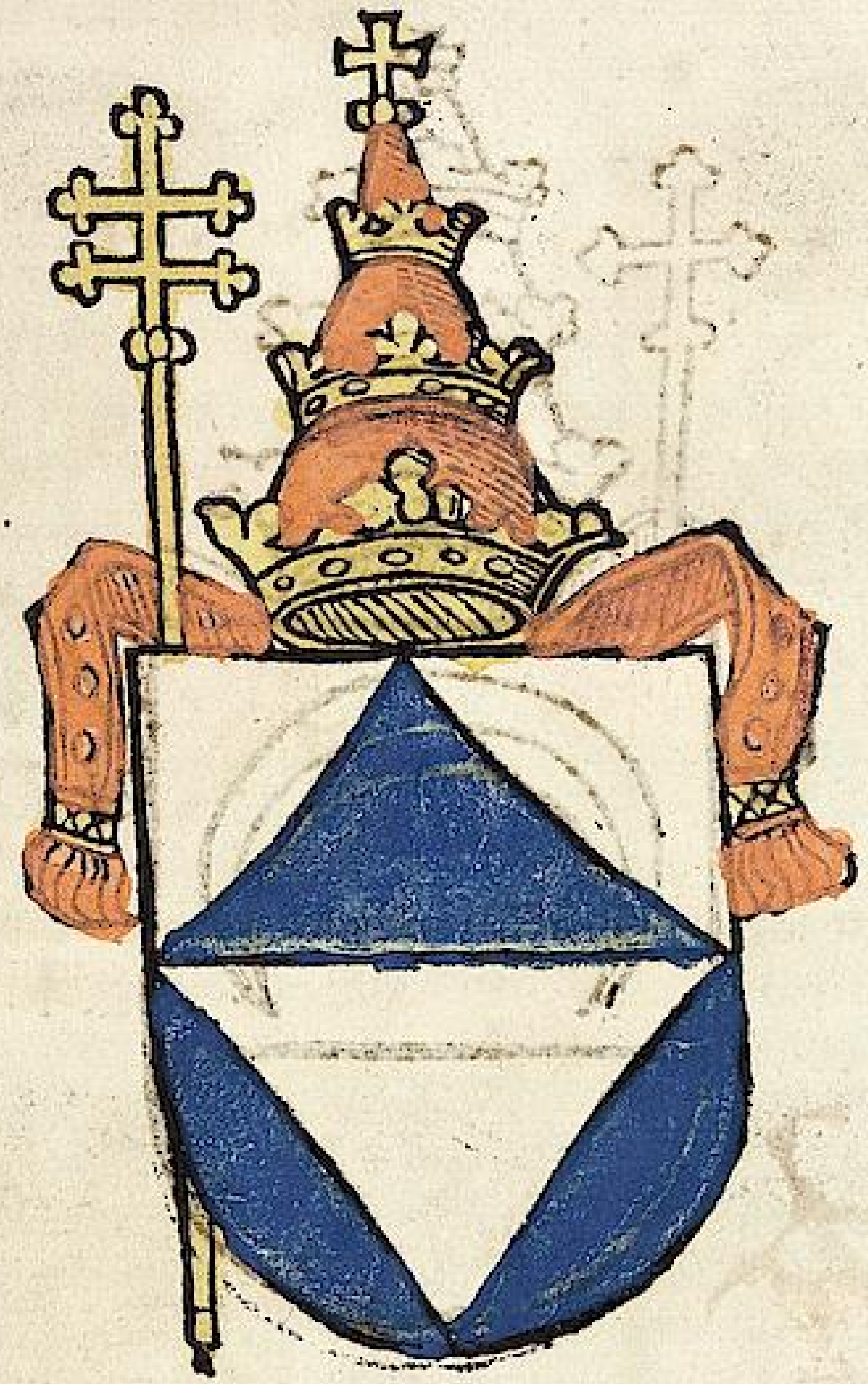
Dñus johannes patriar cha in anthiochia der hett vnder jm C·vñ lij·bischof vnd vj·ertzbischof vñ kã mit xxxiij·personen

Dñs johannes patriar cha constãtinopolitanus·



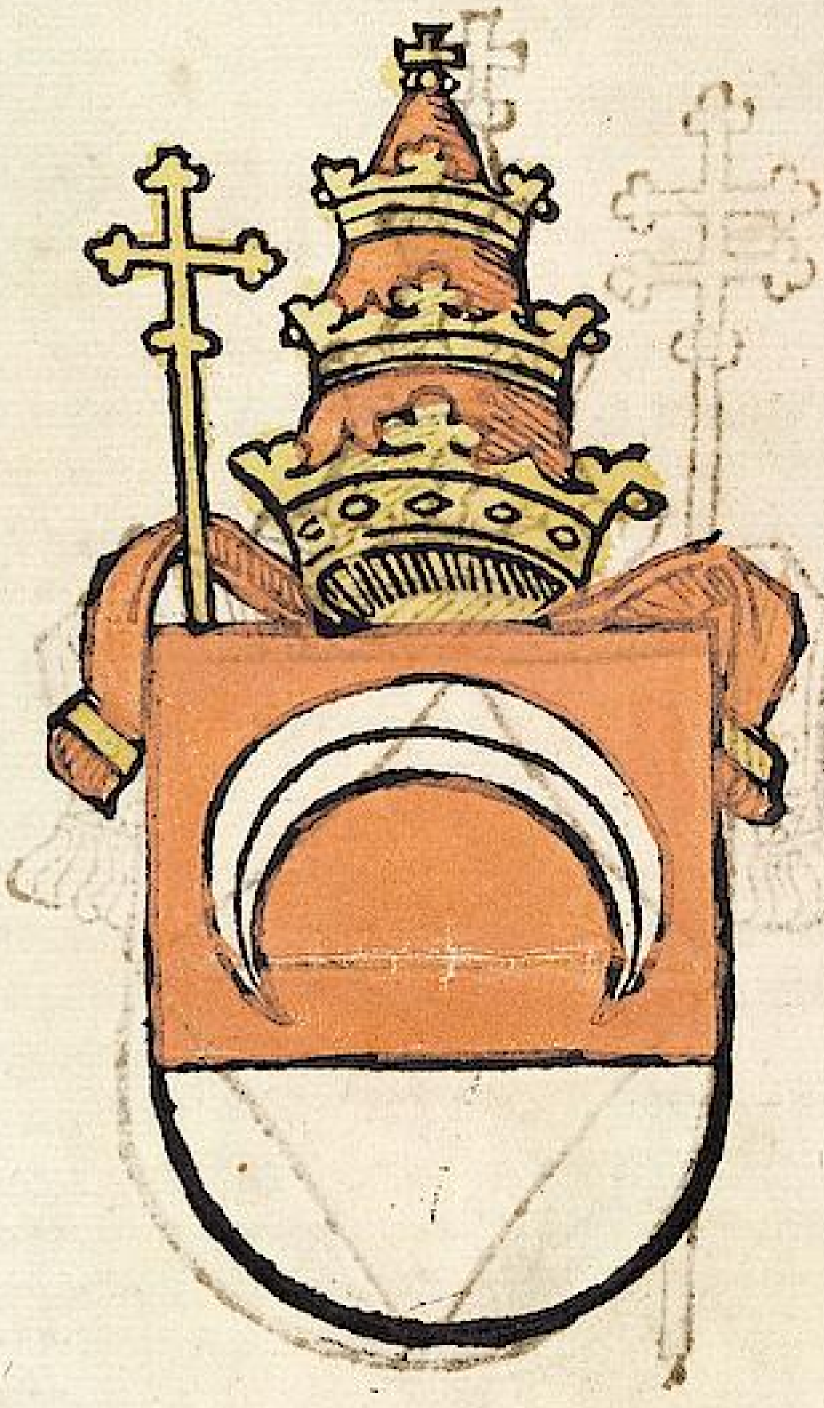
Dñus johannes patriar cha gradensis veneciarum damasti et jherusalem

¶ Sanctissimus papa Gregorius der zwelfft.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0187
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Sanctissimus papa Benedictus der xiii·
petrus de luna ambasiata sua episcopus
Camerensis



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0188
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Das xcvij. blat
¶Dise hienach seind die ersten dreü wappen in der welt.

¶Abaysia

¶Abythay

¶Bananyas

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0189
gefördert durch
Baden-Württemberg

❡ Keÿser Julius ð erst kai-
ser zů Rom.

❡ Keÿser Julius tÿgē wa-
pen.

❡ Das ist auch keÿser
Julius wappen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0190
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dise sind hienach die dreü dulágosten wappen

¶ Der durchleüchtig küniɡ Aschwerus | ¶ Der heylig küniɡ Job | ¶ Der heylig ritter eustachi⁹

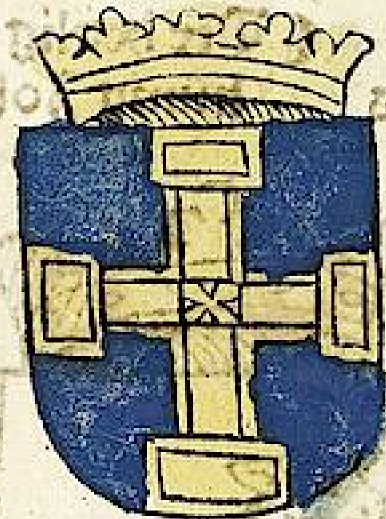
¶ Diß sind hienach die dreü miltosten wappen

¶ Der edel hoch gelobt küniɡ von schweden | ¶ Der hochgeborn· hertzog leupolt von österreich | ¶ Der milt edel landtgraff von Türingen·

¶ Dise dreÿ seind cristen

Keÿser karolus

Künig Arthus



Herczog gottfrid

¶ Dise dreÿ seind juden

Künig Dauid

Herczog Josue

Judas machabeus.

¶ Dise dreÿ seind haiden

Keÿser Julius

Künig Allexander der groß

Künig hector von troÿ

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0192
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von dem aller cristenlichosten vnd durchleüchtigosten küng Karolo von franckreich kament zwen grafen vñ vier riter mit lx

¶ Von dem durchleüchtigosten küng ludewig von franckreich sein sun küng in delffinant sein erstgeborner sein bot mit xx. pferden

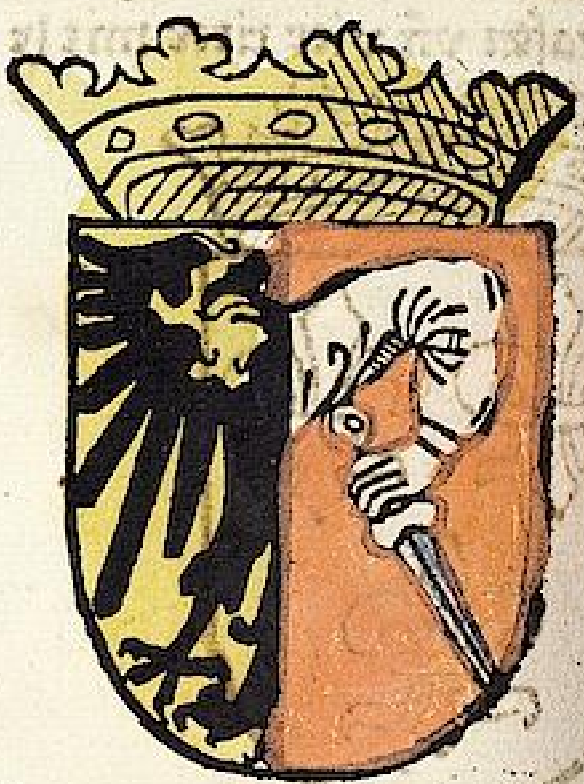
¶ Von der hochgebornen frawen fraw johanne küngin zů engellād jr botē wilhalm vō spelūca ritter vñ dreÿ doctor.

¶ Von dē durchleüchtigē küng johannis küng jm engelland Thomas poltō rūpertus aspolton johañs stockes ritter vñ andˀ xxij.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0193
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Von dem durchleüchtigosten fürsten vnd künig von wossen das küngreich das merenteÿl heÿdenisch en glauben habend

¶ Von dem durchlewchtigosten fürsten künig Wenczelaus in ÿbernia auch in schotten.



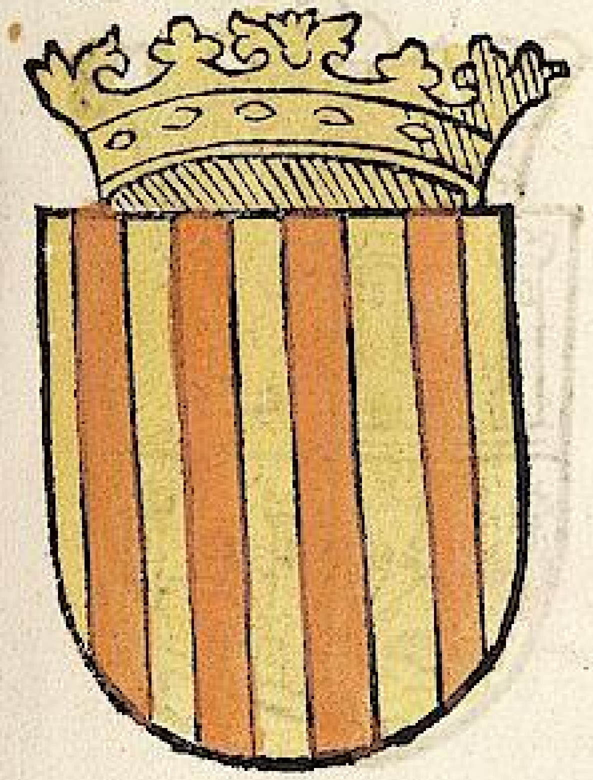
¶ Von dem durchlewchtigosten fürstē küng johañs zů portugal zwen ritter vñ ein ertzdÿacon.

¶ Von dem aller durchleüchtigosten küng wadißlaus zů bollē ein ertzbischof vñ zwen bischoff vñ vil ritter vnd knecht.

Von dem hochgebornen fürsten künig Karolo zů nauern ein ritter vñ sunst drey mit zehen pferden.

Von dem durchleüchtigen fürstẽ künig Sigmunden zů payorick drey edel vñ ein doctor mit .x. pferdẽ

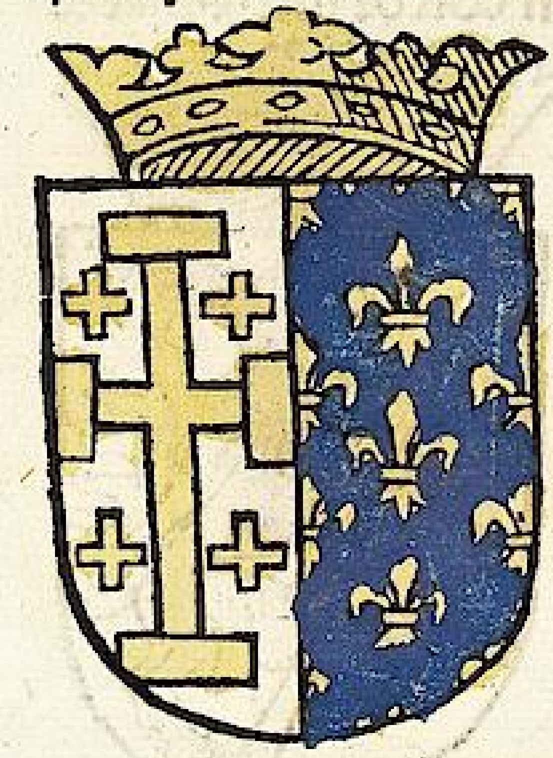
Von dẽ durchleichtigen fürsten künig vernandus von arrogony vier grafen ein bischof vnd sechs riter vnd vil ander C.lx.



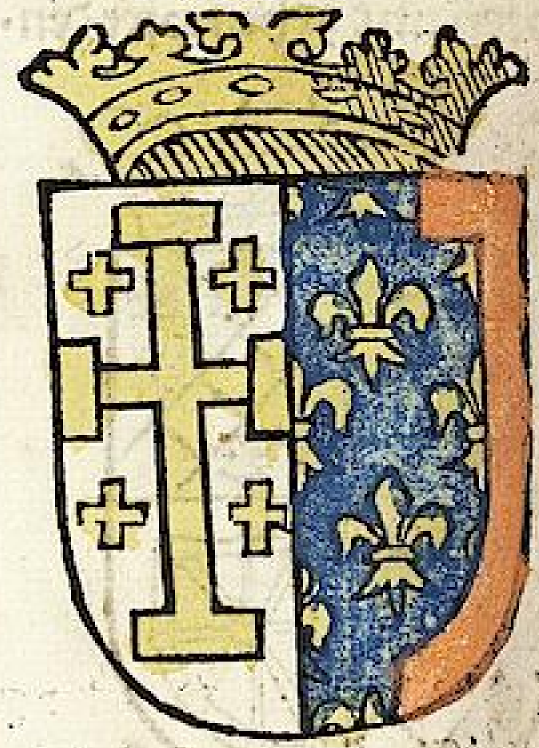
Von dẽ durchleüchtigẽ fürsten küng iohannsen võ schweden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0195
gefördert durch
Baden-Württemberg

Von dē durchleichtigostē fürsten künig Allexander Cecilie alcior das aber das ist vapuls in römer land



Von dem durchleüchtigosten fürsten künig heinrich von Sicilie ennend mers.



¶ Von dem durchleichtigisten fürsten künig vernandus zü Cecilie base das ist das inder zü arrogonie in hÿspania mit vier grafen

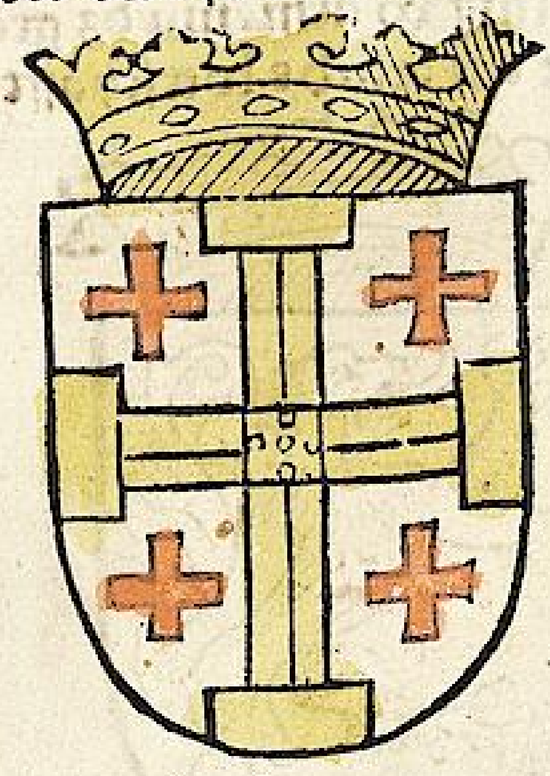
¶ Von dem durchleichtigistē fürstē künig barnand⁹ von castell ein ritter zwen doctor.

Von dem durchleüchti/gen fürsten wolgebornē kü-nig Allexander Cassie das ist zü Tennmarck

Von dem durchleüchti-gen fürsten vnd herren kü-nig Ludwigen zü Norwe-gen·

Von dem hochwirdigē fürsten künig in Ybernia· das ist zü schotten·

Von dem hochwirdigen fürsten künig Hainrichen von sicilie ennend mer eyn ritter vnd sunst vil·



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0197
gefördert durch Baden-Württemberg

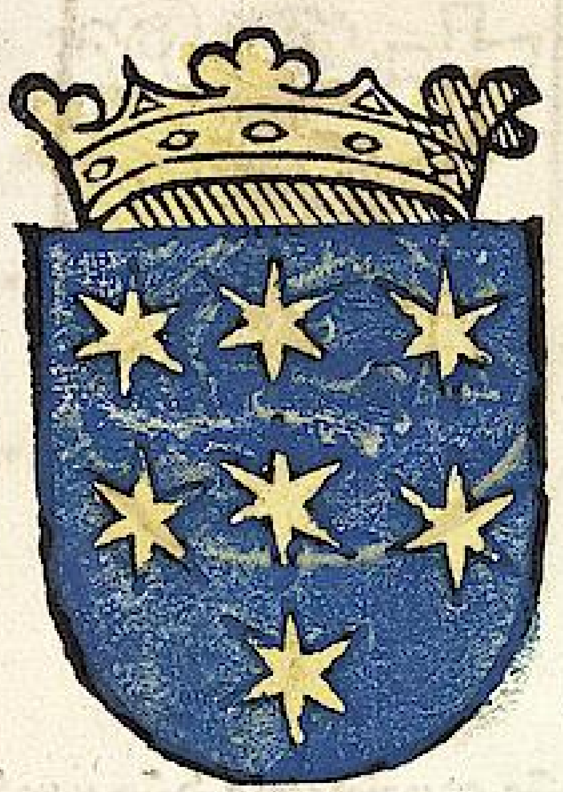
¶ Von dem durchleüchtigen hochgebornen fürsten küng von Galitzia eyn mächtige grosse bottschafft.

¶ Von dem durchleüchtigosten fürsten küng Wadißlaus zů cippern vnd botten Nycolaus angelini ritter vnd ein doctor vñ vier edel mit xx. pferden

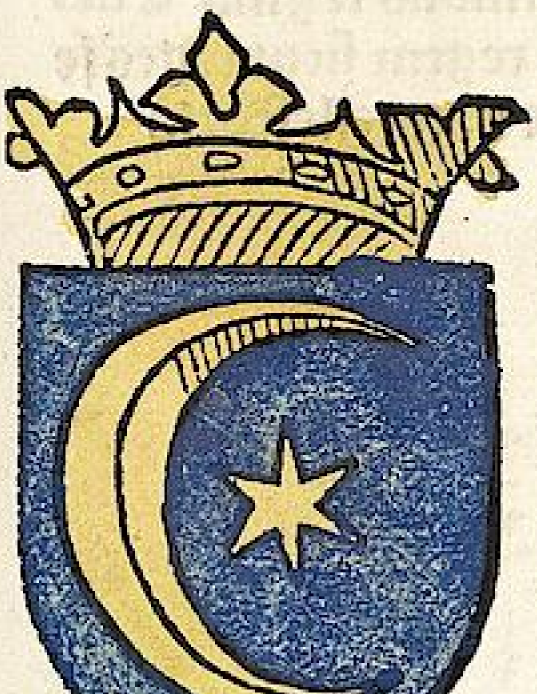
¶ Von dē durchleüchtigen küng vō armenia dz grösser ein erliche bottschafft

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0198
gefördert durch Baden-Württemberg

Der heilig künig Caspar von arabia



Der heilig künig Balthasar von tharsis

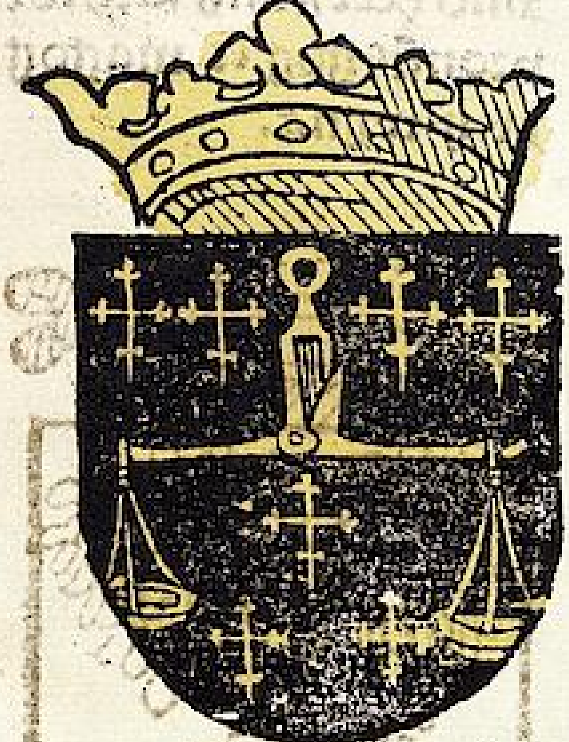


Der heilig künig Melchior von saba.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0199
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Honorandus dn̄s et princeps dn̄s prespiter johannes de india maiori et minori que terra situata est retro thartariam vbi thartharia est et finem habet Ab eadem tharthária restant decē diete vsqꝫ ad indiam vbi requiescit sanctus Thomas Et est in eadem contracta ciuitas insignis que vocatur wlgaliter Ordo. Ab ista ciuitate omnes imperatores reges Tartharorum deberent esse nati. Et trahere principatū ab ista ciuitate quia fuerunt antiquitus ibi cesares et habebant in omnibus regnis Tartharorum eligere sub se cesarem vel regem sicut reges fecerunt Troyani postea Romani Et nunc ellectores

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0200
gefördert durch
Baden-Württemberg



ſacri imperij romanorum· et vbi inquo regno non habe
tur princeps De ordo tamen ille princeps qui ſic non eſt
natus Oportet eum habere vicarium de ordo qui ſibi in
nomine ordo acommadat feoda et homagia et alia regi
mina que ſpectant ad regnum ſicut mangnus can habet
vnum de ordo qui eſt vicarius ſuus et omnes Tarthari
ſimiliter habent.

Dn̄s preſpiter johannes debet eſſe archiepus et habet
ſub ſe·iiij·archiepos et xxx.epos et nullū habuerūt nun
cium hic niſi tres ethiopes. Qui vinxerunt ſe eſſe de ter
ra et regno iſto Hȳ antē ignorabant latinum neqꝫ habu
erunt ẏdeoma qd̄ intelligere quiſquā potuiſſet·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0201
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Der hoch würdig fürste vnd herr küng sachiorum pronūc gog et magog sūt xxiij. regna.

¶ Dye hochwürdig künigin Amazonum Calistria sic vocantur omnes regine

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0202

Der künig von Betlahē solt ein künig seyn so ist er vnder dem soldan vnnd ist arm mit des boten kament vil mit denē von kriechen.

Der durchleüchtig küng schreibt sich auch künig zů bethlahem vñ ist auch vnder dem küng Soldan von babiloni.

Der hochgeboren künig Britanie ist vnder dem keiser soldan.

Der hochgeboren künig Griffie ist vnder dem grossen Can.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0203
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochmächtig künig vom Arabia da damien das güt gold kompt das die von engelland habend vnd dar auß gemüntzet wirt die guldin die man nennt nobel vñ ist vnder jm der künig von yspania vnd ist für sich selb das er nicht bedarff der herren von Wedo.

¶ Diser künig müß auch sein vnder dem Can vnnd müß auch eynen haben võ Wedo in der Tarthary

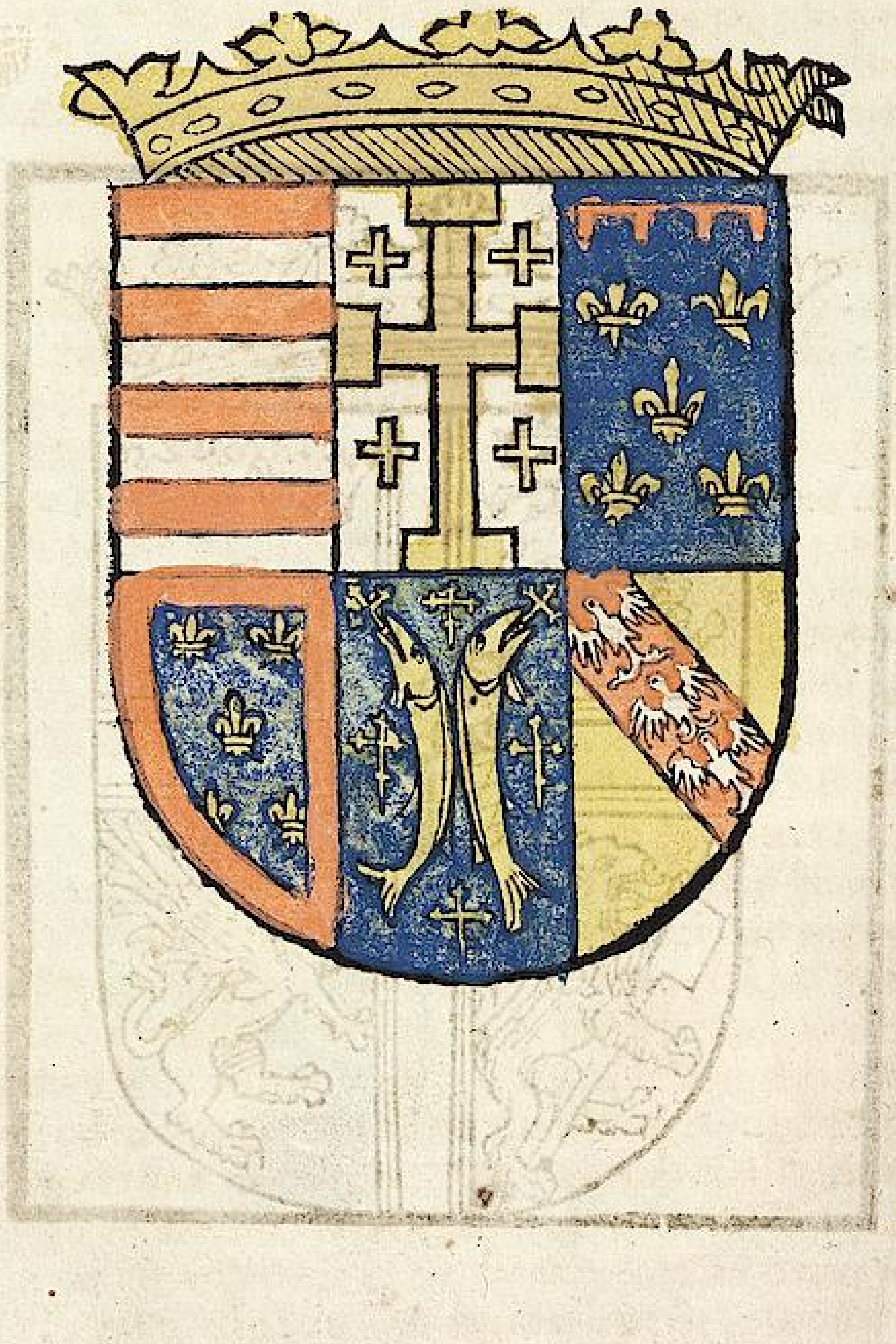
¶ Der künig von ninive ð hett mit dem soldan nichtz zeschaffen vnd hat vnd jm den küng von Esse kament sein botten mit dẽ võ rodiß

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0204
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Der durchleüchtig hochgeboren künig Cristoffel kü nig zů Tennmarck zů schweden zů norwegen zů lau- land vnd pfallentz graf bey̋ rein vnd hertzog in bay̋ er land·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0205
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von der aller durchleüchtigosten fürstinen von fraw johanne marie künigin zů Nappols jr boten ein bischof hie im bůch benennt vnd vier ritter vnnd zwen doctor mit xlv. pferden.



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0206

¶Emanuel pelagus vonn den genaden gotes keÿser zů Constanánopel vnd herr des ganczen erdtreiches der kriechen·

¶Grohmächtiger getrewer lieber wie schwär vñ groß deiner bittung vnd für dich bittent erwerbung du von vnß ain gerümpt zeit abzewesent dir vrlob behalten ha bent·du bekennst vnß auch nit zweifelt daz in so kurczes zeites verloffung võ der gedechtnuß deines gemüts dur ch vergessung hingenõmen seind Auch in deines herczē heimlicheÿten fürwissend söllich dein schwärung vnser höhin getůn von eÿlunge deines widerkers billich dich bewegen solt wider heÿm zeziehent Aber was dich halte vnd über söliches zeites verheÿssung thůe verharren ist vnß genczlich vnwissent Betrachtest du nitt das vnsers reichs vnd vnser herrschafften nucz zierd vnnd aller ge win von deinem abwesen offenbar beschedigungen zů leident gesehen werdent Du auch der des mörez des erd· treichs der herrschafften vnd auch aller vnser besiczungē wirdikeiten beraitnussen haltest vnder dem pfand ð treű das von deÿner wunderbarer gewonheÿt fürwar auch noch merer wunderbarer liebin des ampts deiner dienst berkeÿt zesůchend wirdest gesehen zetragend Vnnd vil leicht die schön gestalt deiner gesellin auch die inprinsta ge groß liebin der libhabung dÿe villeicht die band der herczen der gemahel pindet Oder aber die lustbarlich ga bung der erben oder alleÿ die süsse der geberung dich ein gefüret hat vergessung vnser höhin Wir ermanen dich eÿll noch zekõmend vnser lauterkeit berůfft dich vñ du der durch vergünstung vnser miltsame dein hochwirdi keit begriffen hast betracht das nitt ein andrer grösserer vleiß dir hinneme das du gehabt hast vñ zů verliesend dir werd laidsam ob du dir in einem nit fürnÿmpst wi ð zekõmen võ neűwungē vnser höhin widerüb schraib

¶Dem scheinfaren vnd edeln Philippo göttlicher erbar mung herczog zů Troppi seinem freünd·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0207
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dem groſzmächtigen durchleüchtigoſten fürſten ſich
ſelb in allen dingen vnderworffen Wiſz das czů dem mal
vnſz Coſtencz mentzer prouincz haltet vnd auch hörent
wann alle fürſten der welt geiſtlich vnd weltlich vnnd
ein vngemeſſen vilin der criſtgeläubigen wider vergen-
czerung vernōmen haben vor langeſt der criſtenheÿt ge
ſponſz criſti zů der genantē ſtat Coſtencz zůgefloſſen ſeÿ
en zů vorderest die czůſamnung durch die genad gottes
wir fürgenōmen haben beÿſein Wie doch der langſame
vnderſchid auch vnrůſame der weg vns vnnd die vnſe
ren mit manigerleÿ druckungen gar hart verſert habent
Aber vmb das vnſz der herr der gewaltigungen geſundt
biſz hernach ſeiner genadē wirdikeit einfüren wölt wir
aller beſchwärungen in der ſo mächtigen ſamlunge ver
geſſen die freüdſameſten tag wir ſchaffen dann ſälig iſt
diſz coſtenczer erdtreich fürwar der geſchicklichoſtē ſtatt
vmbgang begriffen der mauren türnen vnnd czinnen er
ſcheinent O wie dick wir die mit wolgeuälliger geſicht
beſchauwend vnd wie doch die geſehen wirt eins cleinē
beſchluſz gelegen ÿedoch künig fürſten vnd groſſer auch
on zalbar vilin wunderbarlich in jr zůſamengefügt mit
behauſung vnd ob noch mer allda wärent ſÿ alle beher
get wurden. wölte got das du die bei vnſer gegenwirtig
keÿt geſtelt ÿecz geſehen hetteſt Darnach als ein můter
vnderworffen wÿlicheÿt gerechtē lon nöret tröſtet vñ
füret. nitt allein die von hohen pildungen jr gepurtē an
fang gezogen haben fürwar auch die mitteloſten vnnd
nÿdroſten Auch einen ÿeglichen kōment halt in d̉ beſtē
gerechtigkeÿt vnd ordnung ſtatlicher ſaczung handelt
In der wenig gabungen grünendt. alſo das ſcheltungen
brechungen güter gewonheÿten vnd vnnuczberkeÿten
in tieffin ewiger vergeſſung geſehen werden genczlich v̉
ſenckt. Die herczen der gröſten mit den mÿnſten inwen
dig vnd auſzwendig die beſtiſtillikeit alſo zeſamen gefü
get hat Alſo das beſchwärung der waffen hingethan in
luſtberkeit vñ brauchung güter rů ſich alle freüwent. da

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0208
gefördert durch
Baden-Württemberg

❡Das ist der layen vnderworffen gehorsame vnd nitt gewalt same widerbellung· da ist das leben den gütten der stricke den bösen begreiffung der tugenden verwerffung der boß heyt aber was verwundren wir das der die künigreich vnd fürstenthům sölicher menge in einer engen statt be/ schlossen vnder sölichem senfftmütigem frid gestillet den die er zů seiner gesponssen rüesamung czesamen samlen wolt der wolt auch die in seinem frid růwig sein· Vnd ob etwan durch schaffung des veinds menschlichen ge⸗ schläches zwaier zerwurffnuß bey ist so bald võ stundan den krieg gefridet werdent entschaidē durch den gerechtē sentencz des richters· aber ď herbergen vñ niessendē ding ist als ordenlich saczung das keyn krancker armer noch pilgrin in dē prdt oder füro oď marckt des mächtigē über gewaltigūg betrůbt wirt· Ob dich aber lustiget zehörēd offenbarung neüwekeitē der kaufleüt gesantter botē vñ bottschafften von den enden ď welt kōment vñ widerhin ziehend ist täglich groß zal der ritter ritterschafftend mit mengerley zierung ď welt erscheinent Der wechßler ap pentecker wercklеüt taberner vñ aller ander derо entschei dung wir vnderwegen lassen das die cart mit pruch hab oď der lauf der wort sich zů vnwillen wandle derо habē wir hie so grossen überfluß hie vernōmen gleicherweyse als ob alle welt die schäcz ir süssikeit hergestelt wirt gese hen· das bezeugen wir auch über das daz gröst den durch leüchtigosten römischen vngerschen dalmacien vñ croa⸗ cien ꝛc. künig ď künig von angesicht zů angesicht gese⸗ hen haben sichtenklich der in ď jugend frisch des leibs vñ ď krefft geschickt wolgesprāch ď red gerecht in dem ge⸗ richt über die maß menschlicher natur vnderweiset gott wöllent in jm beschlossen Aber souil ist seiner keiserlichē gewaltsam macht als dañ sei gewaltigūg sei wirdikeit vñ maiestat die künig der welt fürgat also mit gewallt übertrifft er sy all· dañ er dz aller ersamest keisertům des aller vnüberwindenlichostē herrē herrē karoli der römer

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0209
gefördert durch
Baden-Württemberg

cristenlichosten künigs seines vaters aller heiligister ge
dechtnuß füßsteig trettent ď hohen er seines vaters mit v
gessen dz er ď welt herrschote sich großmächtigote zů sei
nem stůl gesetzt hat· dauon võ notwegen die scheinbaw/
sten herczogen marggrafen fürstẽ der welt herrscher gra
fen freiẽ eingefürt die banier jr wolgebornheit in jrẽ hen
den tragent sich auf jre knye gebogen seiner maiestat au
ch seinem heiligen römischen keisertůmb vnderwerffend
võ allen jren besitzungen lehen begerent sy die behieltent
Aber des volcks andechtikeit wieuil ď seye aller beschau
wung ď tempel darinñ ď. sahenden emssig nuczberkeit sind
gnůg offenbar vmb das ist mit schaczbar zelung der hilff
in durst in hunger vñ andern menschlichẽ leidungen ver
harrung wäre das jnen nit beywärẽ die gemůt ď gůten
zů got auffgehebt· da wäld ď baum volkõmenheit ď vo/
gel gesang erclinget fürbas feuchtbar reichtũb der visch
freier ablauff des wassers auf steigung des schifs mit süs
ser gedõnung ď trũmen wie vil glaubstu dem herczẽ die
tugend großfreidung Aber wz nemen wir für durch diß
gegenwirtig vorgemelt lang geschrift mainũg ein weiß
gemůt schaczte ď vil vnderwegen gelassen vmb dz eins
richtigen wegs ob eür miltsame begirlich ist also gegẽ-
wirtiger liebhabungen zů niessendt den weg zů vnß gen
costencz zekõment nym dir für zeittigẽt das du eins mit
vnß die genanntẽ süssen stat gesehen fürgangest zesehen
Dañ in der vorgenanntẽ himelischen statt wir wonend
beleiben biß zů der zweyer der welt liechter beschawung
die durch der boßhaffigen süffung vil jar in den vinste-
rinẽ verborgen warent vernichtiget Aber yecz zů nächst
durch die gelid der barmherczigkeit gotes ď welt offen/
lich vnd offenbar vnzweifenlich leüchtẽ werdent durch
der leüchtung die gancz welt vñ jrer großmächtige hõ/
hin yecz vnd zů ewigen zeiten nymmer hugsamung frei
went mit den obern burgern czů den eins füre alle gelau
big got der ist dreyet vnd einer Amen Datũ zů costnez

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
gefördert durch
Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0210

Der hochwürdig vnd durchleüchtig fürst vnd herr herr Manoil pedagogus keyser zů constantinopel in kriechen land des botten warent zů Costentz zwen herczogē von kriechen von tropÿ die da hÿenach an dem anderen blat benennt vnd jr namen vnd wappen gemalet ist. Vnd auch sechs ritter dÿe auch in disem bůch benennet seind kament all miteinand mit vnserm herren dē küng

Der hochwirdig fürst vnd herr keiser Allexander zů Athen da sanctus paulus florieret vnd prediget des bot schafft kam mit dem ertzbischof kýnonensis vnd hett di se künig vnder jm.

Der hochwürdig fürste hertzog dýspolt zů katzen

Der graff von anthonip vnd hertzog zů kriechen

Der hochgeborē herczog von Vasim in kriechen

Von dē durchleüchtigen fürstē herczog allexandˀ genant wittolt groß fürst vñ herr zů litow zwen bischof

Von dē durchleüchtigē fürstē herczog dispott in dˀ merē walachie des bottsch aft kam mit dē thobermue

Von dem herczogen von zaltaýgen in kriechen herr zům Greiffen.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0213
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochgeborен hertzog Philipp vñ hertzog Michel sein sun geboren von troy in kriechen warent beyd zů costentz vñ waren zů herberg zů der täschē an pauls gassen dise schribent dē keiser vō constantinopel als da vor stat.

¶ Der hochgeborn hertzoge von ascholott hinder d walachie.

¶ Der durchleüchtig hochgeboren paulus künig zů angello in kriechen land

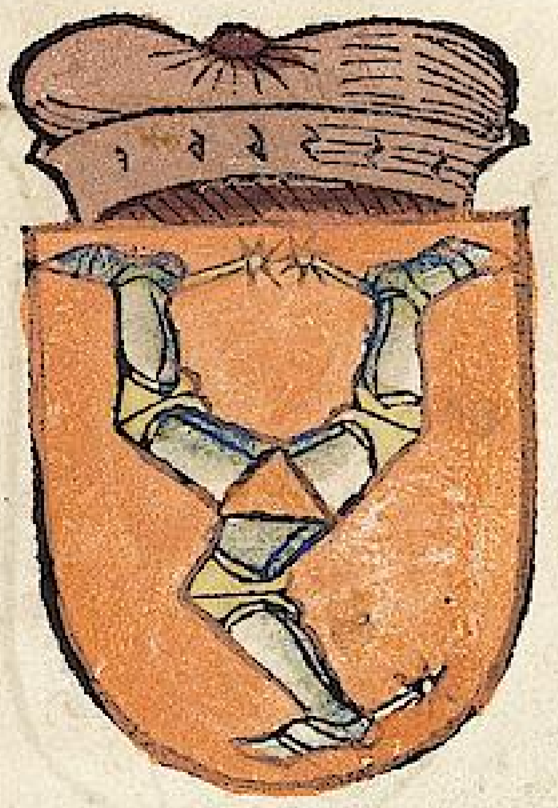
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0214
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Das Ex- blat

¶Von dem durchlewchtigen fürsten hertzog Wildipold hertz zů Sarasie zwischen kriechen vnd littow

¶Der hochgeboren fürste Witroldus hertzog zů Sarasio

¶Der durchlewchtig hertzog in kriechen ausser der Sernye gen zangeral



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0215
gefördert durch
Baden-Württemberg

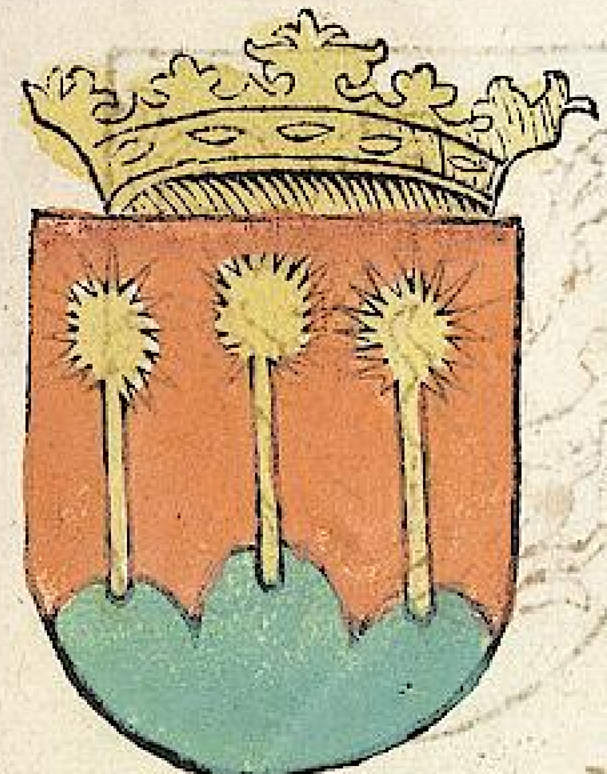
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

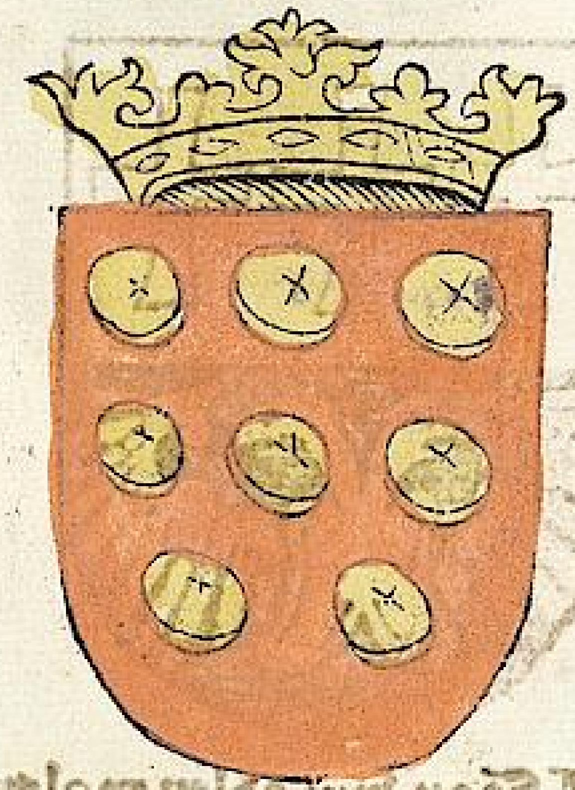
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0216

gefördert durch
Baden-Württemberg

Das Ert- halt

Von dem durchleüchtigē künig von Granat sein botē





Der durchleüchtig künig von zalta ist vnder dem grossen Can

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0217
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von dem hochgebornē edlen herczogen von roten Reüssen

¶ Von dem hochwirdigē edlen wolgebornen herczogg pauls von rechtē reüssen ist vnd herczogg wittoltē

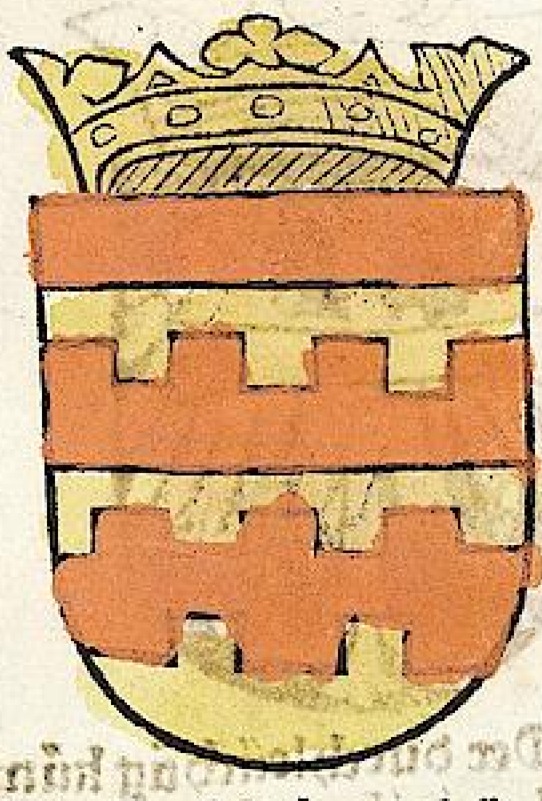
¶ Von dem edlen wolgebornen herczog von possen in der thürgei

¶ Von dem durchleüchtī fürstē herczog Rodur vō schmolenczgei in Rotten Reüssen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0218
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochgeborn künig hermenie ist vnder dem grossen keyser Can

¶ Der geborn künig Syrie ist auch vnder dem grossen keyser Can



¶ Der edel künig Baldachie ist auch vnnder dem grossen Can

¶ Der hochgeboren künig Affricie der yst auch vnder dem grossen Can.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

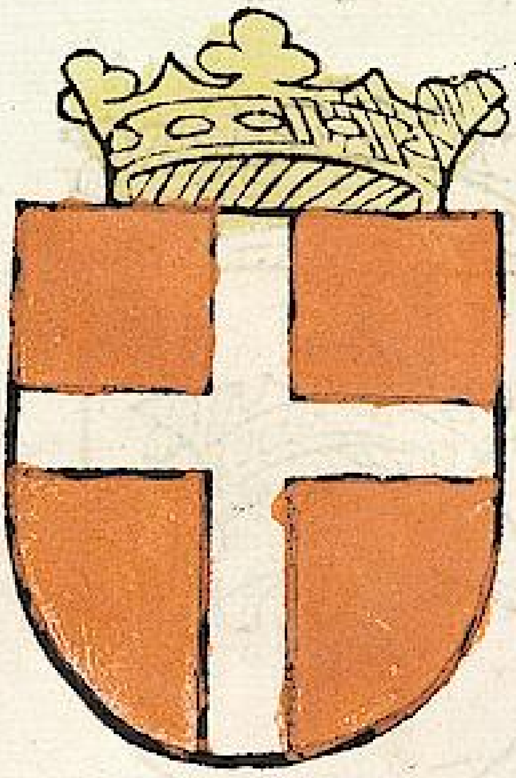
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0219

gefördert durch
Baden-Württemberg

Der hoch geborē künig Barbati

Der durchleüchtig künig Perge ist auch vnder dem keyser grossen Can

Der durchleüchtig künig Turrie ist auch vnder dem grossen Can



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0220
gefördert durch
Baden-Württemberg

Primus imperator thartarorum qui cõfinis est indie et est sibi impositum nomen magnus canis

Das ist der groß Can oder hun d der ist herr mit gewalt über die sechs keÿser thům in der thartarie · vñ můst ein herrn haben der sein vicari sei von ordo der auch hieob gezaichnet ist Und was hie zů Costencz ein herolt in dem concilio

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0221
gefördert durch
Baden-Württemberg

❡ Der keyser von anthiopia ist vnd dē grossen can

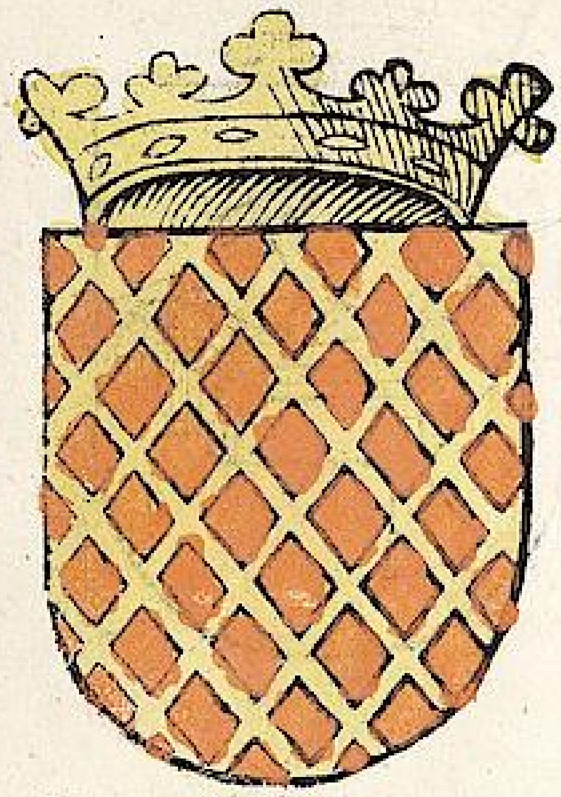
❡ Von dem durchleüchtigen küng zaldachie ist auch vnder dem grossen Can

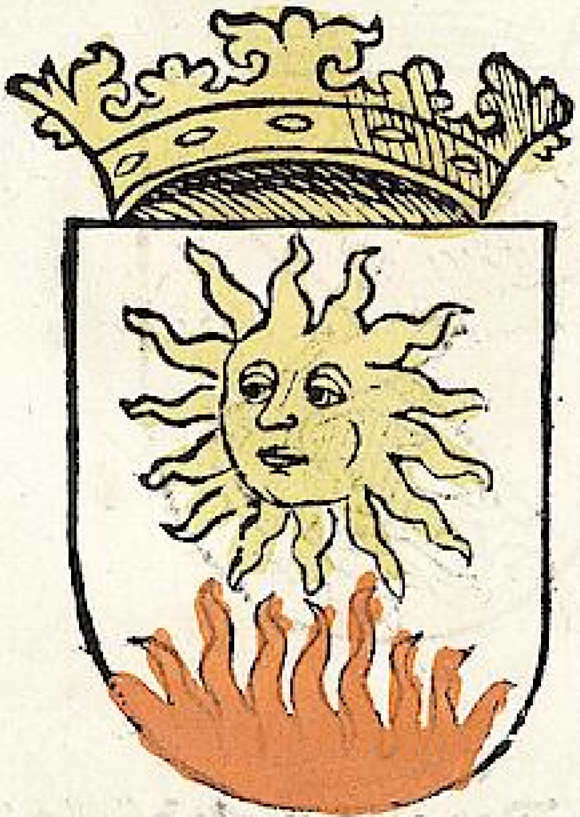
❡ Von dem durchleüchtigen künig balczie ist auch vnder dem grossen Can

❡ Von dem durchleüchtigen künig Morot ist vnd dem grossen Can

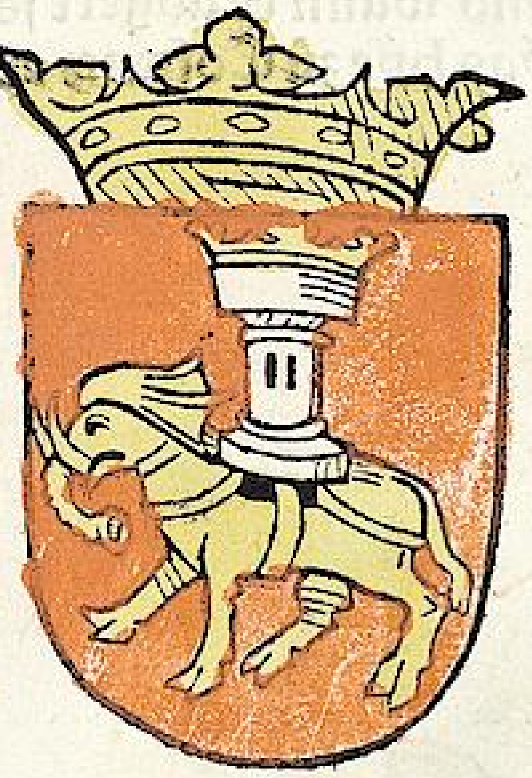
Der hochgeborn künig Satrapey ist auch vnder dem grossen Can

Der durchleüchtig hochgeborn künig von arabia





Der künig von esse vnder dem Soldan



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0223
gefördert durch Baden-Württemberg

Der künig von d hindern
armenia ist vnder disem

Der obgemalt künig ist von armenia da die besten
vñ weit farenden kauffleüt seind. der ist für sich selbs.
Vnd wann er abgeet so wölent die landsherren.
Was hÿe zů Costencz ein kauffman selb fünfft

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0224
gefördert durch
Baden-Württemberg

Der durchleüchtig kü
nig zambri

Der durchleüchtig wol
geborn künig aschalme ist
vnder dem Soldan.

Der durchleüchtig edel
künig von monteini

Der durchleüchtig Edel
künig Caldeorum ist vnd
dem grossen Can

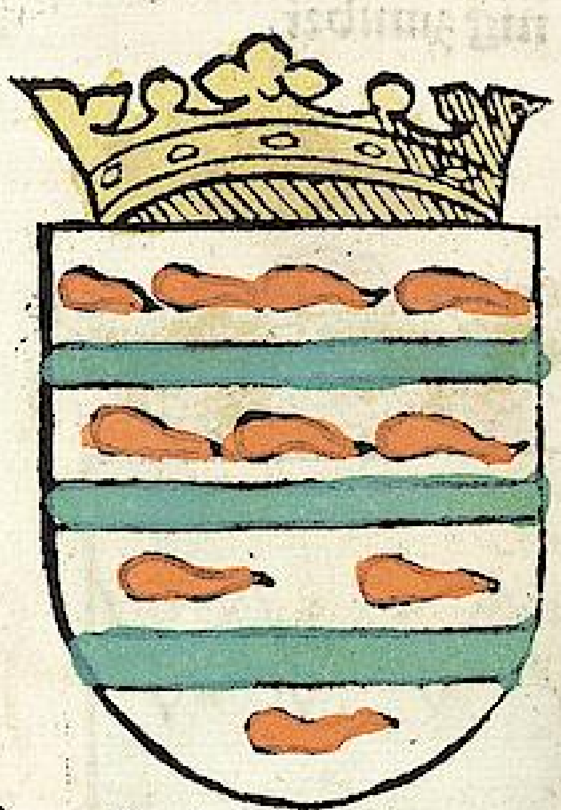
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0225

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Babiloni

¶ Egipten



¶ Der soldan von babiloni müß auch einen haben von ordo der heyst von im selbs nicht soldan · sunder von seiner herrschafft wegen · Der hatt d patriarchen güt gantz vn der ym anthiochia egipten land vnd allexandria voden warent vil zü Costentz

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

gefördert durch
Baden-Württemberg

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0226

¶ Wir walthatar mächtiger küng ze soldan herr vonn
assyrion vnd von samaritanẽ von allexandrien · võ por
tan von medion elemiten von Cirien herr zů india vnd
zů pareth vnd zů mament vnd zů meoland vñ pfleger
des irrdischen paradeiß · vnd herr der grůb des kreücz go
tes vnd küng zů iherusalem · vnd herr zů asian · vnd zů
vernanen. vnd gewaltig von der sunnen auffgang vncz
do sy wider vndergeet · vnd ein küng der künigen · vnd
ein herr der herrn vnnd ein nef der göt · tanschratz vnnd
machmet · herr von dem dürren baum biß zů dẽ wald des
paradeiß · vnd ein fürst zů dem berg arath der getrüersti
gen angst · der fremden trost der heyden behalter · der cristẽ
heyt vertreiber Embieten dem edlen herczog Otten von
saxen heyl vnd gnad · wyst das wir einen hoff haben ge
legt in vnser stat baldarach do söllen halten tausent riter
vnd tausent knaben vnd viertausent frawen beklaydet
mit grüner seiden. Vnd wer do der best ritter ist dem gibt
man einen sittich in einem guldin vogel hauß · vnd wer
der best knab ist dem gybt man ein galander · In einẽ sil
brin vogelhauß. vnd diser hof sol sein an nächsten sunn
tag vor sant martins tag · ist das du do kommen wilt so
wöllen wir vnser küng zwen dein lassen warten zů ihe
rusalem die söllen dich außfüren mit den deinen · vñ wz
du begerest biß in vnsern hof des biß gewertet vñ wisset
ob du kömpst das wir dich erlich geschen wöllen mitt
zwölf kerczen machmet Diser brieff ward geben võ vn
ser gepurt xxxv · jar vnd in dem xij. jar vnser herrschäfft

Disen obgeschriben brief schicket aulz der
mächtig küng soldan dem edlen herczog
Otten von saxen

¶ Der obgenant keyser oder künig ist vnder dem nachgeschriben keyser ennethalb vñ heist auch der künig von der hindern armenia

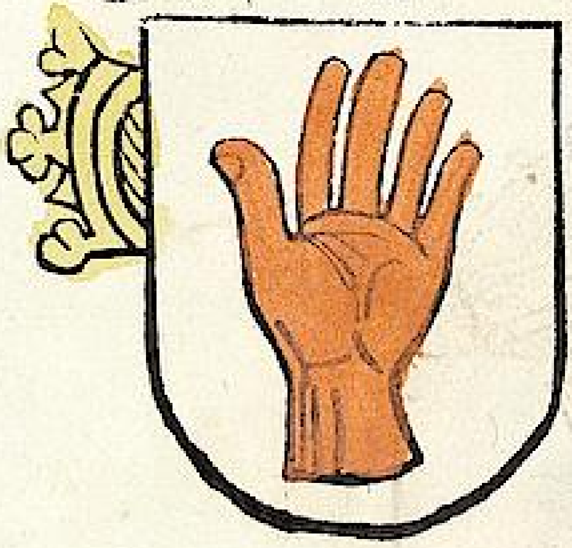
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0228

gefördert durch
Baden-Württemberg

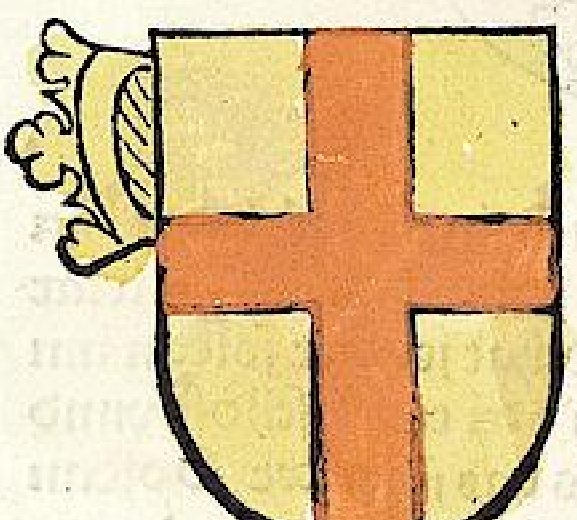
¶ Es ligt ein keÿser thům auch in assya hinder An
thiochia heÿst ÿdumea · vnnd gehőrt an das patriar
chen thům zů anthiochia · vnd hat jetz der soldan inn
Vnd seind in dem keÿserthům drei ertzbischoff vnnd
xxvij · rechter bischoff das alles hat ÿetz der Soldan
inn · vnd seine diener die er do mit begabet ·
Es ist zewissen das fünff künig warent vñ rechte künig
reich in assya zwischen dem reich zů armenia · vnd dem
reich das do hőret vor zeiten an das patriarchenthům ·
zů anthiochia das ÿetz der Soldan inn hat vñ denen ÿr
künigreich genommen vnd hat sy zů Graffen gemacht
Vnd seind dis hienach die fünff der obgenanten ·
fürsten man vnderthänig

Der graff von laggonie

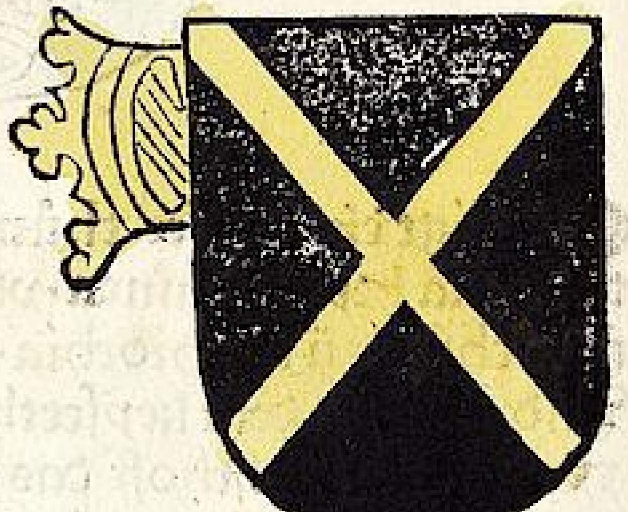


Der graff von Conaxie.

Der graff daschlach
von oitengensw



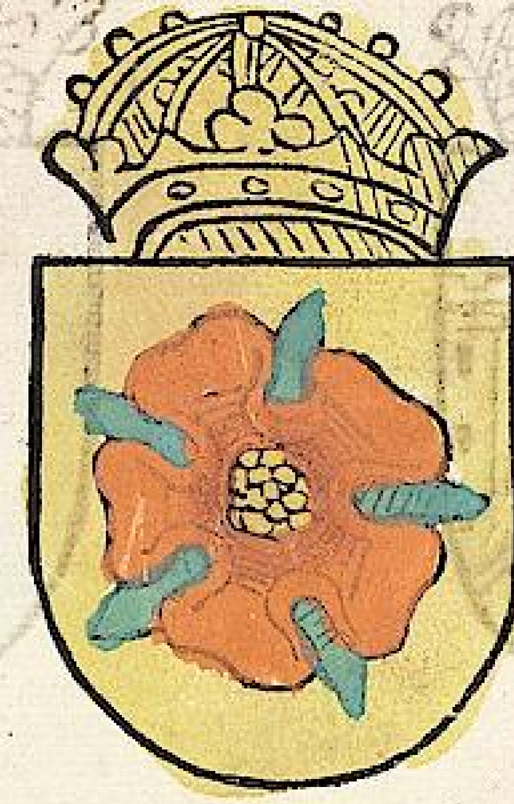
Der graff von
kildarie.



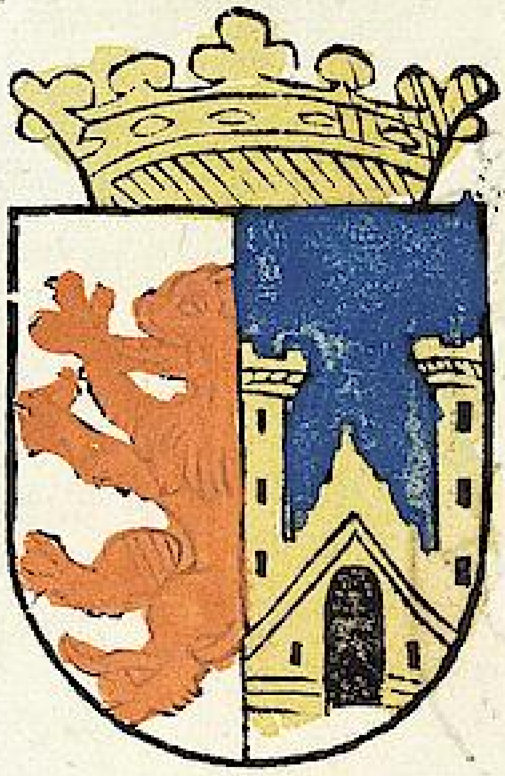
Der graff von
vitingen

Der durchleüchtig fürst vñ herr
der künig von kildarie.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0230
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg



¶Das land vnnd das keÿser thům des wappen ob
gemalt zů anthiochia das do solt sein das patriarch
en thům do selbs der hat vnder ým vier erczbischoffe
vnd hundert vnd drei vnd fünffczig rechter bischoff
gehabt die alle nit gläubig seind vnd hercz der soldan
selb bischoff in machmets gelauben vnnd nÿmpt er
die nücz ein von den bistummen



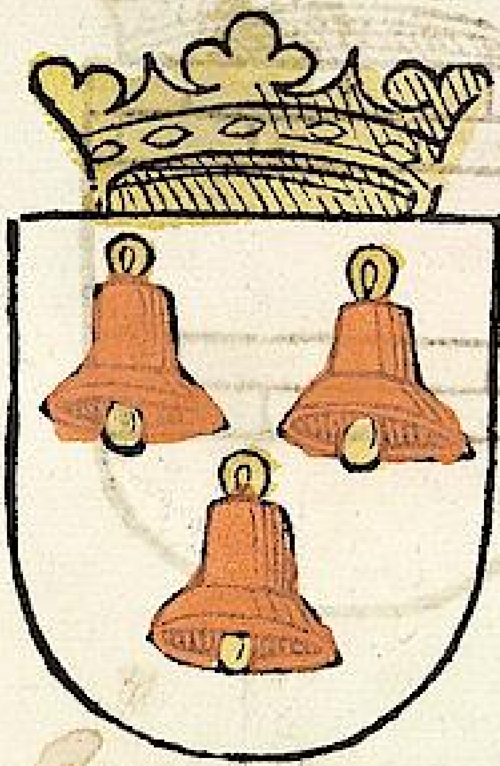
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0232

gefördert durch
Baden-Württemberg

Der hochgeborn künig von zalta ist vnder dem grossen Can

Diß ist der künig vñ daz keiserthům darinn d groß allexand bei sein zeitẽ wonet

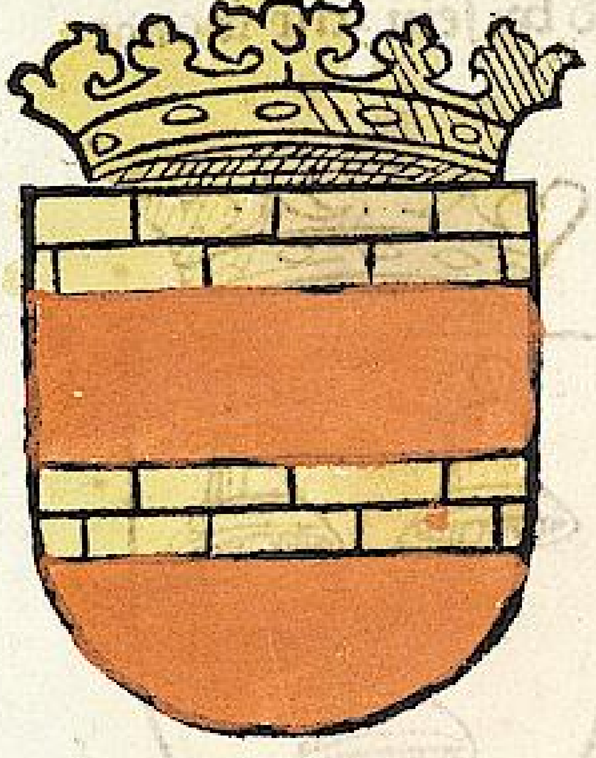


Der wolgeborn künig vnd herr von india

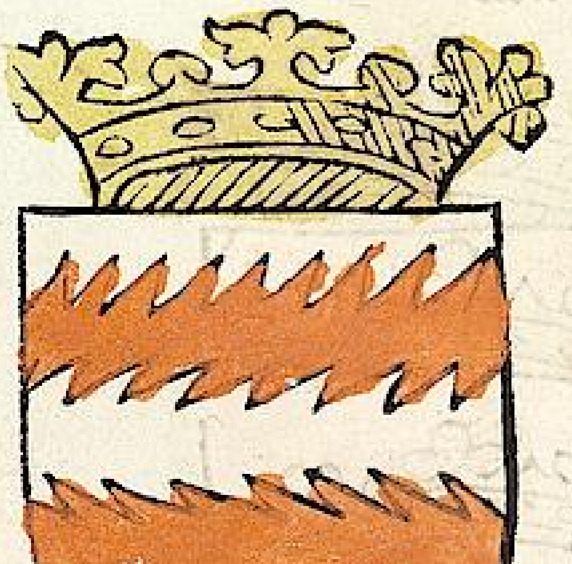
Der Edel künig vñ herr von Granat

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0233
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochgeborn künig von wolmarien



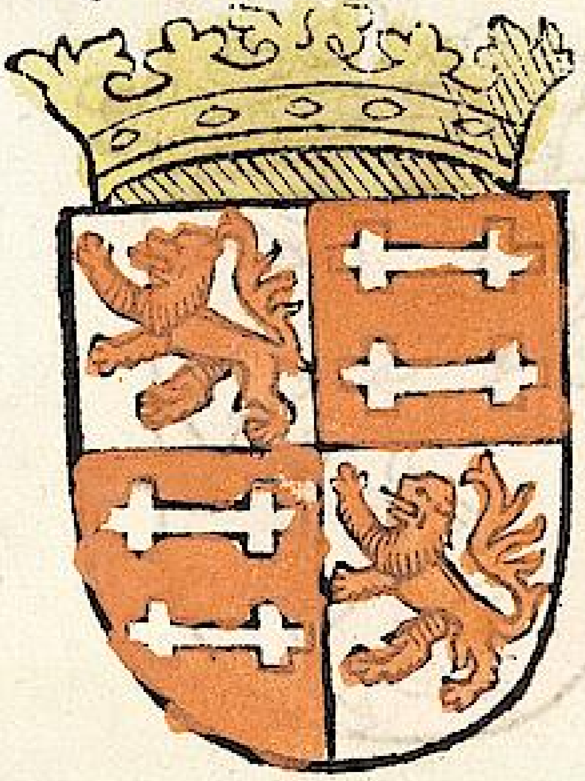
¶ Der durchleüchtig kü-
nig von medean



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0234
gefördert durch
Baden-Württemberg

Der künig von halapp

Von dem durchleüchti künig von armenien



Von dem aller durleüch tigesten keÿser von Sirffei

Von dem Edlen künig von schlaffanien

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0235

¶ Der durchleüchtig künig von libia sein botten

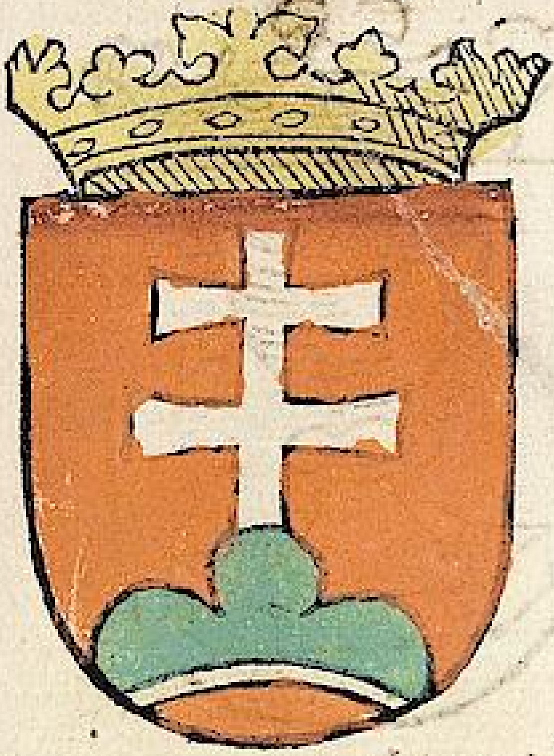
¶ Von dē hochgebornen künig von kalabria

¶ Von dem edlen künig von kastalien

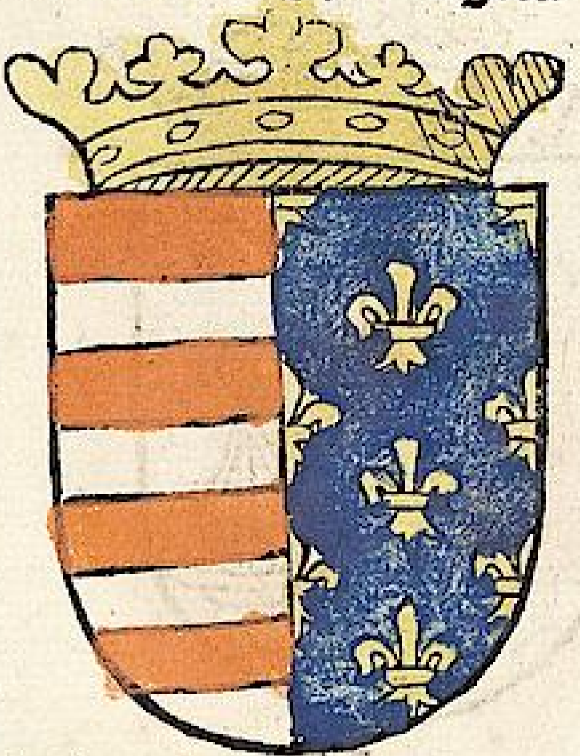
¶ Von dē durchleüchtigē künig von napolez

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0236
gefördert durch
Baden-Württemberg

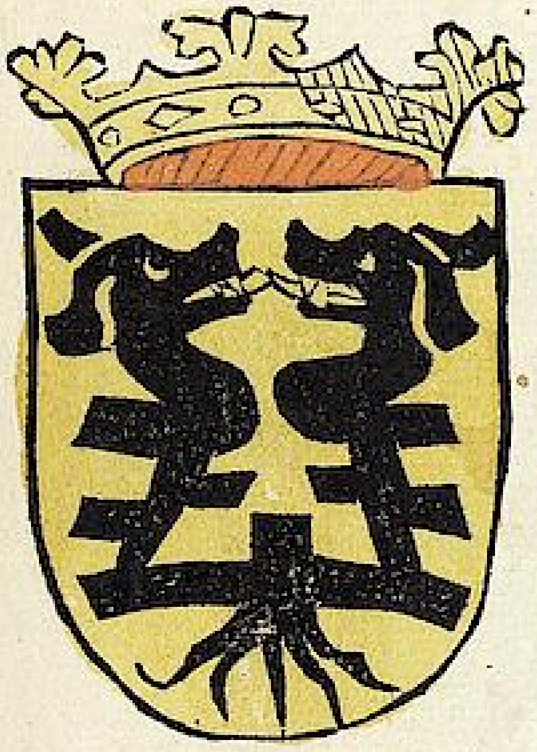
Der heylig künig sant Stephan künig zů vnger



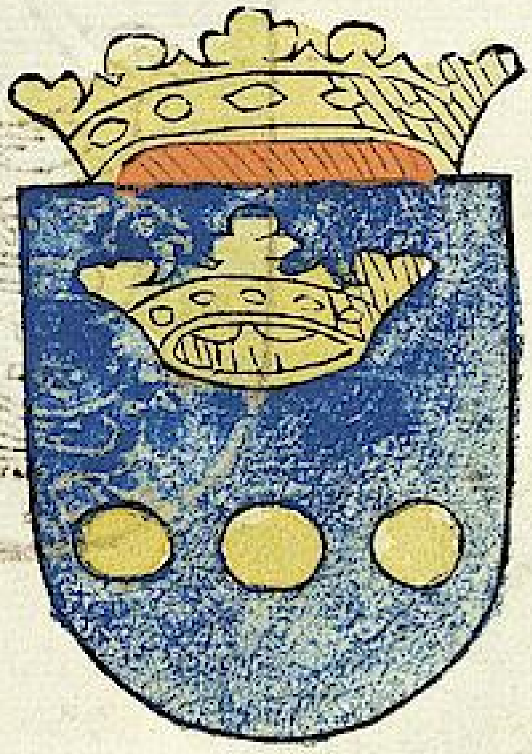
Der heylig sant laudiß laus ein künig zů vngern



Von dem durchleüchtigen künig zů ethiopia



Der durchleüchtig künig võ scherffenberg ist vnder dem Soldan



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0237
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Von dem durchleüchti gen künig võ india dz vord

¶ Von dẽ durchleüchtigen künig võ india dz mittel

¶ Von dem durchleüchtigen edlen künig von india das hinder

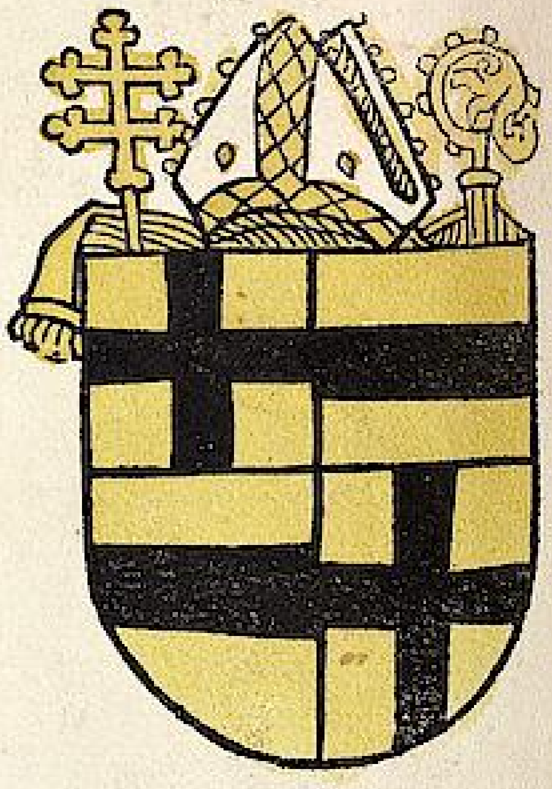
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0238
gefördert durch
Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0239
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Nun ist zewissen das hienach verschriben vnd auch ire wappen gemalt seind · der hochwirdigen erczbischof bischof äbbte · vnd hochschůlen vnd andere geystlich herrn

¶ Herr johans erczbischof zů mencz des heyligen Rőmischen reiches obrester dechent geborn ein graff von nassaw was hie mitt vierhundert vnnd sechczig ·

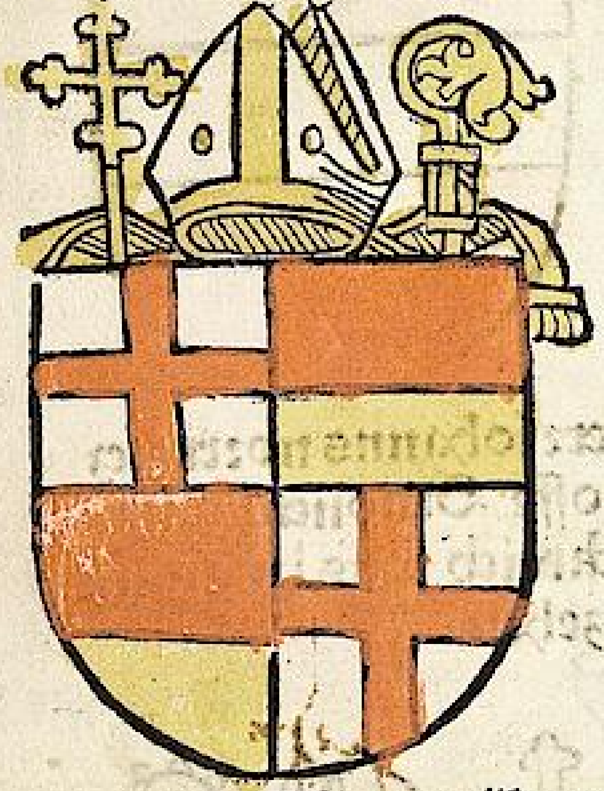
¶ Von dem erczbischof zů kőln des heyligē Rőmischen reiches durch ytaliam der obrest Canczellarius · wz nit personlich hye aber sein botschafft ein graff võ diecsch vñ ein graff võ firmenbach beyd thůmherrn zů kőln mit zweinczig ·

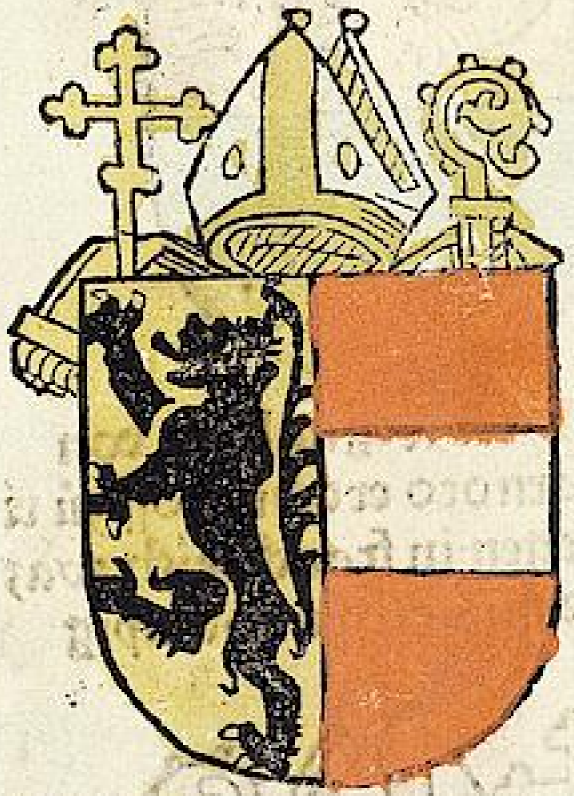


UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0240
gefördert durch Baden-Württemberg

Von her wernhern erzbischof zů triel obrester Custez vnd vice canczellarius des heyligen römischen reichs über walhen land wz nit persönlich hie aber sein botschafft graff Ott võ zigenhein vnd ein graf von sponhein tům herr zů triel mit zweinczig

Herr Eberhart erzbischoff zů Salczburg vnnd erborner legat des stůles czů Rome was hye mitt dreü hundert vnd sechczig.





Herr pyleus erczbischoff zů jenaw was hye personlich mit zwölff

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0241
gefördert durch Baden-Württemberg

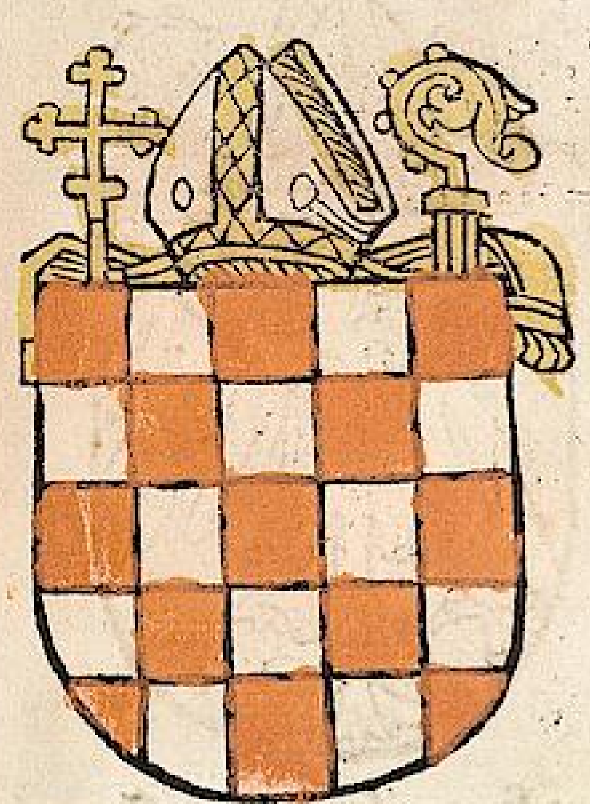
❡ Herr johanns von nancto erczbischoff vionensis das ligt in dem delphanat czü franckēreich was hÿe mit vierczehen

❡ Herr johannes erczbischoff Senonensis in franckreich was hie mit xiiij.

❡ Herr Regnaldus von Carnoco erczbischoff zü rimegen in franckreich waz hie mit sechßundreißig

❡ Herr johanns norri erczbischoffe Senonensis inn franckreich was hÿe mitt sechßzehen.

¶Herrn wylhalm erczbischoff butiricensis in franckenreich was hie mit xvj·



¶Herrn andreas erczbischoff czů colocenß in vngern mit achtundzweinczig

¶Herrn anthonius erczbischoff zů ragusin in dalmacia mit zehen

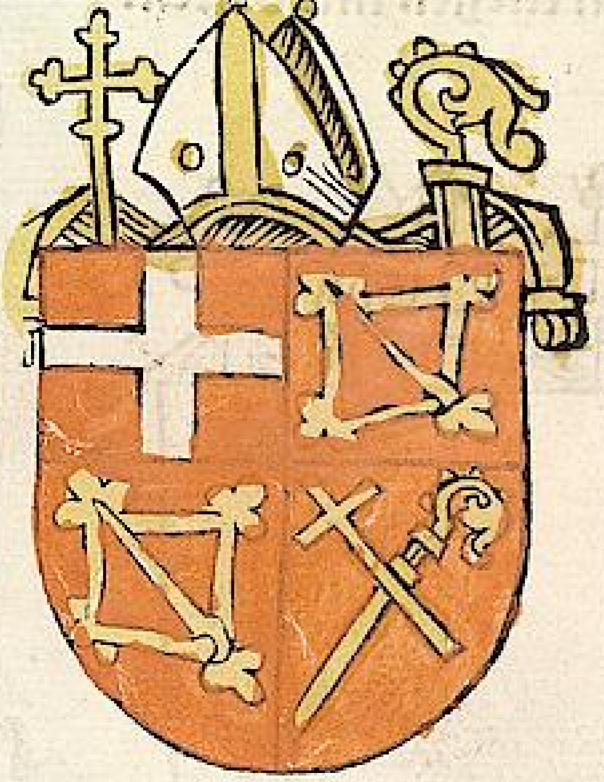
¶Herrn nicolaus erczbischoff cronocẽsis in vnger vnd in türgen mit dreien.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0243
gefördert durch Baden-Württemberg

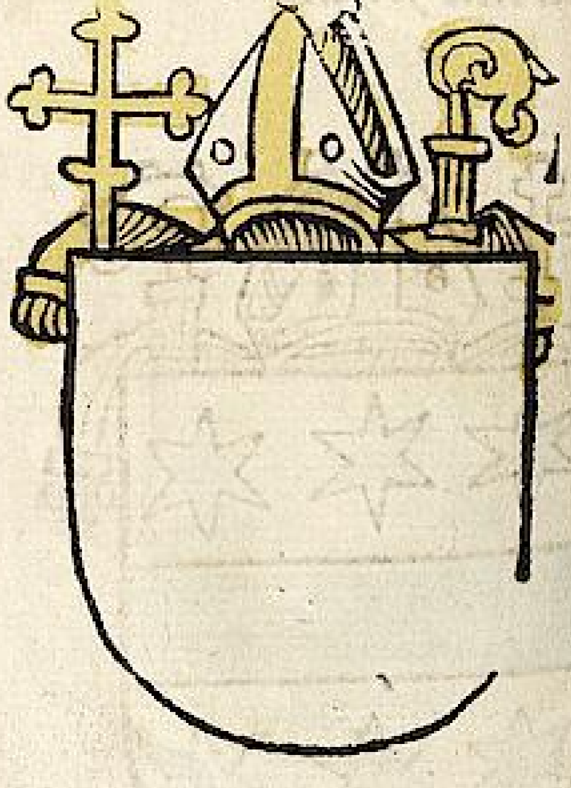
¶ Herr johannes erczbisch off strigenensis nennt man von granen in vngern mit hundert vnd xxvj.

¶ Herr Franciscus erczbi schoff narbonensis vnd ge neral in auion mitt lxx.

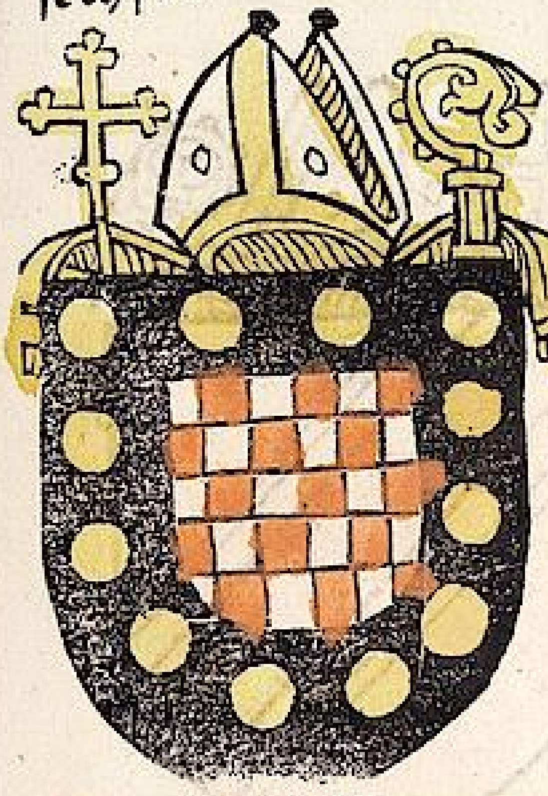
¶ Herr johanns waldro der erczbischoff zů rig ligt in nissen land mit c. vñ lxxx



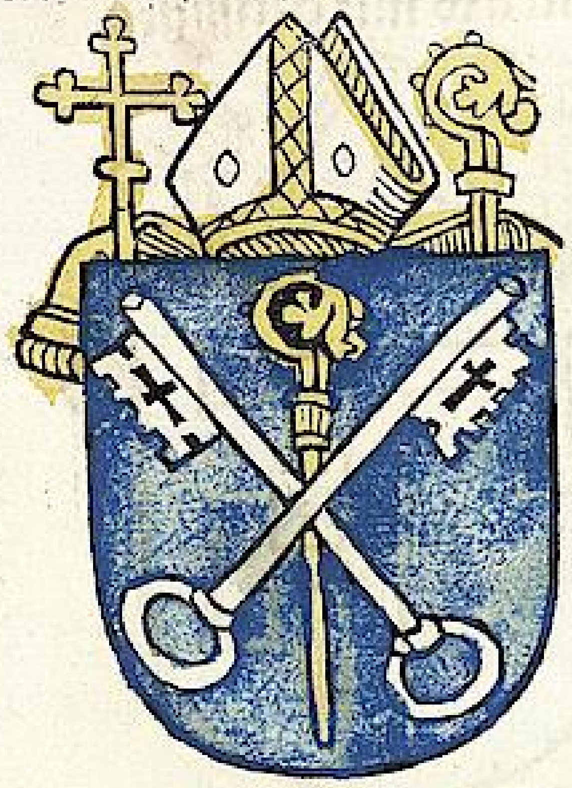
¶ Herr franciscus von Co macellis erczbischof zů cu sentin in napuls mit. v.



Herr thomas erczbischof zů licensis zů napols mit sechsen

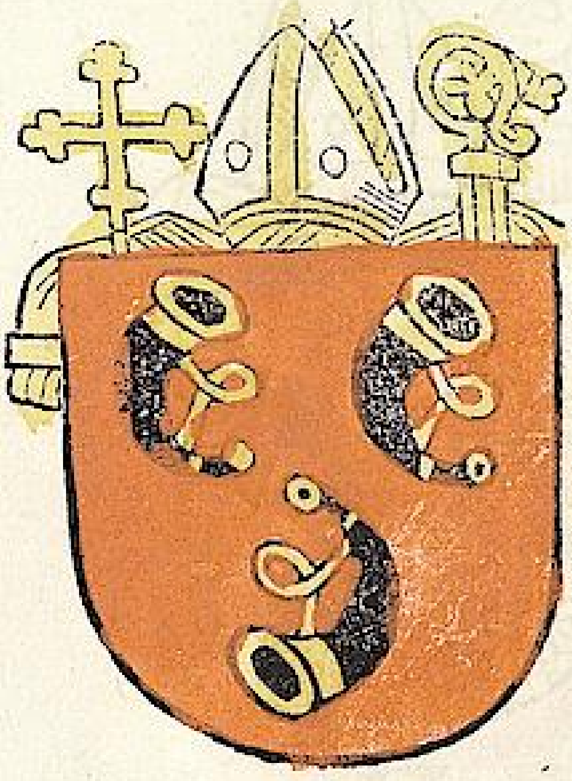


Herr petrus erczbischof spalotensis das lygt in schlafenna mit sechsen



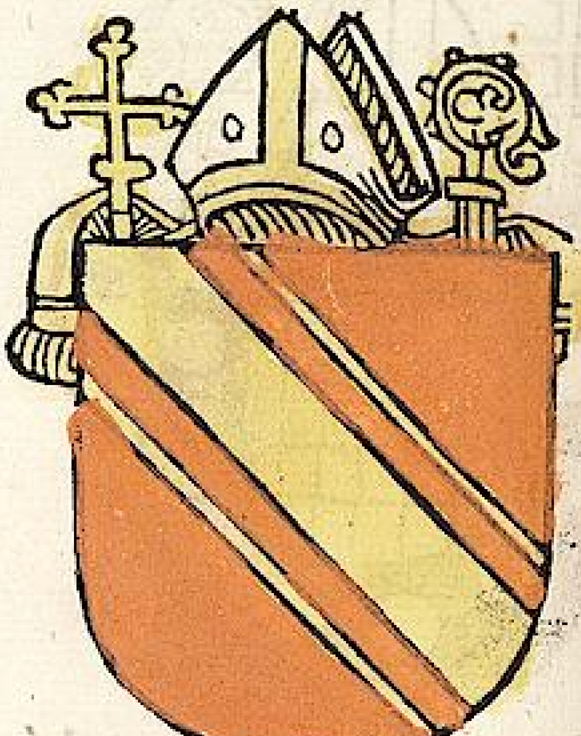
Herr Philippus erczbischof zů Capuanus in dē künigreich Sycilie mit zweintzigen

Herr nicolaus erczbischoff zů Gnesnensis in dē künigreich zů polan mit dritthalbhunderten.

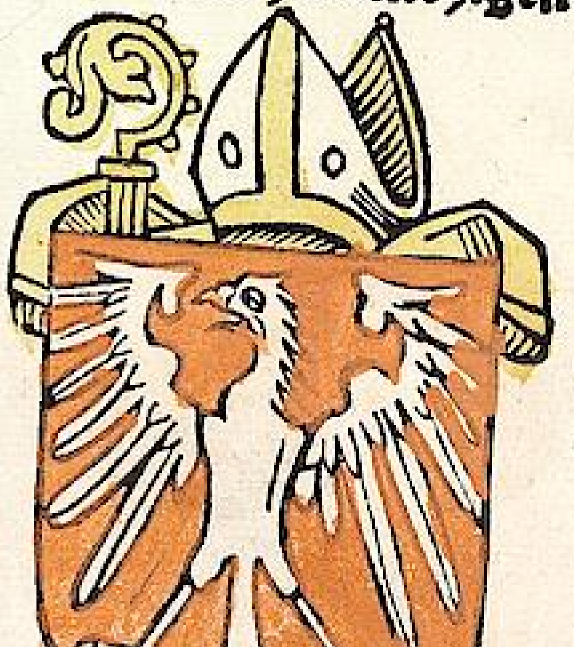


¶ Herr gregorius kriech. erczbischoff kinomiensis. in reüssen der kriechen ge lauben vnder polan vnd littaw mit dreissigen

¶ Herr franciscus erczbisch off zü Rauen in flantrn vñ lombardia mitt zwölfen.



¶ Herr Theobaldus von dem roten berg erczbischof bysentinus zü tuschgan mit acht vnd zweinczigen.



¶ Herr Thomas erczbisch off zü mayland mit zehen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0246
gefördert durch
Baden-Württemberg

Herr johans erczbischof jadiensis in Astria auff dem mer mitt dreien

Herr jacob erczbischoff czů thurom czů Brittania mit sechsen

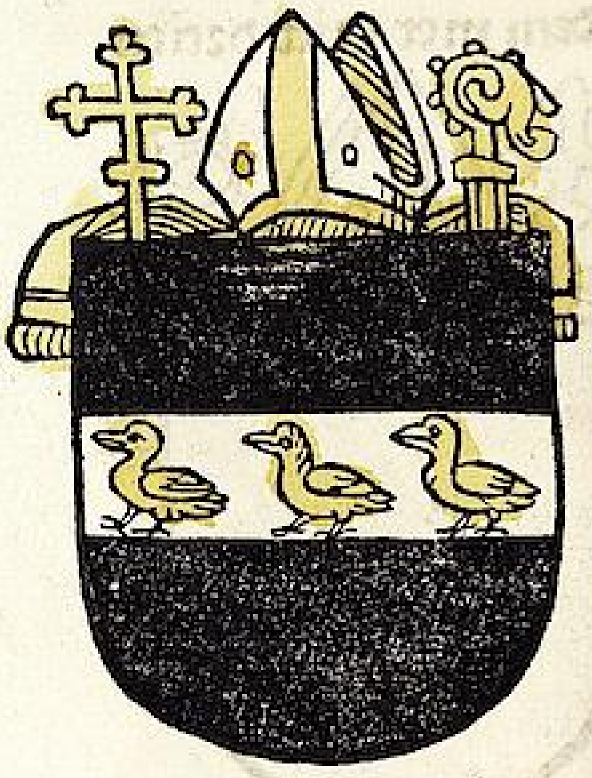
Herr Sŷmon erczbischof vionensis in der prouincz mit sibnen

Herr Philippus erczbischoff auxicanensis zů Britania mitt dreien

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0247
gefördert durch Baden-Württemberg

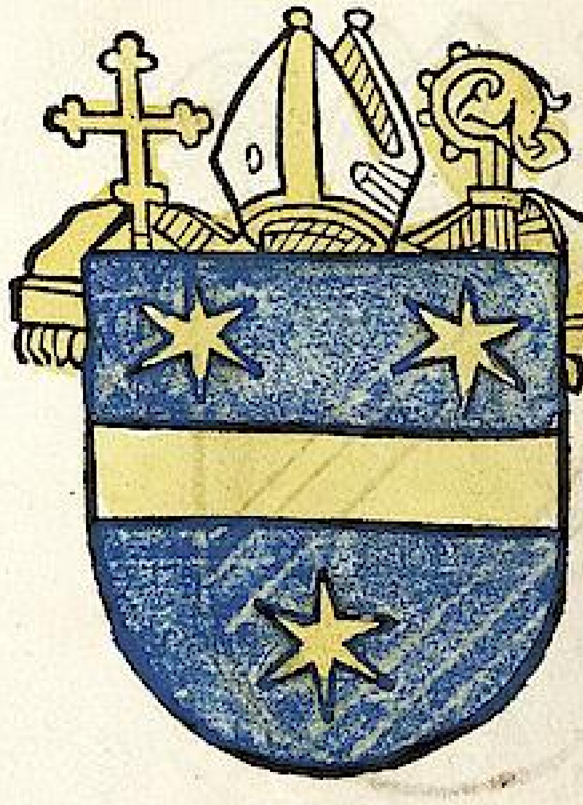
¶ Der hochwirdig erzbi schof petrus von mãgel burg in der schlesy.

¶ Der hochwirdig erzbi schof georius dubliniẽsis



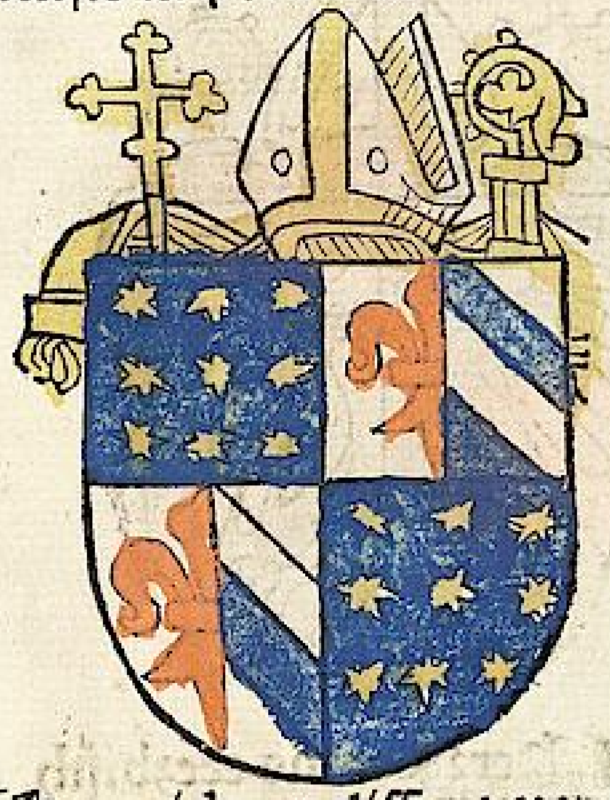
¶ Dñs nicolaus archiep̄s

Dñs vrsinus cõstanciẽsis ep̄s in normania rotomagẽsis



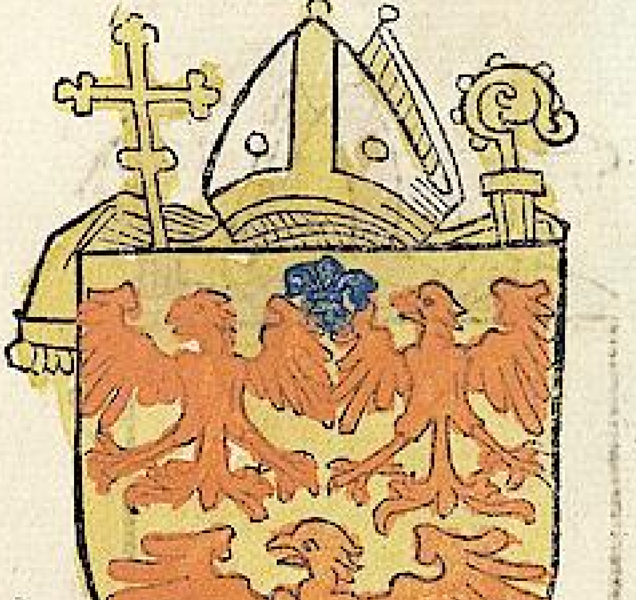
Der hochwirdig erzbischoff nicolaus võ praug

Dñs regulandus ð Carnata Archiepiscopus Remensis in picardia



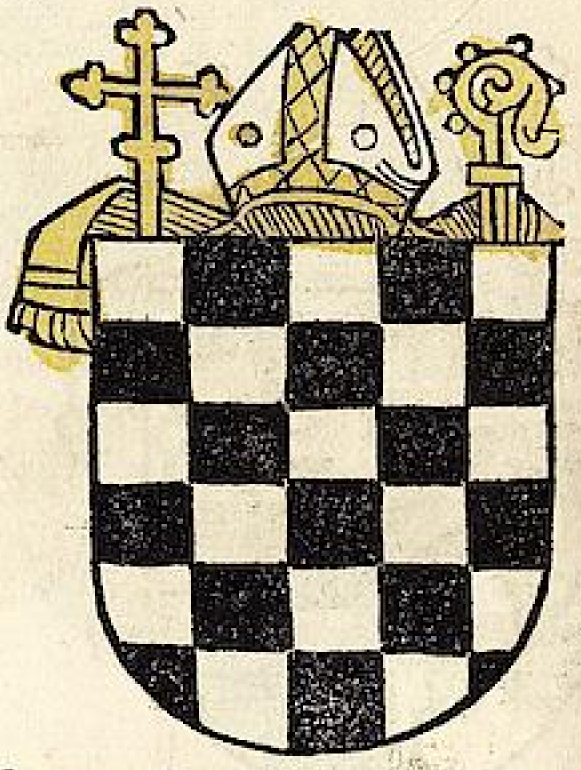
Der hochwirdig erzbischoff Richart wagring Norwatinensis

Herz richart cliffort erzbischoff zů lunden gen Talitz über



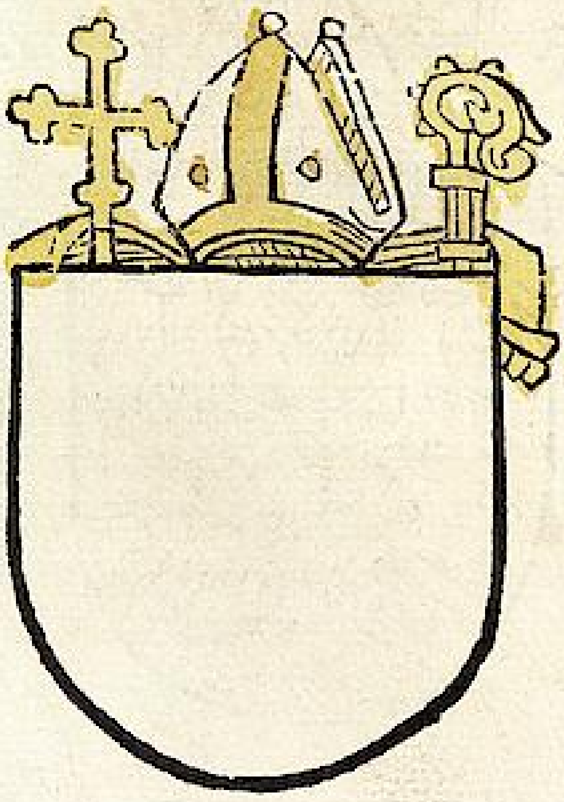
¶ Herr alanus erczbischof zů Compostell zů hẏspania mit zwapen

¶ Herr Gangolfus erczbischof rotomagensis ist gelegen in normenia mit vj



¶ Herr Petrus erczbischoff zů Edissen in anthiochia mit zwapen

¶ Herr nicolaus erczbischoff zů maẏland in lamparten mit xxvj·



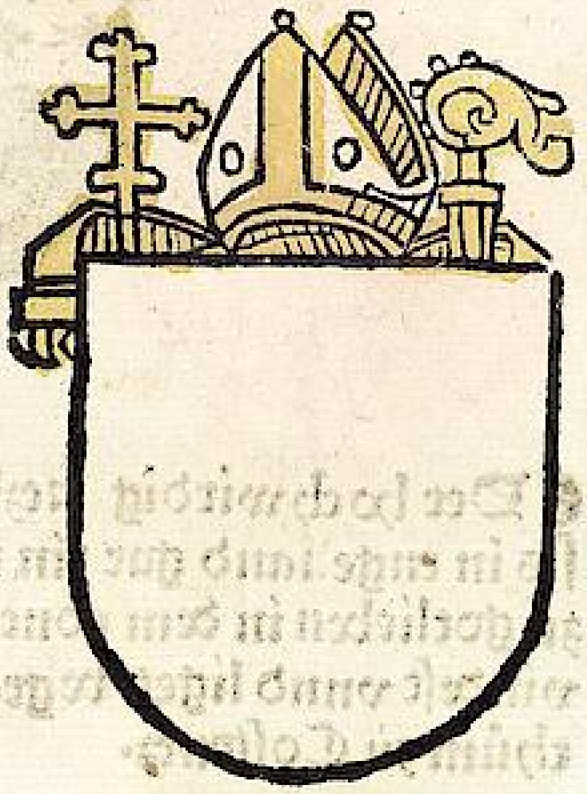
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0250

gefördert durch
Baden-Württemberg

Herr thomas ertzbisch off von rauenna in mont farer in walhen

Herr friderich graffneck er bischoff czů Augspurg. mit achtzehen.

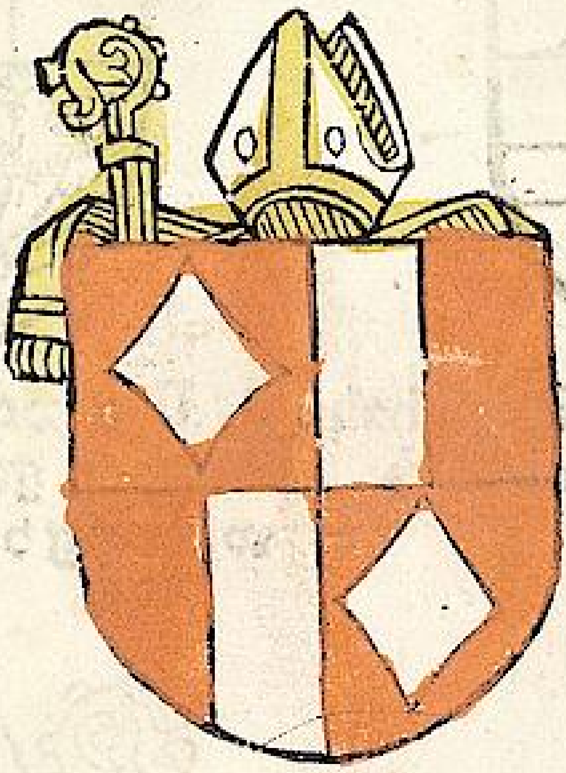


UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0251
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochwirdig erzbischoff Rupertus Salußburgẽ
sis in engelland gar ein mächtiger erzbischoff starb hie
zů gotlieben in dem concilio als dann vorn en in dẽ bůch
vindest vnnd liget begraben vor dem fron altar in dem
thům zů Costencz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0252
gefördert durch
Baden-Württemberg

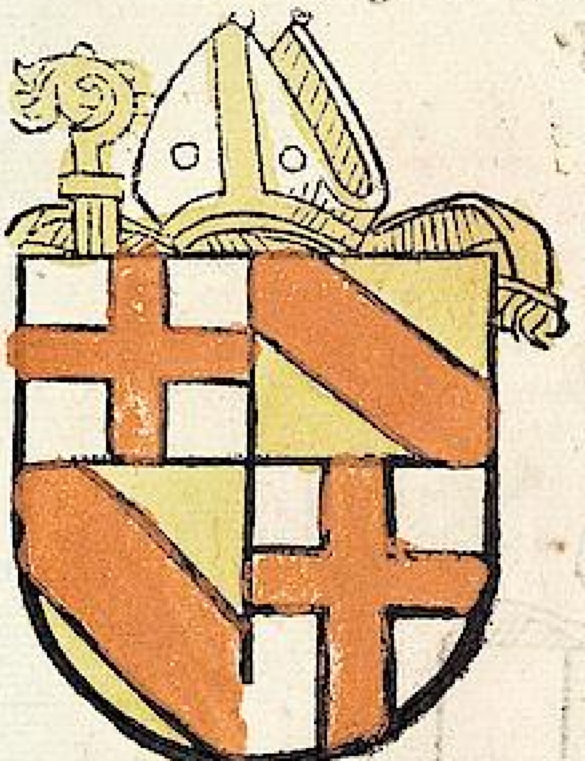
Der hochwirdig bischof friderich graf negger und lag in krieg umb bistumb zů augspurg.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0253
gefördert durch Baden-Württemberg

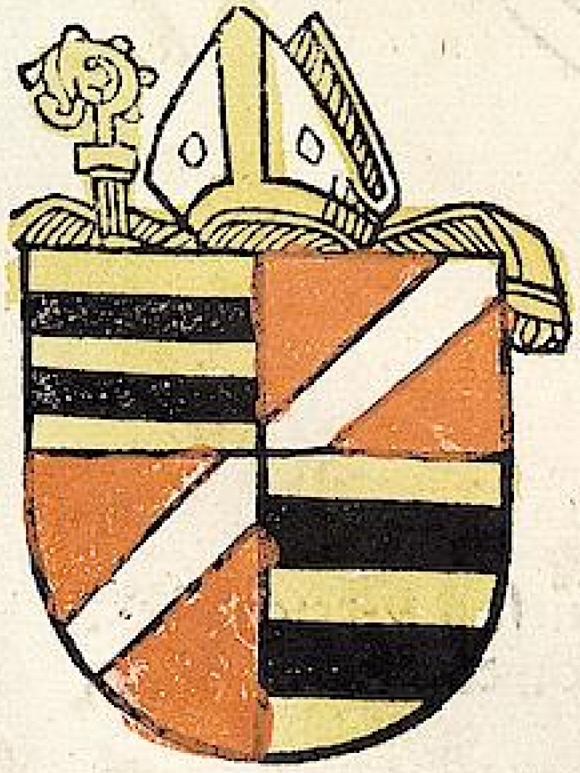
Hienach die bischof

❡ Der hochwirdig hochgeboren margraff Ott vō Rötteln gborn bischof zū costētz



❡ Der hochwirdige Anshelm genannt nänniger bischoff zū augspurg

❡ Der hochwirdig wilhalm graff zū diescht vnd bischoff zū straszburg



❡ Der hochwirdig humberthus geborn von neüwenburg bischoff zū basel

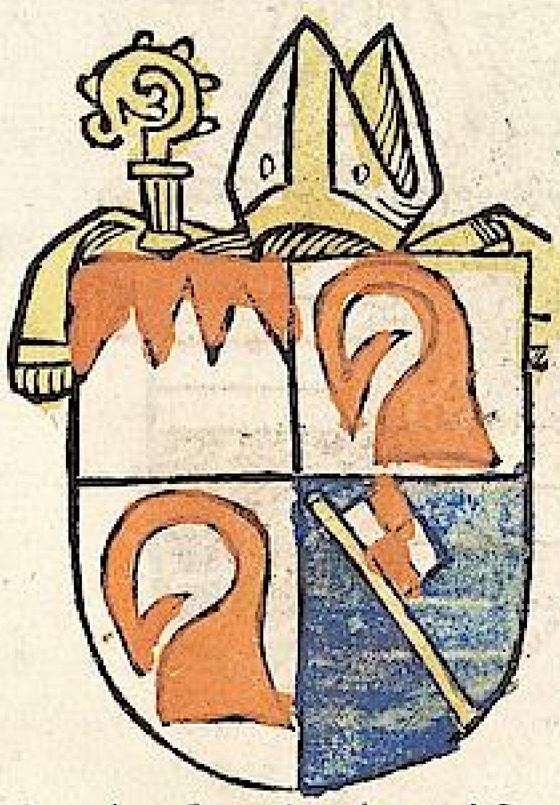
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0254

gefördert durch
Baden-Württemberg

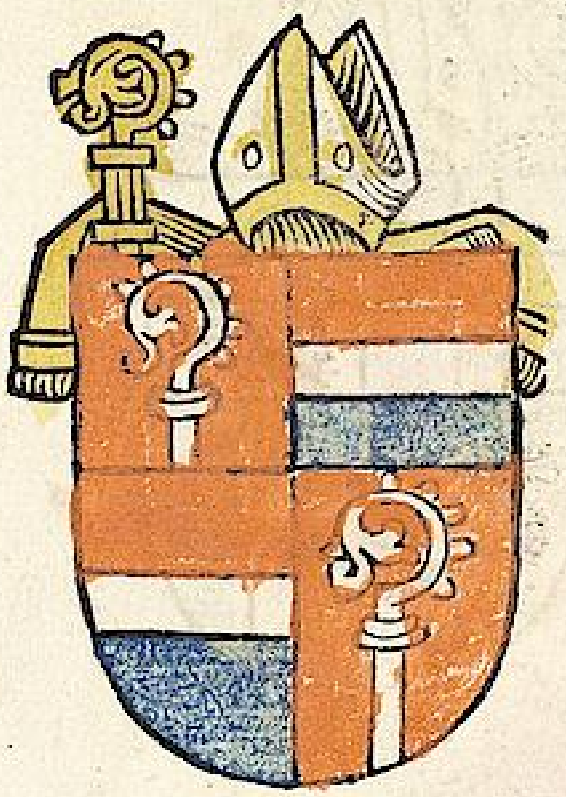
Der hochwirdig bischof vlrich võ prixsen geborẽ võ

Der hochwirdig bischof johannes zů wirczburg



Der hochwirdig bischof albrecht zů baubenberge graff zů werthan

Der hochwirdig bÿschoff zů aichsteten geborn. von haidegk.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0255
gefördert durch Baden-Württemberg

❡ Der hochwirdig bisch
off johanns zů wurms ge
born von flecken stein

❡ Der hochwirdig bischof
hartman zů Cur vnnd ein
graff geborn von montfort

❡ Der hochwirdig bischof
Rabanus zů speir am rein
geborn von helmstatt.

❡ Der hochwirdig bisch
off vlrich verdensis.

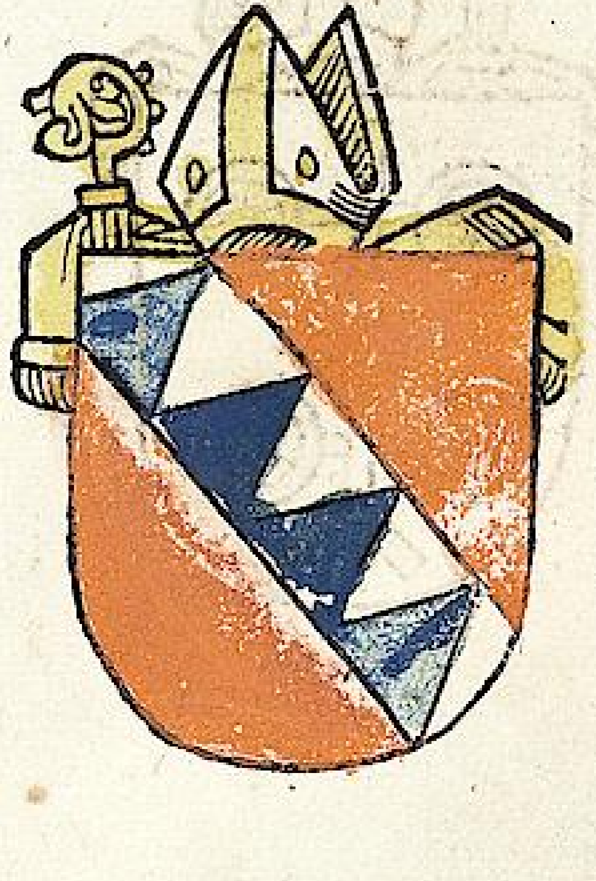
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0256
gefördert durch
Baden-Württemberg

❡Der hochwirdig bischofe johãnis Abűdi zů Cur

❡Der hochgeborn hochwirdig bischof võ caninensis herczog geborn võ saxe

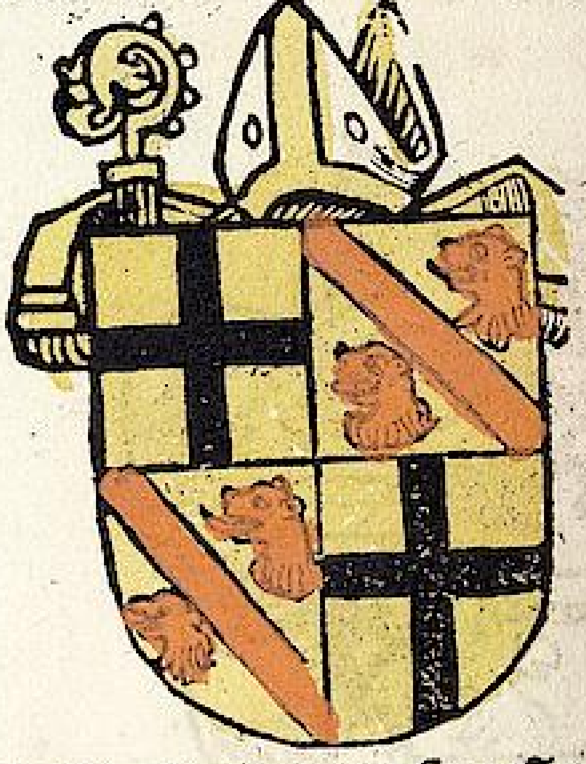
❡Der hochwirdig walther bischof zů regenspurg·

❡Der hochwirdig marcꝰ bischof zů Assnaburgensis

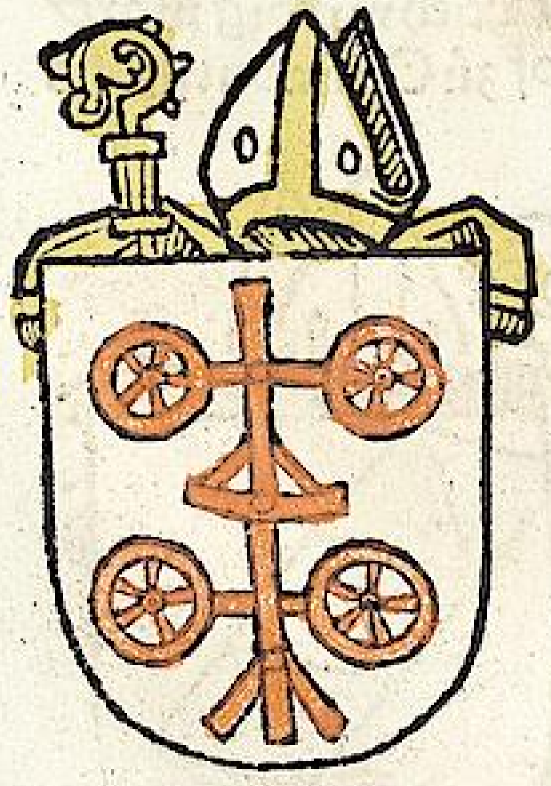


¶ Der hochwirdig bischo fe Georius von Montaw·

¶ Der hochwirdig bischo fe Franciscus thurdentinꝰ zů dem tod·



¶ Der hochwirdig bischo fe Gerladius vō Padaw·



¶ Dn̄s Andreas ep̄us Ca stellinensis in schotē land·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0258
gefördert durch Baden-Württemberg

Der hochwirdig edel bischoff walißlamensis vnd herczog zů opoliensis

Der hochwirdig bischofe johannis wardlaniensis.

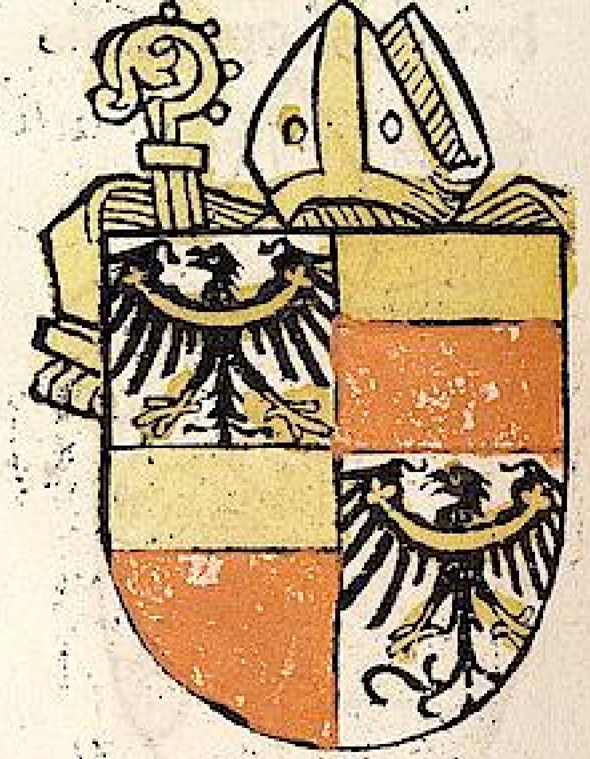
Der hochwirdig bischofe Ramiel lütopensis

Der hochwürdig bischofe johannis cameracensis in franckreich

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0259

¶ Der hochwirdige edele Jörg geborn vō hohēloch Bischoff zū Passaw·

¶ Der hochwirdig bischofe Jörg vom Trient gebo/ren vom Liechtenstein·



¶ Der hochwirdig bischofe Růdolff zū Metz in law Musel·

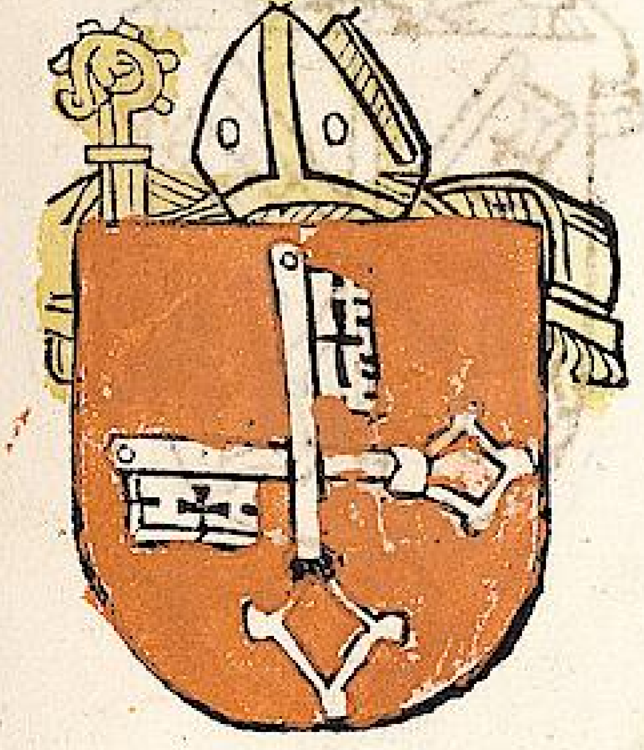
¶ Der hochwirdig bischofe Johañs payger zū me/ce ward nun erwöltt·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0260
gefördert durch Baden-Württemberg

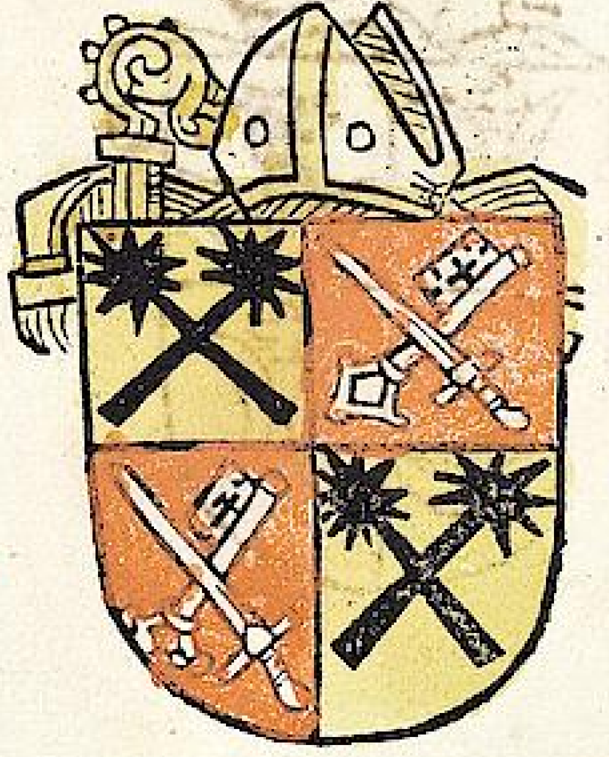
Dñus Nicolaus episco
pus assismaniensis

Dñus johannes episco
pus Naulensis

Dñus Philippus episco
pus brandenburgensis.



Dñs johannes epũs ap
parimensis zů newweburg

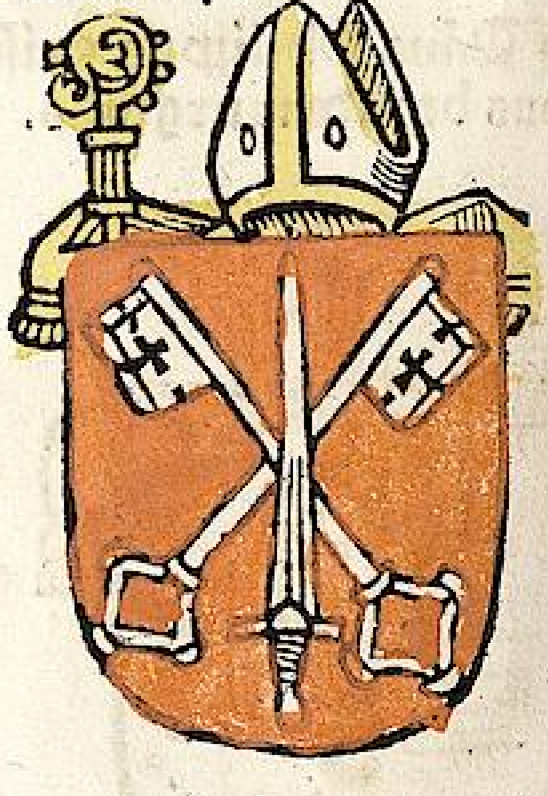


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0261
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dn̄s Johannes episco/
pus lüdinschinoēsis in mo
rauia.

¶ Dn̄s Elwori episcopus
Agrinensis in Rome.

¶ Dn̄us Jacobus episco/
pus Naulensis.

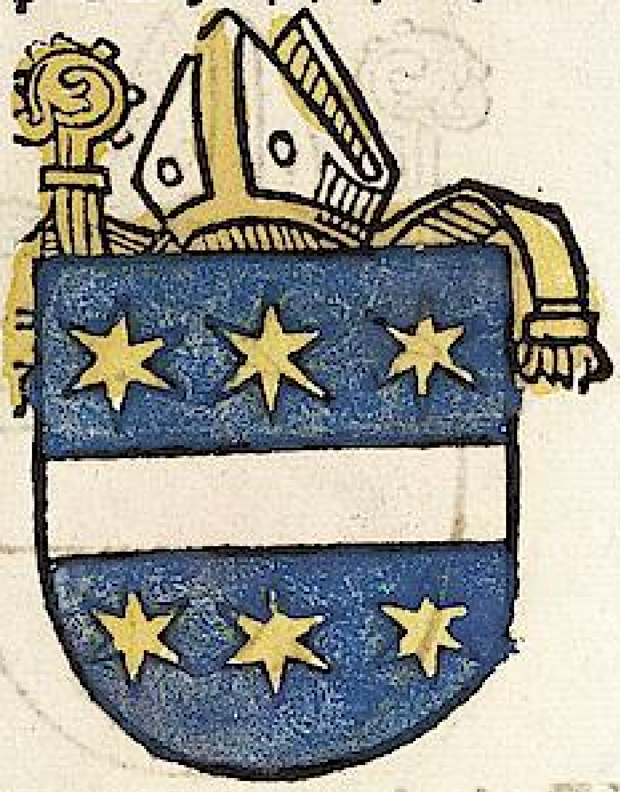


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0262

gefördert durch
Baden-Württemberg

Der hochwirdig philippus ertzbischof capnensis



Der wirdig Donadeus bischof nouarnensis

Der hochwürdig bischof zü palwarum

Der hochwirdig bischofe zü arniniensis·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0263
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Der hochwirdig bischo-
fe Jacob zů Leonicensis i
Franckreich.

¶ Der hochwirdig bischo-
fe Johannes Xattensis in
dem küngreich zů Castell.

¶ Der hochwirdig bischo-
fe Johannis Passnēsis in dē
künigreich zů Castell.

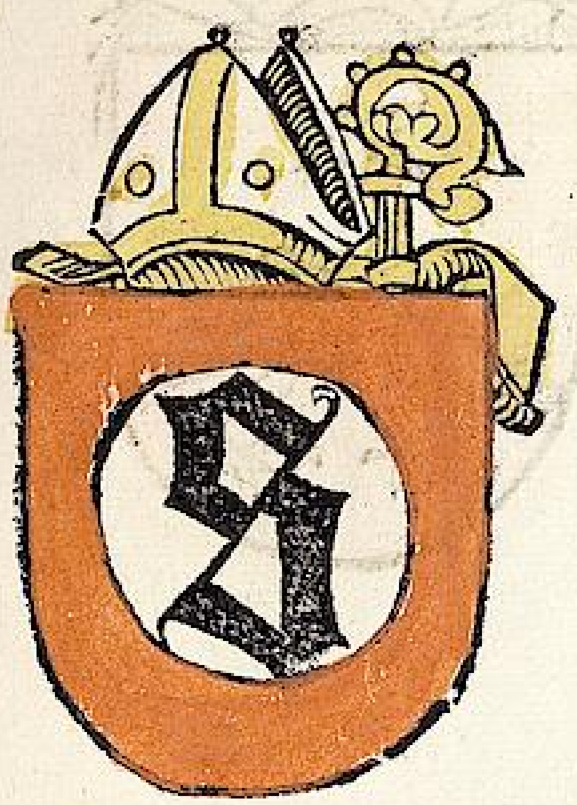
¶ Der hochwirdig bischof
Didatus Continēsis in dē
küngreich zů castell base.

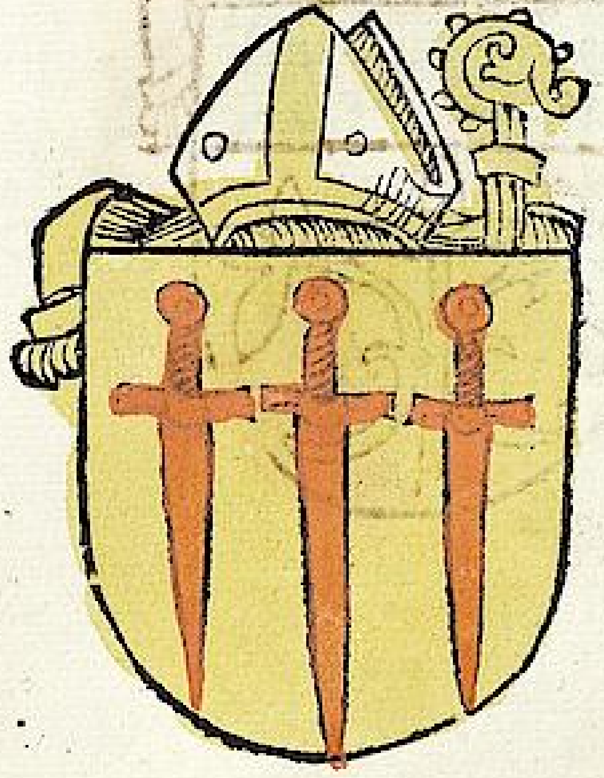
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0264
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Der hochwirdig bischo
fe Cůnrat von Costencz in
normania starb im conci
lio vnnd ligt zů den predi
gern.

¶ Der hochwirdig bischo
fe Thitus zů landensis.

¶ Der hochwirdig bischo
fe didacus camerensis auß
arragonia





❡ Der hochwirdig biſchof Antonius Bentonenſis in Ytalia.

❡ Der hochwirdig biſcho fe Jacobus zů Dolenſis in Britania.

❡ Der hochwirdig biſcho fe Alanus zů Macenſis

❡ Der hochwirdig biſchof Hainrich Ciuitatenſis.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0266
gefördert durch Baden-Württemberg

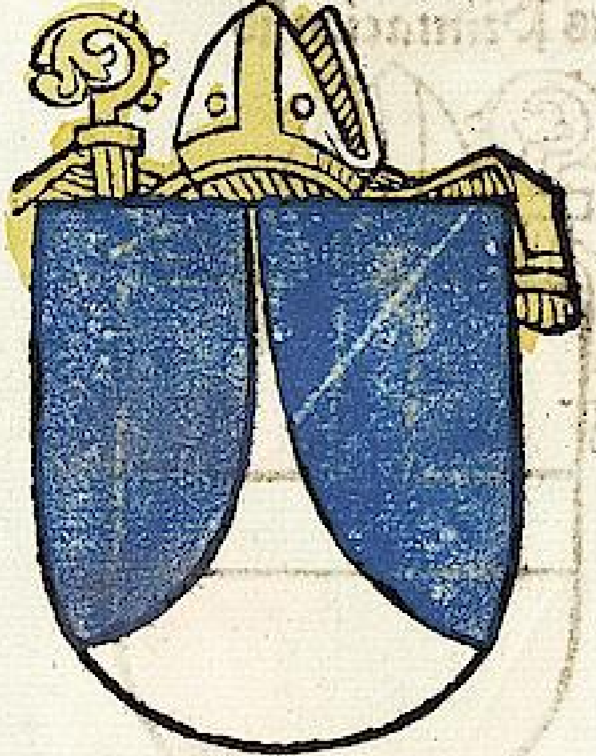
Der hochwirdig bischo
fe Johannes Saradinēsis

Der hochwirdig bischof
Petrus Primaciensis.

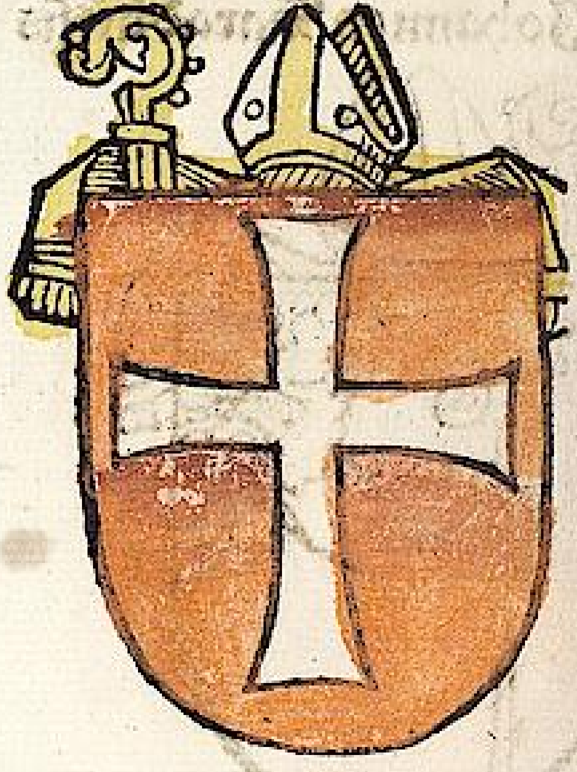
Der hochwirdig bischof
Gangfridus sancti poncy
Themeriarum.

Der hochwirdig bischo
fe Johannes Adriensis

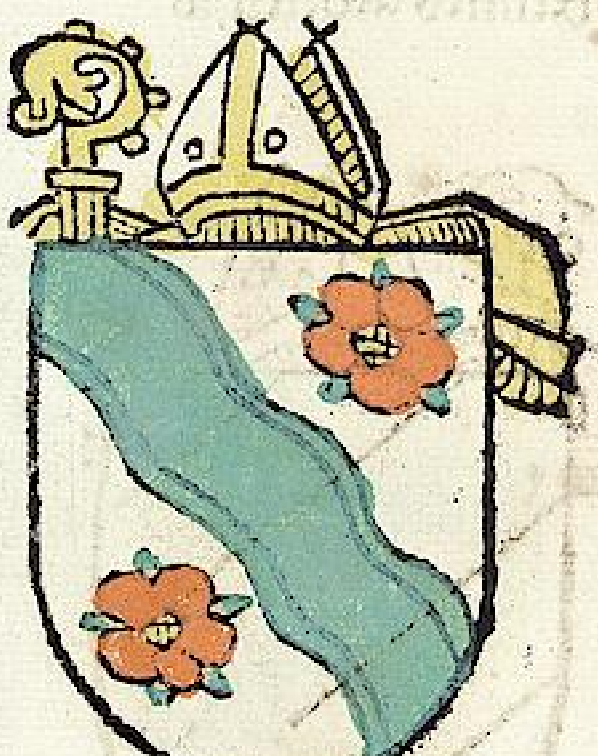
¶ Dñs Anthonius episco
pus Bentonensis.



¶ Dñus Nicolaus episco
pus Saratensis



¶ Dñs Anthonius episco
pus Chumensis.



¶ Dñs Sÿmon episcopus
ÿsnagensis.

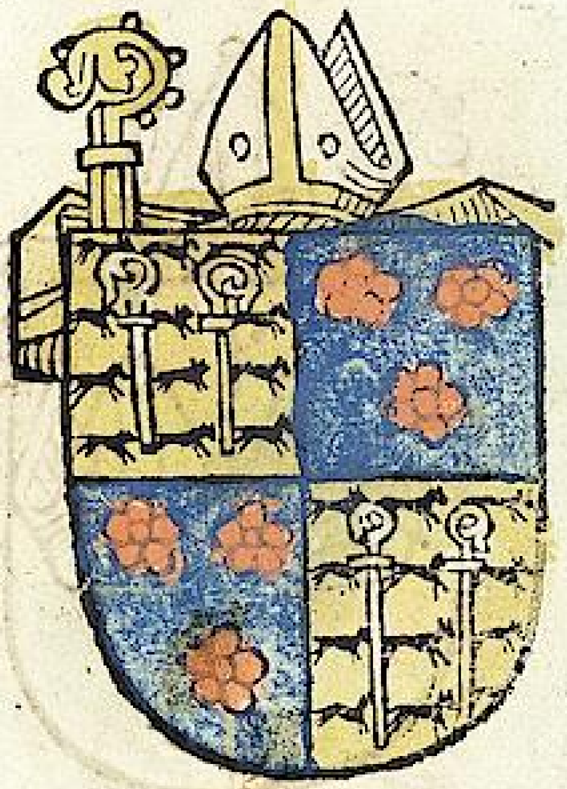
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0268
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dñus Aulbertus episco-
pus Astensis.

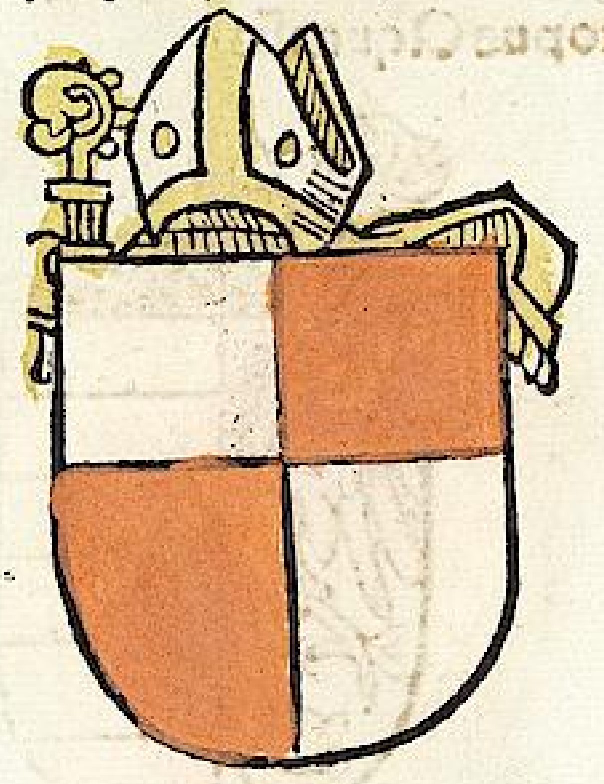
¶ Dominus pretisalus epis-
copus Aquensis.

¶ Dñus Johannes episco
pus papiensis.

¶ Dominus Elyas episco
pus Arricensis.



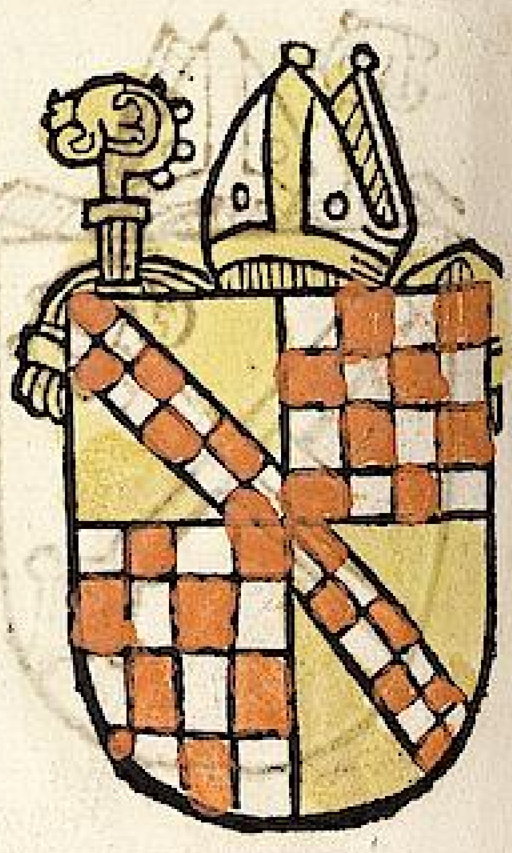
Dominus johannes epi scopus Tulensis



Domin⁹ Nycolaus epi scopus Undinensis

Dñs Georius epūs stagnensis in schlaffonia.

Dñs Fridericus epūs lodiensis das ist zů lůdk.



Dñus Bartholomeus episcopus Platinensis.

Dominus Paulus episcopus Serenensis.

Dñs Anthonius episcopus Concondianensis in ytalia.

Dñs Theobaldus episcopus vttifiagensis titulatus in Schlaffonia.

❧ Dn̄s Asterius episcop9 Sidrewecensis

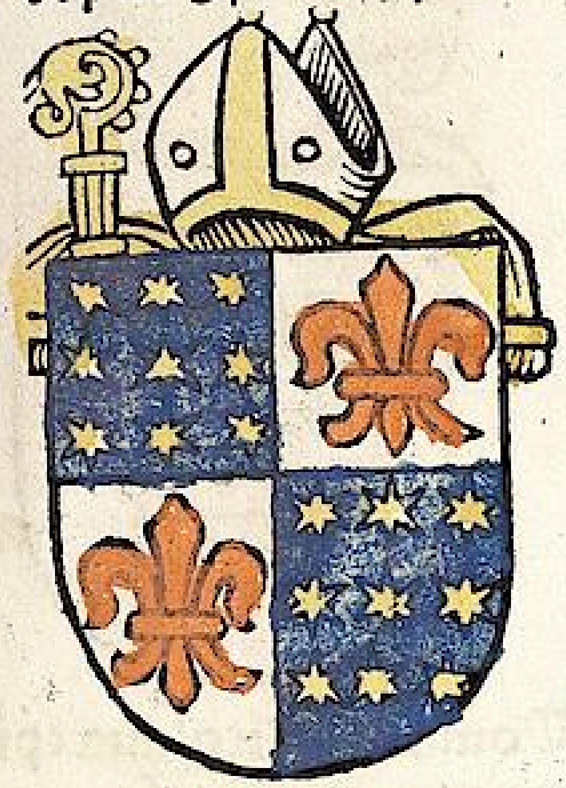
❧ Dn̄s johannes episcop9 Wartinacensis.

❧ Dn̄s johan̄es episcopus Meßburgensis

❧ Dn̄s Petrus episcopuz Mißnensis.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0272
gefördert durch
Baden-Württemberg

Dominus Thomas epi copus Isnamensis·



Dñus Wassla Episcopus de Wissenburgagnensis.

Dominus Hernandus episcopus Albensis·

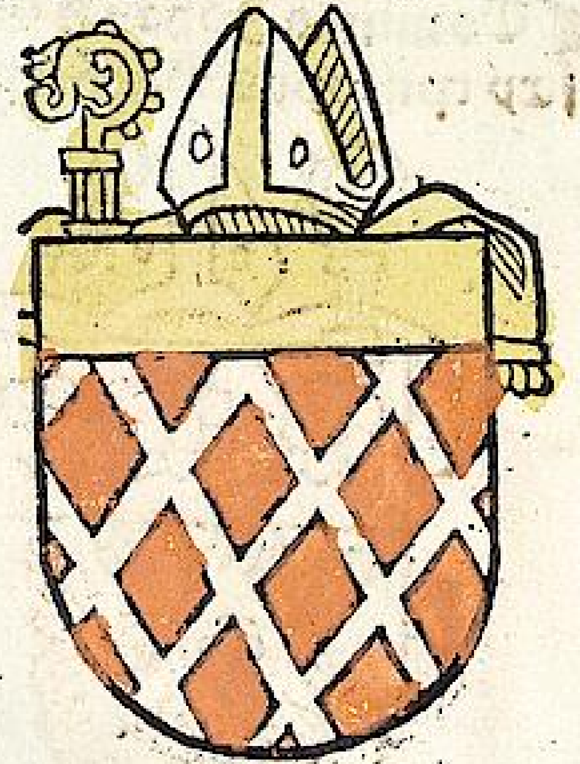
Dominus Johañes Gesary episcopus Bagorēsis.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0273
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Dominus marcus epūs Osnaburgensis

¶ Dominus Petrus epūs Vndimensis

¶ Dominus Vdalricus e-piscopus verdensis



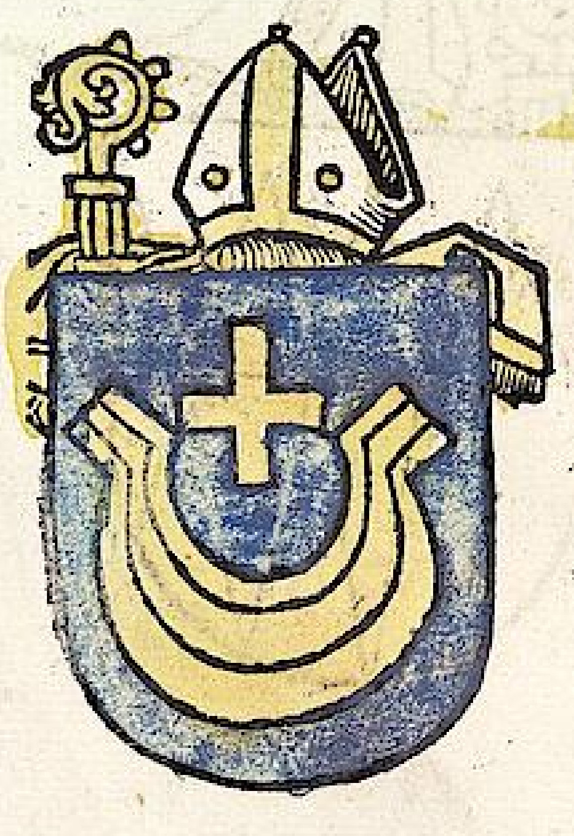
¶ Dominus Nicolaus episcopus wactrecinensis

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0274
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Dn̄s jacobus ep̄us frisin
gensis zů freisingen·

¶ Dn̄s Thomas ep̄us cul
mensis prope paganos

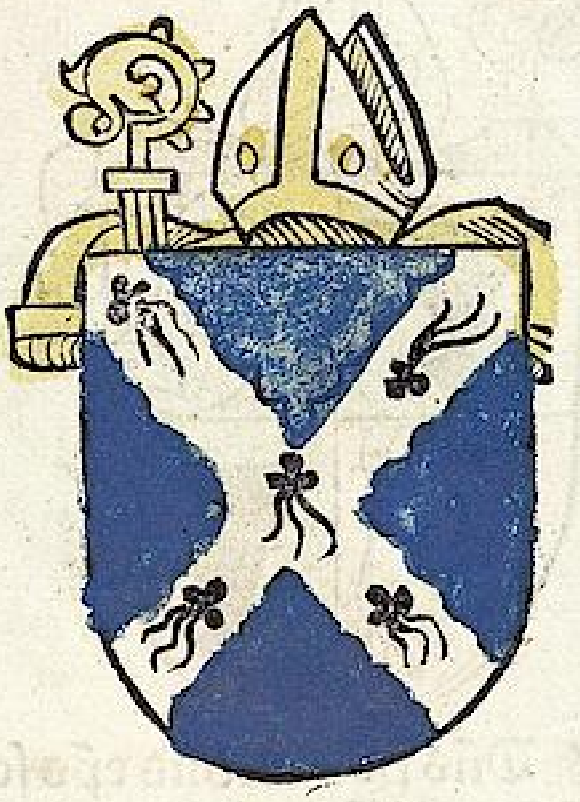
¶ Dn̄s johēs ep̄us vrattis
lomensis mit x·personen



¶ Dn̄s Nicolaus ep̄us ba
senburgensis

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0275
gefördert durch
Baden-Württemberg

Dominus Ludwicus episcopus Sestrÿ



Dominus episcopus Lubiensis zů Lubegk

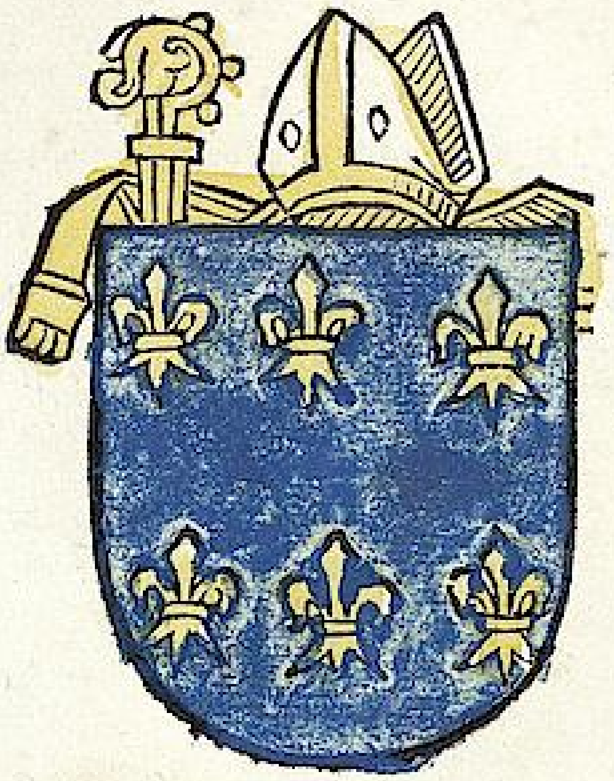
¶ Dominus Gerladus episcopus Cortonensis.

¶ Dñs Rûperthus ÿsternẽsis e͞pus vel tinstracensis.

¶ Dñs petrandus e͞ps sctī flori in effrãcia in pritania

¶ Dominus Martinus. episcopus aprotinensis.

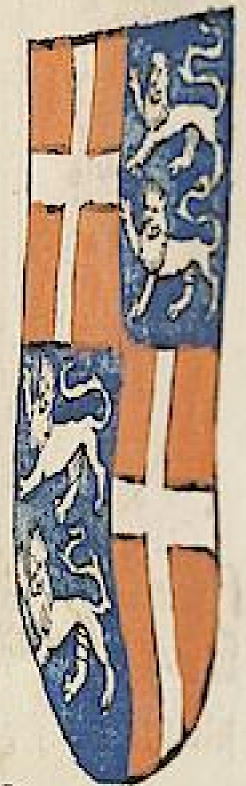
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0277
gefördert durch Baden-Württemberg



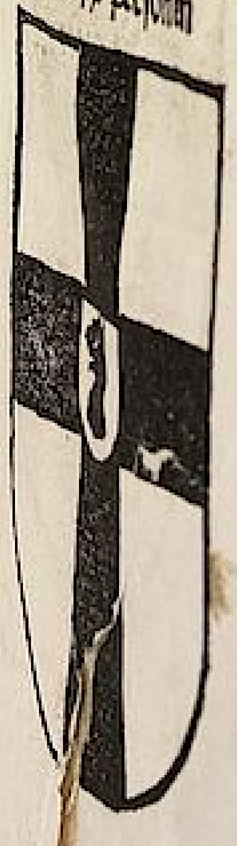
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0278
gefördert durch
Baden-Württemberg

Das

Der hochwirdig here.
her Silvestrus grosser me[illegible]
ster zu Rodiß sant johanns
ordens des spitals zu ihern
salem der muß zu gegen sein
so man ein bapst krönet vn
sol behüten das conclaui.



Herr andreas von dem
nüwen hauß sant johanns
ordens Comentur in engel
land mit xx. personen



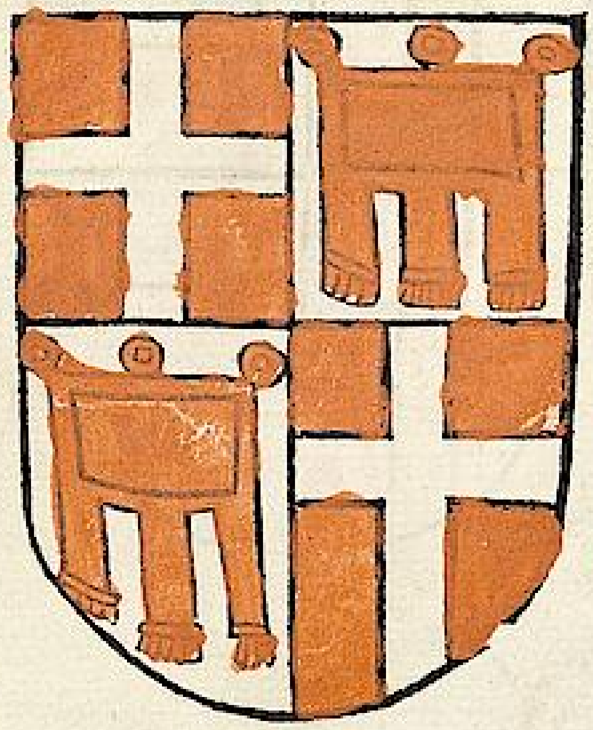
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0279
gefördert durch
Baden-Württemberg

Der hochwirdig herre. herr Vilipertus groſſer meyſter zů Rodiß ſant johanns ordens des ſpitals zů iheruſalem der mů́ß zů gagē ſein ſo man ein bapſt krönet vn̄ ſol behůten das conclaui.

Herr andreas von dem neüen hauß ſant johanns ordens Comentur in engelland mit xx. perſonen

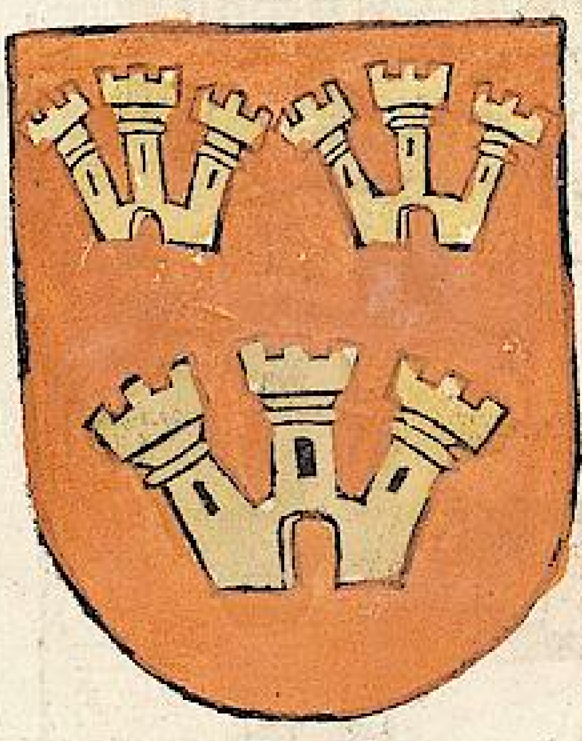
Der hochwirdig herre. herr friderich von blaw. ein Comenthur von prüſſen von des hochmeyſters wegen von prüſſen. vnnd mit jm sechs Comentur. vnnd ſechtzehen kreütz

Graff Haug vō Montfort meiſter ſant johanns ordens in teütſchen landē. mit vierczig perſonen.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0280
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Der hochwirdig vnnd groß meyster Philippus sant anthonie ordens kam mit vierczig personen··



¶ Der hochwirdig herr anthonius de parm generalis ordinis Camadolensis in ytalia

¶ Der hochwirdig herr. herr nicolaus von balionibus obrester prior des heyligen grabs ordens zů Jherusalem

¶ Der erwirdig herr herr Vlrich zänger Comentur zůr balge

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0281
gefördert durch
Baden-Württemberg

Reuerendus dn̄s et magnificus in xp̄o pandolfus dux d' malatestis depensauro archidyaconus bononiensis et subdyaconus domini pape

Der erwirdig herr herr marquart von küngsegk landkomentur in schwabē

Der erwirdig herr herr arnolt von hirczberge Comenthur zů hornnegk.

Der erwirdig herre herr hanns von fäningen Comentur zů kaffenburg

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0282

¶ Der erwirdig brůd lienhart von florentz obrester meÿster prediger ordens. meÿster göttlicher kunst. vnd mit jm vier meÿster.

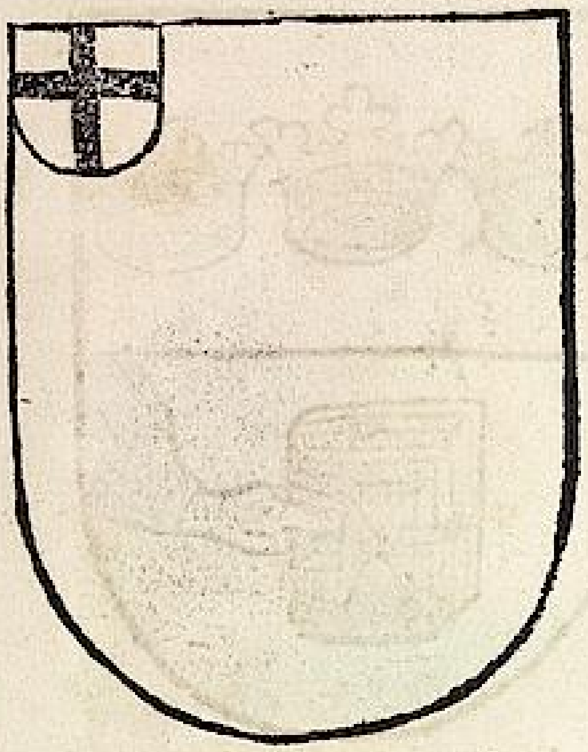
¶ Der erwirdig brůder johannes von pissis obroster meÿster sant augustins orden meÿster göttlicher kūst vnd mit jm iij meÿster

¶ Der erwirdig brůd anthonius de peiero obrester meÿster sant franciscus orden vñ mit jm ix meÿster.

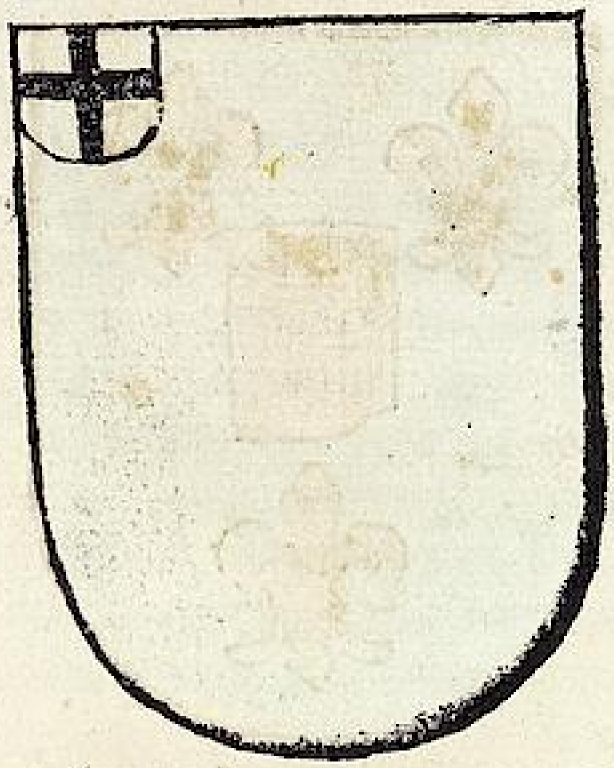
¶ Reuerēdus dñs andreas vice Comes de pisant Generalis tocius ordĩnis humilitarum de ÿtalia.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0283
gefördert durch
Baden-Württemberg

Der erwirdig herre herr dietrich von witershausen comentur in teütschen vñ im wälschen landen



Der erwirdig herre herr ÿban von kürtenbach lād Comentur czü dem Bissen bey auch



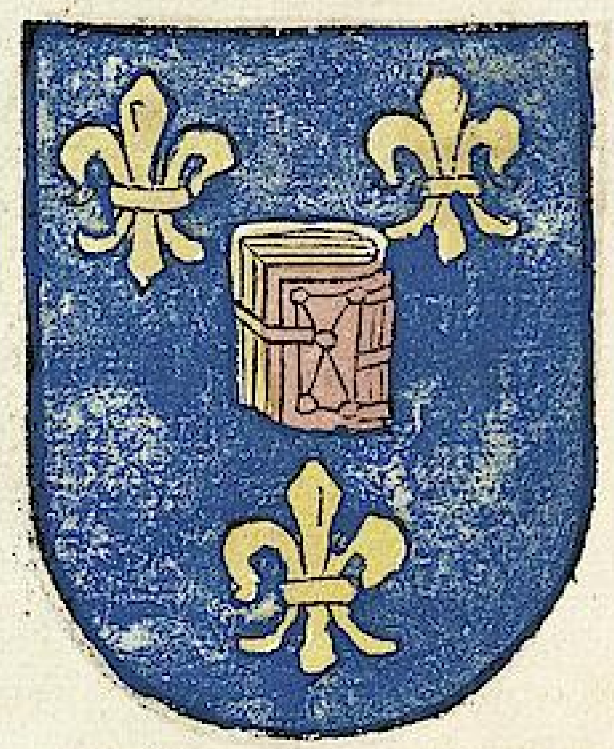
Herr schwedur kobing land comentur zü westfal

Der erwirdig herre herr heinrich held obrester spitaler teütsches ordens.

Der erwirdig herr herr Vlrich von gelbach obsterer Trapirer teütsches ordens vnd Comentur zü Mewen. hat ein wapen wie oben

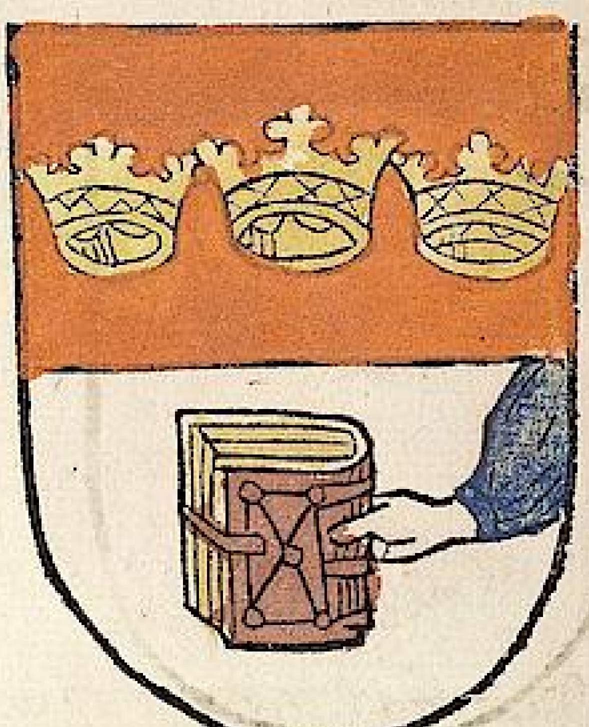
¶ Hienach seind verschriben die hohen schůlen- der gelerten doctor vnd meyster des ersten

¶ Von der hohen schůl zů pareiß in franckenerich



Johães cateri võ pixaid
Benedictus Genciani võ franckenreich
Johannes baldewini von normãni die drei seind ler er der götlichen kunst·
Petrus von pronimo · vñ johannes von dem newen dorf beÿd von franckreich
Johannes Sippardi von normani die iij seind meÿ ster geÿstliches rechten ·
Johes võ spars vß picart
Heinricus dÿpaur võ nor mani die zwen seind meÿ ster in der ertznei
Johannes von templis · auß franckenreiche·
Adam burgin vß picardi
Symon pinardi auß nor mani Wilhelmus loche

¶ Von der hohen schůl czů köln an dem rein·



nÿ auß engelland·
Mathias jacobi auß engel land die fünff seind licenci ati in den götlichen rechtẽ.

¶ Von der schůl köln

Dietricus võ dem münster
Johannes würemberg
Anthonius von welwe die seind alle drei lerer des geÿstlichen rechtens·
Gotifrdus võ türsten meÿ ster der sÿben freien künste·
Johannes thorer võ bergẽ
Sÿmon gradini võ gülch
Cůnradus vntrůe von lau terbach seind alle drei licen cenciati in artibus

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0285
gefördert durch Baden-Württemberg

Von der hohen schůl zů wien in österreich

Martinus monasterÿ mei
ster götliches rechten
Heinricus erenuels meÿ
ster geÿstliches .vnd welt
liches rechten
Petrus von pulka
Caspar maisenstein die ij.
meÿster geistliches rechtē
Petrus denkinger
Petrus vō lius die ij·seint
batalarÿ geistlichs rechtē
Jacobus molher
Nicolaus Spiser von Co
stencz licenciati in decretis

Von der hohen schůl zů heÿdelberg

Jacobus molher meÿster
in götlicher kunste
Heinricus erenuels meister
baÿder rechten·
Jacobus molher licencia
tus in götlicher kunst
Job vener meÿster beÿder
rechten.
Johannes scharpff licenci
atus in iure vnd noch drei
beÿ herczog ludwigen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0286
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Von der hohen ſchůl zů
Sundens in vnger gelegē
Die kament mitt dem erz
biſchoff von Gran

¶ Lamperthus bropſt zů
ofen lerer götliches rechtē
Symon Cloſtein meyſter
in der erznei.
Dñs heinricus ꝑpoſit⁹ pu
denſis doctor in theologia
Matheus de diernach.
Thomas de wiſſenburg .
Dadeus de vito mercato.
Nicolaus biſſnaw . beyd
doctor decretorum

¶ Von der ſchůl zů praug
in behem dye ẏetz tranſfe
riert yſt gen leipſig an der
ander von d huſſen wegē.

¶ Stephanus aſchpla.
Johannes palaſch patrin
Meyſter götlicher kunſt.
Paulus Cziesse
Jacobus potrẏ.
Paulus cziesse beid meiſter
vnnd doctores götliches
rechten.
petrus hircus de patauia

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0287
gefördert durch
Baden-Württemberg

Von d schůl zů orlientz do man keÿserliche recht leret

Anthonius von dem berge
Camino von lanarie.
Wilhelmus von dem berg
gaudeo beÿd ritter.
Johannes mantiquini
Karolus duplicis all vier
meÿster weltlichs rechten
Jacobus Monasterÿ.
Petrus de monte Rubeo.

Von der hohen schůl czů kunden in engelland

Heinricus abundi.
Johannes welliß.
Johannes sch ierfordt alle
drei meÿster götlicher kūst
Thomas palton
Rupertus appulton
Johannes stockes all dreÿ
licenciati in geistlichen re
chten.

¶Von d schůl zů erdfurt

¶Martinus Kettwoch·
meÿster gőſrer kunſte
Petrus cloecÿ von miſſen
Hugo von pamperia beid
meÿſter gőtliches rechten
Petrus wolÿ von Mencz.
Vlrich burggraf von preſ
la magiſter arcium·

¶Von d schůl zů heldēburg

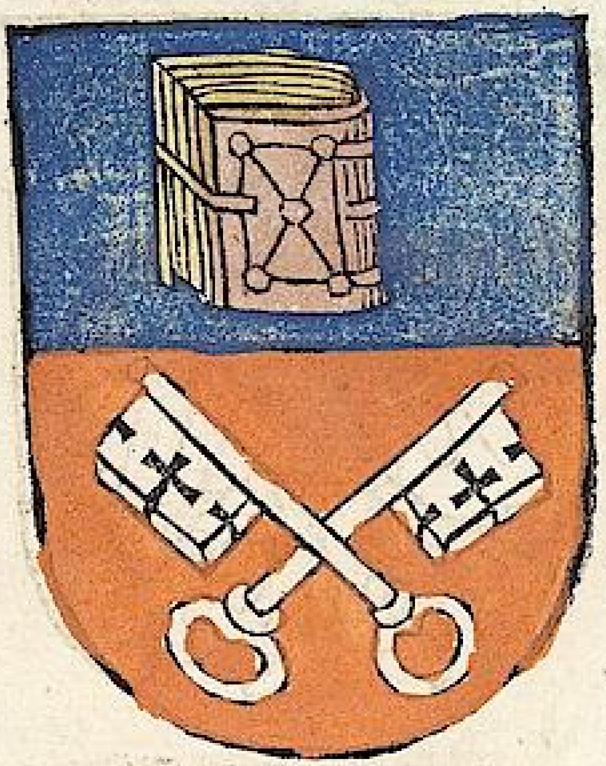
Johannes von wildenberg
lerer der geÿſtlichen recht·
Nicolaus lowental
Wenherus fuchs beid mai
ſter der ſiben freien künſt
Petrus de vitrio lerer der
gőttlichen kunſt

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0289
gefördert durch
Baden-Württemberg

Von der ſchůl zů aſſion

Georius anſandus ler er der gŏtlichen kunſt.
Clemēs von viſis lerer vñ meÿſter geÿſtlicher rechtē
Jacobus vō freūdis lerer vnnd meÿſter geÿſtlicher rechten.
Cůnradus trinůr vō ſenff.
Petrus linckmagen.

Von der ſchůl zů bononi beÿ aſſium



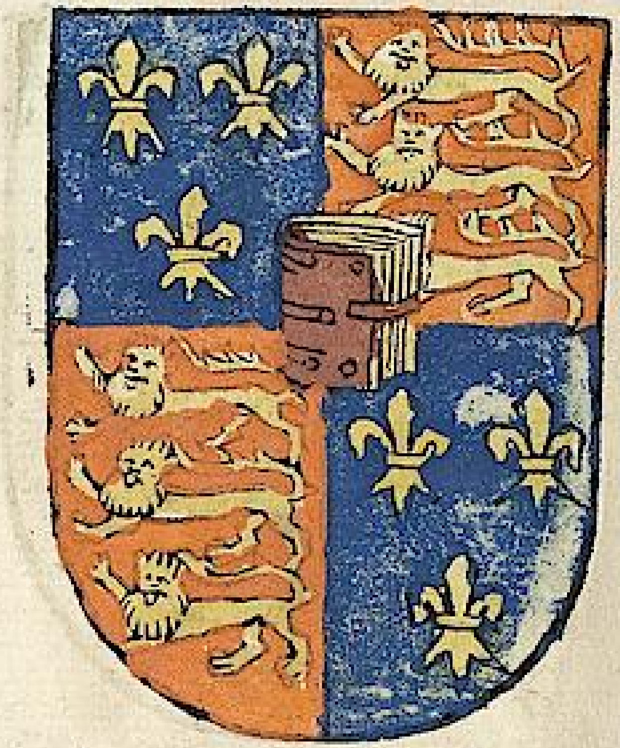
Petrus Salomonis meÿſter gŏtlicher kunſt
Johannes von liedina
Raphahel von placencz
Petrus jacobi all drei meiſter beÿder rechten
Iheronomus Gwindin. meÿſter ð ſibē freien künſt

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0290
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Von der schůl zů Krackow in polan

¶ Petrus kawischgi
Wilhelmus sulebri· Beÿd meÿster götlicher kunste·
Chicza von Rokanill·
Martinus canonicus cracouiensis· Beÿd bacalarÿ in geÿstlichen rechten·
Paulus kalischgi licenciatus in beÿden rechten·

¶ Von der schůl zů oxensis do meÿster iohannes witteleff der käczer floriert



Dn̄s prior vrsestrÿ
Petrus rodli·
Priamus farbach·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0291
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Disz hienach seind gelert leüt auß allen lan
den vnd des ersten all meyster in d' götlichen
kunst das ist in latin gesprochen theologia.

¶ Iheronimus von Camerano general sant augustins
orden der einsideln.
Angelus de pisterio.
Nicolaus Calawaschga.
Anthonius Archiepisco
pus Ragusinus.
Ansandus von schara.
Prior vrsestri.
Gwilhelmus clerici
Petrus reddli
Priamus farbach.
Jacobus molher.
Martinus kettwech.
Gunczo von zwayla.
Wilhelmus korpff.
Johannes monsterberge.
Petrus wolffrani.
Gwilhelmus suberi
Franciscus Cancellarius.
Stephan⁹ d' pargo prior
des heyligen grab jerusalē
Anthonius markade.
Gwilhelmus mayr.
Bartholomeus cinsdemi.
Johannes ademare prior
de pilegio.
Johannes de artibus.
Johannes gerster des kü
niges Canczler.
Petrus de versalus.
Marcus von getoria
Johannes angny
Johannes von liedina

Diß seind all meyster der
götlichen kunst vnd groß
lerer warent hie mit dreü
hundert vnd lx. personen.

Diſz warent meyſter in den orden

Prediger orden hetten vierundzweinczig
Auguſtiner orden heten ſechczehen·
Barfüſſer orden hettent dreiundtreiſſÿg
Petrus ſtorch lerer der götlichen kunſt·

Hienach ſeind diſz meyſter beyder rechten· geyſtliches vnnd weltliches

Petrus von Vitrio.
Jacobus de walwaſmo.
Heinrichus erenuels
Raphahel vonn placencz·
Johannes von dem neüen ſtein ritter
Job vener
Cůnradus tums· tinopel
petrus paulus von cõſtan
Wildricus de can zů mecz·
Jacobus võ monſſognis
Niclaus võ pulka hart
Honoſtrius vonn murcza·
Holifernus von britania·
Petrus von thumba
Sÿmon garece
Nicolaus zeiſſe·

Diß ſeind all lerer vnnd meÿſter geÿſtlicher vnnd weltlicher rechten waren hÿe mit ·xxvj· perſonen·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0293

¶ Diß seind doctores decretorum das ist meyster geystliches rechten

¶ Thomas thůmherr strigoniensis
Dñicus custor waradienß
Oswaldus mengerscũt official zů augspurg·
Johes schlinicz von ofen
Wilhelm⁹ ď latis võ prato
Gwilhelmus von mestron
Galcherus Crassi
Johannes von Rÿparia·
Johannes wüam
Johãnes von dẽ minď hof
Vdalricus burggraff
Johannes von fortun·
Paulus Molher
Petrus de Bulka
Caspar Maÿsenstein
Petrus Cloetÿ
Petr⁹ walcz vß arrogoni
Jacobus abellato vßarro
Andreas de Angubeo·
Johannes de fontibus
Wilhelmus schilwacze·
Benedictus von parus·
Dñicus võ ponte venedier
Nicolaus decant zů speir·
Nicolaus vonn behem·
Johannes thürn.
Cůnradus Helÿe·
Johãnes ballin võ costẽcz
Růdolfus spiczlin võ cost·
Johãnes keller võ costẽcz
Wilhelmus kirchherr
Matheus von behem
Ambrosi⁹ ď vice cõmitibꝫ
Johannes von praco.
Heinricus herbürdi
Arnoldus wilhelmi ď locis
Bartholomeus von pisis·
Pau'us de carroce cuulicter bischoff
Clemens vonn parus
Johes abbt morimundi·
Heinricus Neithart·
Sÿmon von parus.
Petrus von ankrana
Johannes hugneti·
Nicolaus Gawan
Petrus de hilburg.
Johannes abundi·
Mathias regulßhofen.
Fridericus de deis·
Anthonius de janua
Petrus thortini·
Ludwicus allamancti.
Heinricus de sattimaÿ·
Prior de pierce·
Hugo de domo comitis
Petrus Rebrasiensis
Dÿß seind alle doctores decretorum·daz ist zů teütsch lerer der geÿstlichen recht Vnnd warendt hÿe wol mitt· cccc·lxiiij·personen·

Disz seind licenciati in beyden rechten

Johānes bart vō brabād
Priamus forbach·
Cůnradus hÿldißhein·
Petrus denckniger·
Sÿmon von bůchparten·
Johannes von thůrn
Johannes helblinng·
Schotus von Rakauilla·
Gwido von puscho·
Ludwicus malini
Petrus conrotin·
Petrus passalli·
Thomas polcon·
Johannes Stockes·
Theoderic⁹ dē scō deo data
Rupertus appulcon
Laurencius kertini·

¶ Diß alle seind licenciati geÿstliches vñ weltliches rechten vnnd warent hÿe mit CC vnnd ·x· personen·

So seind disz meister in der erczneí

¶ Sÿmon Clostein·
Petrus des bapsts arczet·
Johannes scharpff see·
Appolonius Medicus·
Hermannus Span
Theodricus vō frankreich
Johannes heÿmelburg
Ludwicus de Orto·
Franciscus de fundino·
Johannes durlach· land
thomas medicus vō engel
Anthonius von scharpati
Anthonius von jebunēsis
Heinricus von kölen
Johannes arnbach·
Johannes von augspurg
Wilhelmus de spelunca
Cůnradus Rinniger·
Marcus canonicus in pri mu Sÿfridus

Dÿe alle seind meÿster in der ercznei vnd waren hie mit hundert vñ lx· personē

¶ Dises seind meyster der syben künst

Gotfridus von türsten
Hermanus gul von heymelburg
Hermanus gaule
Olabans von tacza
Cůnradus ludknig
Cůnradus appentecker
Wilhalm de mesitronicz
Olwicus von franckreich.
Wilhelmus gilling
Petrus pullonis
Gregorius ansandus.
Petrus prespiteri
Sebastianus techandt zů prixen
Johannes angeli.
Helias angeli
Wilhelmus ancredi
Mathias de hainoffia.
Albertus von behem
Francko von behem
Andreas võ heiligenberg.
Nicolaus dechant zů speir
Nicolaus na so korherr zů sant steffan zů costencz
Jacobus makkart.
Martinus des künigs artzet.
Johannes wigori.
Jacobus stölczlin
Johannes burczen.
Petrus de nouo dayghine.
Nicolaus bechrer.
Petrus von braug.
Johannes küczling.
Johannes andree.
Johannes de valli
Rainhardus rainbolt.
Heinricus kulpp
Albertus pplinis in nürenberg.
Johannes vom neüwem marckt
Johannes Bien de castris
Jacobus lichtenberg
Fridericus von trycl
Johannes huß
Jheronimus bayd von behem keczer verprennt ze costencz.

¶ Dise all seind meister in den siben künsten warẽ hie mit v. hundert vnd zehen personen

¶ Dises seind meyster jm weltlichen rechten
Philippus de runck ritter.
Anthonius de camario
Anthonius de mōte karmino
Johannes domini
Matheus de porta ritter
Paulus von regenspurg
Gerhardus waßgall
Mathias chorherr zů triel
Johannes de Bechorys
Johannes ouchwardi
Wilhelmus de Anxte gaudio ritter
Johannes manquini.
Karolus duplicis.
Anthonius de lonuali
Thomas woßkeyt
Johannes hugneti
Anthonius de baldmache ritter
Justinus de planck
Leo dotis placentinus.
Petrus officialis in ludk.
Badorus de badistone.
Johannes gerhardi
Johannes norre
Johannes de morsteralio
¶ Die all seind meyster in den weltlichen rechtē warent hie mit clxxij.ꝑsonen.

¶ So seind diß litzenciati vnnd bacularij in allen rechten vnd künsten

Johannes Gombadi.
Symon grandi
Cůnradus hildißheym
Johannes gegodi
Petrus dinckinger
Petrus de lucis
Cůnradus burnaw
Petrus achter
Hainricus kützbühel
Hainricus de satmia
Michahel falkonis
Petrus hilprandi
Hainricus de lobenstein
Johannes helbling
Johannes Torer
Johannes hagendorn.
Schotus de rackauilla.
Johannes Bechorys.
Wilhelmus de roczeta
Hugo rūmnix
Johannes ock wardi
Hainricus dechant in lützelburg.
Johannes magistri
Thomas wssikeyt
Johannes Richardi
Cristannus pfaff
Turrancus de turri.
Wilhelmus morat official zů ludk techand.
¶ Vnd noch bey sechzigē jr wäre zů vil zeschreibend warent hie mit cc.vnd xvj personen Seind all licenciati vnnd bacularij in allen rechten vnd künsten

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0297
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ So seind disz aber doctores decretorum

Gillus Martini von portegal mit zwölf personen.
Anthonius Martini von portegal mit zwölff personen.
Walaschus Petri von portegal mit zwölff personen.
Andreas Macz lerer der geystlichen recht auß Napols mit siben personen.
Petrandus lerer der geistlichen recht auß Napols mitt siben personen.
Sperante in deo cordano lerer götlicher kunst vonn Arrogonia mit vier personen.
Michelis de naues lerer beyder kunst von Arrogoni mit fünff personen.
Wilhelmus barow lerer der geistlichen recht von Engelland mit dreyen personen.
Matheus lerer der geistlichen recht vnd götlicher kunst
Thomas lerer geistlicher recht.
Andreas maister der siben freyen kunst.
Nicolaus maister der siben freyen künst.
Die vier warend bey dem erczbischoff Strigonensis in vngern.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0298
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert durch Baden-Württemberg

Hienach seind verschribē die Erzbischof· vñ mit wie vil personen sy gen Costencz kommen seind.

Dominus Johannes Erzbischoff zů Mäncz des heiligen römischen reichs öbrester dechant geborn ein grauff von nassaw mit vierhundert vnd sechczig personen·
Vō erczbischof vō Kelen· Ain grauf vō dyest ein grauf vō Birmenbach baid tůmherrn zeköln mit·xx·personen·
Vō erczbischof von Triel grauf Ott von zigenhain. Ein grauf von sponhain tůmherrn ze Triel mit·xx. personen
Eberhardus erczbischof ze Salczburg erborner legat des stůls ze Rom.ccc.lx·pson· Pileus erczbischof zů iance mit·vij·personen· Johañes de nanco erczbischof vyonensis das leüt im delphant mit vierzehen personen
Anthonius erczbischoff zů Ragůsin dalmacia·x·personē
Dominus Johannes waldroder erczbischof Rigensis dz ist zů Rig das ligt in nyffenland mit·c·lxxx·personen
Andreas erczbischoff zů Colocēsis in vnger·xxviij·pson
Dominus Franciscus erczbischof Narbonensis vnd General Auionensis das ist zů Auion mit·lxx·personen.
Dominus Nicolaus erczbischoff Cornotensis in vngern vnd in Türgen mit dreyen personen
Dominus Franciscus de Comacellis erczbischof zů Cusentin in Napuls dem küngreich mit fünff personen·
Thomas erczbischof Liciensis in napuls mit·vj·psonē
Dominus Philippus erczbischoff zů Cappůanůs in dem künigreich zů Sicilia mit zweinczig personen·
Dominus Petrus erczbischoff zů Spolocensis das liget in schlaffonia mit sechs personē
Dominus Nicolaus Erczbischoff czů Gneßnensis in dē künigreich czů Polan
Dominus Theobaldus de Rubeo monte Erczbyschoffe Bisentinus ligt in Tuschgan achtundzweinczig personē
Dominus Regnaldus de Carnoco erczbischof remensis im künigreich zů franckreich heist rymegen·xxxvj·pson
Dominus Franciscus erczbischoff zů Rauenensis in flāmica vnd Lombardia mit zwölff personen·
Dñs Thomas erczbischoff zů Mayland mit·x·personē·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0299
gefördert durch Baden-Württemberg

Dominus Johannes Erczbischoff Jadiensis in austria supra mare mit dreyen personen.
Dominus Symon erczbischoff vionensis in der pucz mit siben personen.
Dominus Johannes Erczbischof Senonensis in franckreych mit viertzehen personen.
Dominus Jacobus Erczbischoffe Turonensis in Brittania mit sechs personen.
Dominus Alanus Erczbischof zü Compostell in hispania mit zweien personen.
Dominus Philippus Erczbischoff Anxicanensis in britania mit dreyen personen.
Dominus Petrus Erczbischof zü Edessensis in anthiochia mit zweien personen.
Dominus Gangolffus Erczbischoff zü Rotomagẽsis ist gelegen in Normania mit sechs personen.
Dominus Nicolaus Erczbischoff zü Maylan in Lamparten mit sechßundzweynczig personen.
Dominus Johannes Erczbischoff Strigonensis in Ungern man heysset es von Gran oder granen mit zwey hundert vnnd sechßundzweynczig personen.
Dominus Johannes Norri Erczbischoffe Genonensis in francia mit sechczehen personen.
Dominus Wilhelmus Erczbischoff Buturicensis in francia mit sechzehen personen.
Dominus Gregorius Kriech erczbischoff Rymonensis in Russia. vnd ist der kriechensect vnder Polony vñ Littow mit dreyssig personen.
Dominus Thomas erczbischoff von Rauenna in montfarrãt in Ytalia.

¶Diſz hienach ſeind die biſchof· vnd mit wie vil perſonen ſy gen Coſtēcz kommen ſeind· vnnd ſeind ir wappen vor im bůch·

Býſtum von ůtrich

Herr Friderich Grauffenegger biſchoffe czů Augſpurg mit achtzehen perſonen

Herr Ott Margrauff zů hochburg biſchoff zů Coſtencze mit vier vnd zweinczig perſonen·

Herr Vlrich biſchoff zů Prixen in tewtſchem land mitt ſechß vnnd achczig perſonen·

Herr Albrecht biſchof zů regenſpurg mit·xl.perſonen·

Herr Jörg von hohenloch biſchoff zů Paſſaw mit hundert perſonen·

Herr Rabanus biſchof zů Speir am Rein mit·lxxx.pſon

Herr Anßhalm biſchoff zů Augſpurg mit·xl·perſonen.

Herr Růprecht biſchoff Maclouienſis in Britania mitt ſechzehen perſonen·

Herr Amodeus Morionenſis in Sopheý biſchoffe mitt zwölff perſonen·

Herr Vitalis Valentini biſchoffe Tholonenſis in Prouencz mit acht perſonen·

Herr Peter fabri biſchof Regenſis in puencz·xj.pſonen

Herr Růprecht biſchof Yſtericenſis in puencz·ix.pſonē·

Herr Hainrich von Weil biſchof Tulenſis in Prouencz mit dreyſſig perſonen·

Herr Pauls biſchoff zů Serennenſis in puencz.ij·pſonē·

Herr Jacob biſchof zů carniß beý venedig·x·perſonen·

Herr Johannes biſchof Schlewitenſis in Tennmarcke

Herr Peter biſchof Ripenſis in Tennmarck dýe baid mit hundert vnnd ſechs perſonen·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0301
gefördert durch
Baden-Württemberg

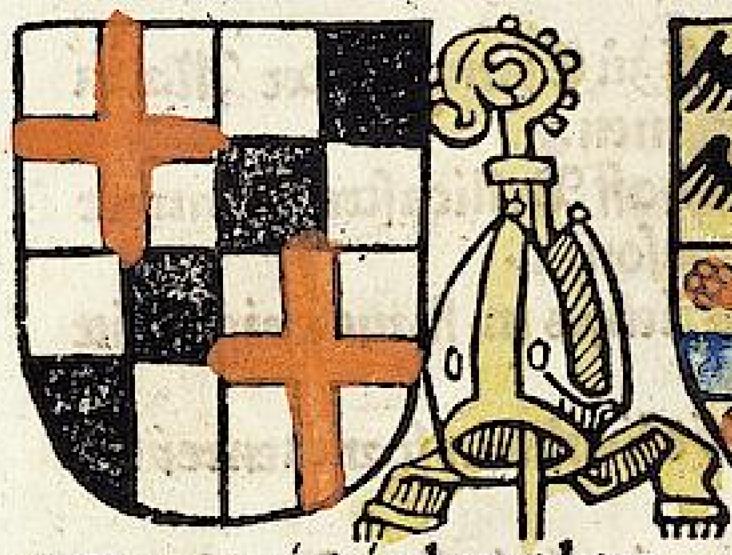
Herr Bartolme bischoff zů placetin in fruil mit xl pson
Herr Johannes bischoff Adriensis in Lamparten mitt sechs personen.
Herr Johannes býschoff Naulensis in Ripania in lamparten mit fünff personen.
Herr Hainrich bischoff Veldrensis in Lamparten mitt acht personen.
Herr Albrecht bischof zů Ast in lamparten mit xij pson
Herr Benedict vom Montferd býschoff tzů Glosin in Lamparten mit tzehen personen.
Herr Jacob bischoff Adriensis in lāpartē mit viij pson
Herr Franciscus býschoff tzů dem tode Tudertinus In lamparten mit zwölff personenn.
Herr Cůnrat bischof Ebronensis in lamparten mit zehē personen.
Herr Anthonius bischoff tzů Paruß mit sechs personen.
Herr Thomas bischoff Liciensis in dem Reich zů napels mit zehen personen.
Herr Flamminus bischoff tzů Nolans in Napuls mitt acht personen.
Herr Marchio de tarroco bischof abenensis in montfat
Herr Preitsalus bischof Aquensis in monfarer beid mit zweintzig personen.
Herr Nicolaus bischoff zů Lucan in tuschgan mit zehen personen.
Herr Blasius bischoff tzů Clusin in Tuschgan mit zehē personen.
Herr Nicolaus bischoffe tzů Aschinas in tuschgan mit sechs personen.
Herr Steffan bischoff Wulteranus in Tuschgan florender land mit acht personen.

Herr Růdolf bischoff Batoniensis auß engellande.
Herr Růpertus bischoff Salczburgensis auß engelland
Herr Johannes bischoff zů Costri auß Engellande. dÿe all dreÿ seind kommen mit vierhundert personen.
Herr Sÿmō bischoff Traguriensis in dalmacia .vj. pson
Herr Johanß bischof zů lebus in d march mit .xxx. pson
Herr Oÿdacus bischoff Kamerensis auß Arrogonia.
Herr Jacob bischof zů Sennes auß Arrogonia mit drei vnnd sibenczigen personen.
Herr Jacob bischoff czů Ploczgen in der Masophie beÿ Poland mit vier vnnd czweinczig personen.
Herr Nicolaus bischoff Lubicensis mit zwölff personen
Herr Andreas bischoff Bohnamensis mit .xx. personen.
Herr Johannes bischoff Wratißlanensis mit zehē psonē
Herr Johannes bischoff Wladißlamensis mit vierund-zweinczig personen. Die vier seind auß Poland.
Herr Johannes bischoff Paigonensis in půll mit neün personen.
Herr Ludwig bischoff Pagorensis in engellande mit zehen personen.
Herr Ester bischoff Rauelensis in Cecilÿ mit czehen personen
Herr Franciscus in Tuschania bischoff zů Arenan mit zwölff personen
Herr Johannes bischoff zů Luemutschell in behem mit hundert vnnd zehen personen.
Herr Růdolff bischoff zů Mecz an der misel mit sechczig personen
Herre Sÿmon bischoff czů Bastoria in florenczer lande mit zehen personen.

Herr Anthonius bischoffe zů Cordiensis in Maritana mit sechs personen.
Herr Johannes Bürla bischoffe Mittensis in Saphoÿ mit zehen personen.
Her jacob von Paruß bischoff zů Ehmus in der Marck Anthonica mit zwölff personen.
Herr Philippus de filiczia bischoff Bellicastrensis ausser kriechenland mit zwölff personen.
Herr Johannis bischoff Vitoriensis in franckreich mitt zehen personen.
Herr Nicolaus bÿschoff Wÿdliensis in franckenreÿche mit dreÿzehen personen.
Herr Johannis bischoff Simariensis in franckreich mitt dreissig personen.
Herr Johannes bÿschoff Thomeriarum in franckenreÿche mit zwölff personen.
Herr Hartman bischoff czů Chur in Churwalhen mitt vierczigen personenn.
Herr Donadeus bischoff Narniensis in Lampartē lande mit czehen personen.
Herr Nicolaus bischoff Wÿbliensis in Napuls mit sechsen personen.
Herr Peter bischoff Tarentinensis in Napuls mit achtt personen.
Herr Jacob bischoff Adriensis in montfarer mit.x.pson

¶ Hienach seind verschriben die äpt in disem bistum vnnd jre wappen gemalet.

¶ Der erwirdig her grauf Friderich von zolr apt in der reichen awe.



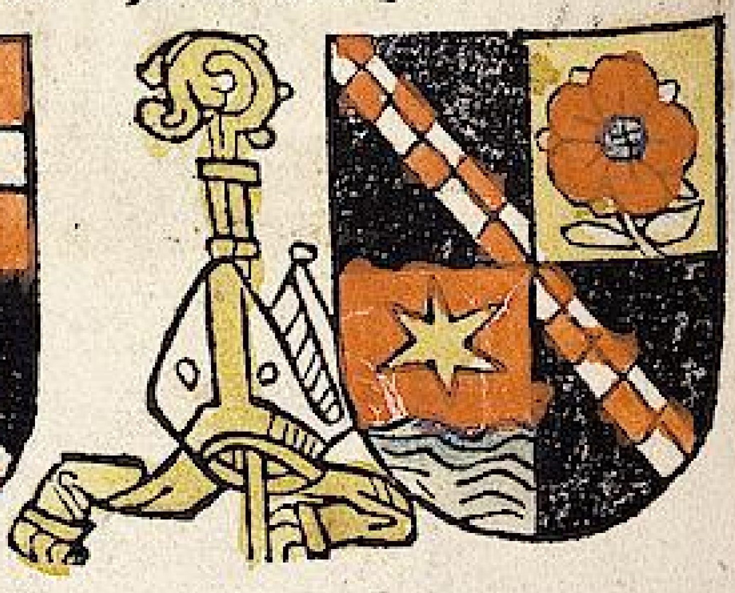
¶ Der erwirdig herr herre Haug von Rosenegg gew ren abt zů den einsidlen.

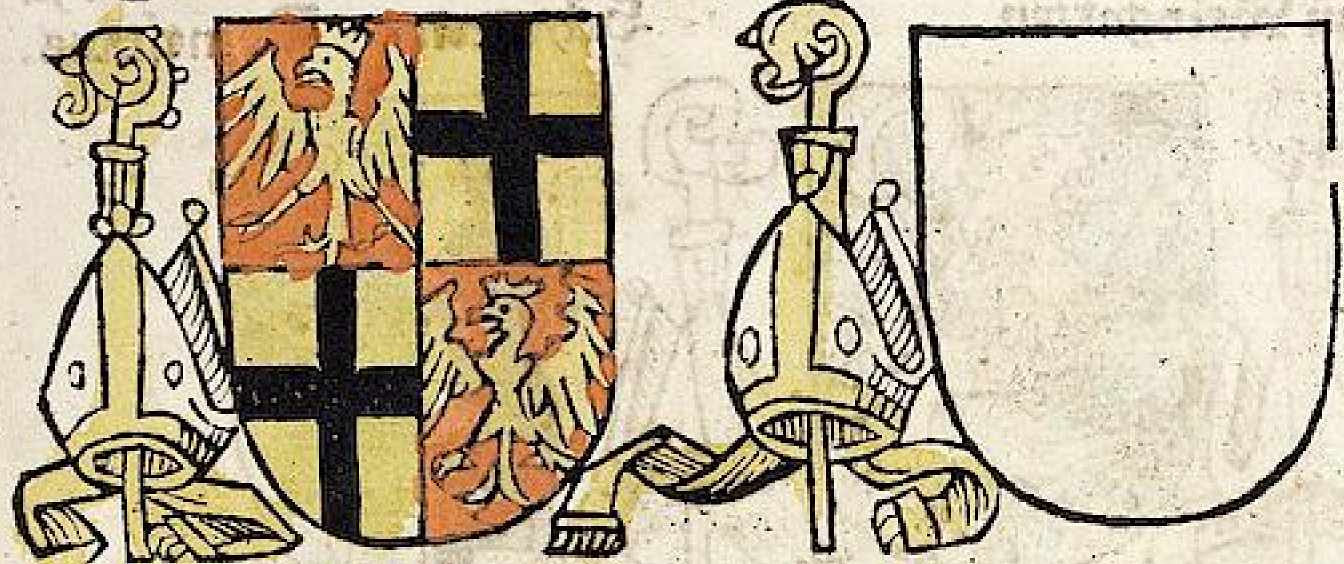
¶ Der erwirdig herre herr Hainrich von Gundelfingen apt zů sant Gallen

¶ Der erwirdig herr Friderich abbt zů Kempten.

¶ Der erwirdig herr Cůnrat apt zů Salmensweyer

¶ Der erwirdig herr Abt zů Wettingen





[illegible]

Der Erwirdig abt Erhart Lind herr zů Creützlingen.

Der erwirdig apbt Johannes Stokrümel herre zů Petterßhausen.

¶ Herr Johannes Abbt zů Weingarten

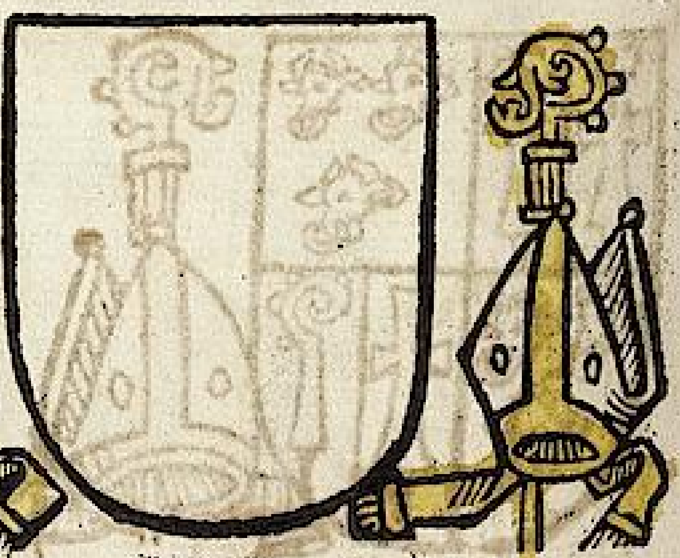
¶ Herr Cromatius Abt zů Schotten. Domesticus.

¶ Herr Ymbertus Abt zů Süssen.

¶ Herr Johannes apt zů Schauffhausen

¶ Herr Johannes Abt zů Stain

¶ Herr Haintrich Abbt zů Reünaw



Das Cloſt- blat

Johannes abt zü ſannt Bläſy am ſchwarczwalde

Nicolaus apt in Raÿtt haßlach

Wilhelmus abt Amira/ne in Regno Francie

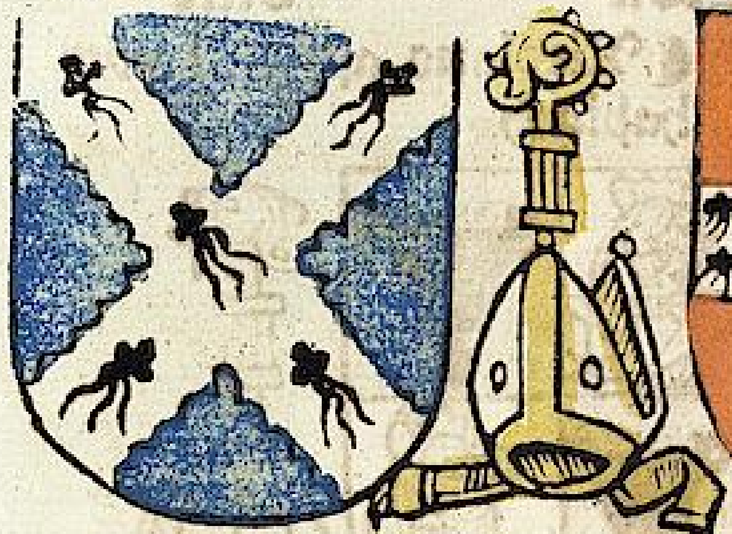
Fridericus apt zü ſannt Gans

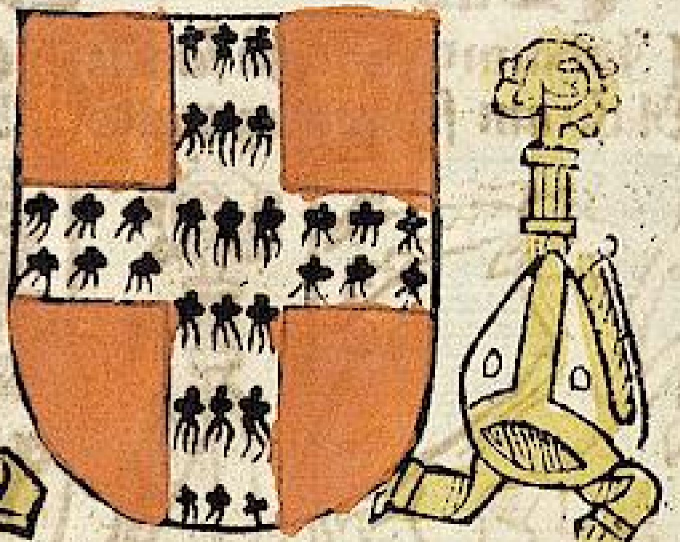
Johannes apt Ciſtercienſis in Burgundi

Johannes apt Caſtellenſis in Franckreich

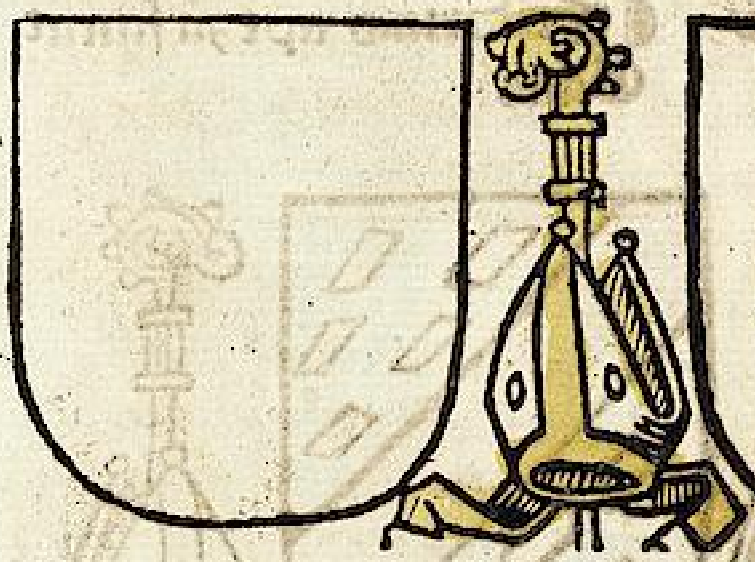
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0308
gefördert durch Baden-Württemberg

❡ Apt de precibus

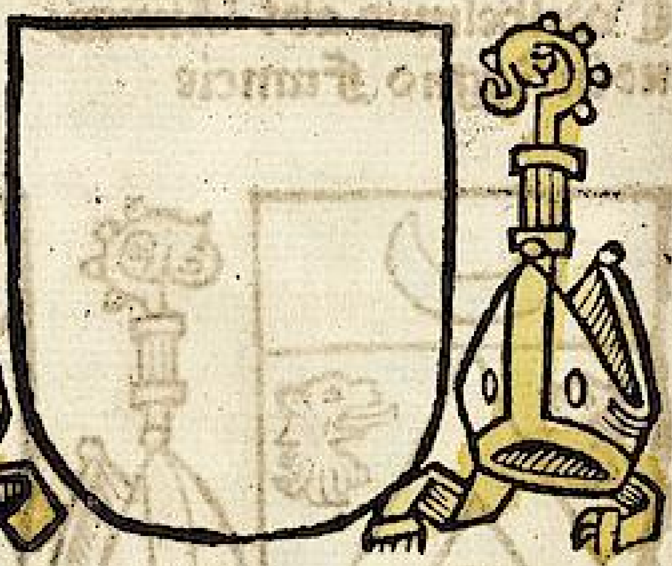




❡ Herr wolffo apt zů zwifalten



❡ Herr Jörg apt czů Pregenez



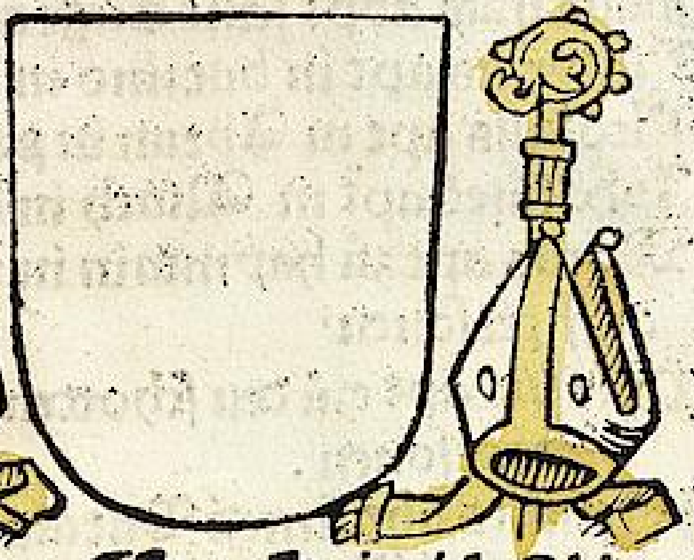
❡ Herr Albrecht abbt czů sant Johannis jm Turtall

❡ Johannes apt zů Ochßsenhausen.

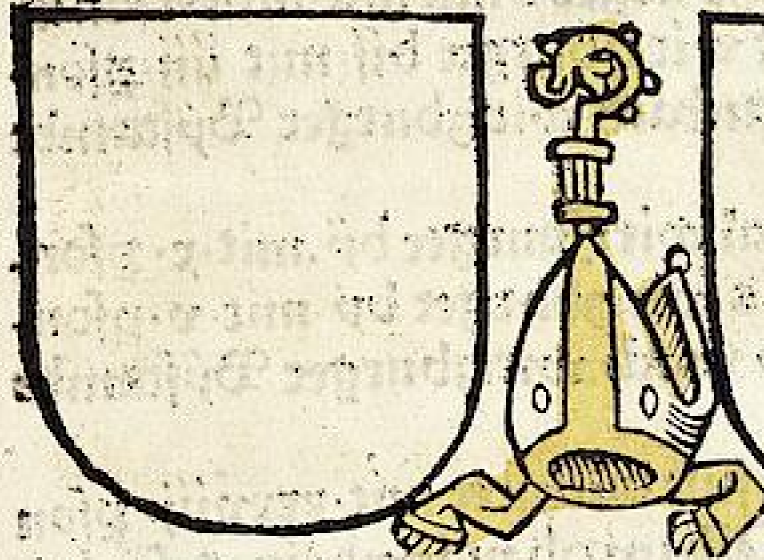
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0309
gefördert durch Baden-Württemberg

Herre Niclas Abbt zů Wiblingen

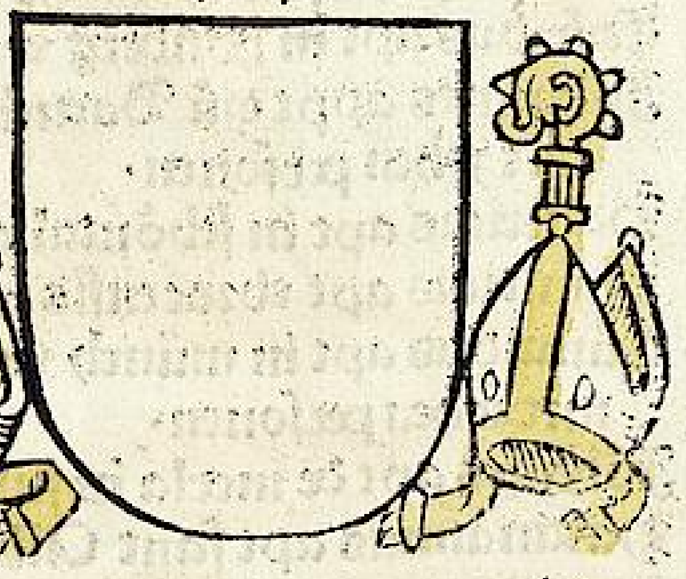
Herr Johannes Abbte zů Alperßpach



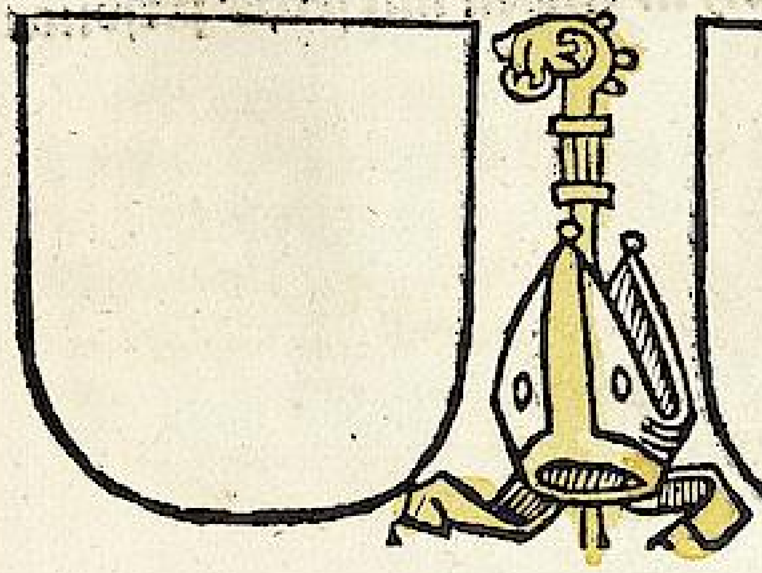
Herr Gotfridus Abbt zů Reütti.



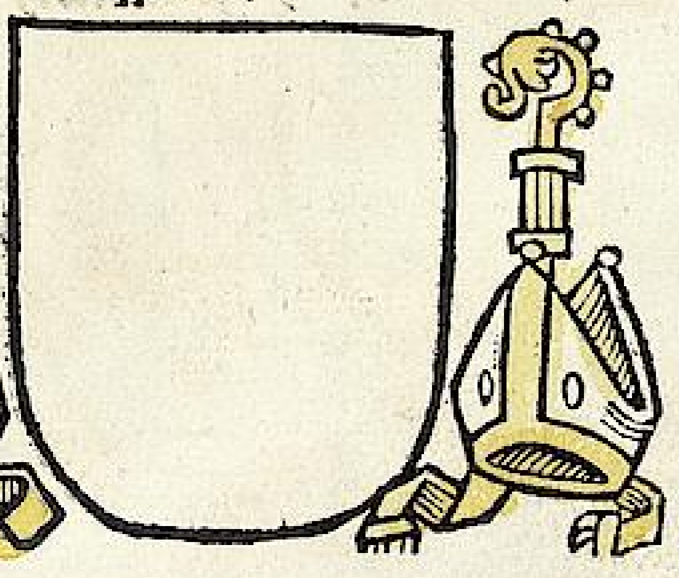
Herr Hainrich Abbt zů Rebenhausen



Herr Cůnrat Abbte zů Wagenhausen



Herr Hainrich Abbt zů Cappel



¶ Hienach seind verschriben die äbt dye do seind eynkommen gen Costencz. Vnnd so mit vil personen.

Franciscus abpt sant Engeri in saphoÿ mit sechs pson.
Ymbertus apt in butzino in Saphoÿ mit dreien person
Nicolaus apt in Abrun in prouencz mit sechs personen.
Johannes apt in Altach in bayren mit achtt personen.
Vlricus apt zů haÿmrain in wirczburger Býstume mit ailff personen.

Ymarus apt czů den schotten wirczburger bistumb mit vier personen.

Johannes abt sancti Burckardi wirczburger býstumbe mit czwölff personen.
Erhart apt zů pancz wirczpurger bistū mit.iiij.personen
Enfridus apt in honberg wirczburger bis.mit iiij.pson.
Johannes appt czů Barmbach wirczburger Býstumbe mit zehen personen.
Haincicus apt in schöntal wirczburger bý.mit.x.pson.
Haincicus apt ebracensis wirczburger bý.mit.v.pson.
Cůnradus apt in münch vrach wirczburger Býstumbe mit zehen personen.
Johañes apt de merla in fult bůchner mit.xxxviij.pson
Hartmannus apt sant Albani ob mäncze ein gefürster appt mit zweinczigen personen.
Johannes apt zů melch in österreich mit.xviij.personen.
Johannes apt zů kemnücz in Missen mit sechs personen

Cabbt.

Seyfridus abt zů Elwangen Augspurger Bistum mit achtzehen personen.
Hainricus apt zů cappel in costenczer bisthū mit .x. pson
Cůnradus apt zů Lützel in Baßler bistum mit czwölff personen
Cůnradus apt zů dem Han in Mänczer bistum mit vier personen.
Johannes abt Johannis baptiste zů Stams Prixer bystum mit siben personen.
Alberchtus apt zů dem heiligen creücz in Passawer Bystum mit sechs personen.
Albertus apt zů Maulbrunnen in Speyrer bistum mitt sechs personen.
Eggo apt zů Ottenbeüren in Augspurger bisthum mitt siben personen
Lanpretus in dem berge münich vrach Baubenberger bisthum mit zehen personen
Cůnradus abt in Schönaw in wurmser bistū .x. psonē.
Arnoldus abt de fonte salutis in aichstetter Bystumbe sechs personē
Nicolaus abt in lankain Babenger bistum mit vier personē
Hainczmannus apt zů Bellela baßler bistum mit acht personen
Vdalricus abt zů Etal in freissinger bistū mit .iiij. psonē
Johannes apt zů Gaißham Passawer bystum mit vier zehen personen.
Hugo abbas sancti Anthoni vionenser bisthū mit vier personen.
Nicolaus apt zů Florentin Bysaner bischnme mit ailff personen
Jacobus Apt czů dem Zedlicz auff den kutten in behem mit zehen personen.

¶ Äbbt.

Petrus abbt zů Paruseo in Rom mit vier personen.
Symon abt sancti Saluÿ in florencz mit zwölff personē
Laudabus abbt in Moßgetten in florencz mit .ij. psonē
Nicolaus abt von colnrunp in romland mit .x. personē.
Jacobus abt sancti passiani lardenser bistū mit .xj. pson.
Wilhelmus abt weß monastery fürst von engelland
Thomas abt vnser frawen von Eborato von engellād
Rickardus abbt czů Joriwaldis vō engelland.
Johannes Ripon abt de fontibus vonn Engelland.
Rickardus abbt de belliloco vonn engellande. Die alle fünff seind kōmen mit zweihundert vnndzweinczig personen.
Cůnradus abbt czů Merspurg ein fürst mit dreÿssig personen.
Nicolaus abbt sant Benedicten beÿ gron mit achtzehen personen.
Johannes abbt czů Blabeüren gefürst mit .x. personen.
Cristannius apt sant Vincencÿ würczbliensis bistumbe mit sechß personen.
Johannes abbt des ordens Cisterciensis in burgunimit czehen personen.
Johannes abbt czů Wermisellerÿ Merspurger bystum mit czehen personen.
Johannes abbt czů Mormundi in dem herczogthume Barensis mit acht personen.
Franciscus abbt czů Castellarijs in Franckenreich mit czehen personen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0313
gefördert durch
Baden-Württemberg

Johannes de castello abbt sancti Lupi in franckreyche was hie zůcostencz mit acht personen
Wilhelmus abt zů Romonensis in franckreich was auch zů costencz in der statt mit zehen personen
Jacobus abbt zů Műymundensis in franckreyche was auch zů costencz in der statt mit sechs personen
Hugo abbt von Corbinaco sannt Lienharts in franckreých was auch zů costencz mit zwelff personen
Felix de belle loco abbt sananensis bistumbs in franckẽreých was auch zů costencz in d statt mit acht ꝑsonẽ
Wilhelmus abbt sancti georý Rotomagenser bistumbs in franckreich was zů costencz mit zehen personen
Wilhelmus abbt zů arrianý jm franckreých was auch zů costencz in der statt mit vier personen·
Petrus abbt des műnsters villelupensis in franckreých was auch zů costencz in der statt mit dreýen personen
Nicolaus abbt Clumacensis in franckreiche was auch zů Costencz in der statt mit zehen personen·
Thomas abbt de sancta trinitate in vngern was auch zů costencz in der statt mit zwelff personen
Franciscus abbt zů Cappűrna in vngern was auch czů Costencz in der statt mit zwelff personen
H·von albon abbt czů den siben bűrgen in vngern was auch zů costencz in der statt mit sechs personen
Bartholomeus abbt de pistorio in tuscha florenczer lande was auch zů costencz in der statt mit zehen ꝑsonẽ
Galiatz abbt des műnsters permensis in lampartẽ lant was auch zů costencz in der statt mit zehen personen·
Andreas abbt sancti vincencij in der schlesy was auch zů costencz in der statt mit acht personen.
Franciscus abbt sancti Ambrosý zů maýland was auch zů costencz in der statt mit zehen personen
Johannes abbt zů vilerio in meczer bistumb was auch zů costencz in der statt mit sechs personen·

Wilhelmus abbt sancti pauli cōmercato in franckonia. mit zweyen personen.

Hermanus abbt sancti apri in lutringen mit vj. pſonen

Wilhelmus abbt in fusso in arrogoni bey dem cardinale von fussi.

Garsias abbt de pondolo in arrogoni auch bey dem cardinal von fussi.

Johannes abbt castri durantis in ytalia mit vj. pſonen

Abbas sancti admūdi in engelland mit zwelff personen

Johannes abbt florentinorū in d stat florencz mit. x. per

Casparus abbt sant johannis der einsidel von paruß.

Matheus abbt clare valliz lerer der göttlichen kunst

Gwillinus abbt sancti saluatoris mogolēsis bistums

Johañes abt sancte marie de columna ord cistercienſis.

Nicolaus abbt de precibus ordisterciis veneciarum.

Gwillinus abbt de cellis bituricensis bistumbs.

Angelus abt des münsters in runa salczburger bistūbs.

Cūnradus abbt pigamensis sant benedicten orden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0315

gefördert durch
Baden-Württemberg

So warent do zemal im concilio disz thůmherren czů dem thům zů Costencz hinach jr namen vnnd wappen.

Meÿster johanns schürpfer dechen vnd thůmherre zů Costencz

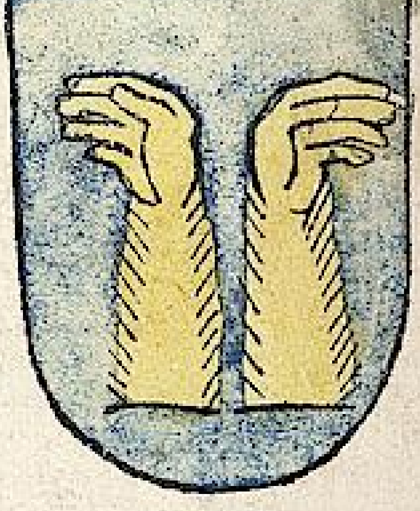
herr Vlrich blärer Thům propst vnnd starb in dem concilio zů Costencz

herr Vlrich trucksäsz von diessenhofen thůmherr vñ Senger zů dem thům

herr heinrich von randegk ward nach dem obgenanten blärer thůmpropst.

herr růdolff vō Tettikouē thůmherr vnd Custor czů dem thům zů Costencz

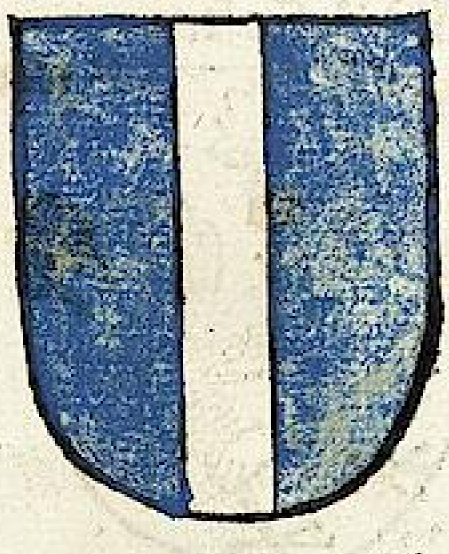
Meÿster Cůnrat helÿe thůmherr vnd official czů Costencz



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0317
gefördert durch Baden-Württemberg

Meÿster Peter liebinger· thůmherr zů Costentz·

herr cůnrat von münch will thůmherr zů costentz·



herr Albrecht von rechberg thůmherr zů costentz

herr johanns von Rast· thůmherr zů Costentz·

herr walther von vlm thůmherr zů Costentz

Meÿster johanns hellůg thůmherr zů Costentz vñ ꝓcurator des hofmůs roz

¶ Herr albrecht blaurer
thumherr vnd wz erwelt
zů bischoff vor dem conci
lio zů Costentz

¶ Herr diethelm blaurer
thūm herr zů costentz.

¶ Herr Cůnrat burg
thumherr zů costentz

¶ Meÿster hanns bollin
thumherr zů costentz

¶ Herr iörg von fridingē
thumherr zů Costentz

¶ Herr johanns lütte
thumherr zů Costentz.

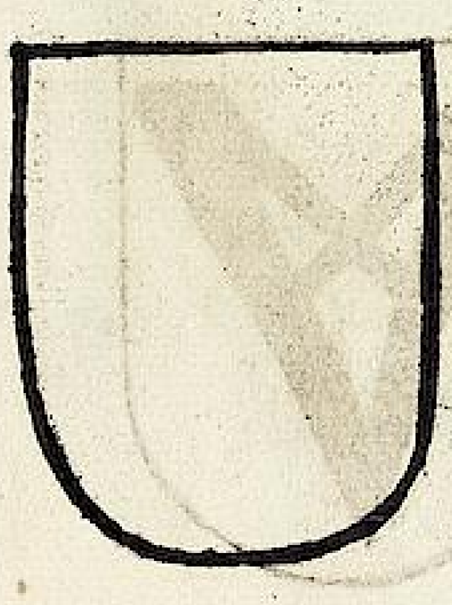
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0319
gefördert durch
Baden-Württemberg

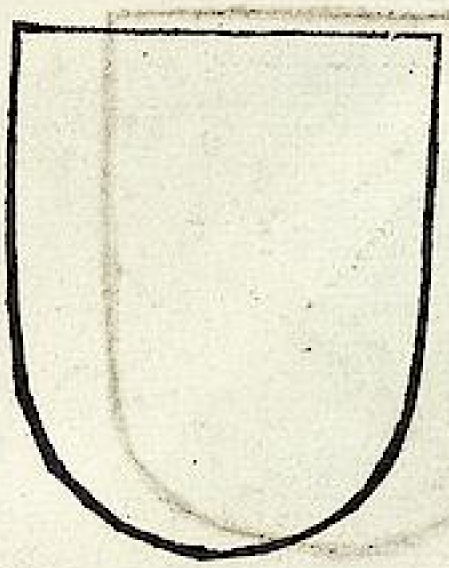
❡ Herr Eberhart last Thůmherr zů Costencz

❡ Meÿster johannes krägenberg thůmherr.

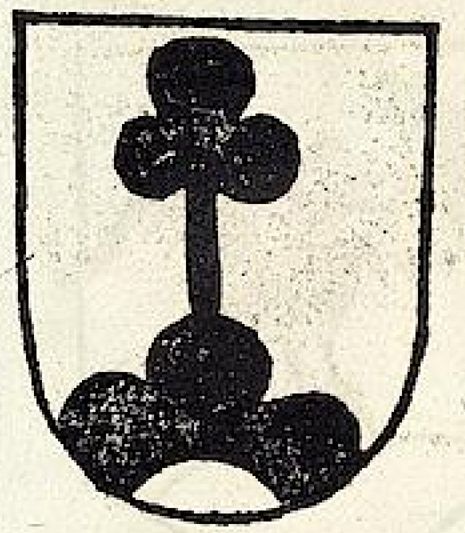
❡ Her friderich von hewen thůmherr zů Costencz

❡ Herr Cůnrat Eckart. thůmherr zů Costencz

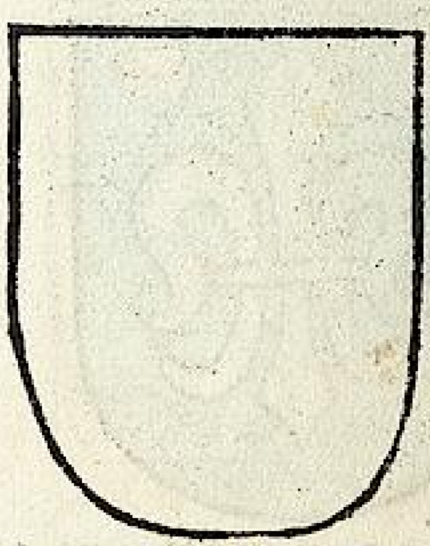




Meÿster ludwig neithart
Corherr vnd laÿenpriester
zů sant Stephan



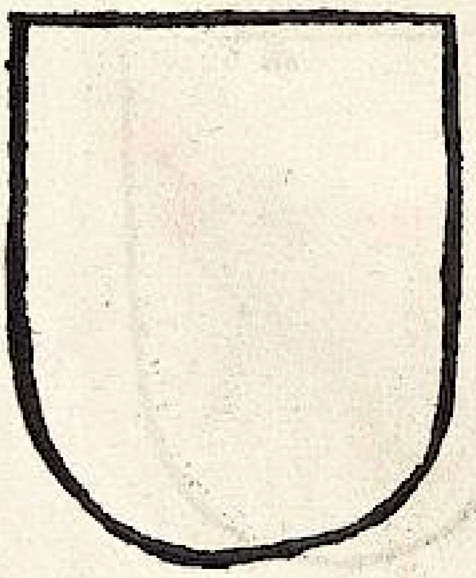
¶ Meÿster johanns Rüffe
Corherr.



Meÿster johanns Tenger.

Herr johanns bischoff.

¶ Herr Cůnrat hoflich



¶ Herr johanns käser

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

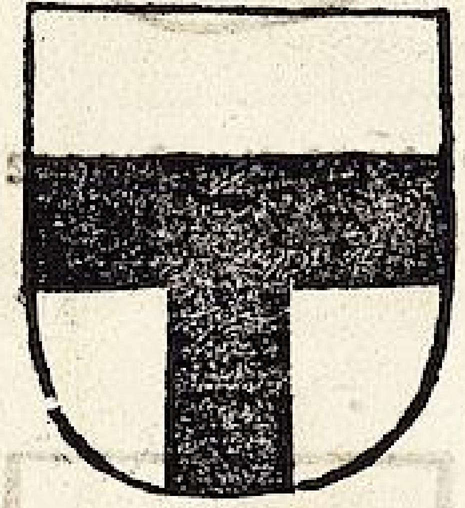
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0321

gefördert durch
Baden-Württemberg

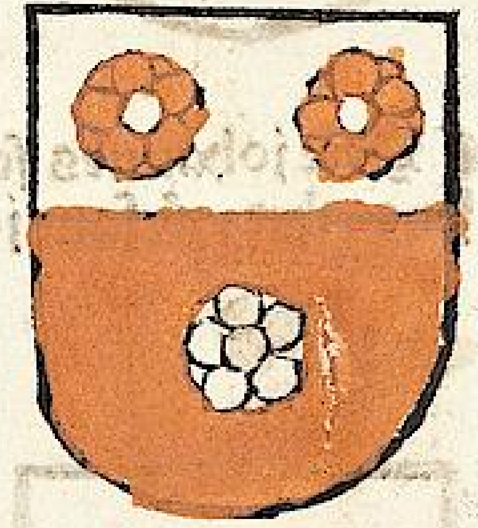
¶ Herr jacob barre

¶ Herr Cůnrat schmid

¶ Meyster nicolaus nab propst zů Emrach

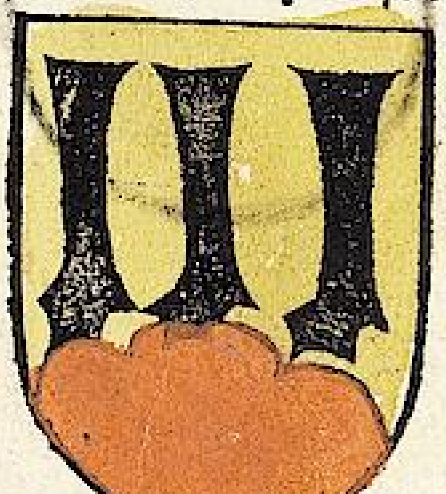


¶ Herr johanns messerschmid.



¶ Diß warent chorherrn zů sant johanns

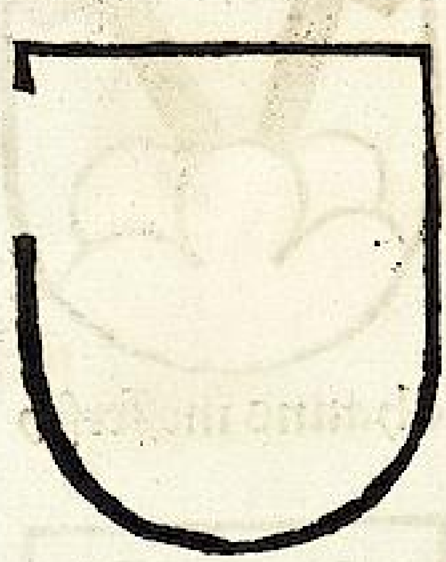
¶ Herr vlrich keller den man nennt lupf chorherr vnd layenpriester



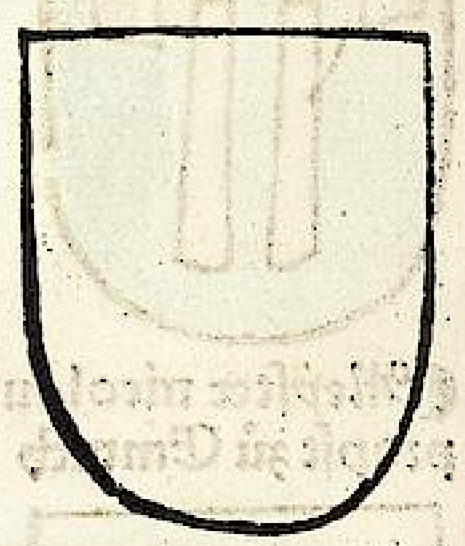
¶ Herr růdolff von Tettikoffen.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0322

❡ Meister johanns hůber Corherr vnnd Custor czů sant Johanns.



Herr nicolaus maÿer cor herr zů sant johanns.



❡ Herr johannes schůrpf fer corherr zů sant johans

Herr johan̄s wunder cor herr zů sant johanns

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0324
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Hienach seind verschriben die bischoff die dann gen costenez kamen vnd mit wieuil personen

¶ Dn̄s martinus bischoff accrabacensis in burgundia mit zehen personen

Dn̄s johannes bischoff rauanacensis mit sechs personen

Dn̄s helyas bischoff auiciens. nulli subditus preter romane ecclesie das ist das er niemant vndertånig ist. dann der rômischen kirchen mit zwölff personen.

Dn̄s martinus bischof alprucensis mit iiij. personen

Dn̄s iohannes bischoff Siluanettensis mit iij. personen

Dn̄s jacobus bischoff lemonicens in franckreich mit. x.

Dn̄s ludwicus bischoff Rangherensis.

Dn̄s jacobus bischoff lardensis

Dominus Nicolaus bischoff spoletanensis.

Dominus johannes bischoff firmeanus

Dominus nicolaus bischoff assismanensis

Dominus martinus bischoff acrebatens in burgundia

Dn̄s johannes bischoff vaurens in d' prouincz tholosiac.

Dn̄s patricius bischoff Cartagens prouincz cassalens.

Dominus martinus bischoff alprucensis

Dominus Symon bischoff aronicanensis

Dominus Thomas bischoff emonensis

Dn̄s astorgius bischof militens. im ertzbistū sidrowcin̄

Dn̄s maurinus bischoff apprutinus ambasiator Cardinal petre sancte marie in cosmodin.

Dominus johannes bischoff warmensis

Dominus bertrandus bischoff apamiarum in dem hertzogthům fussi mit zwölff personen

Dominus johannes bischoff ariminensis mit viij. pson

Dn̄s franciscus bischof in malphe in ytalia mit x. pson

Dn̄s johānes langreti bischof boiocensis in normania. mit xxiiij personen

Dn̄s vrsinus de talennēde bischof cōstanciēs rotomagē ser prouincz ist hie tod ligt zů predigern begrabē mit xxij.

Dn̄s bischoff amicacens in ytalia mit drei pesonen.

Dn̄s bischoff bytumiens in franckreich mit xvj. per.

Dn̄s bischoff Consens in hispania mit vj. personen.

Dñs ludwicus bischof buricensis comes de prat. xl. per.
Dñs theodolus bischoff zů ůliffa in kriechen mit vj. per
Dñs johannes Crispanus bischoff Theanensis in dē kü
nigreich cecilie altioz et ambasiatoz mit xx. personen

Item es ist zewissen das zů costencz warent xxxv. weichbischof all namlich yetlicher einer selbander. einer selbdrit on die bischoff in den ōrden der was auch vil

Hienach aber bischof die gen costencz kament mit wienil personen vnd aindest ire wa ppen vornen in disem bůch

Dñs Gwilhelmus bischof boriensis in lombardia. mit siben personen.
Dñs desiderus bischof cafanensis in kalabria mit iij. per
Dominus paulus bischoff Catanensis in mente Regali mit zwayen personen
Dominus lampertus bischof poctontinensis zů appuleo mit dreien personen
Dominus Jacobus bischoff calmensis in terra laboris. mit vier personen
Dominus nicolaus bischoff adriensis in flammea lombardia mit zwaien personen.
Dñs Andreas bischof Cenetinēsis zů dalmaci supra mare mit zwaien personen.
Dominus thitus bischoff vltisalaniensis in schlauia. mit dreien personen
Dominus clemens bischoff stagnensis in schlauia mit iij
Dominus johannes bayer bischoff zů metz neülichen erwelt mit zwů vnd zweinczig personen
Dominus petrandus bischoff Palmarum in fussi myte siben personen.

Dominus wilhelmus bischoff zů straßburg mitt zwaÿ vnd dreißig personen.
Dominus vdalricus bischoff zů verdens mit zwölff personen
Dominus laurencius bischoff aduersanus auß napuls mit zehen personen
Dominus johannes wagring bischoff norwicensis in anglia mit viertzig personen
Dominus Richardus Cliffort bischof lodomensÿs in anglia mit achtandsechtzig personen.
Dominus dÿdacus bischoff conthinensis in castell mit zwaÿunduiertzig personen
Dominus johannes bischof passensis in castel mitt. zwů vnd dreißig personen.
Dominus johannes bischoff xacensis in castell mÿtt zwölf personen.
Dominus Magnus bischof caminensis hertzog zů sachsen mit zwů vnd zweintzig personen
Dominus johannes bischof arpaiarmensis mitt czehen personen.
Dominus johannes de waldaw bischoff brandenburgēsis mit zweintzig personen
Dominꝰ Nicolaus bischof seggawienß starb zů costēcz
Dominus Theobaldus bischoff sÿonensis das sÿon ist fünff tagwaid von jherusalem mit fünf personen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0327
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hienach seind verschriben die pröpst so dann gen costencz zů dem concilio kamen vnd mit wieuil personen

Herr wenczlaus propst zů bassaw des heyligen stůls zů rom prothonotari mit zehen personen

Herr vlrich propst zů friul vnd bot der patriarchen von agla vnnd von friul herczog ludwigs von teck mitt zehen personen

Herr hiltmar propst vnnd Corherr zů wirczburg mitt sechs personen·

Herr albrecht propst in kloster neüwenburg mitt viertzig personen·

Herr der meyster sant anthonien zů memingen mit ·ix· personen

Herr der propst sant anthonien in alcze mit iiij.personē·

Herr peter propst in brechtolds gaden mit xij·personen·

Herr angelus propst von vitterb

Herr heinrich propst lupo

Herr Bonarius propst von Reace

Herr laurencius propst zů rom all sunderich schreiber des bapstes mit dreizehen personen

Herr Benedictus propst zů alxens schreiber des römischen künigs

Herr Gregorius propst sant nicolaus schreiber des Römischen künigs beyd mit zwů vnd dreissig personen·

Herr johanns propst friczlasiens chorherr zů mencz mit neün personen

Herr Benedictus propst vnd prior de mittna mit zehen personen

Her albrecht propst vnd Corherr zů magdburg mitt sechs personen

Herr johannes kerchoff beÿd pröpst in römerlande
Herr heinrich Sÿfridi. vñ rechtuertiger bäpstlich bullen beÿd mit zwölff personen.
Herr johanns propst in steingaden mitt acht personen.
Herr johanns propst machtallensis mit acht personen.
Herr Cůnrat propst zů vlme.
Herr jacob propst zů walczsee.
Her iohanns propst auff zürcherberg
Herr Cůnrat propst zů ÿttingen
Herr Cůnrat propst zů ömingen
Herr Nicolaus propst zů emrach.
Herr jphanns propst zů insni
Herr Petrus propst zů steingaden.
Herr johanns propst zů diessen.
Herr Cůnrat propst zů zürch.
Herr augustinus aduocat auff dem consistori. beÿd
Herr arrogunus propst zů mala spina prothonotarÿ des bapstes mit zwölff personen
Herr jacobus propst zů wdimus mitt zwölff personen.
Herr Otto graff von zigenheim propst zů triel mit viezehen personen.
Herr dominicus propst waradiensis auß vngern beÿ dem erczbischoff von strigonenß
Herr Petrus propst Strigonensis auß vngern beÿ dem erczbischoff von strigonenß
Herr Ladißlaus propst sant Georien auß vngern beÿ dem erczbischoff von strigonenß
Herr Sÿmon propst sant Wadißlawi auß vngern beÿ dem erczbischoff von strigonenß

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0329
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Hienach seind verschriben der geboren grafen namen vnd mit wieuil personen vnd vindest gemalt ire wappen hienach an dem C. vnd lxxxiiii. blat

Graff herman von zilin.
Graff friderich von zilin sein sun beyd mit. cc. l. personen
Graff Nicolaus groß graff zů vngern mit ccc personen
Graff nicolaus groß graf zů vngern sein sun mit xl. per
Graff Stiebor von stiboricz in vngern
Graff Pypo herr in vngern beyd mit sechczig personen
Graff philip von Sorot auß vngern mit xxx. personen
Graff johanns von linningen mit xxx. personen
Graff brůnor von der laiter.
Graff pauls von der laiter
Graff Nicodemus von der laiter. all prüder vnd herren zů bern mit sechczehen personen
Graff ludwig zů dem rößlin mit zehen personen
Graff johanns von lupffen landgraff zů stülingen. mitt vierczig personen.
Graff johanns von schwerenfort mit sechczehen personē
Graff Saphingo von holenstein ein behem mit xij. psonē
Graff Günther von schwarczburg hofrichter
Graff Rüdolff von schwarczburg sein sun beyd mitt. xl.
Graff albrecht von schwarczburg yr veter mit xij. pson
Graf albrecht von werdenberg herr zů pludicz. mitt zwölf personen
Graff eberhart von kirchberg mit zehen personen.
graff johannes liechtemberg mit zwölf personen.
graf wilhalm von hennenberg mit zehen personen

Graff ludwig von liechtemberg·
Graff johannes von schonhein die drei mit dreiund
Graff johanns von linigen der jünger dreisig personen
Graff Růdolf von montfort landuogt mit xxx·personen
Graff wilhalm von montfort sein brůder mit xij·ꝑsonē·
Graff wilhalm von montfort zů pregancz mit xxij·ꝑson
Graff friderich von sellencz
Graff johanns von werthein dye drei mit sechczig
Graff michel von werthein personen
Graff wilhalm von nassaw chorherr zů mencz mit x·per
Graff friderich von zoler Corherr zů straßburg ward bi
schoff zů Costencz mit acht personen
Graff Ott von zigenhein propst zů driel mit xx·personē·
Graff ludwig von öttingen·
Graff ludwig von öttingen sein sun mit xxij·personen
Graff haug von arpagone zů landrico in franckreiche·
Graf johans vō arpagone sein sun beid mit xxviij·ꝑson
Graff dydacus von frentsalida auß arrogoni die zwen
Graff johanns von yxare arrogoni mit xliiij·personē
Graff haug vō montfort meyster sant johans ordē·xxx·
Graff friderich von dogkenburg mit xx·personen·
Graff eberhart vō nellenburg landgrafen im hegs vñ
Graff Cůntrat von nellenburg madach mit·xxiiij·ꝑso
Graff francko von karbaw mit zehen personen·
Graff Nicolaus von brun in vngern·
Graff laßla von brun in vngern beyd mit xxvj·ꝑsonen·
Graff heinrich von fürstenberg.
Graff Eglo von fürstenberg.
Graff Cůntrat von fürstenberg all vier gepruder mit
Graff johanns von fürstenberg xwůund zweinczig ꝑ

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0331
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff friderich von helfenstein.
Graff Cůnrat von helfenstein
Greff johanns von helfenstein alle drei mit .l. personen.
Graff eberhart von kirchberg der elter mit xij. personen.
Graff herman von sulcz
Graff Růdolff von Sulcz beÿd mit xx.personen.
Graff friderich von fellencz auß wősterreich
Graff Cůnrat võ bitsch auß wősterreich mit xxij.pſonẽ
Graff Emich von linningen
Graff friderich von zoler
Graff wilhalm von eberstein all drei mit xxxiij. personen
Graff albrecht von hohenloch mit dreizehen personen
Graff friderich von hennenberg
Graff Thoma von reinegk beÿd mit xx.personen
Graff herman võ hennenberg corherr zů wirczburg .xx.
Graff albrecht võ werdenberg võ hailigẽberg mit xx.per
Graff hanns von Sponheim mit zweinczig personen
Graff Růdolff von werdenberg von salgans.
Graff heinrich von werdenberg von salgans
Graff iohanns von werdenberg von salgans mit x.pſon
Graff lucas von flischgo zů placentin vnd zů lranie.
Graff albrecht de schotis von placencz.
Graff Nicolaus marggraff valeÿ rőmer beÿ dem Cardinal von flischgo.
Graff friderich von mors mit vierundzweinczig personẽ
Graff friderich von kaczen elenbogen mit .xvj.personen.
Graff ludwig von perthilionibus vice comes todi patronÿ de catholonia mit dreiundzweinczig personen.
Graff reimundus sein sun

Graf dietrich hanhan ausser dem rein bürg mit x. psonē
Graff johanns reimundus volck comes cardone vnnd
vice comes von vilamur auß arrogoni xxxv. psonen
Graff johannes zů canise in vngern des ertzbischoff zů
strigonensis brůders sun

Disz seind graffen die da kumen mit dem marggraffen von meissen landgraf zů thüringen

Graff heinrich burggraff zů meissen.
Graf heinrich von honstein herr zů heldrung
Graff heinrich von honstein herr zů lar
Graff berent zů regenstein herr zů blanckenburg.
Graff Botu zů Stalberg
Graff friderich von bichlingen.
Graff friderich von bichlingen sein sun.
Graff procz von wernfürt.
Graff albrecht burggraff von lising herr zů perig
Graff schenigi von donoÿ
Graf vitt herr zů schonburg.
Graff anang herr zů waldenberg.
Graff wilhalm von villarÿ graff zů Kupp beÿ dem von
schalon mit zwelff personen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0333
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der aller durchleüchtigest künig Sigmund
römischer künig zü vnger behem dalmacia
römisch reich   Croacia herr zü lüczelburg   keysertum

~~1608~~

Xerokopiert aus: Schramm, Bilderschmuck ... 4, Taf. 240.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0334

gefördert durch
Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0335

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Wir Sigmund von gotes genadē römischer künig zů
allen zeiten merer des reichs vñ zů vngern zů behem dal
macien croacien ꝛc. künig bekēnen vnd tůen kund offen
bar an disem brieff. als wir den ersamen burgermeyster
räten vñ burgern ď stat zů costencz vnsern vñ des reichs
liebē getreüen vm̄ ein namlich sum̄ geltz verpfandt vñ
ver seczt haben vnser vñ des reiches landgrafschafft jm
thurgew mit ď vogtei zů frawen veld vñ mit dē landge
richt wildban vñ aller hand zůgehörd. nach laut vnnd
sag vnsers küngklichē maiestat brieffs. den wir inē dar
über gegeben habē. Ist für vnß gebracht wordē durch ď
selben vō costencz erber gelaubhafft botschafft als sich ď
stat dirre krankē welt vō tag zů tag endert vñ die ding
die nit mit geschrift warer vrkund geuestnet seind leich
tigklich verschment. wär inen notdürfftig das ein iegkli
cher vogt den dañ die rät vnd burger zů costencz zů der
eegenanten kraffschaft vñ vogtei ye dañ seczent den ban
vnd gewalt vō des reichs wegē het über dz plůt zů rich
ten. Darum̄ so seien wir durch sölich jr erber botschaffte
demütigklich gebeten dz wir den selbē burgermeyster rä
ten vñ burgern ď stat zů Costencz vō sunderichē vnsern
gnaden die freiheyt vñ gnaden gebē vnd tůn wölten dz
ein jeklicher jr vogt vogt vnď dē sy zů ď eegenantē land
graff schafft jm thurgew vñ der vogtei zů frawenueld.
mit jr zůgehört ye dañ seczent vñ seczen werdē oď jecz ge
seczt habent den gewalt vñ den ban habē über daz plůt ze
richten. Vnd vō sölicher hohen gericht wegē ze straffent
vñ zebůssent. Namlich das auch ein burgermeyster der
je dañ ze zeiten ist einē jegklichen jrē vogt vñ vndervogt
von vnser vnd des reichs wegē den ban hab also ze ver
leihen vnd zeleihen die weil vnd als lang dye vogtei vñ
landgraffschafft zů jren handen standen. Des haben wir
angesehen sölich jr redlich bet. vñ auch die willigen ge
trewen dienst so vnß vnd dē reich die selben burgermey
ster vñ rät vñ burger zů costencz offt vñ dick williglich
erzaigt vnd getan habent vñ noch füro wol dienen vñ

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0336
gefördert durch
Baden-Württemberg

thůn söllen vnd mügen in künfftigen zeiten · vnd haben
in daramb mit wolbedachtem můt Römischer küni
klicher macht volkomenheyt vñ mit rat vnser vnd des
rechs fürstē liebē vñ getreüē vnd võ sunderlichē vnsern
gnadē die freiheyt vnd gnad gebē vnd getůn· tůn vnd
geben in die als ein römischer künig mit krafft diß brie
fes dz ein jetlicher vogt vñ vnderuogt so die selben bur
germeyster rat vñ burger ð stat zů costencz gegēwertig
vñ künfftig zů der landgraf schafft im thürgew vñ vog
tei zů frawenueld seczen dē gewalt vñ den ban han vnd
haben sond in ð landgraf schafft vñ vogtei allenthalbē·
als weit die landgraf schafft vñ vogtei langet vñ zerich
ten habent als dz vncz herkōmen vñ gehaltē ist über daz
plůt zerichten. vñ dz ein jegklicher burgermeyster ze co
stencz ð ye dañ ist vnd wirt den gewalt habē sol als wir
jm auch den jecz empfelhen vñ geben dz er võ vnsern vñ
des reichs wegē einē jegklichen vogt vñ vnderuogt der
landgraf schafft im thürgew vñ vogtei zů frawenueld
die weil die zů ð võ costencz handē steent den gwalt vñ
den ban über dz plůt zerichten verleihen mag vñ sol · als
offt das yecz vñ hinach zů schuldē kōmpt doch vnsz vñ
vnsern nachkōmen an dē reich an ð losung vnuergriffē
lich· Vñ gebieten darum̄ allen fürstē vnd prelatē · geyst
lichen vñ weltlichē grafen freien herrn rittern knechten·
burgermeystern schultheyssen räten vñ gemeinden allen
stetē märckten vñ dörffern vñ sunst aller mengklich dz
yr die egenantē burgermeyster rät vnd burgern zů Co
stencz an diser vnser freiheyt vñ gnad nit saumen noch
irren· sunder do bey růwenklich beleibē lassen bey vnsern
vñ des reichs hulden vñ bey verliessung xxv· marck lötī
ges golds· dz ein jegklicher ð do wider tät als offt dz be
schicht zů einer rechten pen veruallē sein sol halb in vn
ser vñ des reichs kamer vñ der anð halbe teyl den selben
burgermeyster rät vñ burgern zů Costencz on ablässen
lich zů bezalē· Mit vrkund disz brieffs vñsigelt mit vnser
küngklichē maiestat anhangendē insigel· Geben zů v·

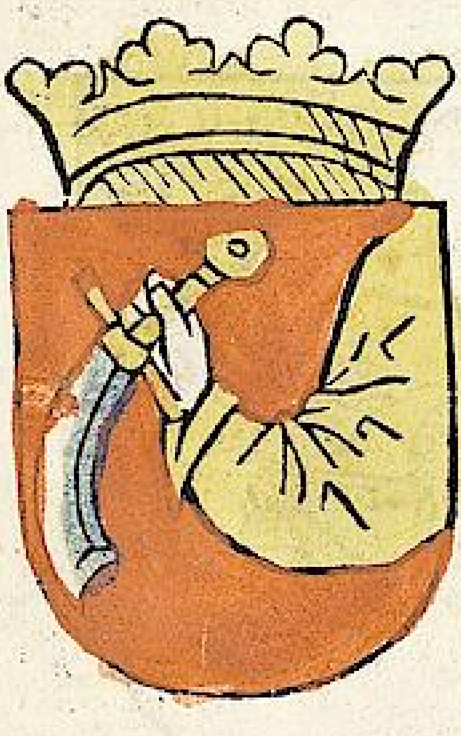
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0337
gefördert durch
Baden-Württemberg

Das künigreich zů vnger alt vñ neü

Das künigreich zů behem

Das künigreich zů talmacien

Das künigreich zů Crawaczia

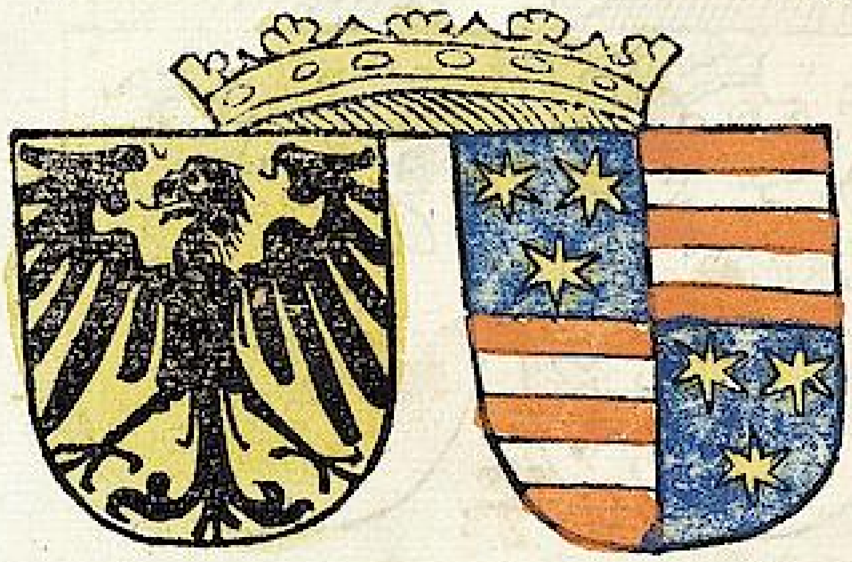


Die herrschafft zů lüczelburg

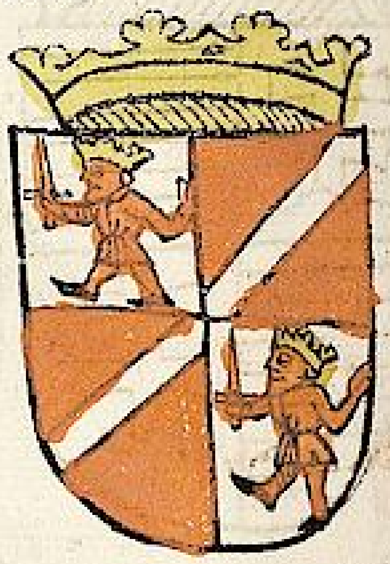
Die margrafschaft czů brandenburge

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0338

Die howirdig fürstī frau bar
bara römische künigin künig
Sigmunds eelich weib geborē
gräffin von zili



Die hochgeborē fürstī
fraw anna künigin vñ
fraw zů wossen das kü
nig reich dz merenteyl
inn habent der hertzog
von Raczen vnnd die
venedier



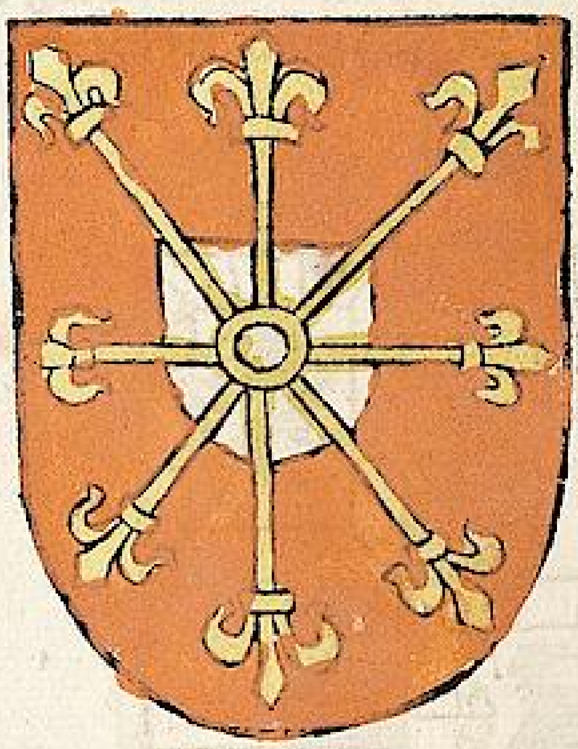
Die durchleüchtig vnd hochgeborn fraw Anna.
hertzog friderichs von österreich eeliche fraw geborē
ein hertzogin von brunschweil.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0339
gefördert durch
Baden-Württemberg

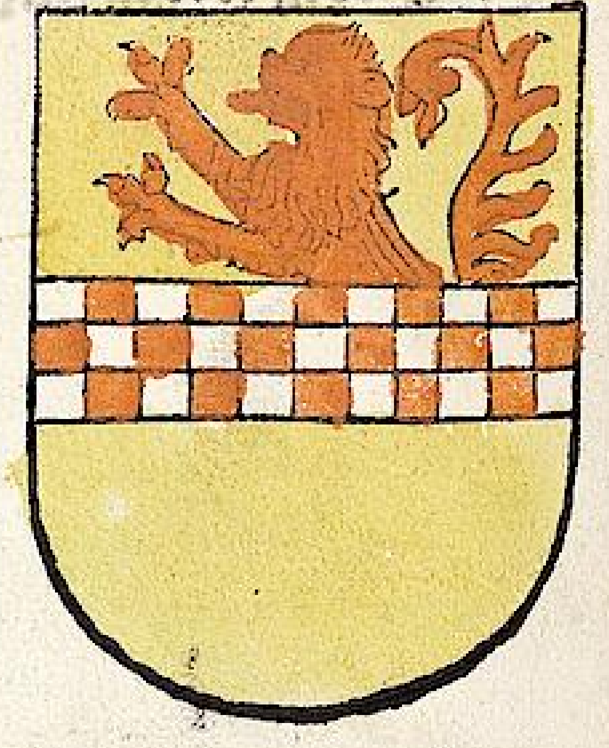
Die wolgeborn vnd wirdig fraw anna grauff Erhartz von wirtenberg eelich fraw geboren ein fürstin von nürenberg

Die wirdig erborn fraw fraw Clara.

¶ Die hochgeborn fraw fraw Elizabeth ein witwe herczog Stephans von bairn genant knüßlin eeliche fraw geborn ein herczogin von Clewen



¶ Die wirdig erbern frau fraw Maria margräffin in der marck anthiocheta na in ÿtalia



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0341
gefördert durch
Baden-Württemberg

Der hochgeborn künig wenczlaus künig czů Be-
ham herr zů Lugnicz zů Grätz vnd zů Gatz der wz
selb nit hie aber mit seiner gewissen botschafft.

Dise hienach seind die drei Curfürsten dye da wölen
söllen ein Römischen künig vnnd ob sy vnnd dye drei
geystlichen Curfürsten nicht in ein kommen möchtent
so sind sy nemen den künig von behem

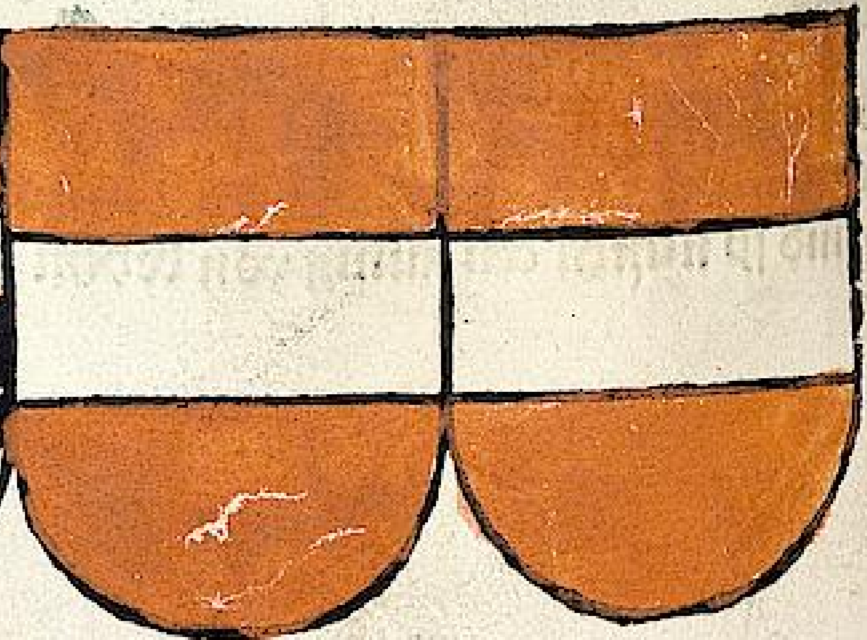
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0342
gefördert durch Baden-Württemberg

Der hoch erboren Edel Curfürst herczog Růdolff von sachsen · vnd obrester marschalcke des heyligen Römischen reiches

Der hochgeboren Curfürst herczog ludwig von bairen herr zů heydelberge vnd obrester truckſäß des heyligen römischen reichs was selb hie vnd was hůter des cõcilio zů Costencz

Der hochwirdig Curfürst herr fridrich margrafe zů brandẽburg vñ burggraff zů nürenberg·

Die hochgebornen edlen fürstẽ herczog friderich vñ herczog ernst geboren von österreich



Herczog Ot von bairen pfalczgraff· bey dem rein · Herczog heinrich· von bairen pfalcz· graff bey rein · Herczog steffen von bairn pfalcz graff bey rein.

Herczog wilhalm· von bairen pfallcz graff bey rein · Herczog Ernst· von bairen pfalcz· graff bei rein · Herczog johanns von bairn bischoff zůlůck mit xiij· pfer

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0344
gefördert durch Baden-Württemberg

Von dem durchleüchti
gen fürsten herczog hercu
lus von sachsen Ein ritter
hieß Johannes von alten
dorff kam mit vj. pfärten·

Der hochgeboren Edel
herczog ludwig von brigg
herczog in der schlesi ď kam
gen costencz mitt andhalb
hundt pfärt vn̄ vj. wägē·

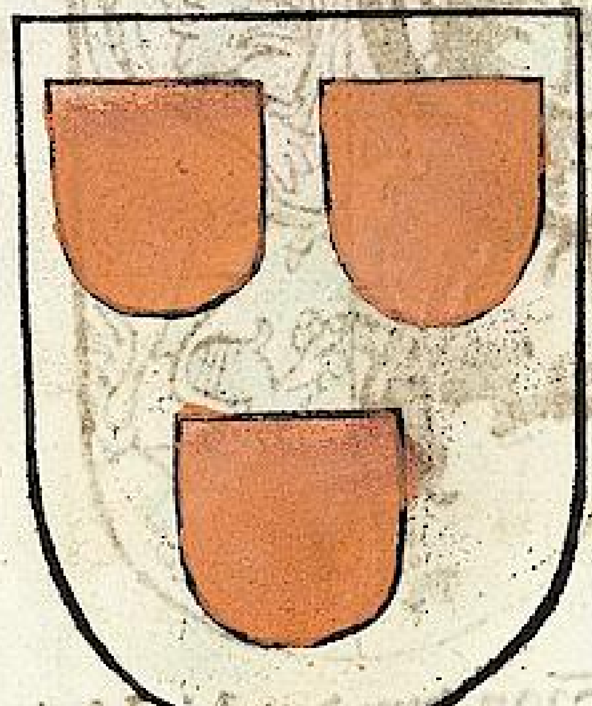
Von herczog heinrichē
von ď grossen glawen .vn̄
der mindern herczog in ď schlesi

Herczog albrecht vō
magelburge herczog in
der schlesy·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0345
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von dem durchleüchtigen fürsten herczog wentzlaus von tropaw in sachsen mit vierczig pferten.

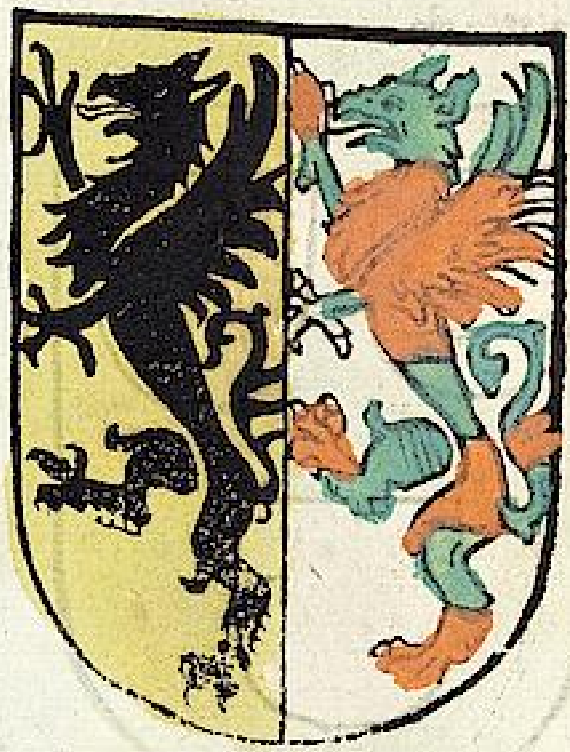
¶ Von dem durchleüchtigen fürsten herczog Reinhart von vrßlingen vonn schiltach.



¶ Von dem durchleüchtigen herczog vlrichen von Teck was selb hie

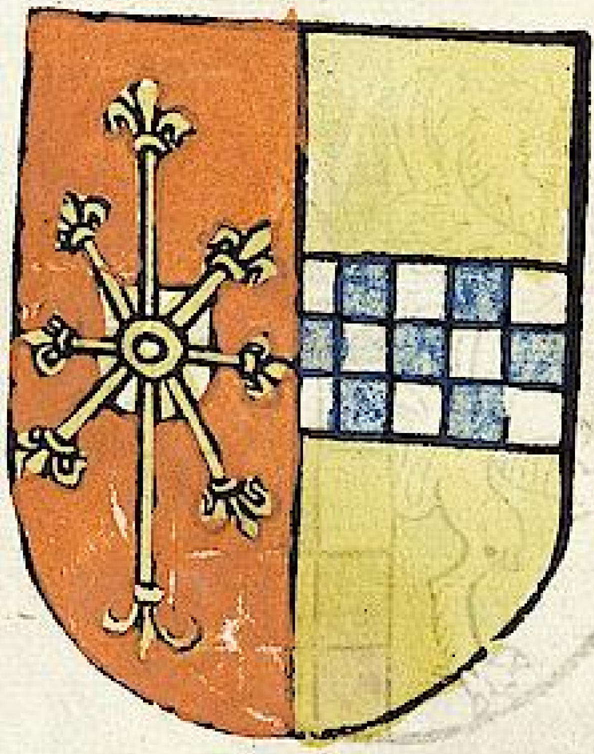
¶ Von dem edlen herczog waßlaus herczog in wolgast

¶ Von dem durchleüchti
gen fürsten herczog johan
nes von stettin herczog in
der schlesy



¶ Von dem durchleüchti
gen fürsten herczog Karo
lus von luttringen

¶ Von dem durchleüchti
gen fürsten herczo g Adolf
zů kleff graff zů der marck
ward zů costencz herczog
gemachet



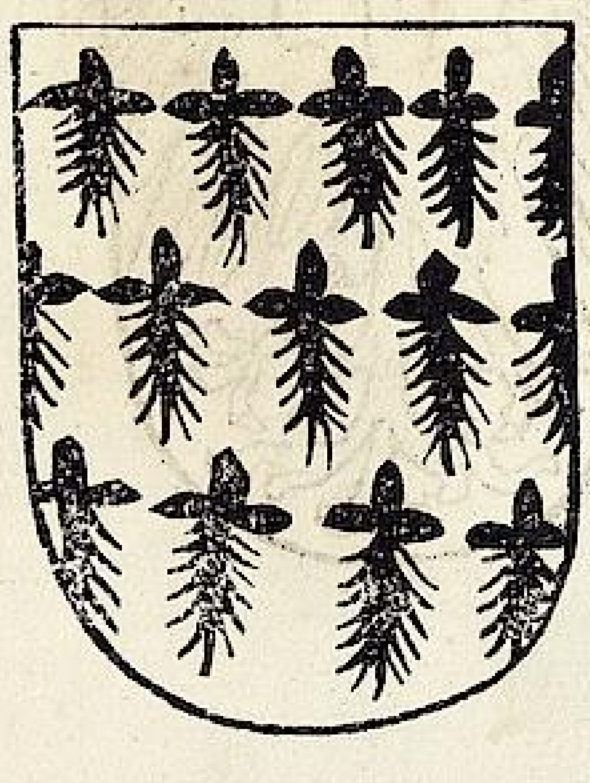
¶ Von dem durchleüchti
gen herczog anthonius võ
luttringen kamendt beyd
mit lxxxvj. pfärten

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0347

Von dem erwirdigē edlen fürsten von her karolo herczog von malatest herr in Rümeln Philipp de Rikombus ritter vnd anthonius von korwario Riter vnd xxij.

Von dem edlen herczog philipp marie herr zů maylannd in lamparten ein bischoff ein abbt vier doctor vnd drei ritter vnnd kamer darnach selb.

Von dem durchleüchtigen fürsten herczog johannes von prittania



Von dem hochgebornen fürsten herczog hanns vō oppolienez in dem künigreich zů polan

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0348
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von dem durchleüchti-
gen edlen herren herczogen
johannsen võ münsterberg
in der schlesy

¶ Von dem durchleüchti-
gen herczogen herr adolfen
von dem berg

¶ Von dem durchleüchti-
gen fürsten herczog philip
von tropaw auß kriechen
was selb hie zů Costencz.

¶ Von dem durchleüchti-
gen herczog michel võ tro-
paw sein sun kament beid
in botschaffte des keÿsers
von constantinopel

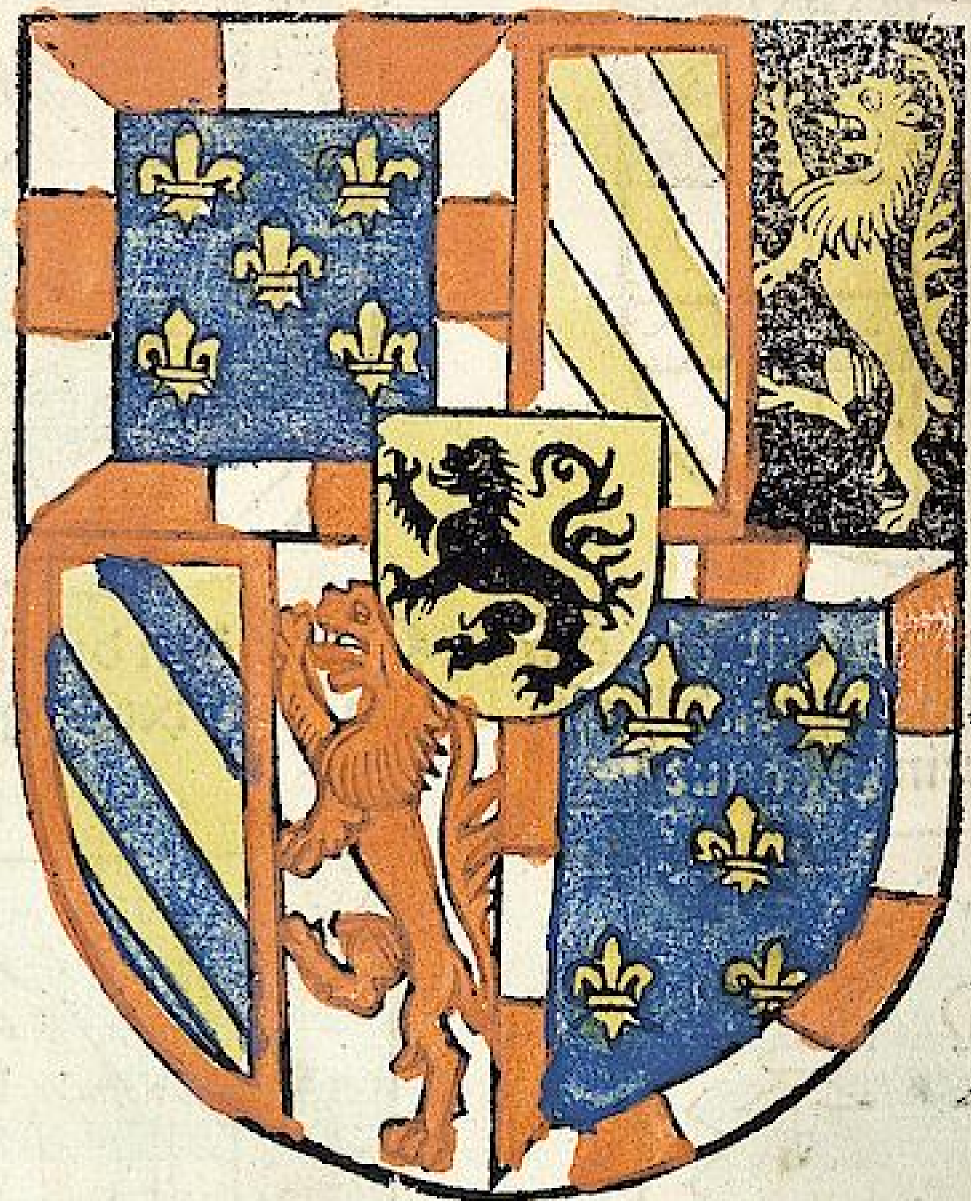
¶ Von dem durchleüchti
gestē herczog fedur vō wei
sen Reüssen vnnd herr czü
schmolenczgi

¶ Herczog adolff zů schle
wit in dem künigreich zů
Tennmarck

¶ Von dem durchleüchti
gesten herczog vnd fürstē
von berin genannt

¶ Von dem durchleüchti
gen fürstēherczog vō bār.

❡ Von dem aller durchleüchtigesten fürsten vnd herrn herczog hannsen von burguni



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0351

gefördert durch
Baden-Württemberg

Von dem aller durchleüchtigesten fürsten herczog allexander genant wittolt groß fürst vnd herr littau zwen bischof vnd vil riter vnnd knecht.

Von dem hochgebornē herczog Semonit czü Masophie das ist in ð massen. mit czweinczig pfärdten.

Von dem durchleüchtigen fürsten herczogen von burbanie

Von dem edlen fürsten herczog von orliens. herr Mißlion von Brackmont. Hugo von mentbrell vnd Gerfaldus wassal Ritter.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0352
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Herczog Adolff zů sch'e
nic in dem künigreich czů
Tennnmarck

¶ Von dem durchleüchti
gen fürsten herczog Rein
hart von geller vnd graff
zů Gülch

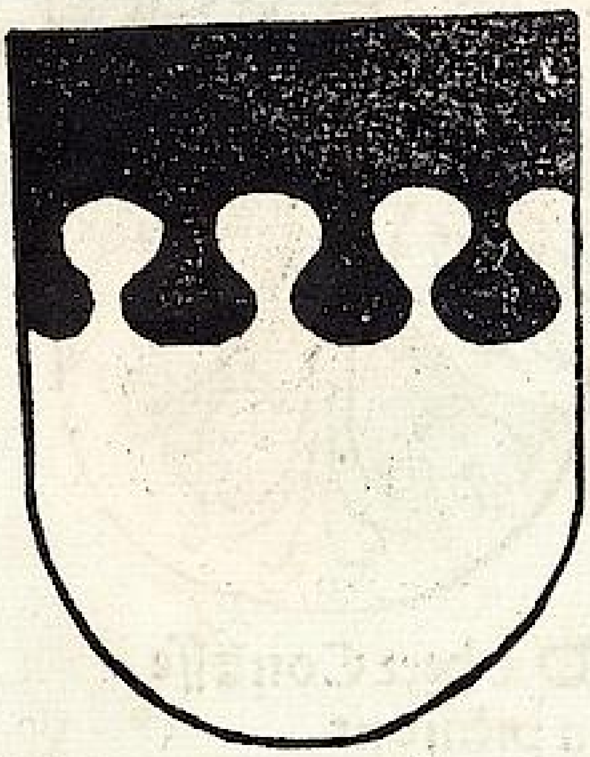
¶ Von dem grossen fürstē
von achaie herczog von sa
ffoÿ kam ein geÿsclicher
herr vnnd zwen edel mitt
zehen pferten

¶ Von graff anthoni fert
von Saffoÿ ward czů Co
stencz zů ein ē herczogē ge
macht kam mit iiij·rittern
vn̄ and' herrn mit xlij·pfert

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0353
gefördert durch
Baden-Württemberg

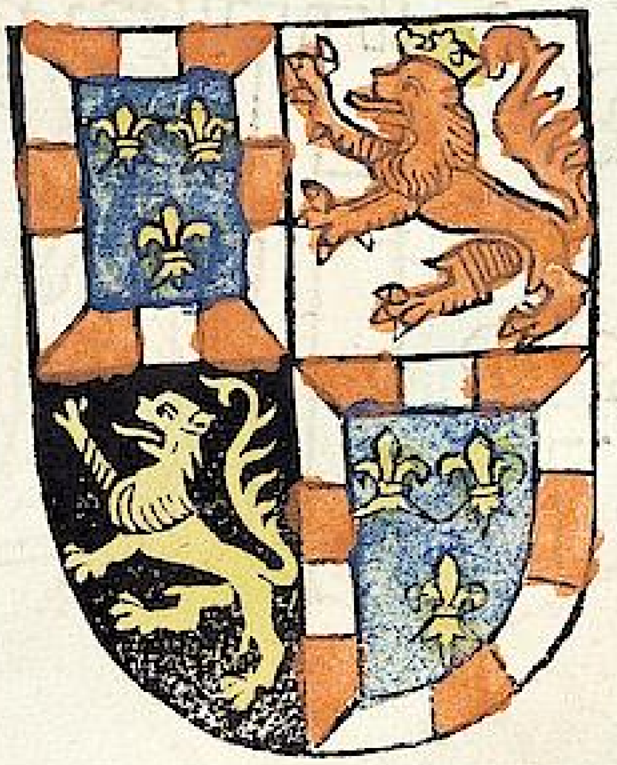
Von dem Edlen wolgebornen margraffen in ferrät in lamparten

Von dem durchleüchtigen fürsten herczog vonn ÿenaw.



Von dem hochgebornē fürsten herczog hannsen. von steten

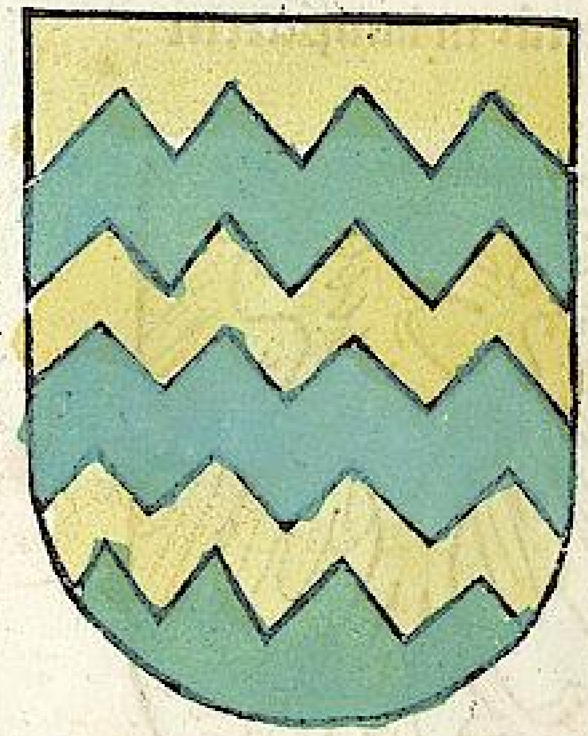
Von dem hochwirdigē fürsten vnd herrn herczog Anthoni von brafant.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0354
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Der hochgeborn herez
og von der Massaw ꝛc· ge
nant allexander bÿpolan

¶ Der hochgeborn herezog
von Orliens ꝛc kamēt drei
ritter mit xx·pfärten·



¶ Der herr Contesse
von piemont

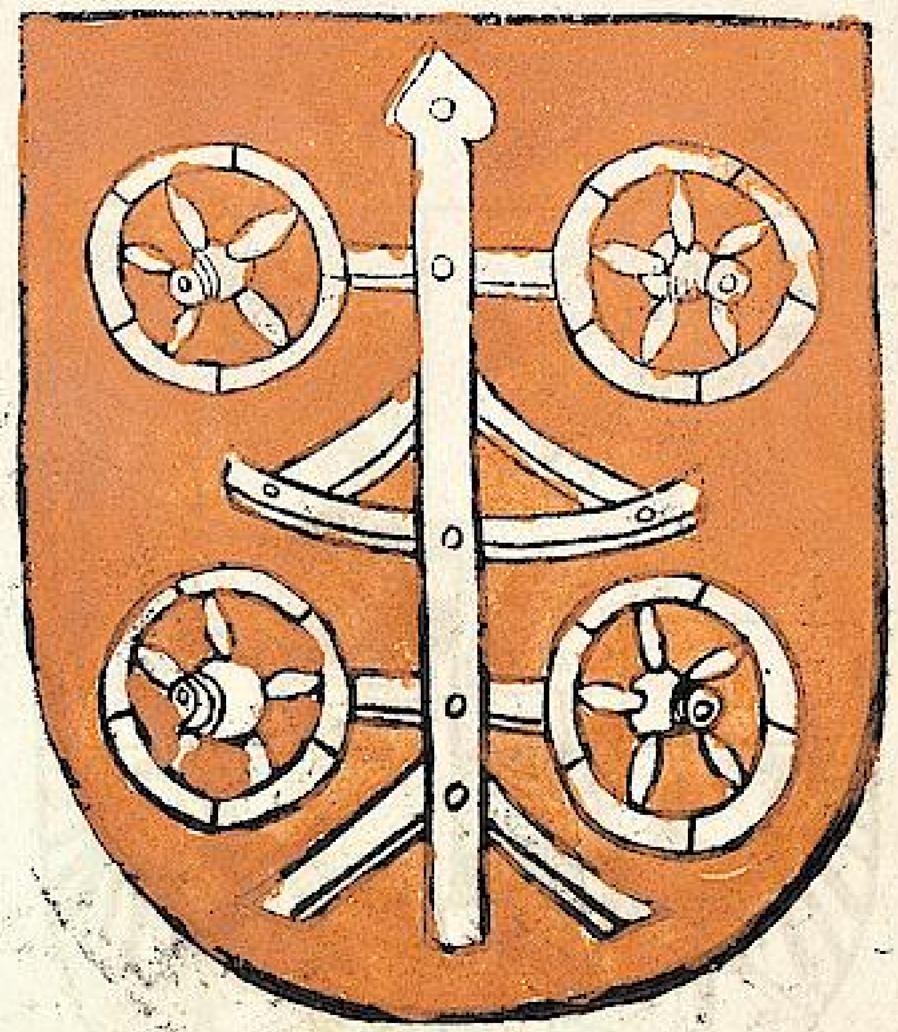
¶ Der herr dir
von berrÿ

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0355
gefördert durch
Baden-Württemberg

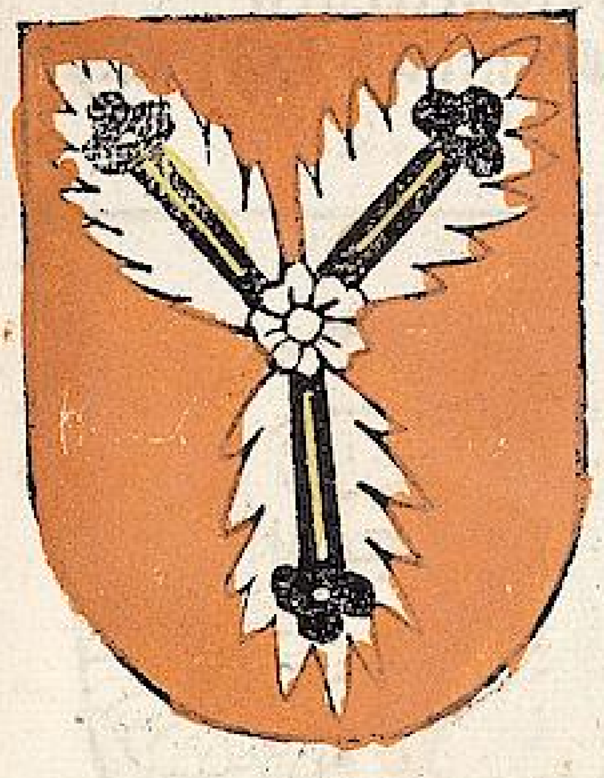
Von dem edlen wolgebornen herrn dem· marggraffen von mantaw in lamparten

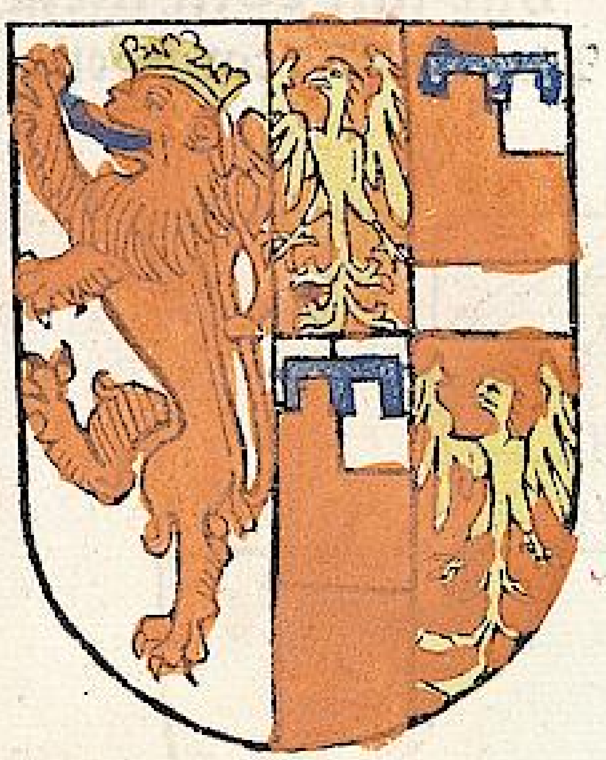
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0356
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Der hochwirdig herr Marsilius herr zů badaw



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0357
gefördert durch
Baden-Württemberg





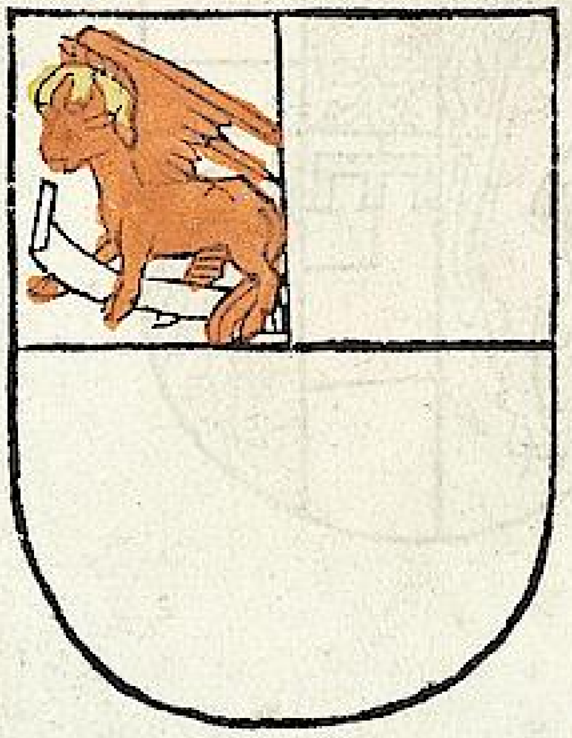
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0358

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Disz vier seind venediger koment gen-
costencz mit einem verdackten spiswagen
vnd mit xviii·meiler mit watsecken

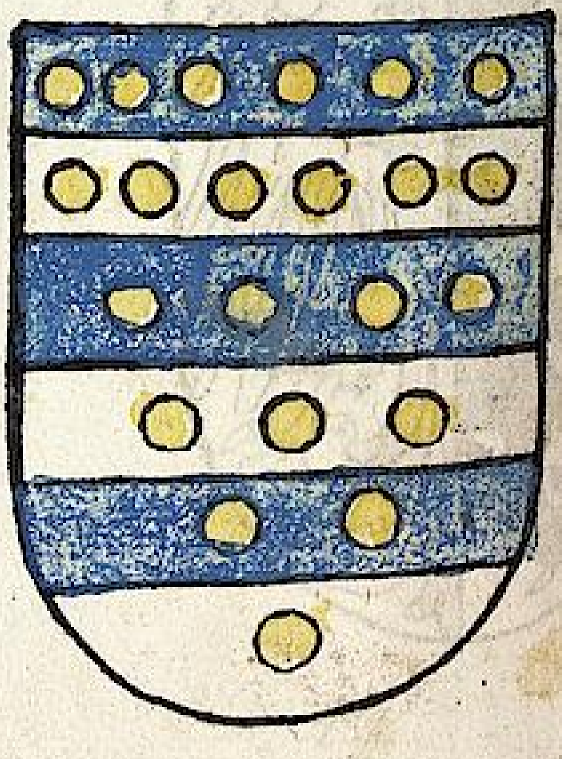
¶ Martinus de carawello



¶ Franciscus de fuschary.

¶ Anthonius Conterini

¶ Franciscus michahel.

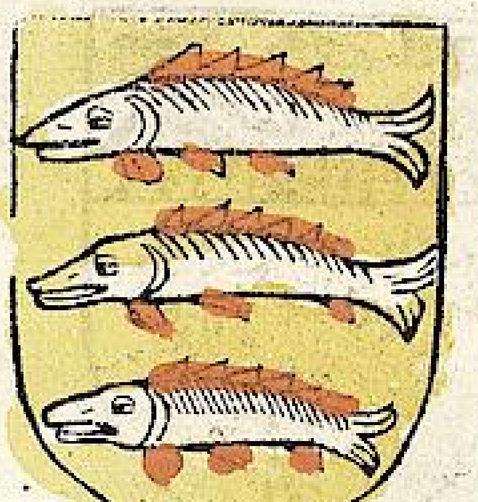


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0359
gefördert durch
Baden-Württemberg

Ditz seind von behem·vō merhern von meissen

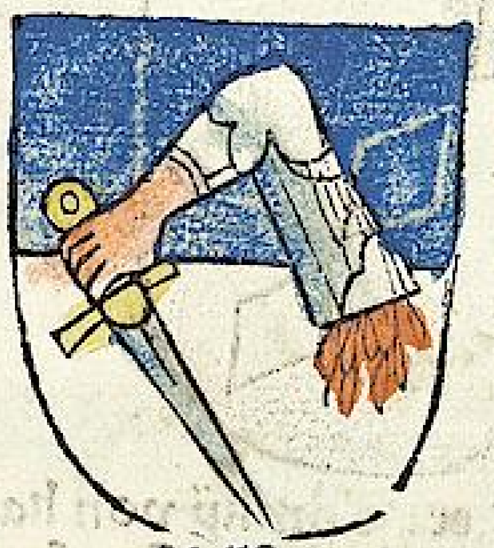
Cůnrat von der newen stat von märhern

Nicolaus schrankē vō zenwirtz vnd wentzlaus



Johanns latschenbock vō behem d den hussen bracht

Vlrich de lucz alias stal



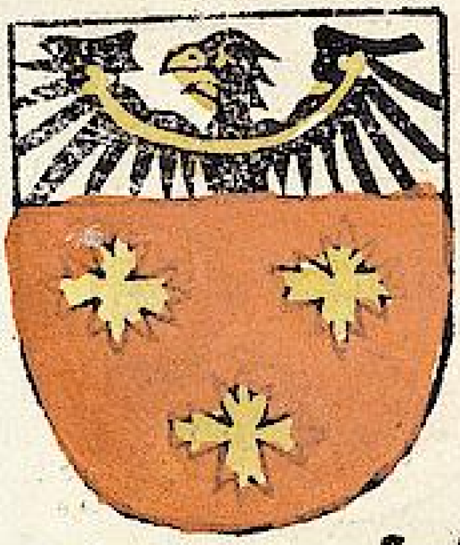
Her johanns de clon ritter

Her peter schilstrang

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0360

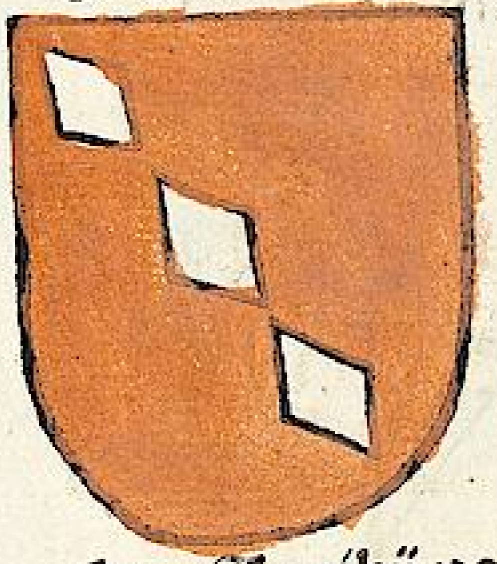
¶ Disz seind von polan ausz türgen von litaw vnd von samaritan

Herr gawisch fasscius de Sabaischgi ausz polan



Herr jon billing vō litaw.
Dietrich billing vō litaw.

Johanns von sarson



Her ingolt vō montfredis

Herr Tomikÿ von kall
Herr johanns samson:

Stenczla von mentzgi

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
gefördert durch
Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0361

Georius Solimin de samaicen

Johanns weiß riter auß polan

Nicolaus sapienßgi.

Georius capitās podolonēsis

Thebemur auß d waj chei

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0362

gefördert durch
Baden-Württemberg

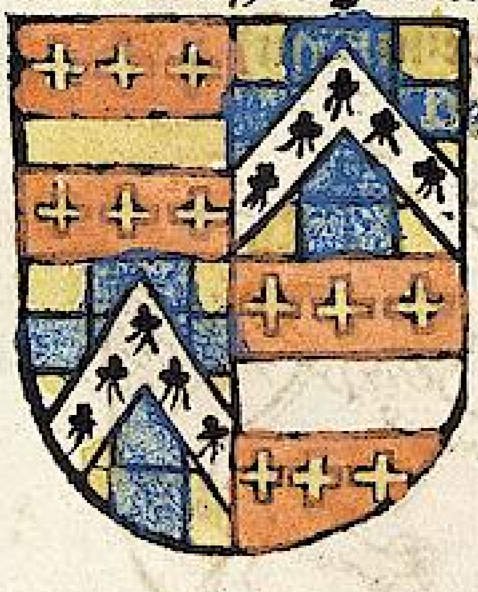
¶ Margraff friderich czü
brandenburg

¶ Margraff johannes Ja
cobi zü montferär

Margraff bernhart zü Ni
dern baden

Margraff Rüdolf zü Rö
teln vnd sein sün

Graff richart von warm
wilck auſz engelland



Burgraff friderich. vñ bur
graff johans zü nürenberg.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0363
gefördert durch
Baden-Württemberg

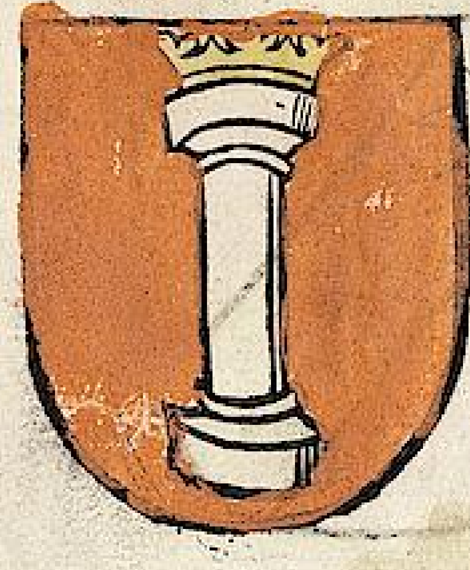
Graff friderich der elter vō meissen sein botschafft kam mit xxvj. pfärten.

Graf wilhalm von meissen der jung

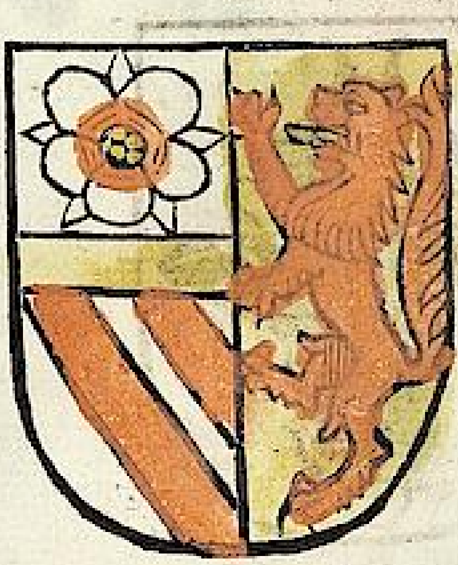
Friderich graf zů lutringē

Graff heinrich czů Görez.

Graff anthoni von der colump ein Römer des bapstes vetter



Graff berthold von vrsyn. ein römer.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0364
gefördert durch
Baden-Württemberg

Albrecht herr vnd fürst in amhalt inn sachsen.

Graff heinrich burgraff zů meissen

Albrecht herr vnd fürst vnd graff zů alschania.

Balthesar ein fürst in wendi vnd in werla vnd herr zů vstraw

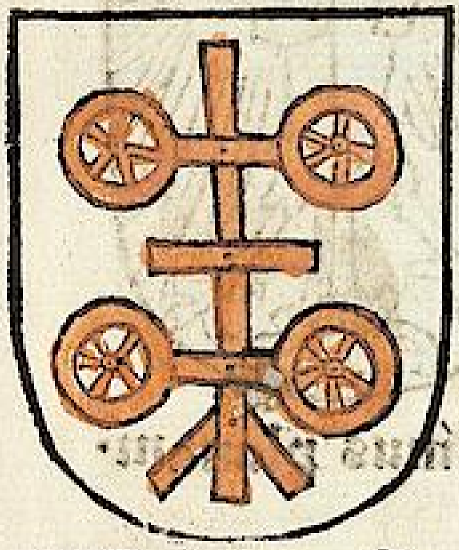
Dn̄s johannes ein fürst von antage herr in vienna daz ist der herr von schalm.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0365

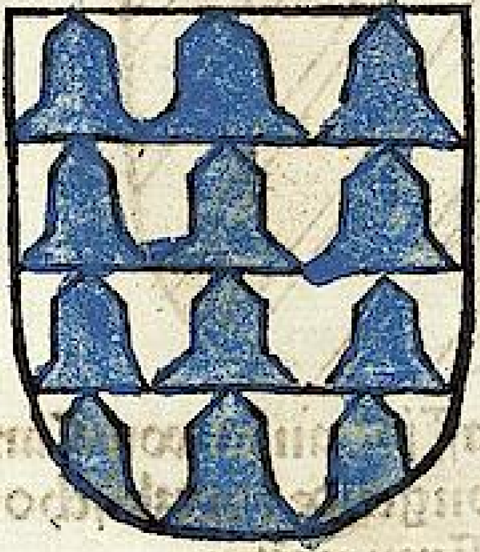
Graff Wilhelmus herre zů hessen.

Graff peter herr zů schalun der jünger

Graff marsilius zů badan ward hie zů fürst gmacht



Petrandus de Camerin de marchia anthiochana senior in ytalia



Dominus Jeronimus de montferrat der elter.

Graff johannes zů albon vñ hauptman zů talmacia

Graff eberhart vnnd graff vlrich von wirttenberg

Dominus Otto de mont ferat der jünger

Herczog eberhart von der weiden in vngern

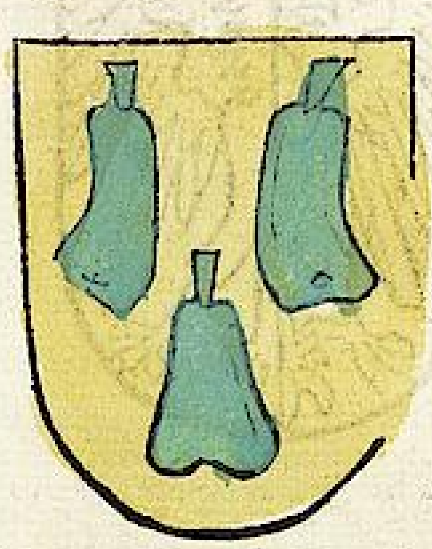
Graff johanns von Camse in vnger des ertzbischoff zů Gran vetter

Graff huglinus planani in Rümel

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0367
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff friderich von schwarczenburg

Graff ludwig von parhilombus vice comitis Rodi de chacholonia

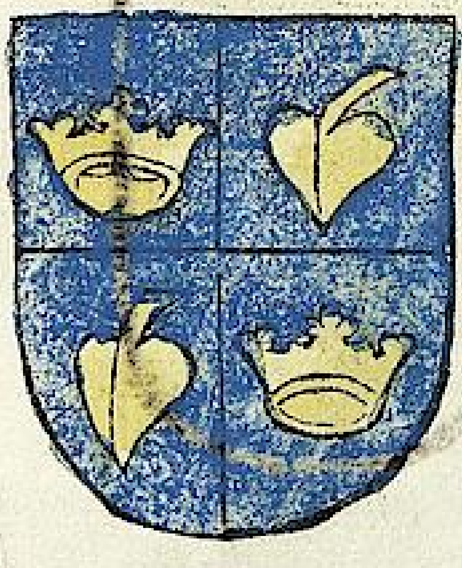


Graff günther von schwarczenburg

Graff albrecht võ schwarczenburg

¶ Graff wilhalm von schwarczenburg

Herr laurencz võ barstach

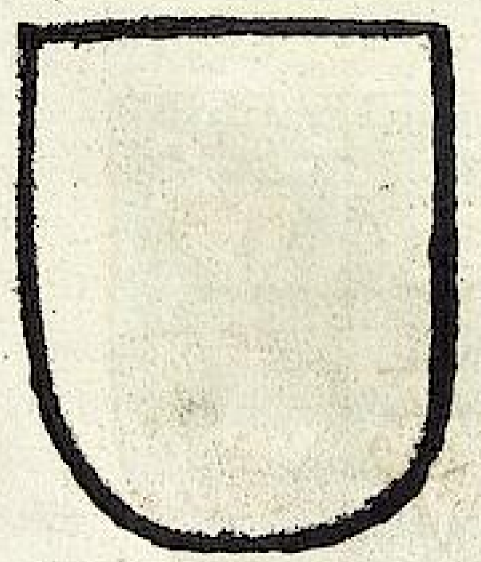


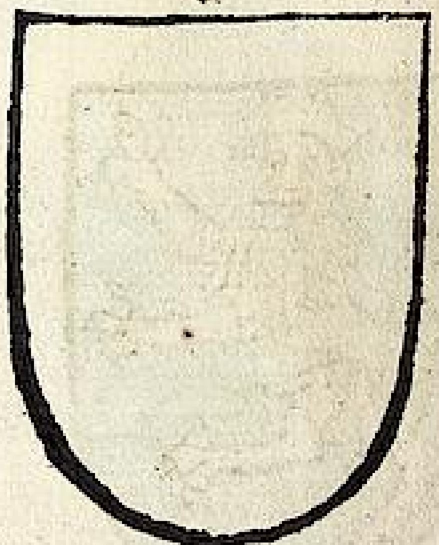
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0368

Herczog peter von lind wach in vngern

Sciebet graff zů Scie borcz von ploncźg vnd waiden· in siben bürden

Herr ludwig ÿm rößlin ·





UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0369
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff herman von zilÿ
Graff friderich sein sun

Graff nicolaus grab. graf
zů vngern der naterspan.

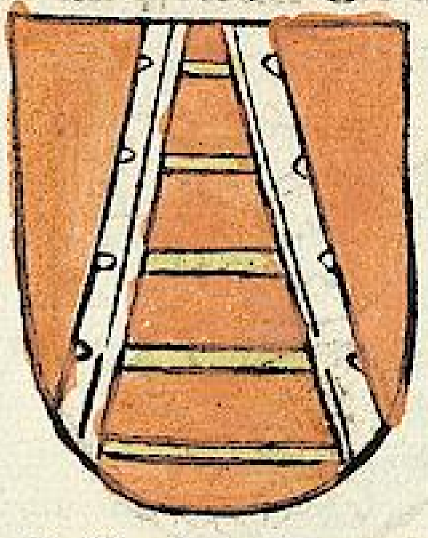
Graff Scieborn von Scie
born herr am wag

Pÿpo graf zů themesiedis
von mora hinder den siben
bürgen

Graff philipp in Goro

Graffen von liningen

¶ Graff pauls vnd prunor vnd nicodemus herrn zů der laiter herr zů bern·



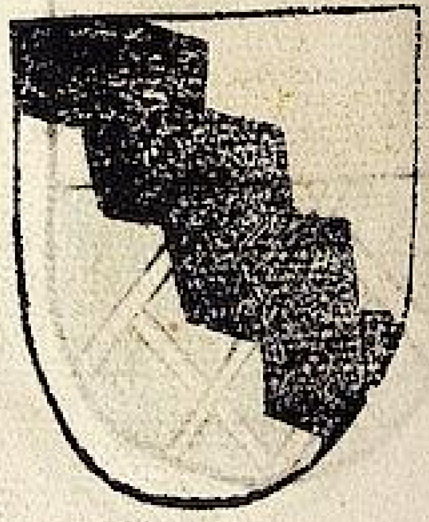
¶ Graff ludwig von dem rößlin

¶ Graff johanns von lupffen landgraf zů stülinge

¶ Graff johanns von schwerenfort·

¶ Graffen von nassaw

Graffen von werdenberg



Graff eberhart von kirch berg vnd sein sun

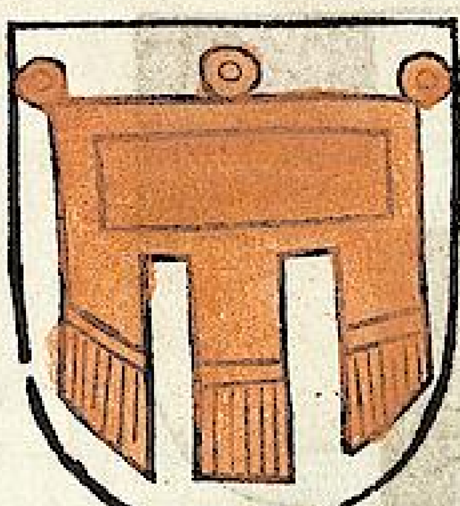
Graff johanns von liechtē berg landtgraff tzü auster hoffen vnd zů halß.

Graff wilhalm vnd graff fritz von hennenberg

Graff ludwig von liechten berg.

Graff johanns von Spanhain der elter.

Graff Cůnrat vō tübingē.

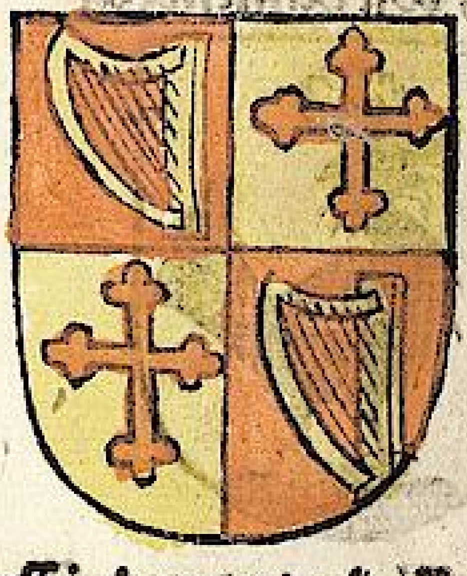


Graff hanns von habch spurg

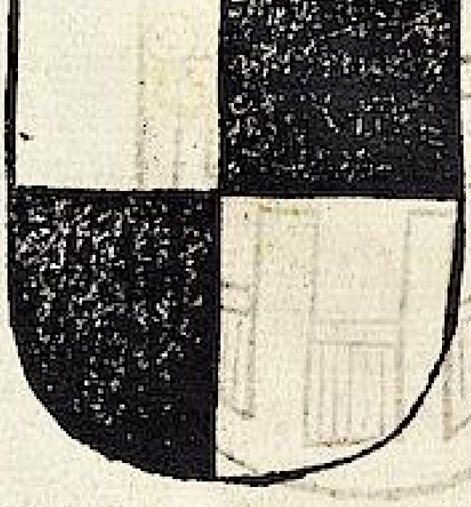
Graff johans võ werthein
graff michel võ werthein

Graff friderich von bel lencz

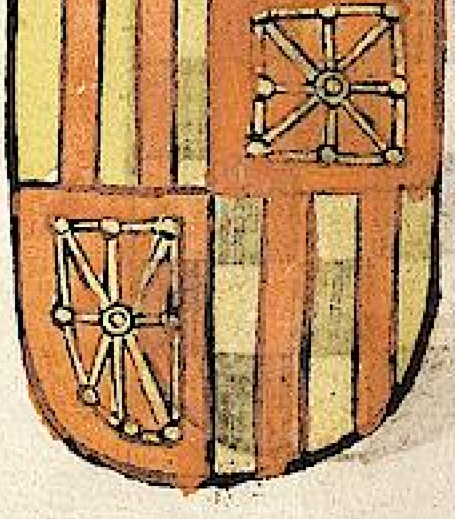
Graff haug de landrico de Arpagone võ franckreich:



Graffen von zoler



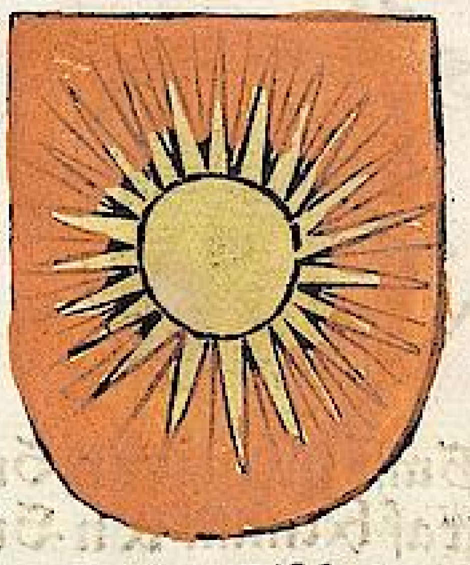
Graff johanns de ÿrate von arrogoni



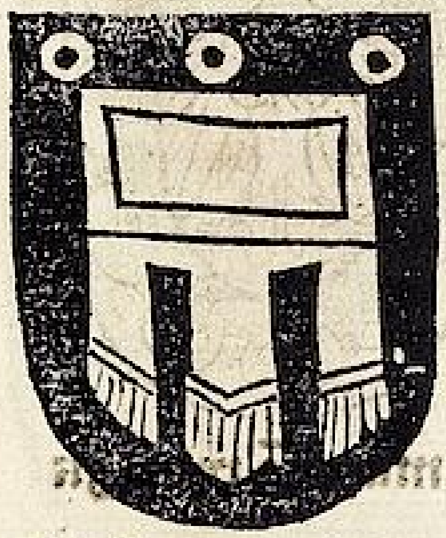
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0373
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff johanns von Tengen vnd sein sun

Graff dẏdacus von fuent salida von arrogoni



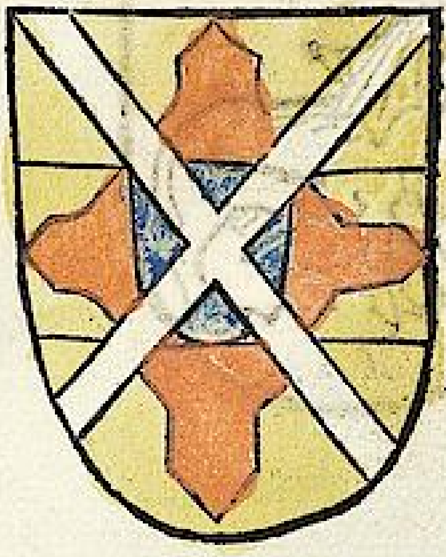
Graffen vō der alten wer denberg Graff haug



Graff lucas von flischgo ein rȯmer

Graffen von werdenberg von sant gans růdolf hein rich johanns

Graff ludwig vnnd graff friderich vnnd sein sun· von ŏttingen



Graff friderich von Tegen
burg

Graff eberhart ·vnd graff
Cůnrat von nellenburg

Graff růdolf von Sulcz
graf herman von Sulcz

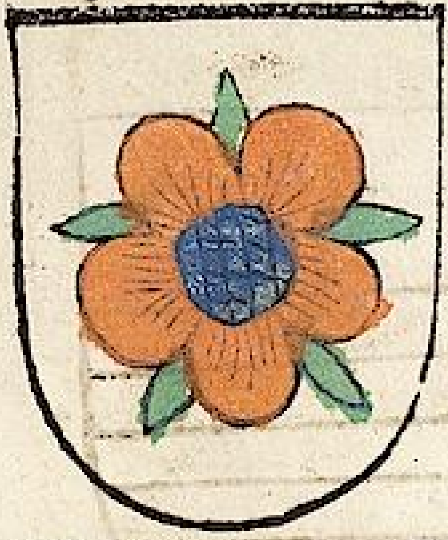
Graffen von fürstenberg.

Graf Friderich von helfen
stein. graf Cůnrat von hel
fenstein

Graff thoman vō reinegk

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0375
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff wilham vō eberstein



Graf albrecht von hoch enloch

Graff hans graff friderich graff ott all vō kaczelenbogē.

Graffen von montfort.

Graf heinrich von kyburg im ergew

Graff heinrich von lōwē stein

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0376
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Graff albrecht de sfo-
tis de placencia

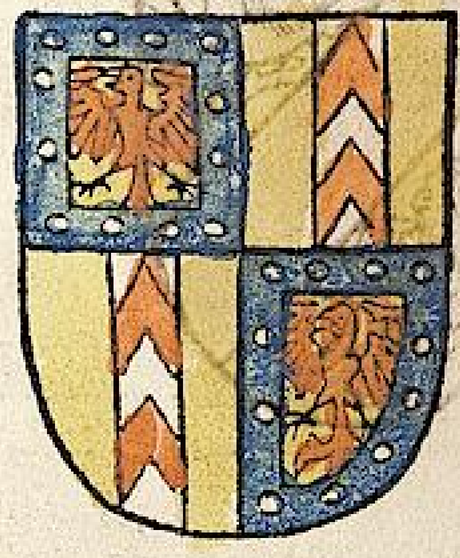
¶ Graff jörg võ krawatzen
Graf thomas võ krawatzẽ
Graf albrecht võ krawatzẽ

¶ Margraf Nicolaus võ
valerÿ auß römerland

¶ Graf vlrich von mätsch·

¶ Graff wilhalm von pra-
ta auß friul

Graff Cünrat võ freiburg
von wälschen neüenburg·



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0377
gefördert durch
Baden-Württemberg

Graff wilhalm vnd graff Otto von orlamüng

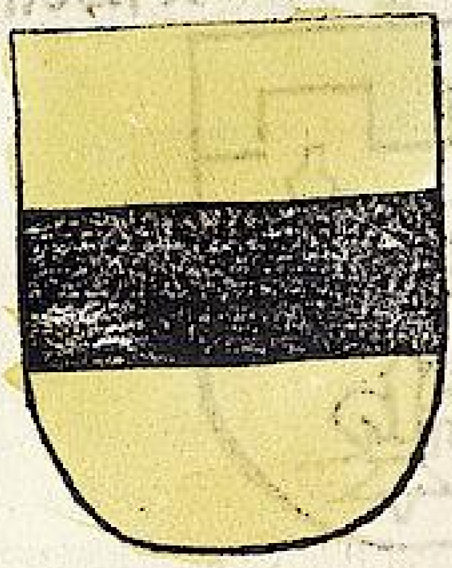
Graff wilhalm võ arburg.

Graff Etzel võ ortenburg

Graff iohanns ·vnd graff friderich von diescht

Graff heinrich võ salmen

Graff friderich von möres.



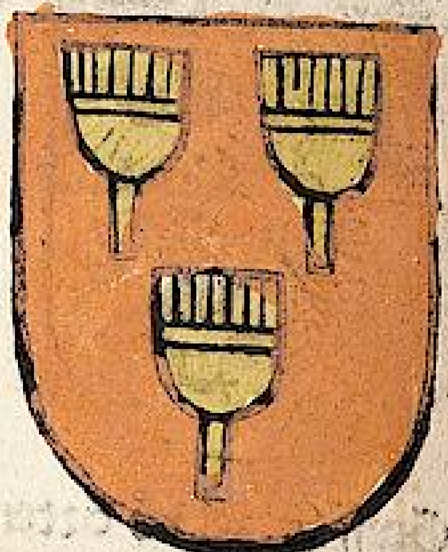
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0378

gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Graff ott von thierstein
graff johannis võ tierstein
graf bernhart võ tierstein
Graff walraff võ tierstein

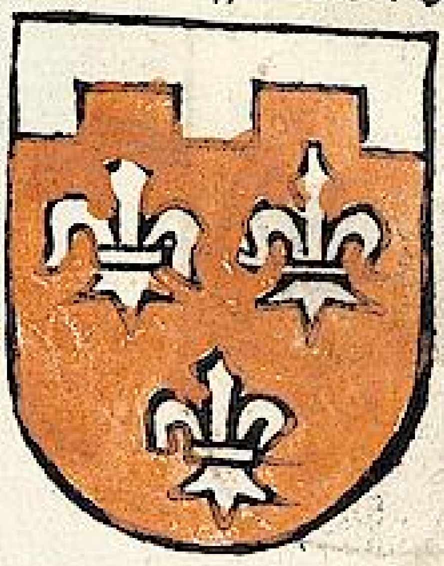
¶ Graff johannis remundꝰ
vockt de cardine vice comi
tis vill. amur in arrogonia



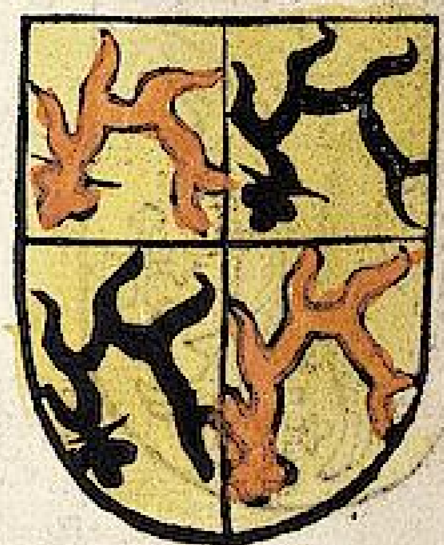
¶ Graff wido de montis
veterri in vrbino

Graf lantzelacij de pecaria
herr in gar wal in lampten

Graff daniel võ schonthosten



Graf berent zu regenstein

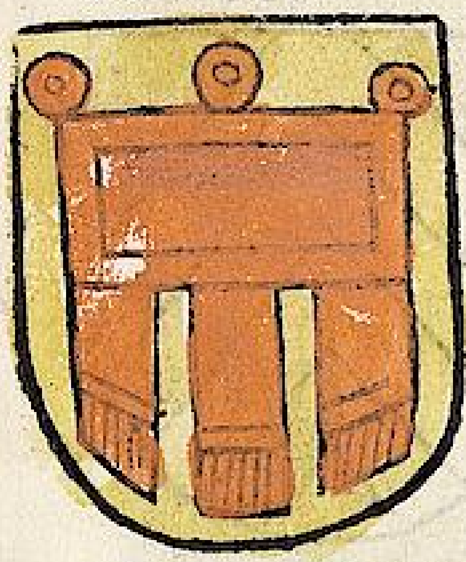


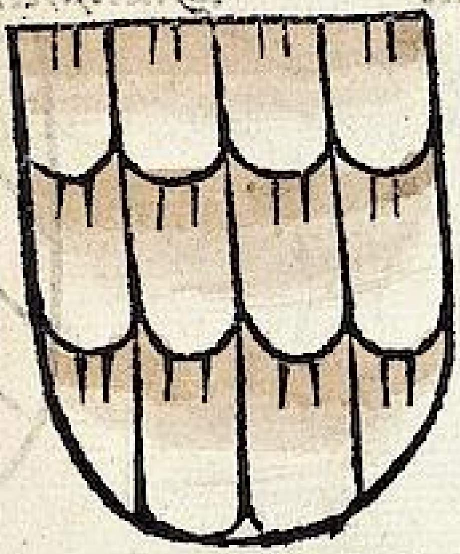
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0379
gefördert durch
Baden-Württemberg

Grauff Anfring herr czü. Waldenberg.

Grauff Haug vō Montfurt herr zü Pfannenberg

Grauf Tenczgo von donen Grauf fridrich vō donen

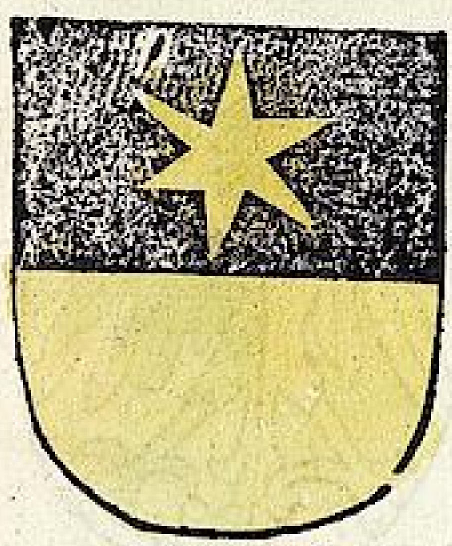




Grauf Pote herr vnnd grauff zü Stallenberg.

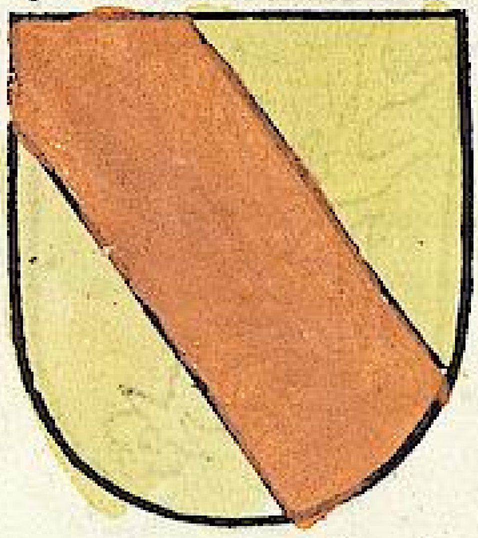
Grauf Veit herr vnd ge auffe zü Schönburg.

¶ Grauffen vō zigenheym Grauff Ott.



¶ Grauff Ezel von Ortenburg.

¶ Grauff Sophingo von holenstain ein behem.



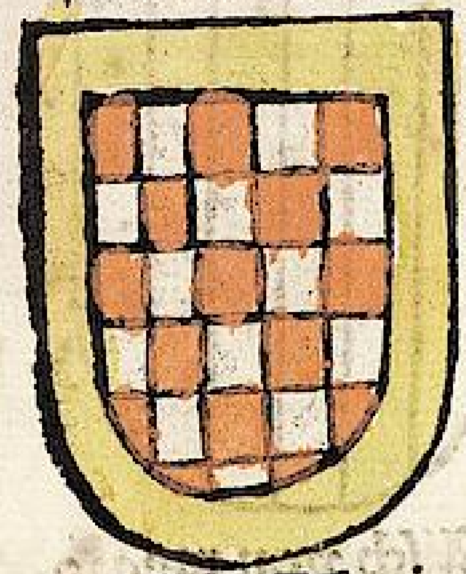
¶ Grauff Rainhart vonn Hanhain.

¶ Grauff Wilhalm vonn Castellen.

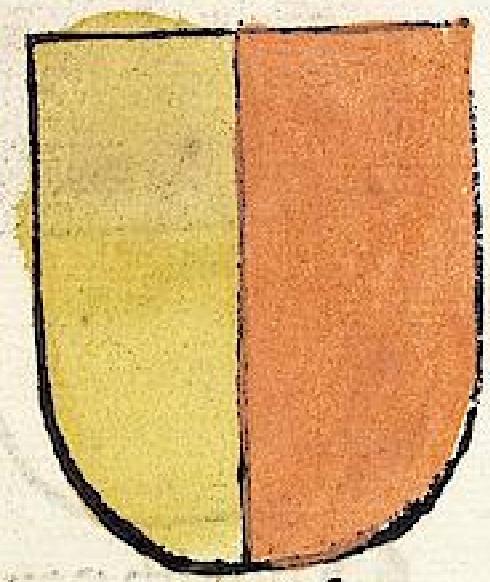
¶ Grauff Cůnrat von bůtsche in Osterrich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0381
gefördert durch
Baden-Württemberg

Grauff fridrich von hö/stain herr zů heldrung.



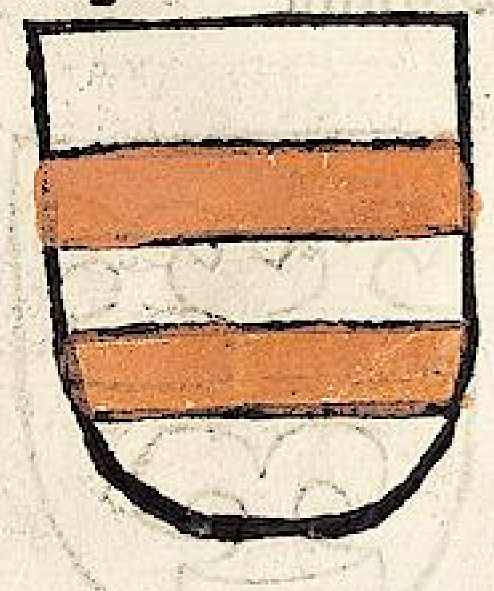
Grauff Albrecht czů Lin/sing.



Grauff Haintrich vonn honstain herr zů Lär.

Grauff Proczko von swe/renfurt.

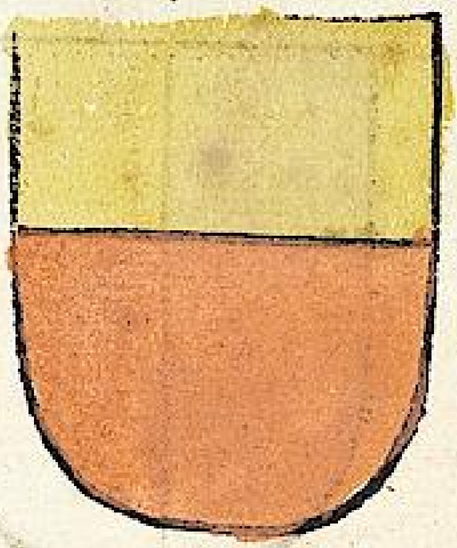
Grauff friderich von bich lingen



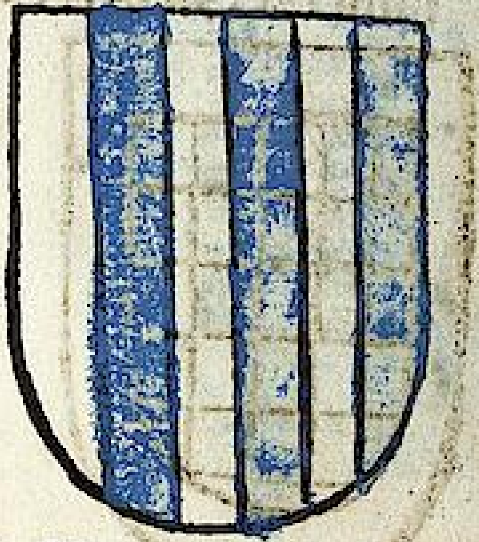
Grauff friderich vonn Bichlingen.

Disz hienach seind Frey herren.

Herr Veit Liechtensteyner auß österreich



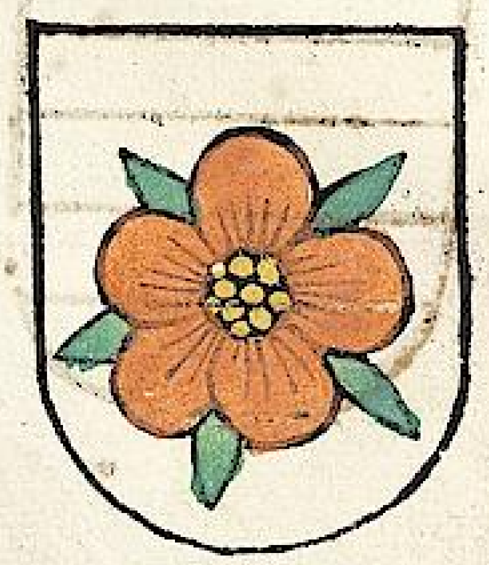
Herr fridrich von Plan auß Märhern.



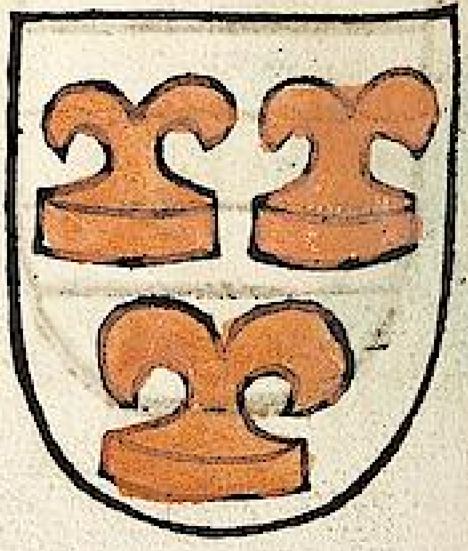
Friderich von Walczse.

Herr Alsch von tenaw auß behem.

Herr haimrich von wose-berg von behem.



Wilhalm von Olmuntz auß Vtriecht



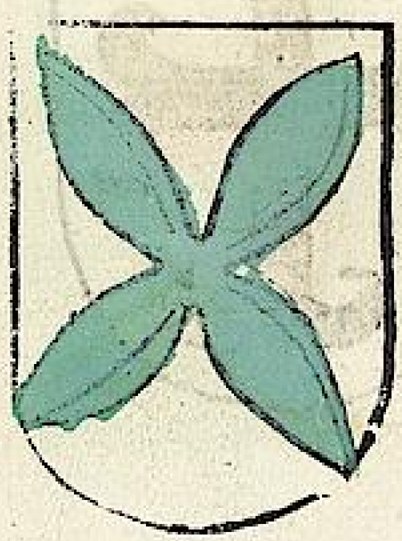
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0383
gefördert durch Baden-Württemberg

Stechpeter vō Schara ausser windenland Herre zů Topp(e)lscham.

Herr peeter von Stramsez auß Märherrn

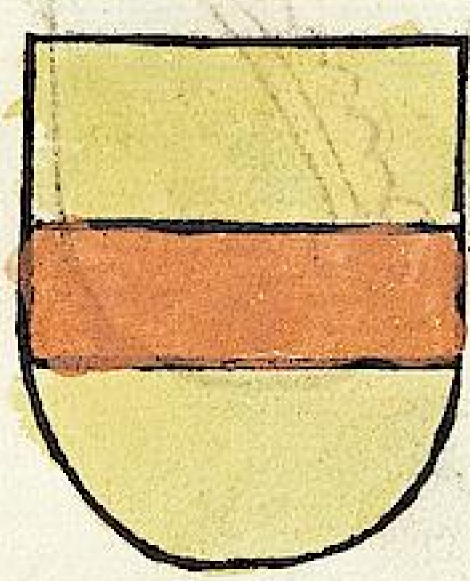
Wilhalm schenck von Sy/daw auß Sachssen

Johañes von waldaw auß Sachssen.



Haintrich von Rapellstein freyer herr

vō Rözelstek



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0384
gefördert durch Baden-Württemberg

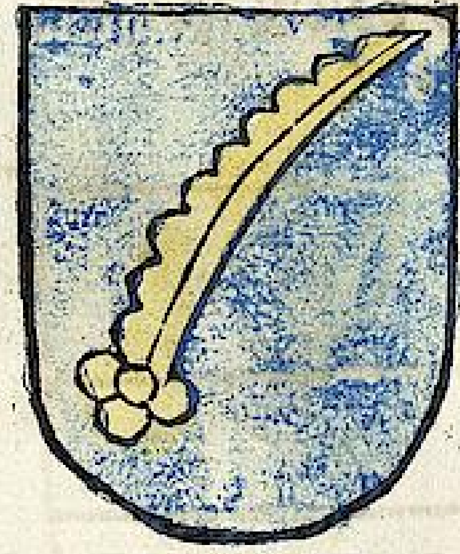
¶ Johannes von Abersper ge in Payren

Johannes von Regenspre ge frey herr

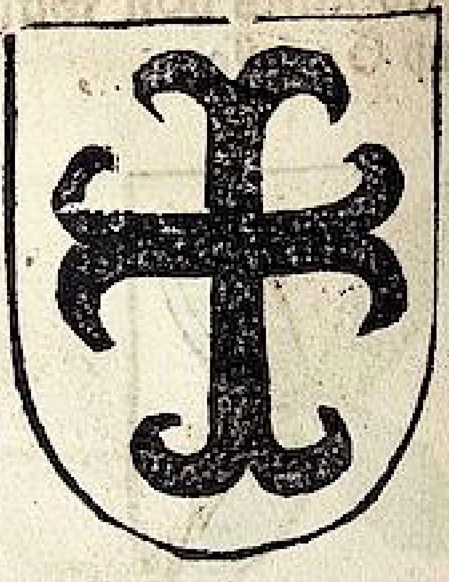
¶ Wilhalm Waldroder in Francken.

¶ Friderich von Belmont in Churwalhen.

¶ Herr Rudolf vonn Mis naw auß österreich ein frei er paner herr.



¶ Jacob von Eschenbach frey herr.

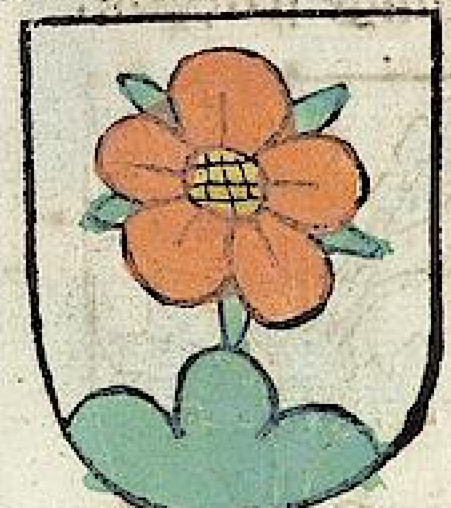


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0385

gefördert durch
Baden-Württemberg

Heinrich võ Suttingẽ freiherr



Heinrich von hatstatt

Hanns von ærwangen

Hanns von facz freiherr
in kurwalhen

Heinrich von ærwangen.
freiherr in dem ergeü

Günthür von schwarczen
burg frei herr.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0386

von bürglon freiherr

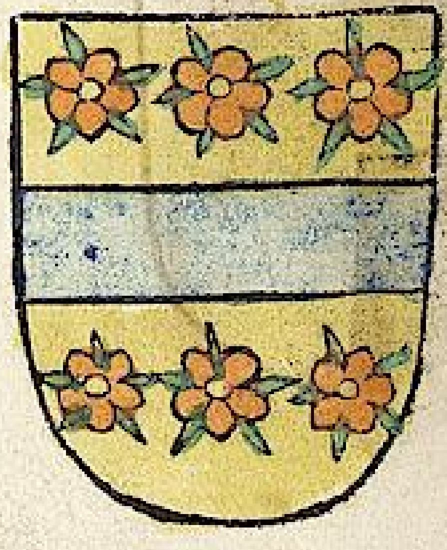
Vlrich vō clingen ob stein
vō hohen clingē freiherrn·

Herr walcher von bussnāg
ritter Cůnrat vō bussnang
Albrecht von bussnang

Johanns von zimmer
hanns sein sun·

Walther von clingen ob
stein vō hohē clingē freiherr

Herr heinrich vō roßnögk
Hanns von roßnögk



© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0387

Wilhalm vñ jörg von end

Hanns von weissenburg·

Rüdolf võ arburg fryherr

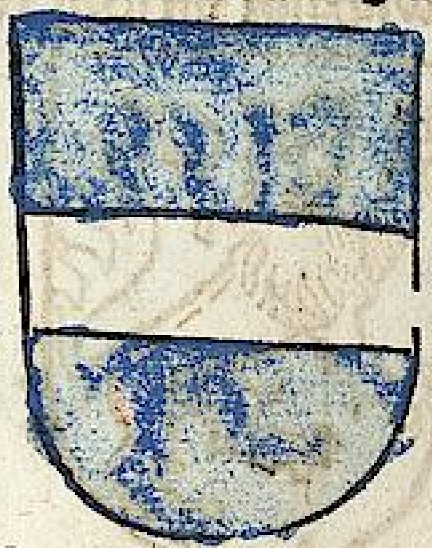
Dietrich von krenkingen·

Wolfrom võ hewen peter vnd hanns von hewen

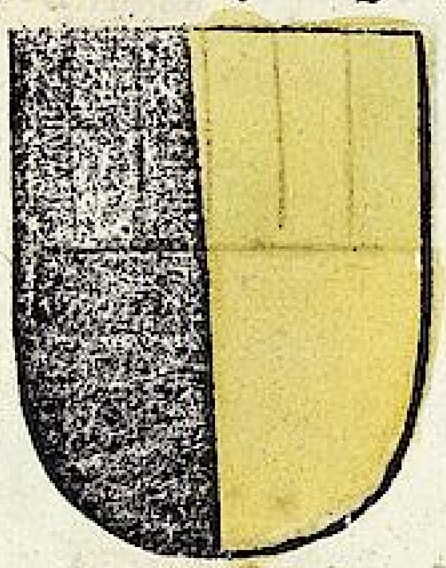
Herr cünrat võ weinsperg

Vlrich thűring võ brãdis

Heinrich võ finstingen



Herr hans von haidegk
frei aman zů regenspurg



Herr stephan võ gundel
fingen · Hanns sein sune

Ludman von liechtenberg
der jung

Herr heinrich von stof
feln Hanns von stoffeln

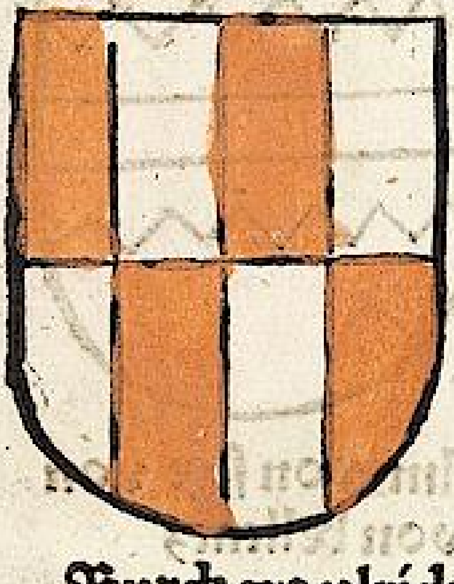
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0389
gefördert durch
Baden-Württemberg

Dietrich von walhausen

Herr burckart von rems herr zů gilgenberg·

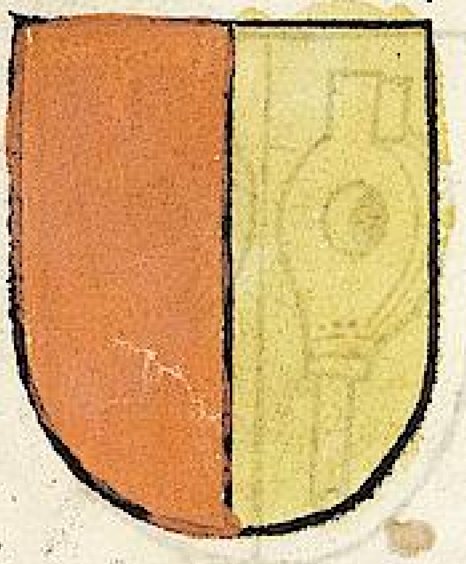
gelb·

Wilhalm von elmont auß vetriech · heinrich von rosenberg



wilhalm haß vō waldeg

Burckart vlrich vō Sax

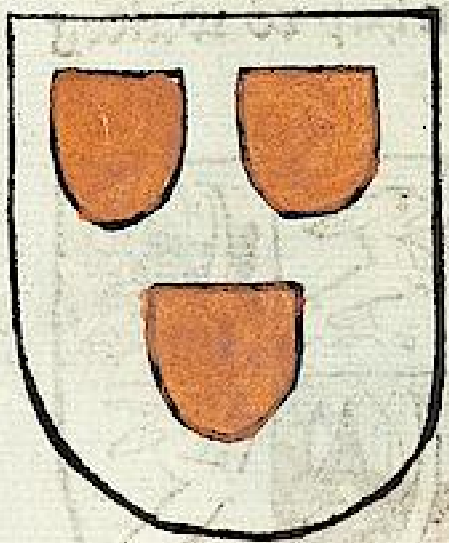


Ott schenck von neiffen·

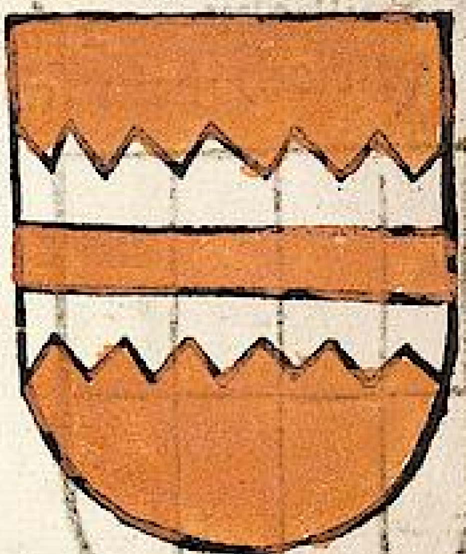
¶ Reinhart von wester burg ausz dem reinbürg.

Wenczla von der thauben.

Herr schmasman von Rapelstein



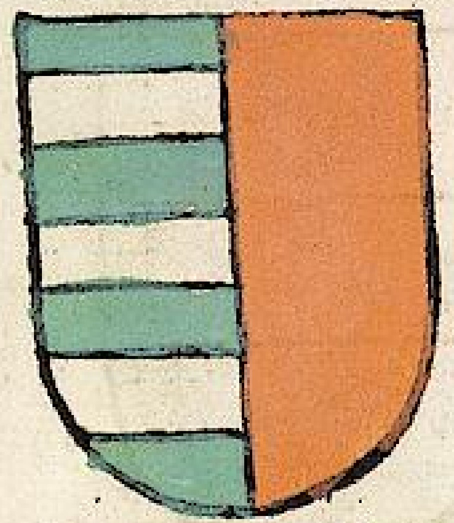
¶ herr peter Silstranng.



heinrich von blümnaw von märhern/heinrich vō blümnaw von Crauern

¶ Wilhalm von sax von masaxs von bellenz

Hans von Rotzintz auſz kurwalhen freiher



Hanns von Ruſſega

Johanns vñ hans võ tengẽ

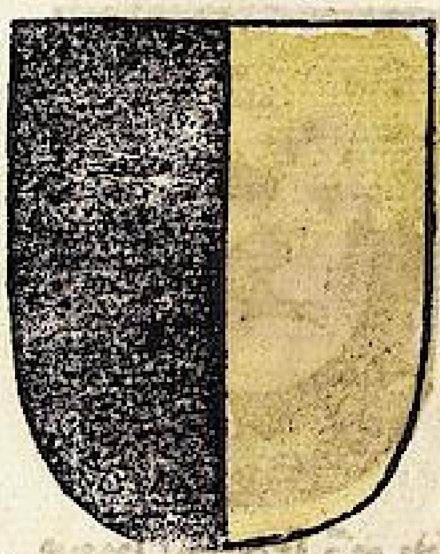
Herr alſch võ ſtermẽberg

Johanns von biggenbach

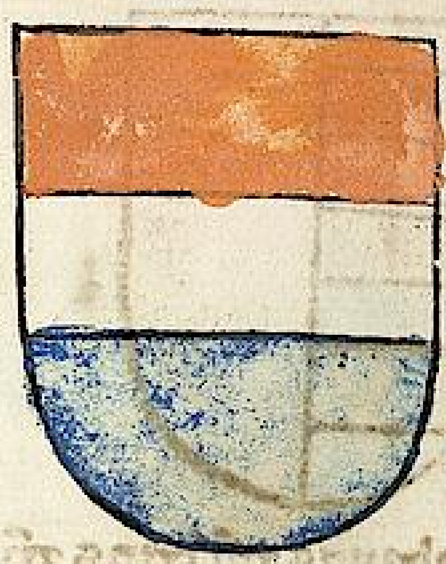
Hanns võ waldnau auſz ſachſen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0392
gefördert durch
Baden-Württemberg

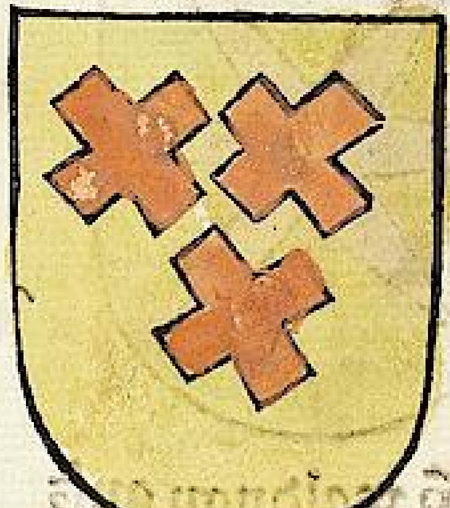
Herr friderich schenck von wartenburg auß behem ist jecz ein huß



Herr johanns von haideck



Herr Gerhart von siben berg auß braband



Johanns võ aberspurg in bairen.

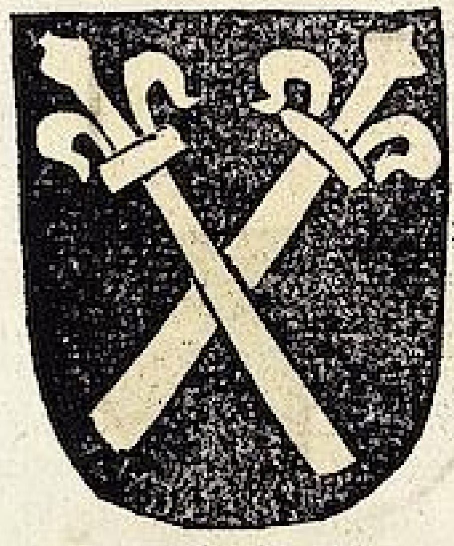
Johanns võ michelsperg

Rubin von reissenburg

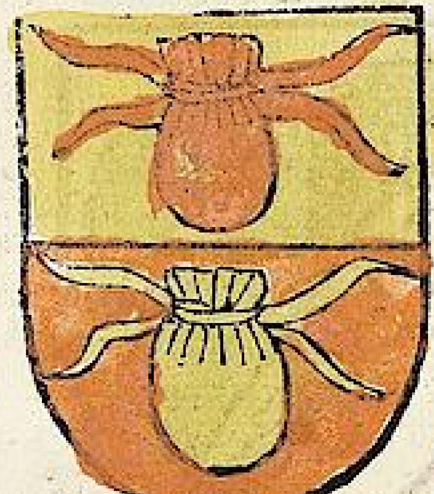
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0393
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Brun wernher von Ho renberg·

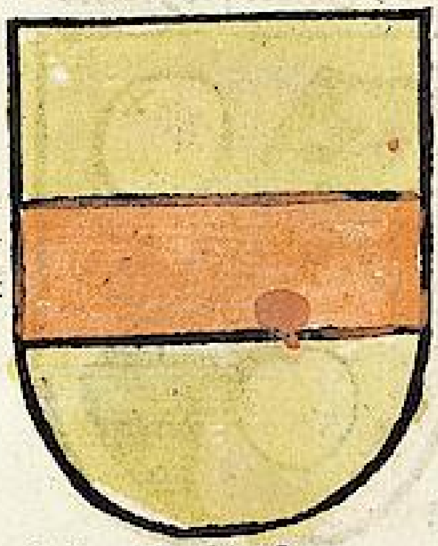
¶ Herr Burckart vō Ram stein herr zū gilgenberg



¶ Wilhalm von Sax von Masagx von Bellencz·



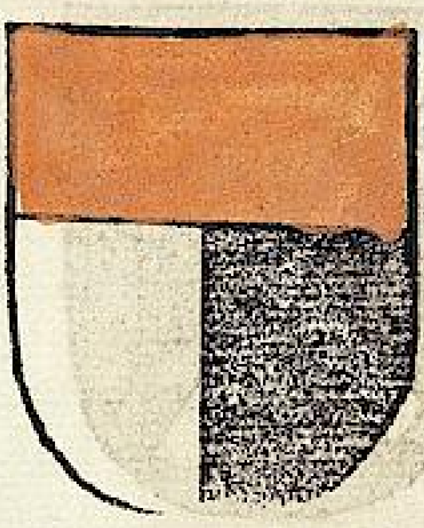
¶ Walther von gerolczegg freyherr



¶ Wilhalm vō bebenburg

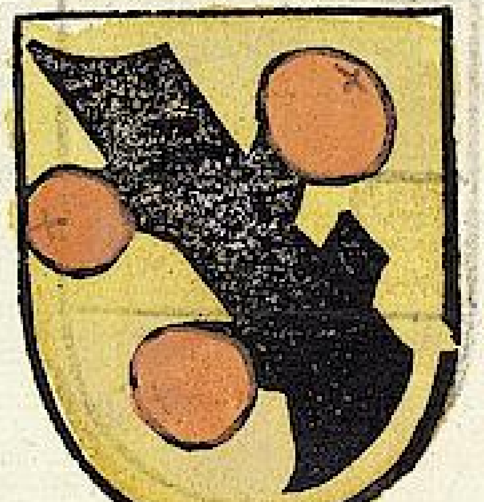
¶ Hainrich vō Blūmnaw

Herr Cristoffel. Thoma
Cůnrat Gerstorffer
Wernherr Barsperger
Herr Hanns Barsperger.



Herr Vlrich starckenber
ger Wilhalm starckēberger
Herr niggel vō stitbicz.
Herr hanns von Stitbicz.

Herr Apel fiztum
Herr Jan fiztum



Herr Otto. herr niggel.
herr Otto Pflůg

Hainrich von der End.
Cůnrat von der End.

Hainrich von Bůnaw
Jan von Bůnaw

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0395
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hainrich. Albrecht. Wilhalm. Burckart von honburg

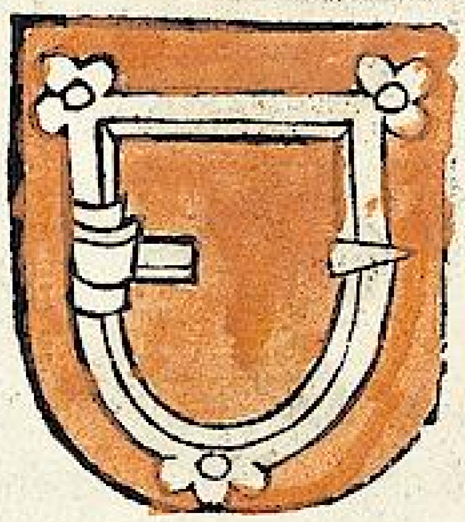
Eberhart von landaw. vñ Eberhart vō landaw.

Vlrich. cūnrat paẏgrer.

Herr Johañs frischhañs

Johannes der alt vom newen bodmen.

Herr hanns. Kopp. niggel von Zedlicz.



Dietrich Kemrer

genadtt von [illegible]

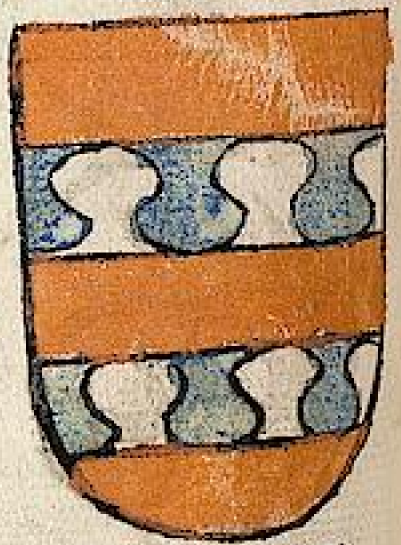
Ritter vnd knecht in schwaben.

Johannes trucksäß zů walpurg ritter. Jacob trucksäß sein sun ritter.

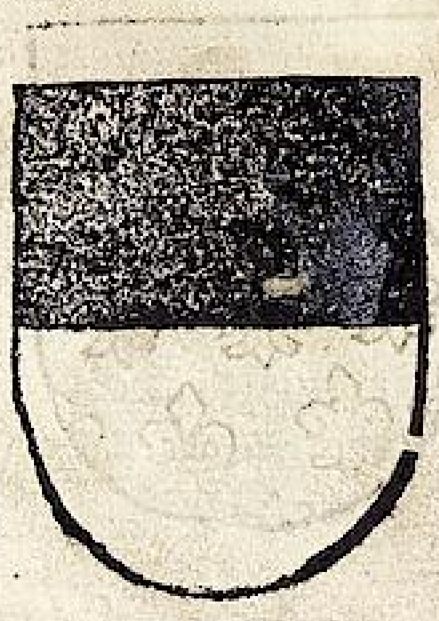
Herr frischhanns hañs Cůnrat. Hanns von altenbodmen

Růdolff von hohentann. Albrecht võ hohentann

Herr hanns. Martin Dyetrich. Ottman vonn Blůmberg.



Caspar võ Clingenberge. Albrecht von Clingenberg sein sun

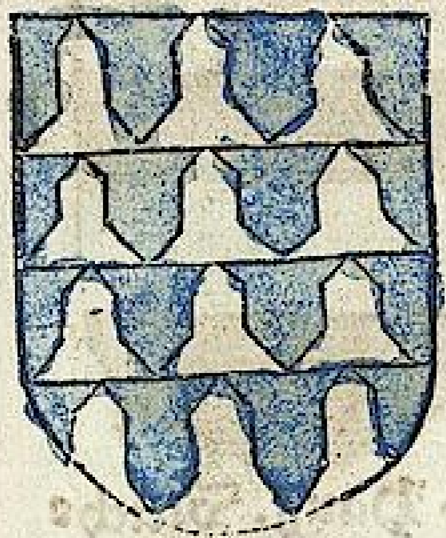


Herr hainrich, Trucksäsen vonn Diessenhofen. Johannes genañt Molle. Johannes genannt bitterlin

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0397
gefördert durch Baden-Württemberg

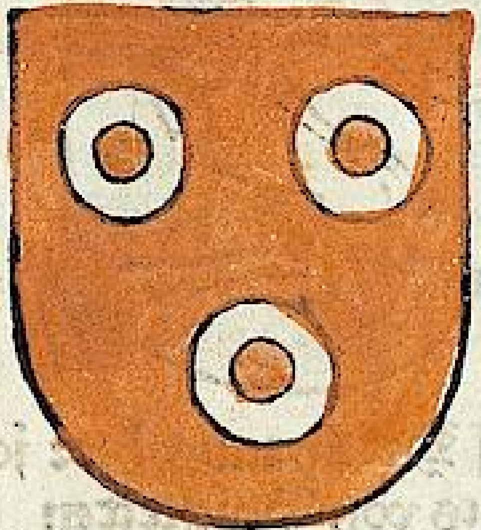
Haubt marschalck von pappenhein vnder marsch alck des römischen reiches.

Hanns Vlrich von stoffeln von Stoffen



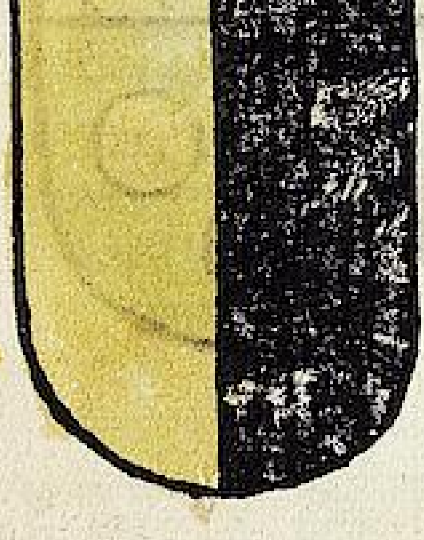
Herr hainrich· hanns. bur ckart von Randegg

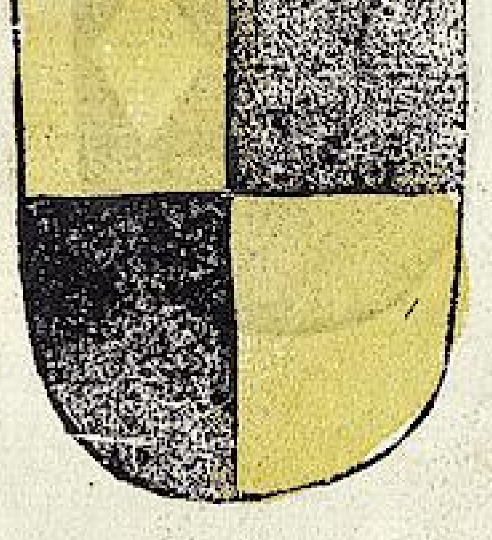
Herman vō werdeg· Vlꝛ von landenburg. herman von bichelsee· Vlrich von Wilfingen



Vlrich. Hainrich vonn Fridingen / hans·Růdolf. haug all von der hohē landē berg· Albrecht beringer vomm Summenberg

Albrecht· Beringer. hermā





UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0398
gefördert durch Baden-Württemberg

❡ Johannes von fridingē
Cůnrat von Fridingen

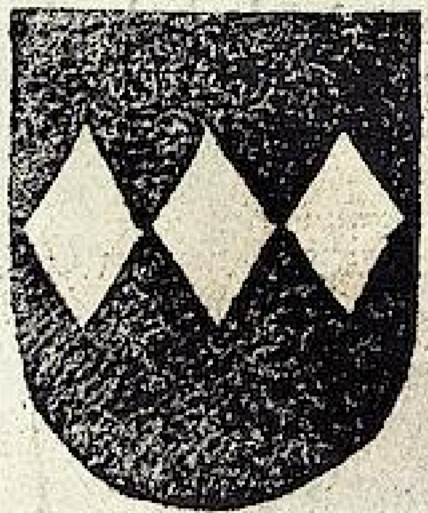
❡ Albrecht Thum vō kur
Walhen.

❡ Herr hanns Vlrich.
Jacob·Michel·Marquart
vom ämptz·

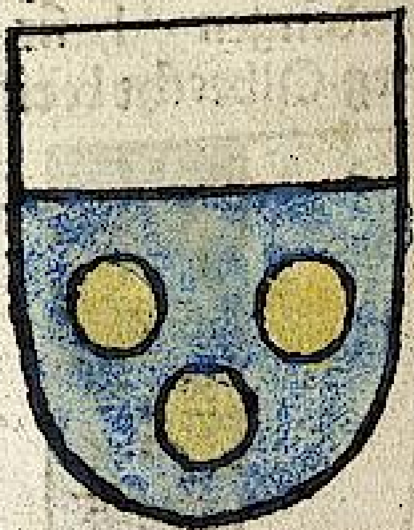
❡ Hanns·Haug. Vlriche
vom Horenstain.

Bonstetten

❡ Herr hanns·herr johan
nes von Bonstetten.
Hainrich Cůnrat sein sün



❡ Fridrich von freÿberg·
Cůnrat von freÿberg·
Hainrich von freÿberg

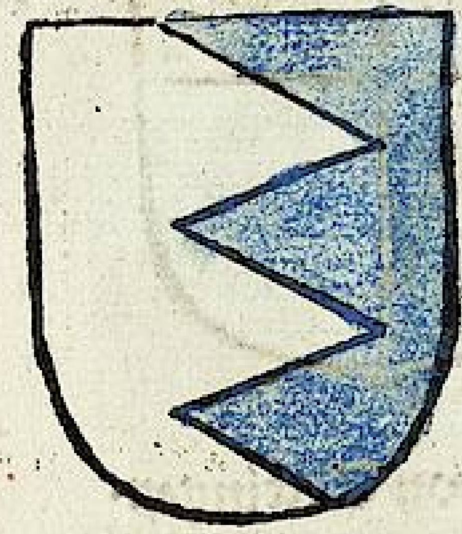


Das CCI. blat

Johannis vonn Stadingen Ritter

Wolff vom Stein Ritter

Herr Haintrich. herr cůnrat vonn schlandenberg ob der Etsch.



Herr Michel. Rüff. Egg haintrich Rüf võ reischach

Eglin. Růdolf. Eglin růdolff von Roschach

Hanns vonn Rusegg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0400
gefördert durch Baden-Württemberg

Cůnrat von wolffurt

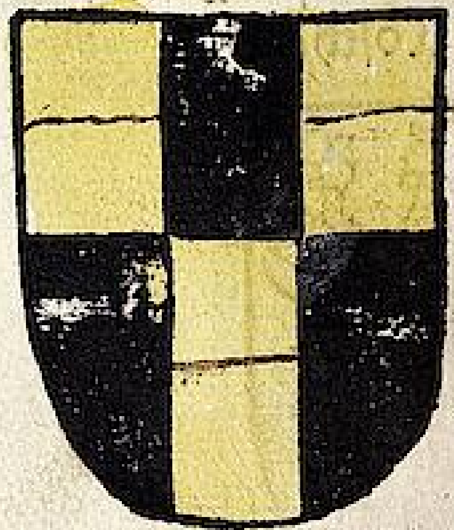
Die von Hohenfels.

Friderich·Hanns·Hainrich von Westerstetten.

Herr Lienhart·Johañs Wolff von Jugingen.

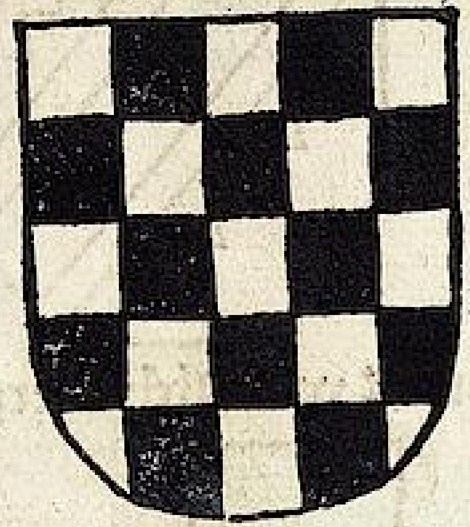
Burckart Münich vonn Bassel.

Hanns von Tettingen.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0401
gefördert durch
Baden-Württemberg

Herr Burckart·folmar· Burckart. Hainrich vonn Manhperg·



Walther von hürnhaim
Hanns von Hürnhaim·

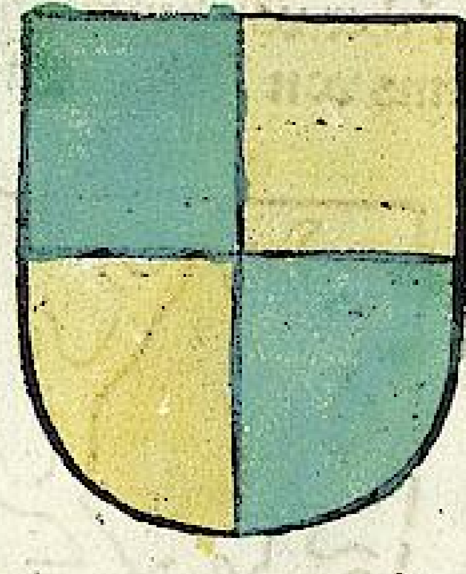
Cüntat·Gussen·Diebolt Hanns von Leiphain·

Truckfäß von Ringingen

Hainrich von Wittingē
Voltz von Wittingen·

Rüdolf·Türing·burck/art von Hallweil

Pupellin von Ellerbach



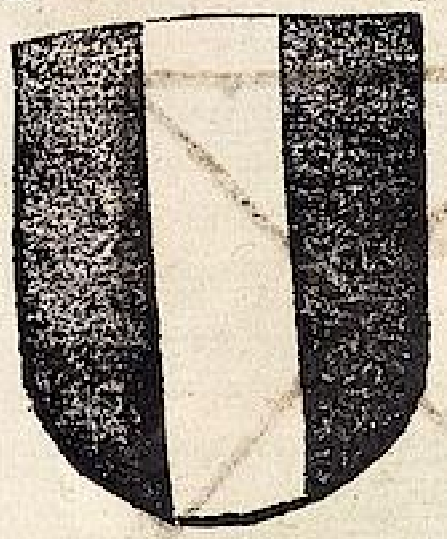
Cünrat von Aichelberg.

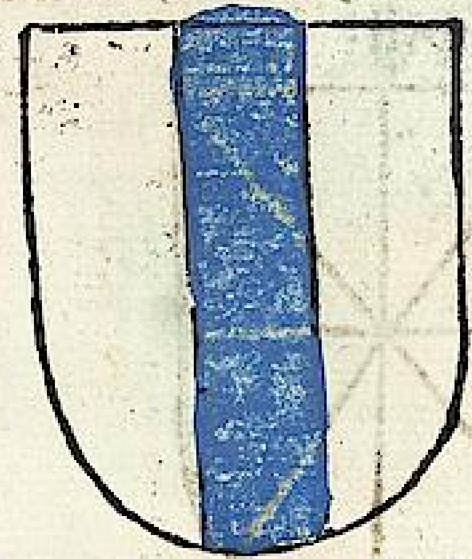
Kamrer

Von Stoffen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0403
gefördert durch
Baden-Württemberg

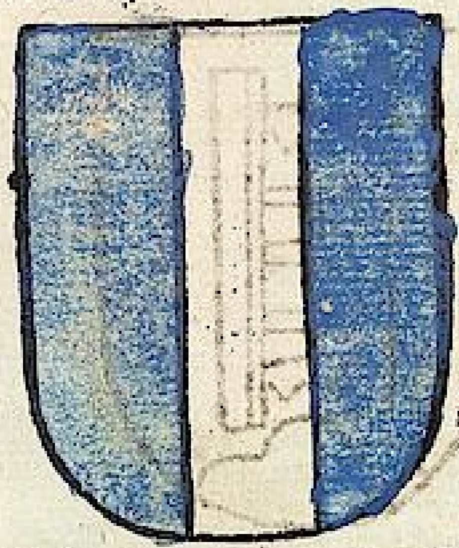
Die von Lochen

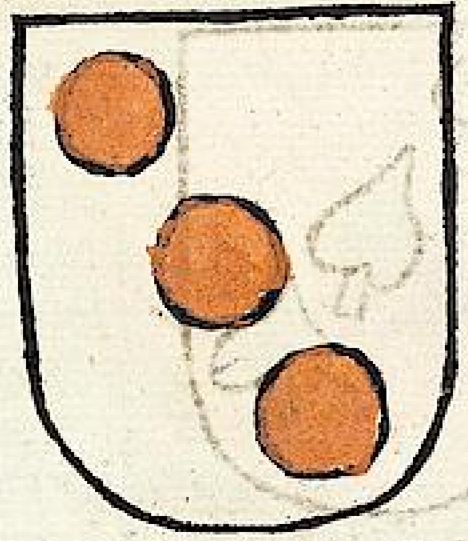


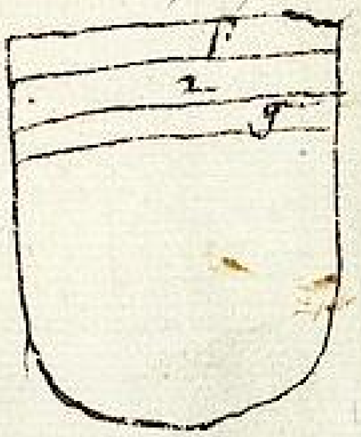


Johans von münchwil
Walther võ Münchwepl.

Cůnrat. Johannes. Jörg
Assum Laninger.

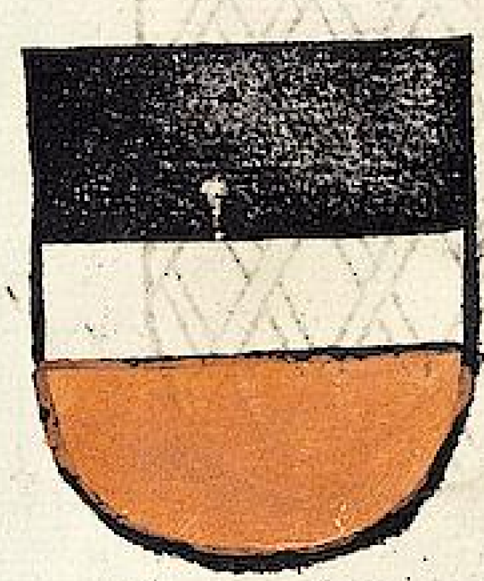




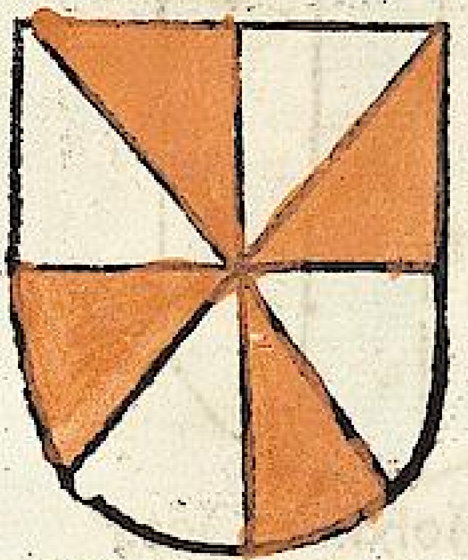


Hanman võ grünẽberg
Wilhalm von Grünenberg.

Thoman võ Falckenstein

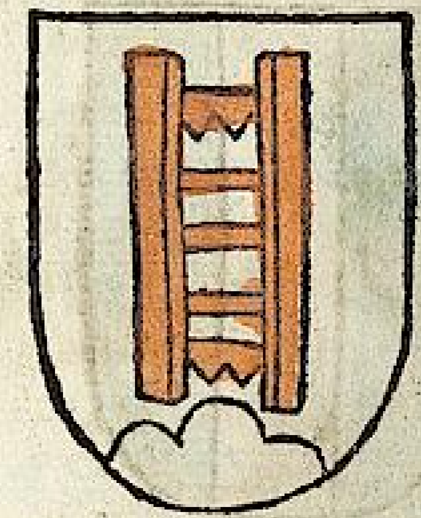


¶ Herr Haintich võ Rogg weil. Mancz. Vlrich vonn Roggweil.



Blanckeburg

¶ Caspar von Lobenberg.



¶ Die von Bottenstein

¶ Hofmaister võ Froenueld.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0405
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Albrecht võ eglolffstein.

¶ Burckart. Ulrich. Pupelin von Helmensdorff

¶ Wilhalm im Turn
Eberhart im Turẽ

¶ Schletten

Randegg im Rieß

¶ Haims von Eberspergk.

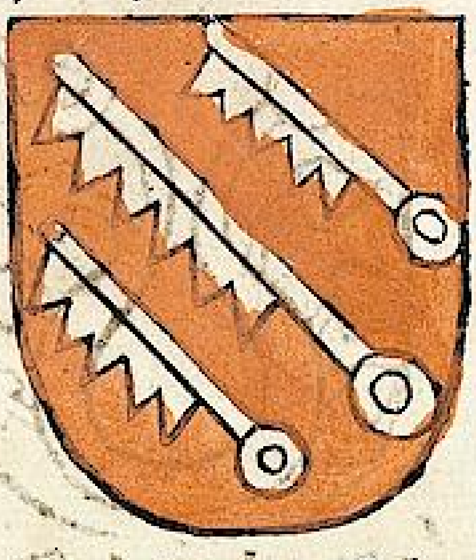
¶ Die von Ramschwage.
¶ Eberhart võ ramßwag.

¶ Die von Hugelzhoffen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0407
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hanns võ Küngßholcz
Johanns võ Küngßholcz

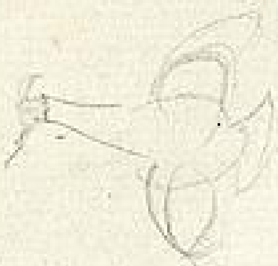
Dietrich Spätten
Albrecht Spät



Johañes. Heinrich. walther schwartzen võ costẽcz

Burckart. hanns. Friderich schencken võ Castelln

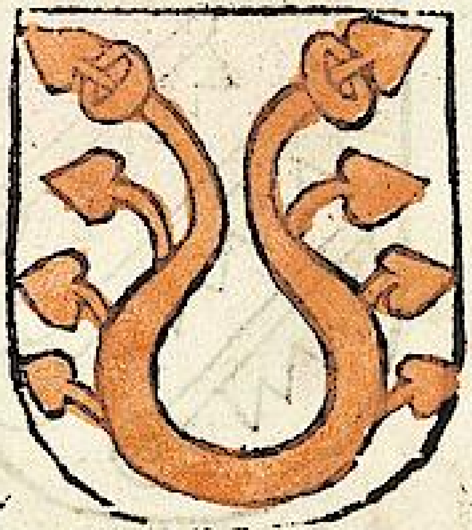
Hainrich von Hörningen



Camo:

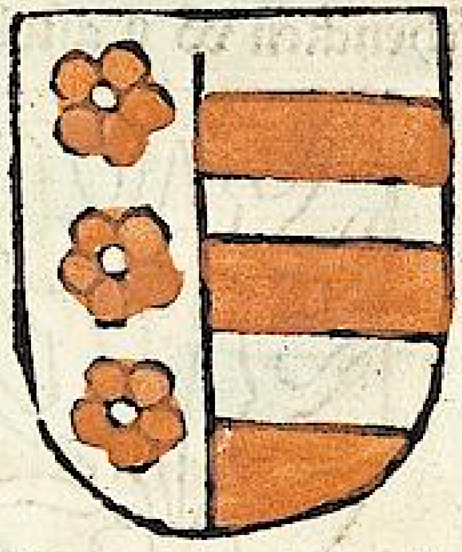
¶ Disz seind ausz Francken·

¶ Herr Erenfrid· Hanns·
Hainrich võ Seggendorf



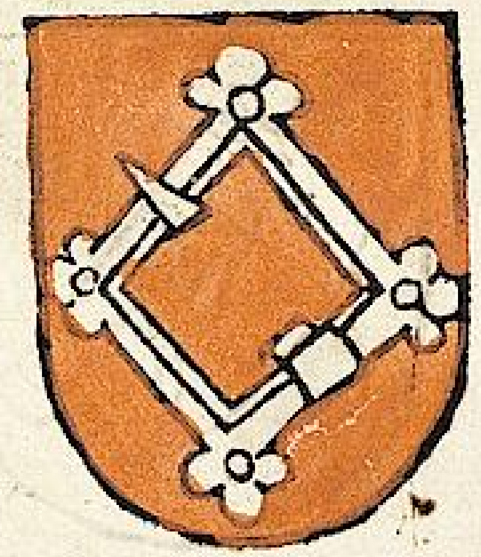
¶ Herr ärchinger·
Hanns von Sanßhan

¶ Karel von heßberg



¶ Wilhalm von Rottenhan·

¶ Herr Hañs waldroder·

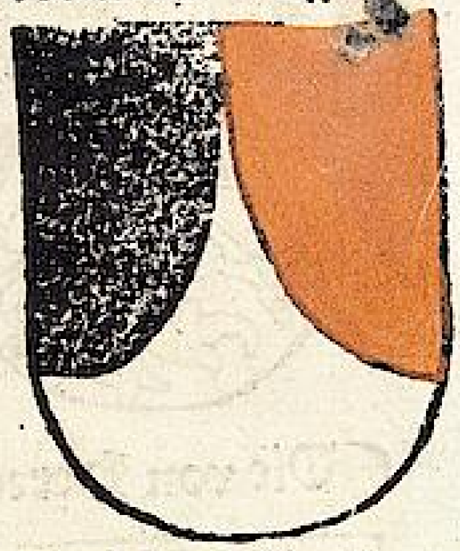


¶ Stephan Sparnegger·
Rüdger Sparenegger·

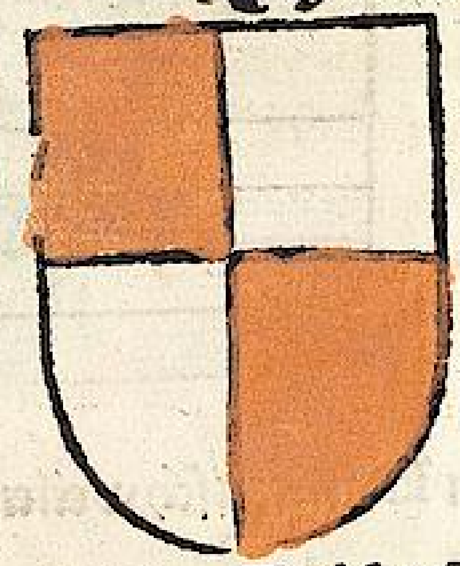
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0409
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶Hanns Hirßberger.

¶Cůncz vom der Kappen.



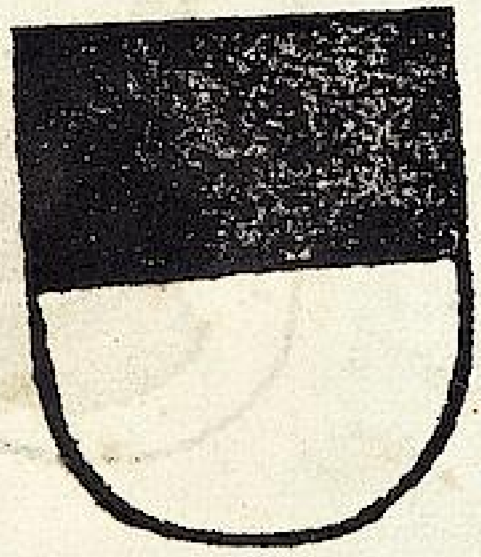
¶Hanns Schott



¶Haintrich Råbniczer

¶Herr Ulrich vō kintsperge starb im concilio zů co/stencz.

¶Jörg Schenck vō geiren

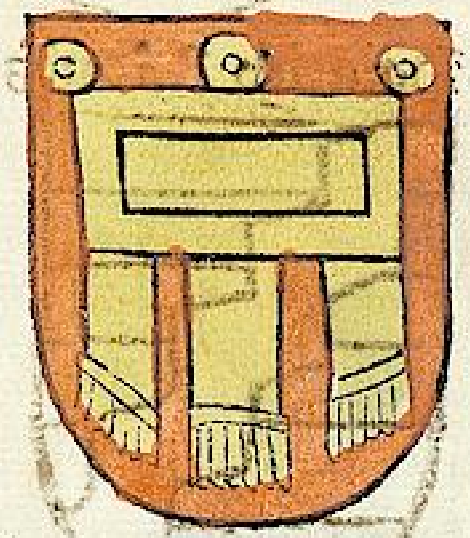


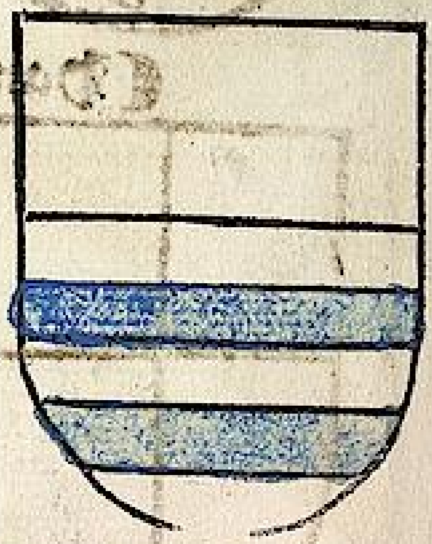
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0410
gefördert durch Baden-Württemberg

die von flachslanden

Die von Herrenberg

Die vom Altstetten

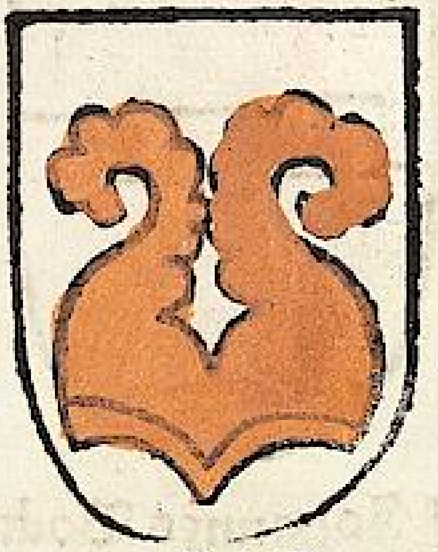




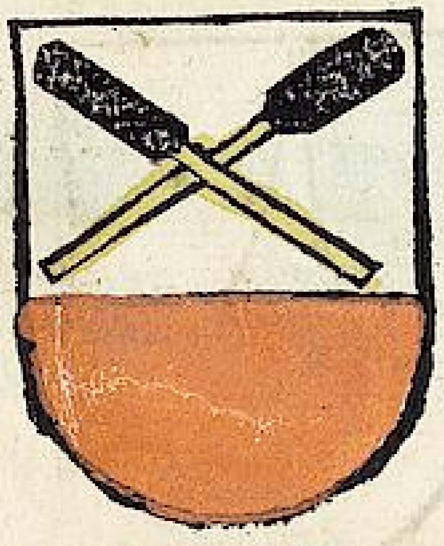
Die von Dankertschweilen

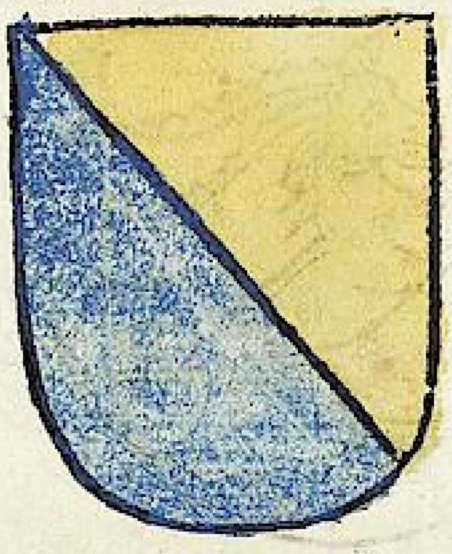
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0411
gefördert durch
Baden-Württemberg

Die herren von Sternegg



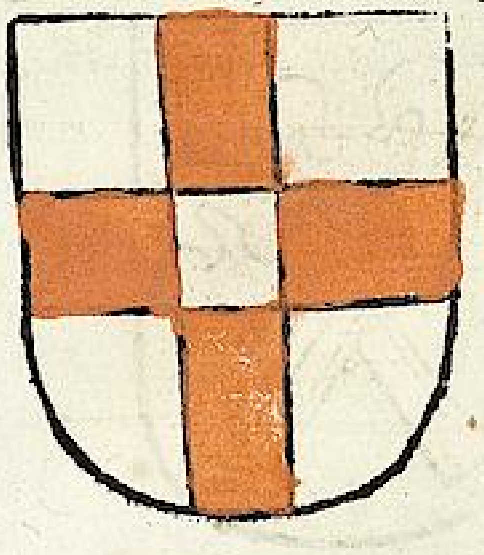
Hanns von Griessen



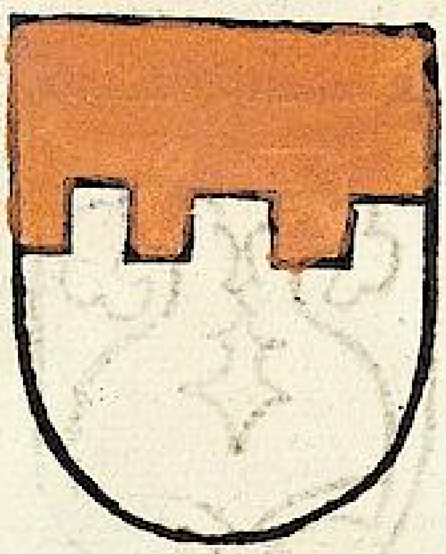


Die von Ainweyl
Walther von Ainweyl

Berchtold võ Mörsperg
Volmar von Mörsperg



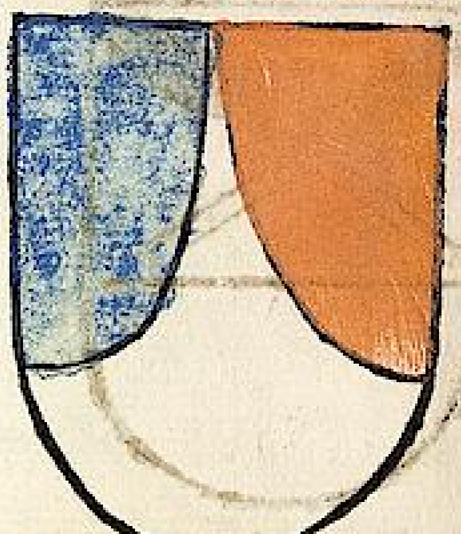
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0412
gefördert durch
Baden-Württemberg



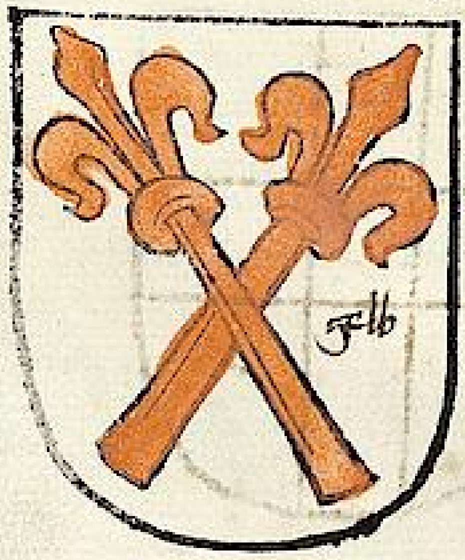
¶ Die von Gundelshain.

¶ Johannes Bocke vonn Straßburg

¶ Apßberg

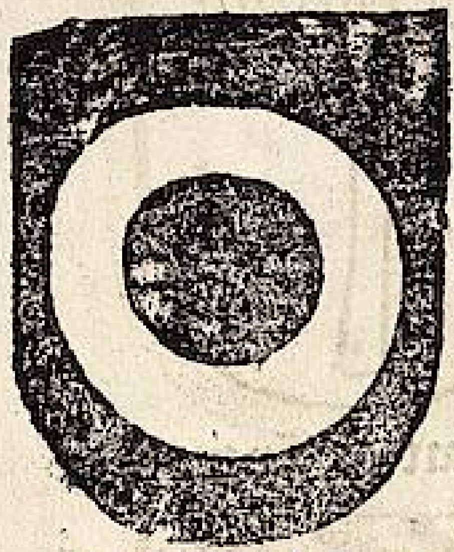


¶ Cünrat von feningen
¶ Dietrich von feningen



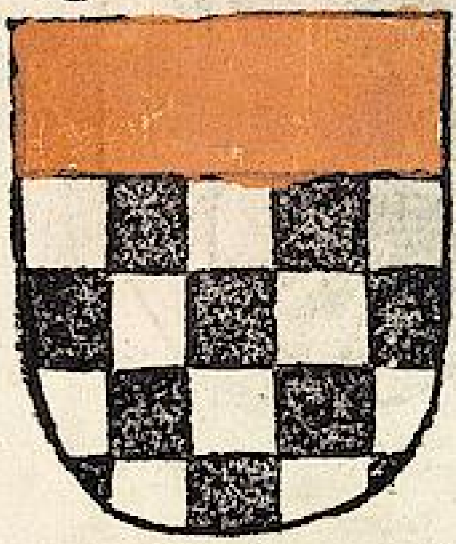
Hañs võ Sachssenhein

Cůnrat·Hainrich·Burckart von Knöringen·

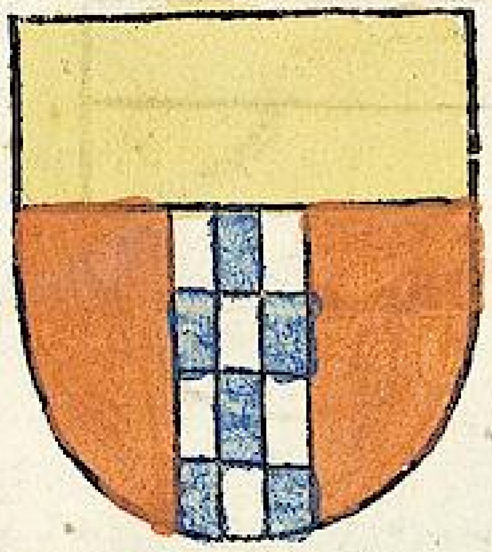


Wiprecht·Hanns·Cůnrat die von Helmstat·

Albrecht von Tattenhausen



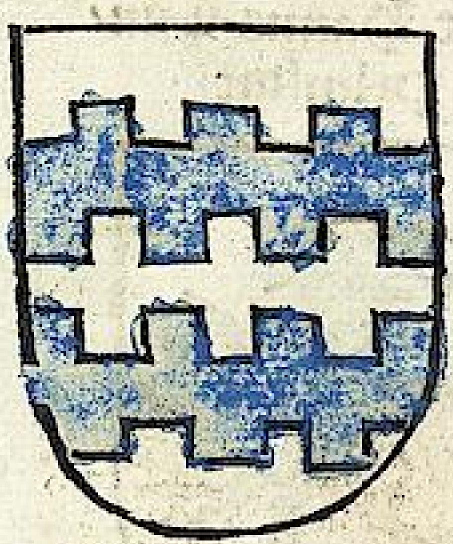
Hañs võ Buttikan



Cůnrat von Geningen·
Wilhalm von Seningen·

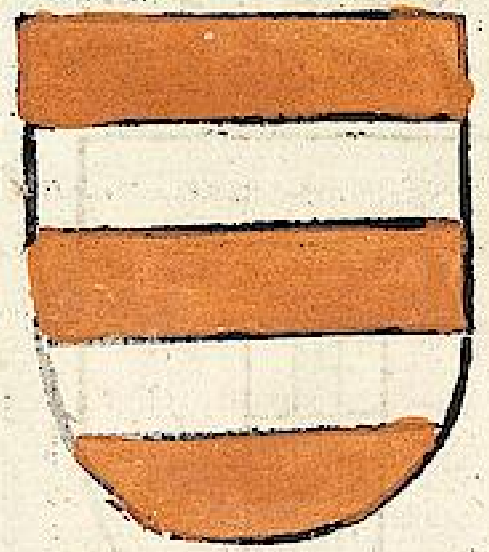
Gemmengen

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0414



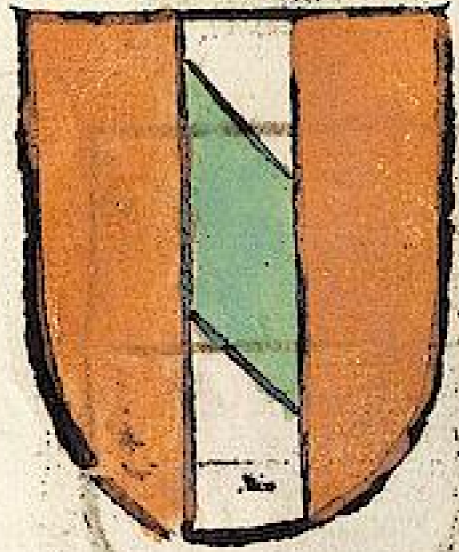
❡ Die von Rechenberg.

❡ Die von Ochssenstain

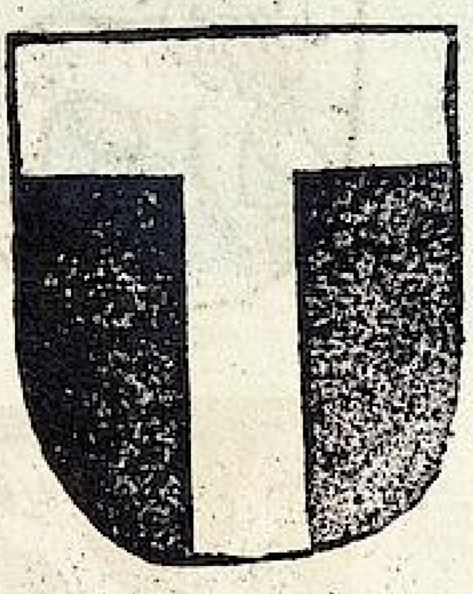


❡ Her Cüntrat võ Eptingẽ

bernẽbg



Albrecht von Hus
Haman·Vlrich·Fridrich
von Hus



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0416
gefördert durch
Baden-Württemberg

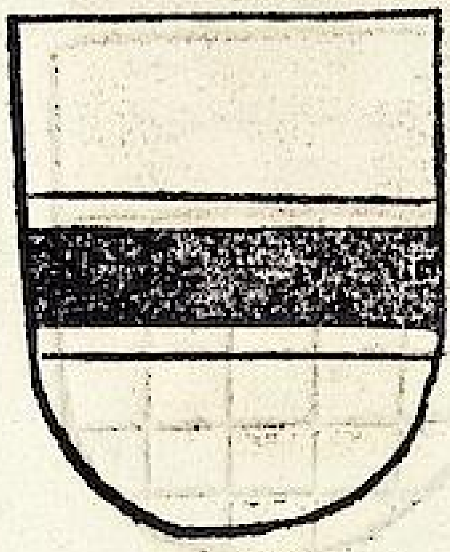
Lntzberg

Hanns von Eberſperg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0417

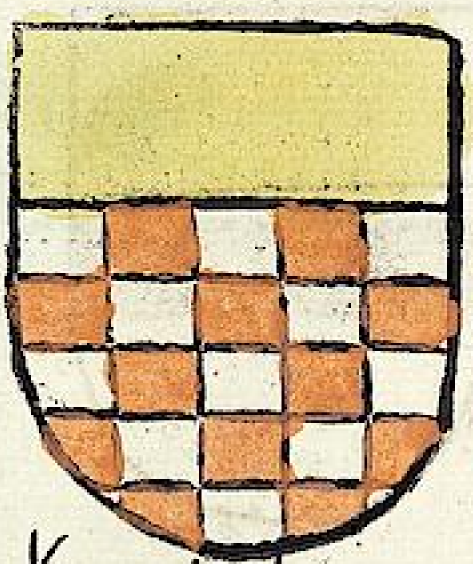
gefördert durch
Baden-Württemberg



Hainrich Zobel

¶ Die vom Stainegg

¶ Münich von Sachnang

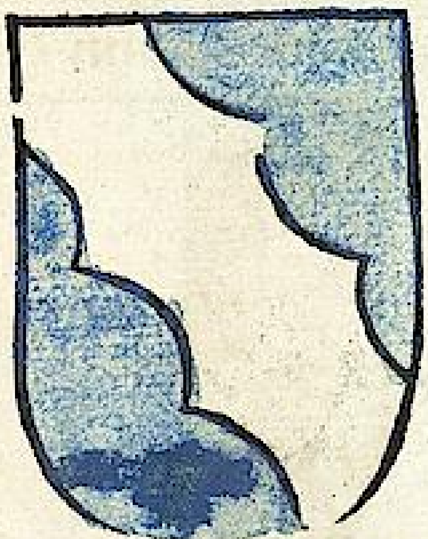


Knobel

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0419
gefördert durch
Baden-Württemberg

Das CCxi. blat Smithyt

Tüsingen Herrn



Perthey

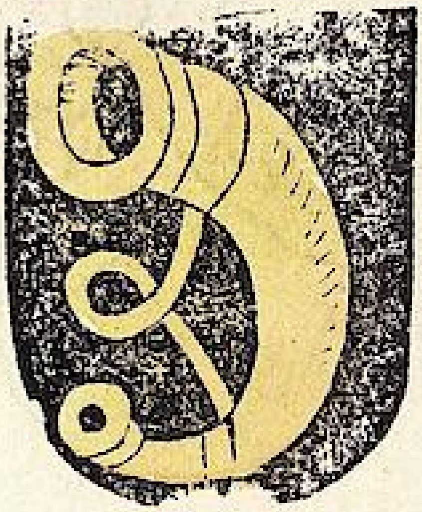
Schencken von stoffenberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0420

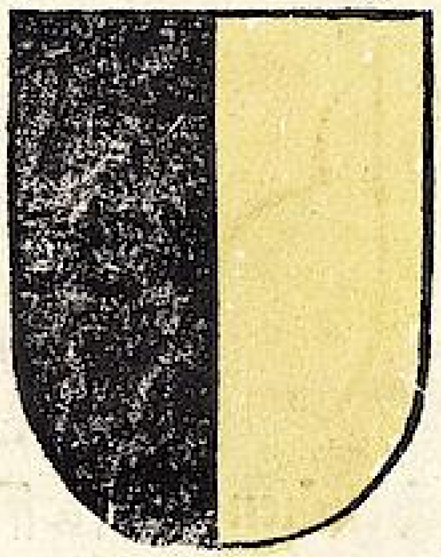
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Herr Hainrich von hör
ningen Ritter ·



¶ Dÿe von Langensteÿn ·

¶ Dÿe vonn Haidegg · jo
hannes vonn Haidegg ·



¶ Hainrich vogt zü Leü
poltz ·

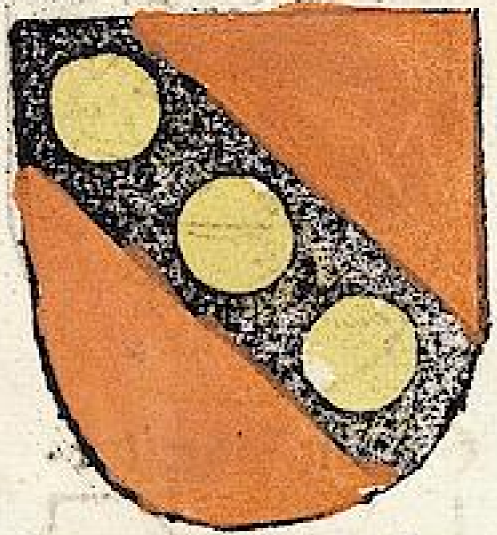
¶ Ulrich vonn Haimhof/
fen ·

¶ Wolff · Cünrat · Märck/
lin vonn Halffingen ·

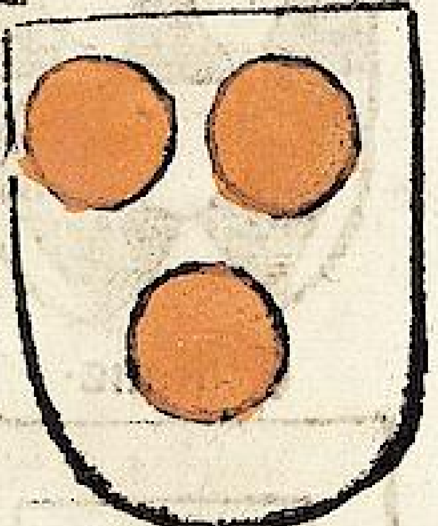
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0421
gefördert durch
Baden-Württemberg

Rúdolff von Beldegg

Burckart von werdnow·
Eytelhans vō werdnow



Hainrich vō hohenried·
Wilhalm vō hohenried·



Wolff von bůtenhofen

Gumpoltt vō giltlingē
Hainrich vō giltlingen

Her wolff von zülnhart
Cůnradt von zülnhart.

Die vonn Maßmünstre

Die von Hus.

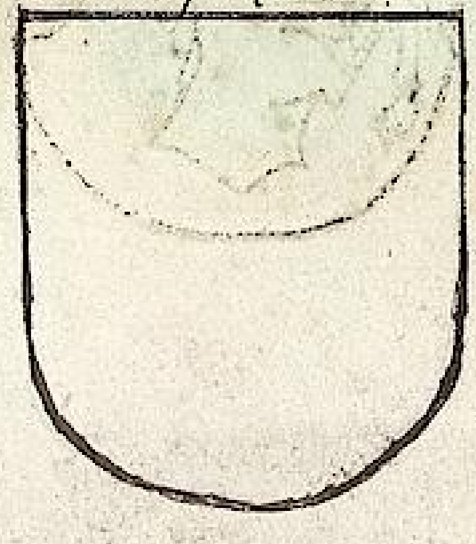
Von Hattstat.

Marchs.

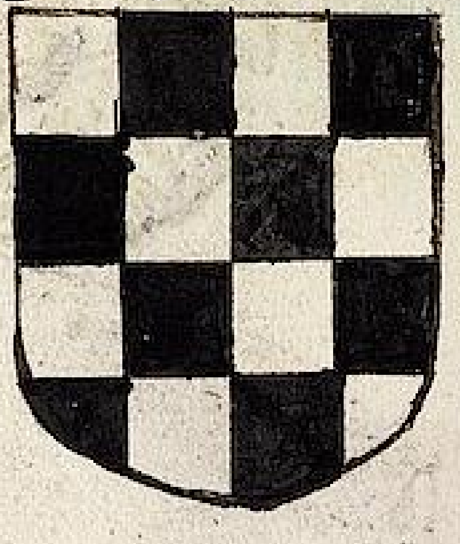
Von heÿligenstein.

Mans.

von zithell.



von Baden.



❡Das ❡Erst blat

❡Von Rättberg

❡Rich von Richenstein.

❡Ze Rin.

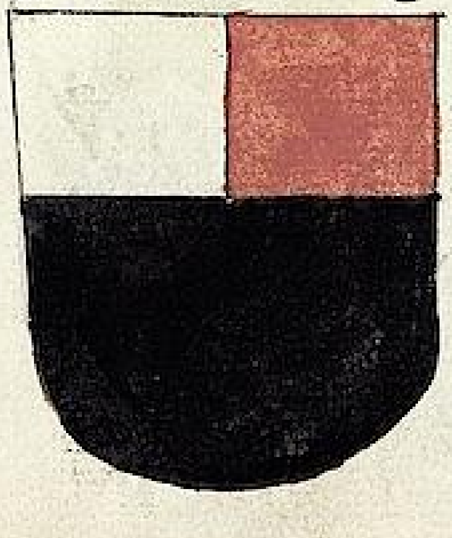
❡Falckenstein.

❡Zässinger.

❡Schnewlin.

❡Von Flachslandt.

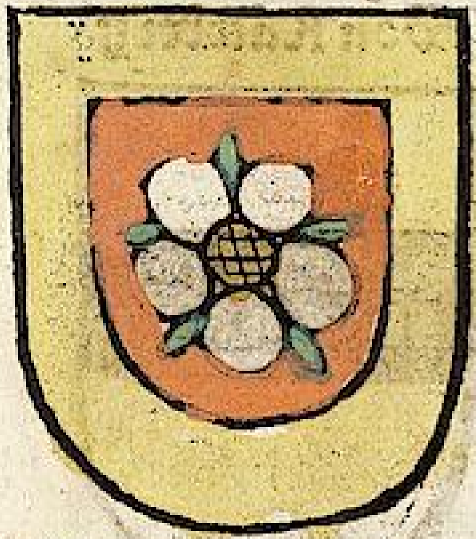
❡Von Rockenbach.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0424
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Rüdolf von Hohenstein

¶ Von Mülhan.

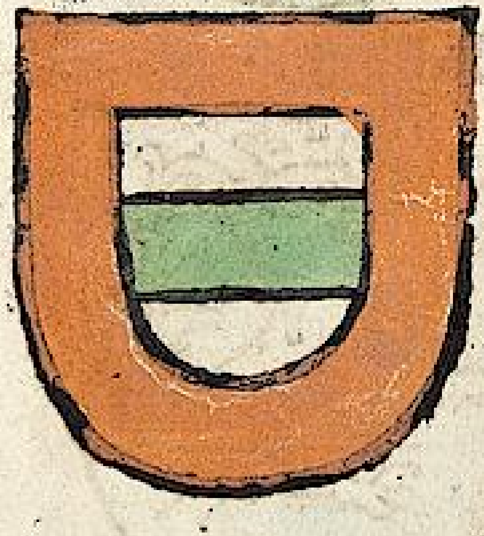


¶ Wetzel

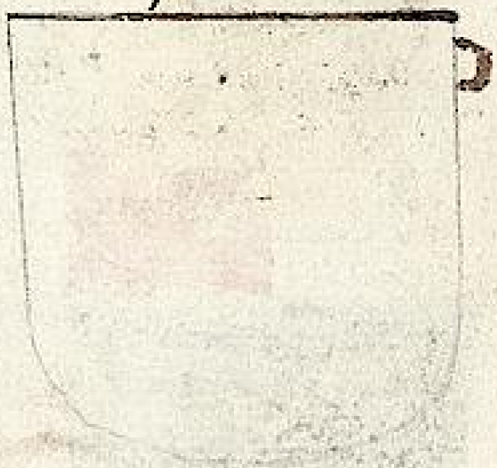
¶ Engelbrecht

¶ Knoblach

¶ Rätzenhausen



¶ Von gpühell.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0425

gefördert durch
Baden-Württemberg

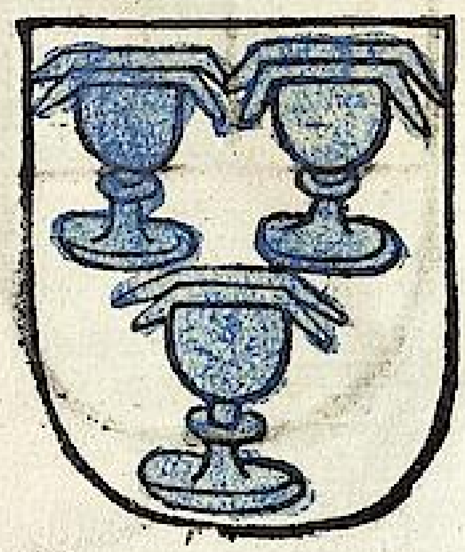
¶Greffstain·

¶Hüffel·

¶Herr Burckhart humel wernherr von stoffenburg

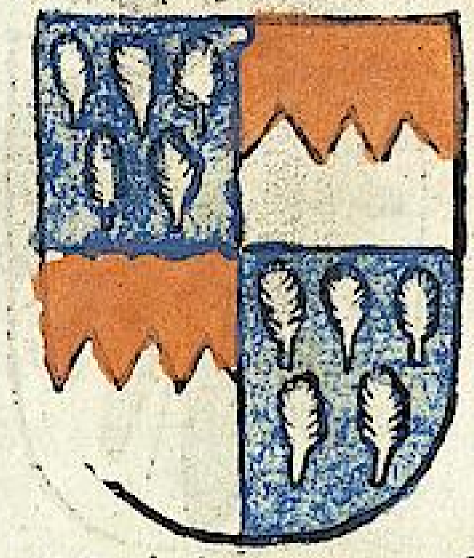
¶Ramstain·

¶Herr berchtold vō stoffen·



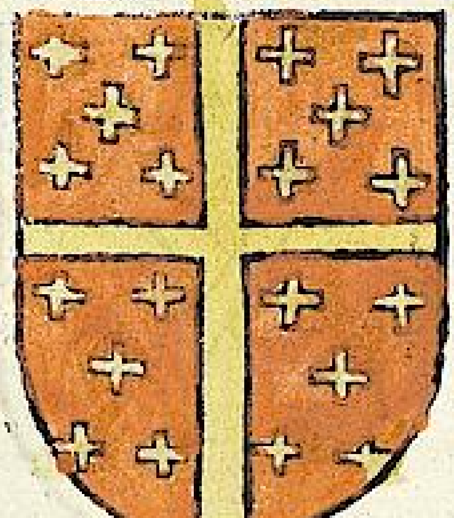
¶Herr Cünrat vō eptingē·

¶ Hannis vomm Limburg
freÿherr



¶ Herr Jörg vō neůhausē
haußkometer zů maignaw

¶ Rainhart vomm Wester/
burg freÿherr



¶ Herr Cůnrat von Ar.del
la Ritter

¶ Johannes·Cůnrat·hein
rich vo.m Häwdorff

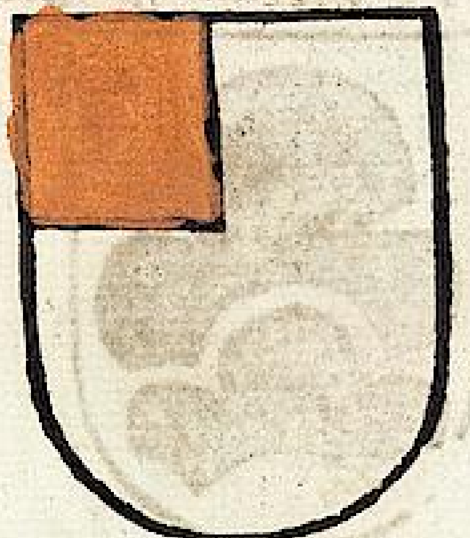
¶ Herdegen von Lünwil.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0427
gefördert durch
Baden-Württemberg

Das CCxv blat

Eberhart von wiser

Albrecht von schönaw.



Herr hanns vlrich. vlrich Marquart von ämptz.

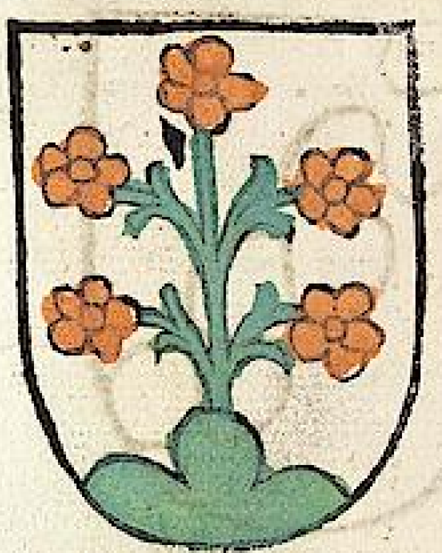
Herr Burckart münich Ritter

Herre Cunrat. Tölzer Marquart. Hainrich von Schellenberg

Wolf Grauffenegger Wolff sein sun

Herr Johannes · Herr Vlrich freündsperger

Rüdolff von Rossenberg·



Jörg von Katzenstayn·
Friderich võ katzenstey

Herr Hainrich von Eysenburg

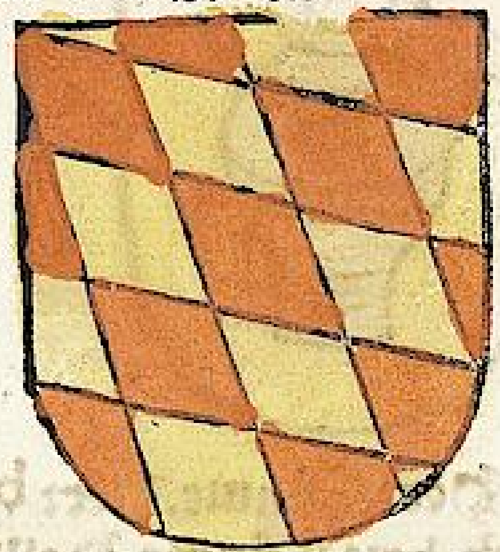
Herr Friderich von scharpffenberg

Herr Cünrat Waldner·
Diepold Waldner

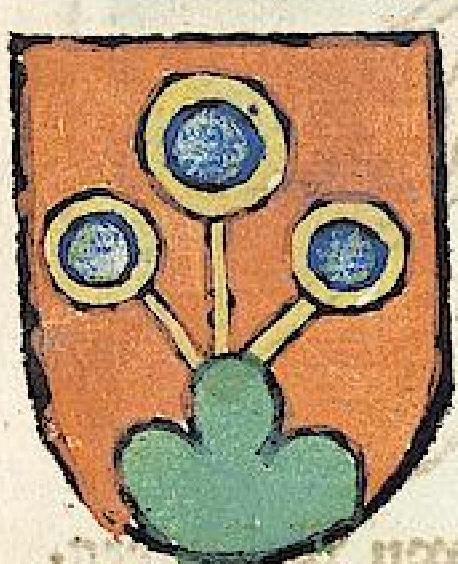
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0429
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hanrich·Veit·Albrechte vom Rechberg

Albrecht·Egg·Albrechte vom Küngheggs



Hanns von spiegelberge



Schencken von erbach·
Dietrich schenck

Cůnrat von Ysenburge

Hainrich võ Möldingē

Herr Johañes schilling·

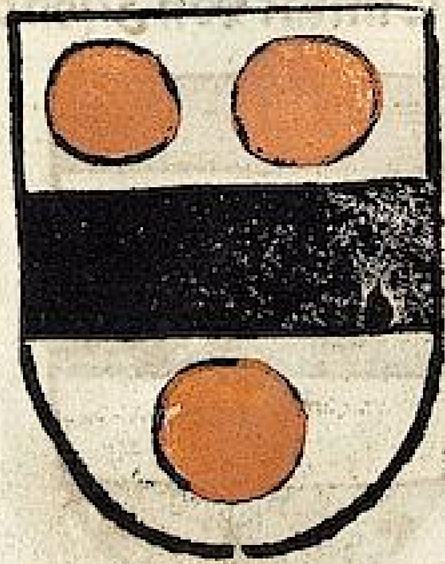
Wernher von Waldegg

Herr Cůnrat. Herr heinrich· herr Cůnrat Payger vom Metze·

Hañs von Rottenstain

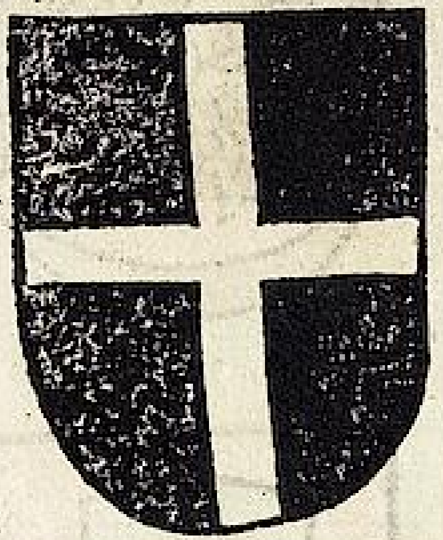
Hamman võ Liebegg·

Hañs von Wessenberg·



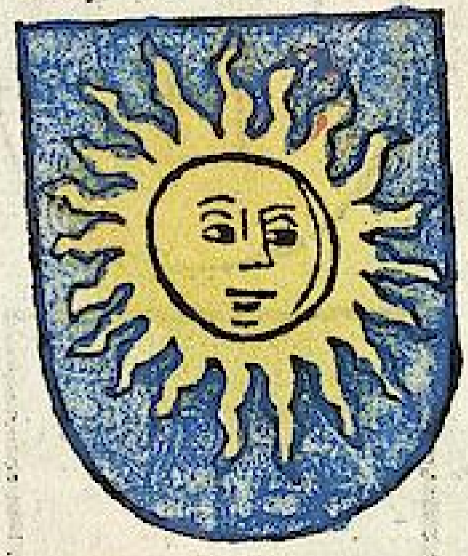
¶ Disz hienach seind ausz der Türgy.

¶ Herr Laschga auß Zer/
fisia

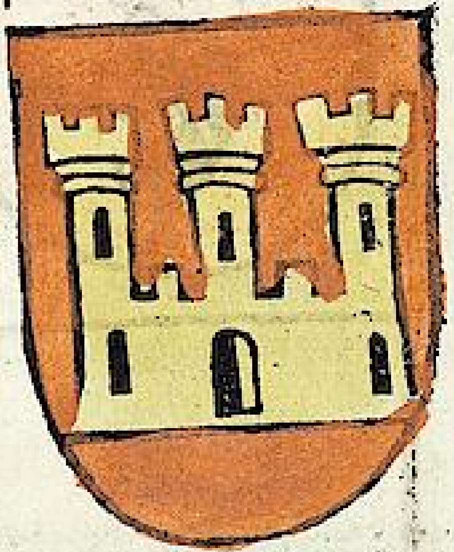


¶ Brango excerusia auß d
Ceruye

¶ Herre Gergo excerusia
auß der zerfisia



¶ Herr Niclas Sopmigis
hoffmaister Türgon.



¶ Herr Johañes de chzo/
go castellanus Molischgo

¶ Herr Jergo de Szdiold
Capitanier Türgen

Herr Andres Paliezgÿ.

Herr Thaum schrium.

Her Stenczel Wienari.

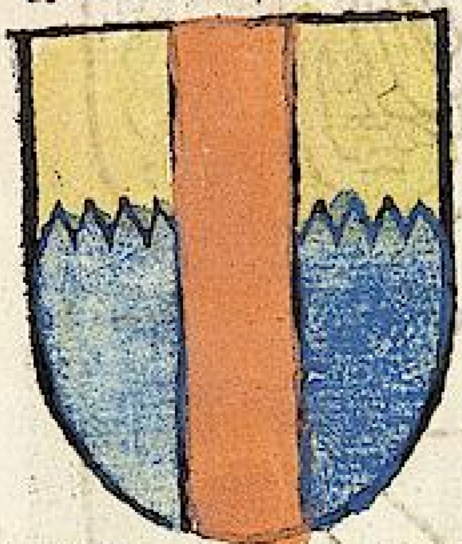
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0433
gefördert durch
Baden-Württemberg

Disz seind ausz engelland vnd von Sweden

Harttung de Clux Ang
licus miles

Johañes de Watterthō
Anglicus miles

Johannes Siton Ang/
licus miles

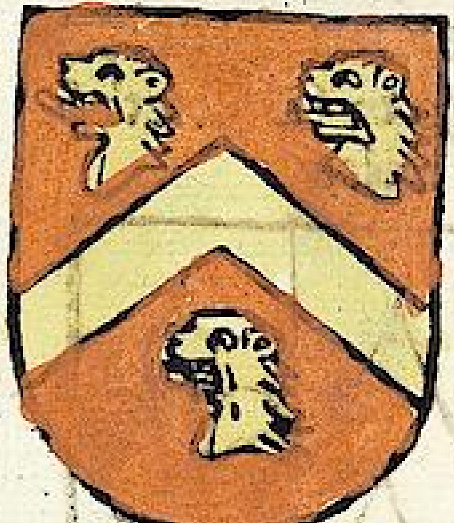


Pÿers Krafft Anglicus
miles

Beringerus de bellemō/
te de Francia miles

Johannes Roche Angli
cus miles

Nicolaus sexpō anglic9



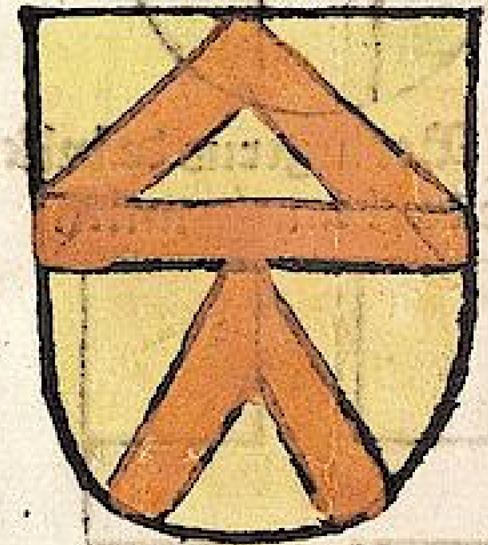
Gwilhalm neüelād anglic9

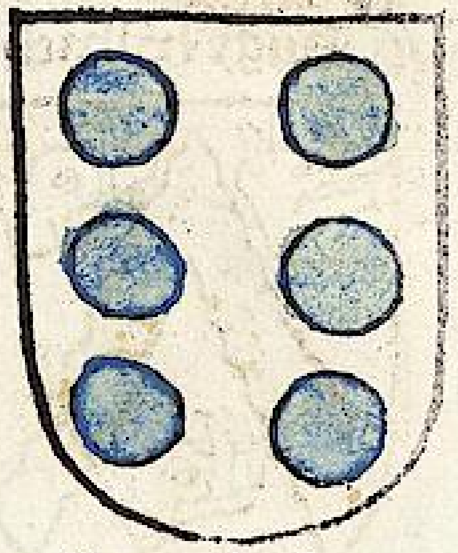
Geffron oflethsch anglic9.

Jāmgi hermfrot miles

Walthar hugerßfort an glicus.

Hugx holbach swedon9





Disz seind hienach von Portigal.

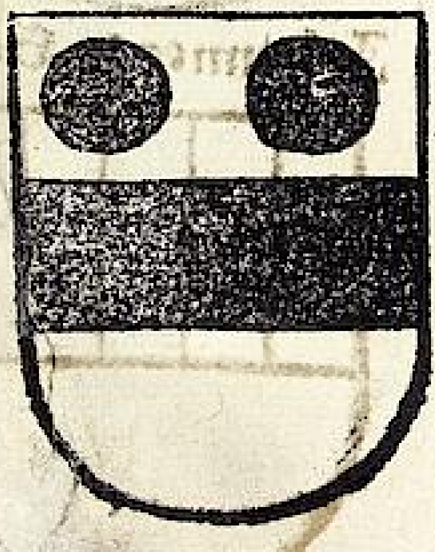
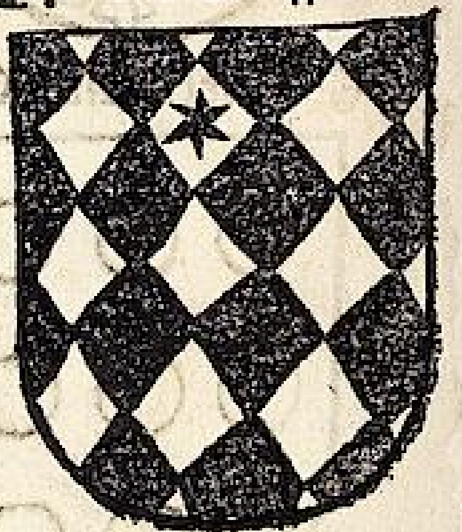
Herr Alfro de gunsaluo de Theÿda de monte freÿ freÿ Ritter.

Herr Afferandus de castro Ritter.

Anthonius Consalui de viso.

Johannes de Sosa

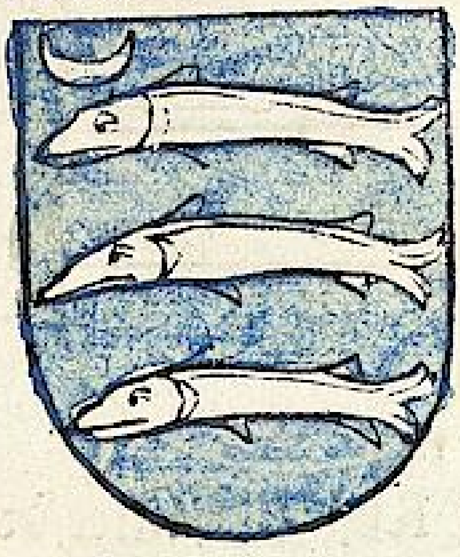
Dises seind aber von engelland.

Hugx holbach	Johanns Fitton
Thomas Vilcottis	Reichart Tutton
Olifer auß dunley	Piers Crofft.
	

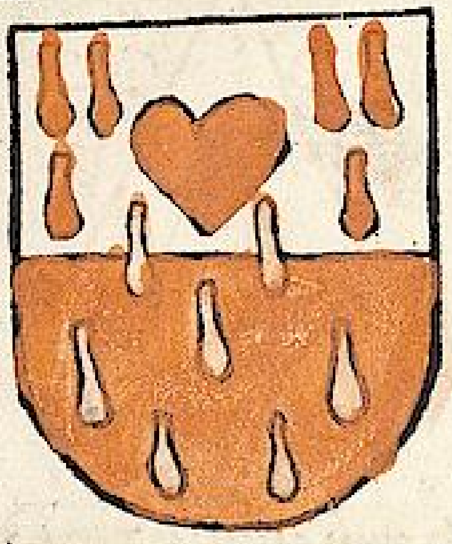
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0437

Johānes Lanczendon

Johāns Roche.

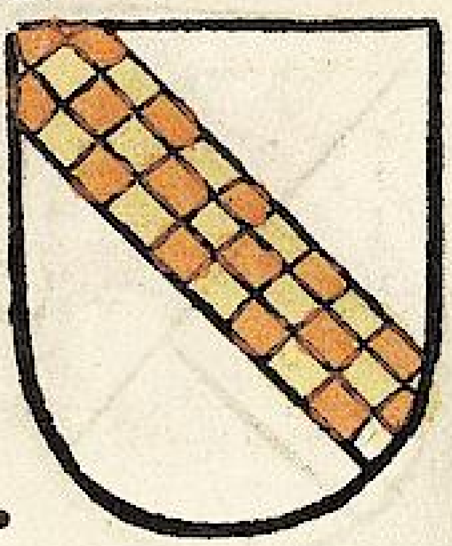


Nicolaus Serpen.

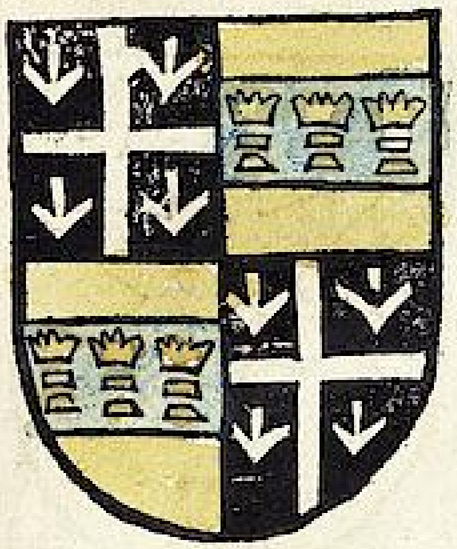


Thomas Fanhes.

Wilhalm Neweland.



Johānes Merbory.

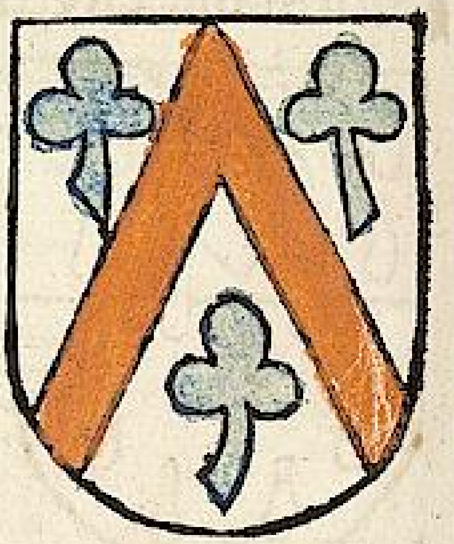


Egidius de Cencori

Jamue de saragusa

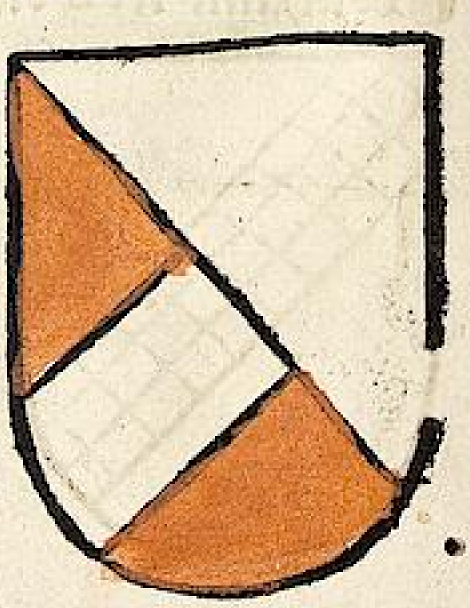
Růperth hemerforte

Ritzart stepingleÿ



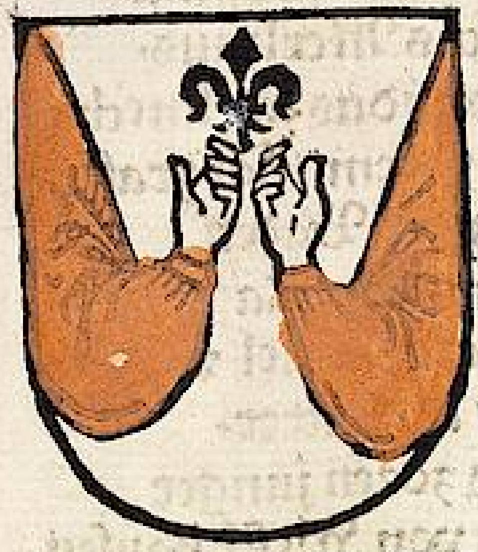
Wenczlaus schwesto

Hermanus pertoto



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0439
gefördert durch
Baden-Württemberg

Thomas Berselle



Petrus vonn Schawenberg ward Cardinale zů Augspurg

Göffwÿ Auflech

Dietrich Hort

¶ So seind diß freiherrn ritter vnd knecht dye mit den obgenanten herrn gen Costentz kommen seind In der herren Costen vnd mit in irem Costen.

¶ Des ersten bey hertzogē ludwigen auß der schlesi.
Nickel von Rechenberg
Johans von Bergen ritter
Haintrich von bütsch kne·
Seyfrid Nachel knechte.
Balthasar Vonawicz·
Bernhart Amptiez knecht
Haintrich zeschoff knecht·
Friderich zeschoff·
Friderich vnwird
Clas von Rechenberg
Johannis bůchwald
Cristoffer Rorenburg
Haintrich Schamer all kn·

¶ Bey grauff Hannsen vom Lupffen
Burckart von Reischach·
Gebhart von Schellēberg
Haintrich von Offtringen·
Walther von Ainweyll
Haintrich von ärtzingen
Růff von Newenhoffen
Johannis von Hādorff all knecht

¶ Bey dem margrauffē von Montferär
Arsellus de salucys
Bonetinus de Thuraco.
Anthonius de comitibus.
Garsanus de fraschonello ali ritter
Stephanus de thuchano·
Bartholus de Lassala·
Franciscus Merlinus·
Payschaydus all knecht.

¶ Bey dem margraffen von nider Baden
Johannis von Ratznegg
Burckart humel von stoffenburg all Ritter·
Hannis zoren junger
Niclas von Weschhausen·
Johannis von Stuben·
Tham von Helmstat
Haintrich von hohenstain all ritter
Cůnrat von Reyschach·
Cůnrat Stainbrächer·
Dietrich Roder
Johannis Roder·
Johannis lapp
Eberhart vom Stain
Clas schůch von entzingē
Pupelin von Elerbach·
Sitz Marschalck von Pappenhaym
Wolff von Westerstetten·
Johanns Stoll von Stoffenberg all knecht

¶ Bey dem grauff haugen vom Montfurtt dem landuogt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0441
gefördert durch Baden-Württemberg

Märck von Schellenberg.
Bäntelin võ haymhoffen.
Cůnrat võ Weyler knecht
Ulrich von haimhoffen
Hainrich vogt zů Lüpolcz
Georg Kröwel
Rüdger harczer all knecht
Bey dem Erczbischof von Mäncz
Johannes võ biggenbach
Cůnrat von Rudißhaym.
Petter Stettenberg.
Johannes von Löenberg all ritter. vnd sunst bey edlen knechten bey. xxvj.
Bej dem grauffen võ warẽwig auß engelãd.
Wilhalm gronson Ritter.
Baduwinus strauß ritter
Fick kyson alle Ritter.
Lampreth mackñe knecht
Gnohis Stok knecht.
Wilhalm wchlang knecht
Johannes Aston knechte
Jon strauß knecht.
Johann waldiere knecht vnd noch siben knecht.
Bey dem margraffen von Röttlen
Hamman von grünebergs.
Wilhalm võ grünenberge.
Turing Münich all ritter.
Berchtold vonn Stöffen.
Johannes võ Reichenstey all Ritter.
Johannes von Pühel kne
Adelberg von Baden kne.
Hanns von flachslan kne. flachßlandt
Hanns von Roggenbach.
Wernher võ Roggenbach
Nicolaus võ roggenbach all knecht. vnd noch zehen Edel.
Bey grauff Haugen von Montfort groß meister sant Johañs orden
Rüdolf von Rosemberge.
Eberhart von Ramßwag.
Burckart schenck von Castellen all knecht.
Cůnrat von Stainach.
Hainrich von hermenstorf
Burckart von hermenstorf
Johannes võ Münchweil
Walther von Münchweil. all knecht.
Bey herczog Ludwigen vom Brigg.
Johannes von Megsperg.
Stoff girstoffer all Ritter.
Hainrich All.
Johannes von Zedlicz ri.
Nigell Stiewicz all ritter
Hanns võ langnaw marschalck ein knechte.
Hainrich Bonawicz kne.

Peter Scheldorff
Thoma girstorffer all kn.
Hainrich Bonxrüt knech
Hanns haltwistorff knech
Niggel vonn Zedlicz.
Hainrich scheldorff knech
Fricz Laudskron knecht
Hañs gerstorffer all kne.
¶ Beÿ bischoff Otten võ
Costencz ein margrauff
von Röttel.
Hainrich von Randegg ri
Hainrich von randegg ri.
Bilgerin von häwdorff
Johannes von haidegg
Friderich ze Rein
¶ Beÿ grauff Herman
von Zilÿ.
Andres von Rechnicz frei.
Marcell waide baid frei ri.
Erasmus Liechtenberg.
Walther Saffner. ritter.
Andres süßhamer ritter.
Johannes burckart vonn
Elerbach knechte.
Ludwig sachs knecht.
Cůnrat Greburger knech.
Rainhart Schirmer
Wilhalm Reichenburger.
Cůnrat Scheldorff knech.
Jacob Ramacher knecht.
Friderich Pringer knecht
Anthoni Färwer all kne.
Hanns Arbanstaller kne.
Lůwold Saffner knecht.
Stephan Twal.
Erasmus Joner knechte.
Johanns Schrans knech.
Niclas Gerstorffer knecht
Andres Sachs all knecht
Jörg Ekkenstaÿner kne.
Erasmus färwer knecht
Jacob Pflegosche knecht.
Herman grüber knechte.
Pauls Eb. all knecht.
Thoma Breÿsinger kne.
Frÿtol Gaÿßrugger kne.
Sigmund Graising kne.
Rutsch Gerstorffer knecht
Andres hohenberg knecht
Johannes kumer knecht.
Johannes Brauntner kne
¶ Beÿ dem bischoff von
Speir.
Tham knebel ritter.
Johañs võ helmstat ritter.
Friderich von fleckenstain
Wilhalm von nipperg kn.
Hanns von helmstat kne.
Jörg von nipper knechte.
Rüdolff von helmstat
Wiprecht võ helmstat kn.
¶ Beÿ dem bischoff von
Wirczburg
Herr Johannes Trucksäß
vonn worthausen in wir/
czburg Ritter
Lamprecht von reinhofen
Rapp von Hoffart knecht
Johans pfat võ salczburg
Anthonÿ von Bibra.
Appel von Milcz knecht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0443
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hanns von miltz knecht.
Peter Truckſäß von wert
hauſen knecht

¶ Bey hertzog ludwigen vnd hertzog Otten vñ hertzog Steffan võ bayren

Cůntrat võ bickenbach frei
Ritter
Dietrich Schenck von Er
bach frey.
Cůntrat ſchenck von fehen=
bach frey
Johanns vom hirßhoren.
Schwartz ramhart vonn
niggingen all Ritter
johan gäwolf võ tegẽberg
Johañs võ ſickingẽ jũger.
die all ſeind ritter
Rainhart vonn ſichingen
hoffmaiſter.
Wilhalm von falckenſteyn
Jos võ falckẽſtein marſch.
Johanns Reichſchenck
Cůntrat von Roſenberg
Sweygger von ſichingen
Wiprecht von Helmſtatt.
Philipp von Ingelßhaym
Hainrich von Erenberg.
Hartman von hentißhaim
Eberhart von Hirßberg
Hornegg von honberg
Wolff von owe.
Marti ploß.

Johanns von Roſenberg.
Wilhalm Schweiger.
Cůntrat von Erlikon.
Steffan von ämerßhoffen.
Cůntrat bůchvelder.
Cůntrat von feningen
Dietrich von Fäningen
Dietrich Ramach.
Bernhart Swen
Johannes wetzenreütter
Altman Bettendorffer
Ludwig von Mantzingẽ.
Arnolt Schleder
Eberhart von Wachhelm.
Peter von Pühel.
Bernhart vonn Pühel.
Johannes võ Weingartẽ.
Johannes von Branberg.
Johannes vonn Hettiken.
Ramhart von Sickingen.
Johannes von Roſenegg.
junger die all edel knechte

¶ Bey dem burgrauffen võ Nürenberg.

Ott võ Eilenburg freye
Niemhart võ loffen Ritter
Johannes võ Lindaw ri.
Wierich võ Trüttligen ri
Ferenfrid von ſäggẽdorff.
Jörg ſchenck võ grin
Hainrich von ſäggendorff
Hanns von Sanßheym
Ott von Scheden
Stiebitz auß Poland.

Hanns von Ensingen.
Wilhalm Fuchs ritter.
Johannes von hylburg.
Johannes Ratzenberger
Hanns Sachs dye all wa
ren knecht
¶ Bey dem bischoff von
Saltzpurg
Johannes laminger ritter
Berg laminger ritter
Edwilhalm von froberg
Johannes Kuchler all rit.
Ulrich Wispriacher ritter
Johannes Wispriacher
Fridrich bentzenawer.
die all warendt ritter.
Hanns Michel beck knech
Wilhalm kayb. knecht
Jörg Marschalck knechte
Fritz bentzenawer knecht
Clas hall knecht
¶ Bey dem edlen hertzo
gen Rüdolffen von Sa
chssen
Hainrich schenck. freiherr.
Hainrich schenck freiherre
Ott schenck freyherr
Johannes all schenckē vō
sydaw freyherrn.
Johannes von Waldaw.
Albrecht holtzendorff.
Marquart vō holtzendorf
Johanns von Kokritz.
Herman loser all ritter
Albrecht wolff knechte

Johannes Sengwitz.
Ott von Dieben knechte.
Gunther vō Trudelen.
Haug von rosch knechte.
Johannes wiltgotz knech
Berchtold lest knechte.
Dietrich von mamingen.
Günther von Mammingē.
Heinrich Marschalck von
Pappenheym.
Cristoffer froenhoffen.
Johannes boß
Eberhart von bluch
Johannes vonn Libsg.
Günther Remstain.
Johannes Trachtnawer.
Würtbold von wald
Haintich von honday.
Peter hacht
Hainrich von Lotz.
Gebhart hupffen.
¶ Diß hienach verschribnen
warendt bey hertzogen
heinrichen vonn bayren.
Sweigger vō gundelfingē
Albrecht breisinger ritter.
Albon Closner ritter
Dietrich hoffer ritter
Sitz Töringer ritter.
Matheis Grans ritter.
Cristan wicztleben ritter.
Caspar Doringer knechte
Hanns Fronberger.
Wilhalm Achamar. kne.
Assum Sibolstorffer kne.

Assum laimnnger
Heinrich fronoer
Vlrich egger
Hannß trucksäß
Pauls Closner
Hannß zwai Ried.
¶ Bei hertzog wilhalm von bayern
Eberhart võ freiberg riter
Cůnrat von freiberg riter.
Sigmund fronberger rit.
Wilhalm torringer riter.
Bernhart waldegger riter
Wylhalm machselrainer.
Hanns sein sun
Ott bentznawer
Růdolff breisinger
Sigmũd wachelmschofer
Stephan opffer
Peter michelspeck
Hanns von santlingen
Hanns waichinger
Cůnrat von magenbůche
Wilhalm von schellenberg
Cůnrat egloff steiner
Stoffel von freiberg.
Wilhalm landßsidler
Cůnrat von freiberg
Albrecht thürnli
¶ Bei burggrafen johãnes von nürenberg.
Cůnrat von bomerfeld
Burckart von seckendorff
Friderich von kindisperg.
Vlrich võ kindisperg al ri.
Merczgi von waldenuels.
Johannes blasenberger
Herman von hirperg.
Burckart von tann.
Walter von waldenuels.
Eberhart von vorst
Albrecht von auffsäß.
Heinrich von stein.
Albrecht von hünhein.
Petter notthafft.
Dietrich berlenster.
Nagel wild.
Jörg von hirsperg.
Lucas stang
Michel von Rodwicz
Johannes Roder
Wilhalm von maiental
Ott von stoffenberg
Cůnrat von auffsäß
Ortolff zů gerüter
Johanns schücz
Michel trucksäß von bomerhueld.
Wolf hart tanner
Wilhalm zobel
Johanns von liechtẽstein.
Hanns Raczenberger.
Fricz von kuln
Heinrich marschalck
Arnolt von kamern.
Jörg von krawat
Cristan steinbach.
Johannes steinbach.
Mathias kindisperg
Günther von emißhein

Haug von mangstrűt.
Heinrich tanndorffer.
Johanns von rabenstaine.
Janigi bechan.
Berchtold fanawer
¶ Diß hienach verschribẽ seind gewesen beÿ herczog ludwig von baire in franckenreich
Diepolt häl Ritter
Ludwig benczenawer rit.
Johanns von asperg riter
Cůnrat bauer võ bůchptẽ
Herman võ braitenstein.
Assum breisiniger ritter.
Johs marx võ straßburg.
Geÿstlicz von bolchain.
Cůnrat laminger
Wieland schwelher
Seicz marschalck jung
Archung von rotenberg.
Eberhart von freiberg.
seicz marschalck võ gafon.
Burckart mars. võ bibera.
Frick schenck von grin
Hamman haßlinger
Stephan babenhauser
Mauricz von waltkirch.
Francz von stein
Crafft veter.
Vlrich riedrer.
Herman von braitenstein
Heinrich von asperg
Jacob von wolffstein

Laurencz von wolffstein.
Wilhalm von wolfstein.
Hilpot mondorffer.
vnnd noch beÿ sechczehen edlen nekchten.
¶ Diß seind gwesen bei dem bischoff võ lubmuschel
Ponton von zastolowicz.
Rubin von reisenburge.
Peter von sterenberg.
Jann von Cluwin
Albrecht von rabenstein
Johannes von postein
¶ Bei den võ wirttenberg.
Johannes vonn zimmer frei ritter
Albrecht von rechberg.
Heinrich von rechberg.
Vitt von rechberg
Friderich von freiberg dÿe all Ritter
Walther von stein
Cůnrat von rechberg
Cůnrat von wittingen
Volcz von wittingen alle Ritter
Růdolffus vonn westersteten
Cůnrat von westersteten.
Wilhalm von hürnhein.
Johannes von hornstein
Burckart von ellerbache.
Johannes von halfingen.

Märcklin von halfingen.
Wolf von bübenhofen
Cůnrat von bübenhoffen.
Cůnrat von hohenried
Wilhalm von giltlingen.
Hanns von sachsenhein.
Dann zapff.
Haug von beringen
Stephan võ gundelfingẽ.
Heinrich von gerolczecke.
Hanns von stöffeln frey.
Berchtold võ mersperg.
Volmar von mersperge.
Rüdolf vonn baldecke
Hans nothafft
Heinrich von werdnawe
schenck von talhein
Heinrich von knözingen.
Otto von knözinngen
Friderich von knözingen
Seicz von giessen
Diepolt von Giessen.
Hanns von helmstat
Jörg von welwardt.
Hanns von liechtenstein.
Rüdolff võ dachsenhausen
Albrecht võ dachsenhausẽ
Burckart gerung
Wilhalm berger.

Bey Graff Cůnraten von freiburg

Cůnrat waldner Ritter.
Johanns võ newenburg.
Hanns vlrich von hauß.
Heinrich von altorff.
Vlrich von schlossenberg.
Ymer honneque von tal.
Ottman von kleren.
Johans von wanmertan
Stephan Campra
Burkart võ hermanstorff.
Stephan von tumbre.
Bencz von langendorffe.
Hanns von langendorffe.
Haug malrer
Diener von brunnenstein
Stephan von cleren
Jacob von theh

Dyß seind bey dem Cardinal von fussi

Gariardus d mille santis.
Reimundus betaldi d lusee
Raimundus de karast.
Amonius de merra.
Gwilhelmus vineti.

Seind von fussi der graffschafft von cathalon.

Diß hienach geschribẽ seind bey margraffen von meissen vnd seind all riter

Herr hugolt von schlignicze hoffmeyster
heinrich von honsperg marschalck.
Dietrich von milticz.
Appel viczthům
Johanns von schlignicz.
Dietrich von schönenberg
Nicolaus pflůg
Ott pflůg

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0448

Cůnrat marschalck Jacob von wangenhain.
Diß obgeschriben sein all ritter.

Disz seind die auf ir cost gen costencz komē seind freiherrn ritter vnd knecht

Des ersten ausz kriechen land

Nicolaus von der morea ritter
Andrinoco von der morea sein sun riter beÿd mit .xvj.
Manuel von Crisolena ritter mit achten
Alle drei botten freünd vnd rät des keÿsers von constā tinopel.

Disz seind ausz vnger land

Pilling von conis frei ritter
Honostius von conis frei ritter beÿd mit xvj.
Haidmäcz von lagnaw genant preschо mit zehen.
Nicolaus von der loben ritter.
Lascha von der loben ritter beÿd mit xvi.
Mischo herr zů adegk ritter
Thobelicz herr zů adegk ritter beÿd mit xix.
Jörg Mesibor der dem künig das schwert vor trůg ritter
Johans merenwicz ritter beÿd mit xiiij.
Nicolaus von damastia ritter
Thomas von ladwig ritter.
Baffenschumel von onaden ritter all drei mit viij.
Laurencz paschga de damma ritter mit zehen.
Johanns von moret frei ritter mit lxxij.
Stech peter von schara obrester marschalck frei ritter mit sechsund dreissig
Michel jäck von kassel ritter.
Jon jäck von kassel ritter beÿd mit dreissig.
Heinrich von balucz ritter
Gerg tannfridi ritter
Taschgin von färer ritter
Andres poais riter all vier xxxiiij.
Benedict von botsch frei ritter mit mit xxiiij.
Peter bugerschin riter.

Anthonius calabri ritter
Peter silstrang ritter all drei mit xij.
Sigmund von lanans riter mit vieren.
Dienot von losans ritter mit xvj.
Johanns mesibor knecht.
Johanns herzschgo knecht beyd mit viij.
Ulrich flogr knecht mit viern
Nicolaus vilosandri knecht
Burckart vilosandri knecht.
Jan von taschgin knecht all drei mit zehen

Disz seind von behem von märkern und von meissen

Heinrich von blümnaw riter behem freiherr
Heinrich võ conner herr zů plümnaw frei beyd mit xxvj.
Wenczla von der tauben frei riter
Wilhalm hasz võ waldeck frei riter
Johanns von der tauben frei behem
Johanns rodaim behem knecht
Marquart von kamnicz behem knecht.
Nicolaun von otrawicz behem knecht.
Nicolaus von storogdcz behem knecht
Hanns von littaw behem knecht all mit l.
Ulrich von lucz genant stal behem riter mit vij.
Johanns von clon behem riter mit x.
Nicolaus schtanck behem knecht.
Wenczlaus schtanck behem knecht beyd mit xii.
Andres von der tauben frei ward ein keczer mit x.
Berung kewalischgi behem knecht
Jon sidstrang behem knecht
Petter straul behem knecht all drei mit xxj
Buben fronberger ritter.
Cünczschgo von chalm behem riter
Haug von schön wald behem ritter
Gerso von chalm behem ritter
Albrecht seidenstrang behem ritter mit xxij.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0450
gefördert durch Baden-Württemberg

Heinrich latschenbeck behem Ritter mit sienbn
Bracht den hussen gen costencz
Cůnrat von der neüwenstat auß märhern mit vieren
Vlrich von plümnaw frei auß märhern ritter mit vj
Heinrich gebosch auß märhern knecht
herman gebotsch auß märhern knecht
hanns lingschenck auß märhern knecht
Winczigkramer auß märher knecht ail vier mit xiiij.
Gerig von der lip auß märhern ritter.
Johanns von der lip auß märhern ritter
Albrecht võ Ranaw auß märhern ritter all drei mit xv
Jon von merwicz ritter mit achten
Jangko von fürstenstein behem ritter
heimrich von lasen behem knecht beÿd mit zwölffen

¶ So seind disz von litaw von türgen von polan ausz der massen vnd von samaicen

Nicolaus Sopmißgi hofmeÿster auß türgen
Johanns de chrago castellanus malischgo auß türgen.
Gerg von gediold hauptman auß türigẽ all mit xxiiij.
Andreas von paliczgi ausz polan ritter
Thamin von schrinin ausz polan riter beÿd mit xviij.
Johanns castellanus calienß ausz polan ritter.
Säwisch safficinus Sa boschgi ausz polan riter
Thomkÿ von kal ausz polan ritter
Stenczlaus võ menczki ausz polan riter
Johanns kalixgi ausz polan all fünff mit vierczigen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0451
gefördert durch
Baden-Württemberg

Jon billing auß polan ritter
Dietrich billing auß polan ritter.
Johanns von sanso auß polan ritter all drei mit. xviij.
Ingold von monstredis auß polan ritter mit xx.
Jan prognewischgi ausser littaw ritter mit zehen.
Dobeomir auß der walchei ritter
Herr lanschga
Herr Gergo
Herr brango all auß cernia zwischen littaw vnd türgonÿ warent heÿden in dem hauß zů dē esel mit .xl.

Disz seind ausz sachsen von türingen vnd ausz der schlesy

Johanns zedlicz auß sachsen knecht
Johanns hundißhein auß sachsen knecht
Nicolaus von lauff auß sachsen knecht all drei mitt .x.
Jörg zetruß auß der schlesi riter.
Nicolaus Ribnicz auß der schlesi riter beÿd mit xij.
Wilhalm von sidaw auß sachsen frei
Gerg von sidaw auß sachsen frei
Hanns von sidaw auß sachsen frei all drei mit xx.
Kotzo herr zů zedlicz auß der schlesi riter.
Heinrich hag auß der schlesi riter
Thinn hunczschge auß der schlesi riter.
Peter silstrang auß der schlesi riter.
Nigel wanstorffer ausz der schlesi riter.
Heinrich von schlag auß der schlesi riter
Otto von schlag ausz der schlesi riter all siben mit. xxvj.
Warncz witzolt von türingen riter.
Lutzo von thun von türingen riter.
Thoman von dorn von türingen knecht all drei mit xx.
Petter von scheldorff ausz der schlesi knecht.
Johanns von scheldorff ausz der schlesi knecht
Cůnrat vō scheldorff ausz der schlesi knecht all drei mit x.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0452
gefördert durch Baden-Württemberg

Disz seind von römer land von napuls von florenczerland in tuschan vud ausz lamparte.

Jacobus von yseo von lamparten knecht
Johanns aliprandis võ lamparten knecht beyd mit xv
Theobaldus võ mer prucini ritter. des delphins ratgeb
mit zehen.
Anthonius von der newenburg ritter mitt sybnen.
Jacobus von merendel lamparter ritter
Symon von westual lamparter ritter.
Heinrich võ engelsinis lamparter ritter all drei mit xiiij
Amodeus von thalanco ein römer ritter mit zehen.
Marinus schlafus von napuls ritter mit vierzehen
Michel destandis auß tuschan ritter.
Berchtoldus de faronis auß tuschan ritter
Ludwicus deferonis auß tuschã knecht all drei mit xiiij
Jacobus de candimincia auß römerland knecht mit x.
Caspar bischgunt von mayland ritter.
Otto de mondello von mayland ritter beyd mit xxx.
Andreas de indicis von napuls ritter mitt xviiij.
Gundo de miserys frei von napuls ritter
Ermardus de bancco frei von napuls ritter
Gwido de annasia frei von napuls ritter sy drei mit xlij
Philippus de rikonibus von kümeln knecht mit achten
Petit marschalck von napuls ritter
Cristan kracz von napuls knecht beyd mit sechsen.
Jacobinus de esidion auß lamparten ritter mit xij

¶ So seind disz hienach von engellaud vnd von schotten land von tennmarck von schweden vnd von norweden

Andreas linnig auß tennmarckt ritter
Hernung kümgshof auß tennmarckt ritter beyd mit vj

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0453
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hartung vonn Clugx englisch
Johannes von waicerton englisch baid ritter mit. xij.
Johanns fiton
Piers crafft
Johanns Roche all englisch all ritter mit sechzehen.
Thomas falkonay auß schotten.
Richayc Tucconio auß schotten baid ritter mit zehen
Hugx holbach auß sweden
Thomeis von vil kotus auß sweden baid ritter mit xj.
Robend busant auß sweden
Wanczlay schwöstory auß sweden.
Enikmg merbirey auß sweden knecht mit achten
Nicolaus Sexpem ritter.
Gwilhelm newcland englisch ritter
Geffron oflechsch englisch knecht.
Hemefort englisch knecht mit zwölffen
Nischol serpetitn auß norwegen ritter
Froeten altstorf auß norwegen ritter
Gwill torliton auß norwegen.
Niczo knotern auß Norwegen knecht
Rißhart Allisander auß norwegen knecht mit xiij.
Johanns Ottlinger des küngs vonn engelland knechte mit dreyen.
Rüdolff von Rehenfurt englisch mit sechßundzweinczgẽ
Walther von hungerßfort einglisch mit dreissigen.
Hainrich Wilhalm visu
Wilhalm visu baid kamerer ritter des künigs von engelande mit achtunduierczigen.

Disz hienach seind ausz Franckreich von Orlientz von Burguni von Saplpy vonn Görcz. vnd w in den landen von Luttringen

Beringerus von belle von franckreich ritter mit zehen
Mißlion von Brakanat von orliens ritter mit. xx.

Paul von poÿsteria von Saphoÿ knecht mit zehen.
Wilhalm von Wiene herr zů sant Jörgē vnd zů dem heÿ-
ligen Creücz. vnd Wilhalm sein sun freÿen Ritter
Johan von der newenstat freÿ ritter.
Wilhalm von Nabarma auß Burgundi knecht.
Jon von Růland auß burgundi knecht mit. lxviij.
Gelso zinus von Pampodoria.
Eliotus von Pissatho baid auß franckenreich ritter.
Petrus von Pauliano auß franckenreich ritter
Wihelmus von bidiouall auß franckenreich ritter
Elioțus von Wigarim auß franckenreich ritter die alle
mit dreiundreissigen.
Johannes von Calauilla auß franckenreich knechte
Karolus von Calauilla auß franckreich knecht mit. xij.
Haintrich baÿer von Orliēs knecht
Pfentiaus von Paÿgori von orliens knecht
Johannes von hosauilla von orliens knecht die alle. x.
Makko von zwaibrugg von Luttringen knecht.
Walther vom Tam von luttringen knecht.
Johannes von Riselea von luttringen knecht all mit. x
Vlrich von planckenburg von luttringen ritter mit. xij.
Cristoffel von veltsperg knecht.
Wilhalm von gräffsteg knecht
Peter nürhamer knecht.
Vlrich Nürhamer knecht
Johannis Seman knecht all beÿ dem grauffen vō görez
mit zwei vnd zweinczigen
Herr Muschenburg paschart von Saphoÿ ritter
Herr muschi johan de befort von Saphoÿ ritter.
Cancellarius von Saphoÿ ritter.
Herr Muschi caspar de numbeo von saphoÿ ritter.
Marschalck von Saphoÿ ritter.
Herr Muschi ambi de calanc von Saphoy ritter.
Herr Muschi lamper de zitta vonn Saphoÿ ritter dÿe
mit vierczigen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
gefördert durch
Baden-Württemberg
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0455

Diß seind von Hyspania von Arrigon vonn Castell. von Payorick vnd von Nauern.
Matheus de Cardone von Arrogoni ritter.
Reymundus Setirena vonn Arrogoni ritter.
Franciscus miranus von Arrogoni ritter die all mit. xij
Anthonius de vico bey dē graffen Cardonie knecht.
Nicolaus de Prosida bey dem grauffen cardonie knecht
Manuel vitalus bey dem grauffen cardonie knecht.
Roger de Pergera bey dem grauffen Cardonie knechte.
Anthonius bertrami ritter mit sechsen
Reymundus Xetmar ritter.
Reymundus Xetmar sein sun
Wilhalm fabri
Bernhard burdurus
Wilhalm remundi de stall
Anthoinus pinion all knecht

Disz hienach seind ausz Vngern
Ladißlaus de metri auß vngern bey dē erczbischoff.
Veled de Loß auß vngern bej dē erczbischof strigonē sis.
Johannes Yspani
Jacobus de setsch
Sabonia.
Johannes Ost auß vngern bey dem erczbischoff.
Nicolaus de Thatin die all auß Vngern bey dem Ercz/bischoff Strigonensis.

So seind diß hienach von Schwaben von franckē. von Payren. auß dem Elsaß. am Rein auß Osterreiche. vnd in den landen gesessen. Vnd jr wappen vindest du vornen in dem bůch gemalet ordenlich.
Walther von bußnang frey ritter.
Cůnrat von bußnang freyen knecht.
Albrecht von bußnang freyen knecht
Walther von bußnang all brůder freyē knecht mit. viij.
Walt her von der hohen Clingen ob stein freien knecht.

Vlrich võ d hohen klingen ob stain freien knecht mit. xij
Vlrich von d hohen klingen.
Johannes von Zymern frey Ritter mit sechsen.
Hainrich von Rosenegg frey Ritter.
Johannes von Rosenegg frey knecht gebrůder mit. x.
Wilhalm von end freien knecht
Jörg von end freien knecht baid brůder
Jörg von end münich freien
Cůnrat von end münich freien all mit zehẽ
Hunward von Altere auß Lützelburg Ritter
Gerhard von Pistoria auß Lützelburg Ritter mit zehẽ
Hainrich von Holenstain knecht.
Hartman von wangen knecht
Růdolff von holenstain all drei mit zwölffen
Eberhart von Landaw Ritter.
Eberhart von Landaw knecht gebrůder mit zwölffen.
Wolff Grauffenegger knecht
Růdolff von hohentann knecht.
Cůnrat findeisen knecht all drei mit achten.
Albrecht von küngßegg knecht.
Burckart von werdennaw knecht.
Ytal von werdnaw knecht die all drey mit zehen
Haubt Marschalck von Pappenheym knecht mit zehẽ.
Niggel von kürlitz auß westual frey ritter mit czehen.
Burckhart von Weissemburg frey knecht.
Růdolff von Arburg frey knecht.
Albrecht der Thum frey knecht all drei mit. xxvj.
Johannes fronsperger ab der Ettsch ritter
Vlrich fronsperger ab der ettsch ritter. baid mit sechzehẽ
Hainrich von schlandenburg ritter ab d ettsch mit. xvj.
Oswald volkenstain ab der etsch knecht
Clas volkenstain ab der ettsch knecht baid mit sechsen.
Erasmus liechtenberger ab der Ettsch Ritter.
Walther haffner ab der Ettsch knecht.

Andres Sůßhamer ab der Etsch knecht die all mit x.
Friderich von Scharpffenberg Ritter
Hainrich Zobel ab der etsch knecht baid mit achtzehē.
Hainrich wischgil võ ð stat zů Linburg ritter mit viij.
Johannes frischhanns von Bodmen Ritter
Johannus der alt von Bodmen
Hanns Cůnrat von bodmen all ritter
Hanns von bodmen knecht.
Wilhalm von Honburg knecht
Peter von hohenegg knecht. all mit sechßundzweinczgē
Friderich von freiberg knecht
Cůnrat von fräberg
Hainrich von fräberg.
Cůnrat von Knöringen.
Hainrich von knöringen die all knecht mit zweinczig.
Burckart von knöringen Ritter mit vieren.
Wolff von Höwen frei knecht
Peter von häwen.
Johanns von häwen baid frei knecht all drei mit. vj.
Johanns von flanders der alt
Johanns von flanders sein sun
Vnd vier von schlandersperg all knecht mit achtzehen.
Johanns schwarcz ritter.
Hainrich von Rokweil von Costencz
Hainrich schwarcz von Costencz.
Mancz von Rokweil von Costencz all knecht mit achtē.
Cůnrat von scharpffenstain von dem Reyn freyherr kne
chte mit vierzehē
Johanns von straßburg genannt zorn ritter mit czehen
Johanns von Bonstetten Ritter mit sechsen
Jörg von kaczenstain ritter.
Friderich von kaczenstain knecht baid mit zehen
Ludwig Benczenawer auß francken ritter
Johannes Benczenawer auß francken Ritter.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0458
gefördert durch
Baden-Württemberg

Ludwig ab dem stein auß Francken knecht mit zwölfen
Caspar von Klingenberg knecht
Johanns heürauß knechte
Albrecht vonn Schönaw knecht
Hanns von schwandorf knecht all vier mit zweintzig.
Jacob frieheit im Elsaß Ritter mit vieren.
Wetzel von hege knecht
Haug von hege knecht
Haintich vom Stain knecht.
Eberhart von weiler knecht.
Wolff von Kallenberg knecht alle mit neünzehen.
Herman von Werdegg Ritter
Eÿtel herman von bichelsee ritter.
Albrecht von der alten landenburg im türgaw knecht.
Ulrich von Wülflingen von landenburg im türgaw k.
Beringer von der hohen landenburg im türgaw knecht
Herman von d hohen landenburb im türgaw knechte.
Albrecht von Sonnenburg im türgaw gesessen knecht
Beringer von Sonnenburg im türgaw gesessen knecht
Hanns von Wellenberg im türgäw gesessen knechte.
Haug von Wellenenberg die all võ Landenburg in dem Türgäw gesessen knecht mit viertzigen.
Nicolaus zorn von Straußburg ritter mit sechssen.
Wilhalm im turn von schauffhausen ritter.
Eberhart im Turn võ schauffhausen ritter baid mit.vj.
Johannes von küngßholtz knecht
Johanns von küngsholtz knecht mit vieren.
Ulrich von weissenburg freÿ. Ekhart von vilanders rit.
Berchtold vom Stain ritter von hertzog Ernsten vonn österreich mit fünfftzig.
Eberhart Low burgrauf ritter zü fridberg
Rainhaldus von schwalbach ritter baid mit sechssen.
Lierhart von Jungingen Ritter mit zehen
Johanns von jungingen sein sun knecht
Wolff von Jungingen sein sun knecht baid mit zehen.

Johanns von froberg in dē braiſsgeū
Wolff von brandiſs·
Vlrich vō brandiſs ſein ſune freiherrn
Diettegen von marmels· Ritter   alle ſiben mit xl·
Diettegen von marmels
Andres von marmels ſeine ſün
Johannes von ſchlāderſperg knecht·
Heinrich von rechberg Ritter·
Albrecht von rechberg Ritter·   beyd mitt ·xvj·
Hillung von ülenburge Ritter·
Johannes von ülenburg Ritter·   beyd mit zwölff
Michahel von Reiſchach Ritter
Rüff von von reiſchach knecht
Egk von reiſchach knecht.
Heinrich von reiſchach knecht·   all ·ix·mitt xxx·
Vlrich von reiſchach knecht vnnd
noch vier von biſchoff von reichſtein
Berchtold von merſperg knecht   beid mit ſechſen
Heinrich von merſperg knecht·   mit vieren
Heinrich von merſperg knecht·
Rüdolf von endingē von ſtraſsburg·   mitt dreiczehen
Heinrich güſs von ſtraſsburg Ritter·
Cünrat güſs von ſtraſsburg Ritter
Johs von horburg auſs weſterreich·   knecht mitt·vj·
Friderich ſchetner auſs weſterreiche·
Cünrat vō lōwēſteī auſs weſterreich·   knecht mitt ·vj·
Caſpar von freiberg Ritter·
Hanns von weſternach Ritter   beyd mit vi·
Johanns truckſāſs zü waltpurg riter
Jacob vlrich vñ hans ſeī ſun knecht
Walther von ſtadigen Ritter
Tölczer von ſchellenberg knecht·   all ſibē mit xliiij
Egk von künſegk knecht
Albrecht von künſegk knecht·
Albrecht tolbiſsham knecht·

Cůntat von winsperg freiherr des römischen reichs ertz kamerer knecht mit vierzehen.
Burckart münch von basel ritter
Albrecht von egloff stein von basel ritter mit zehen.
Cůntat schenck von limperg knecht.
Johanns von haydeck knecht beyd mit zehen.
Wilhalm von Rinpfen ritter
Johanns zoler ritter.
Ott pfat ritter.
Appel von liechtenstein ritter mit xiiij.
Johannes von bomerdingen ritter
Cůntat waldner ritter
Diepolt waldner ritter alle drei mit zehen
Johannes võ heüdorff ritter.
Cůntat von heüdorff ritter
Heinrich von heüdorff knecht all drei mit achten.
Jordan ploschgan auß der stat lübegk ritter
Marquart von darmian auß der stat zů lübegk ritter
Reinhart võ kalsen auß d stat zů lübegk riter all mit xij.
Johanns von mulmen genant lansperg Ritter.
Johanns bock von straßburg ritter.
Růdolf parpfenning võ straßpurg riter all drei mit xxij
Franez hagendorn von straßburg Ritter mit iiij.
Würbolt von lauffen ritter mit drei
Johanns von stadigen ritter
Heinrich von hözingen ritter
Wolf von stein ritter
Heinrich von eisenburg ritter.
Puppilin von ellerbach knecht
Thoma von freiberg knecht
Johanns von ast knecht alle siben mit xlij.
Wernher von waldeck ritter.
Wilhalm von bebenburg ritter beyd mit zwölffen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0461
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hanns bernhart von hasenburg frei.
Heinrich von vinstingen frei.
Lütolt von berenuels knecht.
Johanns schilling knecht.
Heinrich von effringen knecht
Reinhart von Ramchingē knecht all sechs mit xxxiij.
Brun von lupfen ritter.
Heinrich von lupfen knecht bey̆d mit vj.
Ott schenck von meissen frei mit x.
Schmasman von Rapperstein frei mit xiiij
Johanns von honburg der elter von stoffen knecht
Johanns von honburg der jünger von stoffen knecht
bey̆d mit sechsen.

Vlrich von empcz knecht
Hanns vlrich von ämptz knecht bey̆d mit xij.
Vlrich von fridingen ritter
Rüdolf von fridingen knecht
Johannes von fridingen knecht
Cůnrat von fridingen knecht all vier mit xij.
Hamman von grünenberg ritter
Wilhalm von grünenberg ritter bey̆d mit x.
Hamman von hauß von wittenheim
Vlrich von hauß von witten bey̆d knecht mit vj.
Cůnrat baier von mecz ritter
Heinrich bair von mecz ritter
Cůnrat bair von metz ritter sein sün all drei mit zehen
Reinhart von westerburg frei.
Arnolt von hessen.
Wilhalm von reiß.
Mit dem herczogen von berg vnd mit dem herczogen
von Clewen.

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0462

¶ Disz seind fremd leüt von kaufleüten kramer vnd ander wercklеüt on dye die in der stat vorhin warent

Apentreger mit iren knechten warent lxvij.
Goldschmid mit jren knechten warent xlv
Kauff leüt auß allen landen mit iren knechten cccxxx.
Kramer auß allen landen mit iren knechten warẽ ccxlij.
Schůchmacher mit jren knechten warent lxx.
Hůff schmid der herrn vnd sunst warent lxxxxij.
Kürßner mit jren knechten warent.xlviij
Brotbecken die allein pastet vnnd fladen bůchent.lxxv.
Brotbecken des bapstes cardinäl vnd herrn warẽt .ccl.
Wirt die wälschenwein schancktent warent lxxxiij.
Wirt sunst ander armen leüt warent xliij.
Wirt allerleÿ volckes vnd ÿre diener warent lij.
Wechßler on florenczer warent lviij.
Schneider vnd jre knecht warent zwaihundert .xxviij.
Herolten auß allen künigreichen vnd jr knecht .xlv.
Pusaner pfeiffer vnd spilleüt warent ccclvj
Scherer auß allen gegenten warent cccvj.
Offen gemein frawen als man sy vand von einem hauß in das ander mer dann sibenhundert

¶ Disz seind die spracken die gen costencz kamen von allen landen

¶ Latinisch	Kriechisch	Hebräisch	Schlaforni.
Behem	Polan	arrabick	Medönesch
Vngerisch	Türgen	Teütsch	Englisch.
Schotten	Franczosisch	Arrogoni	Castelle
Nauarre	Baÿgiorick	Lamparten.	kurwälsch
Armanie	Littowesch	Dalmacia	Hispania.
Normania	Picardia	Anthiochia.	
Mesophitesch.Jüdisch		Tartaria	Ormania do

die besten kauff leüt seind

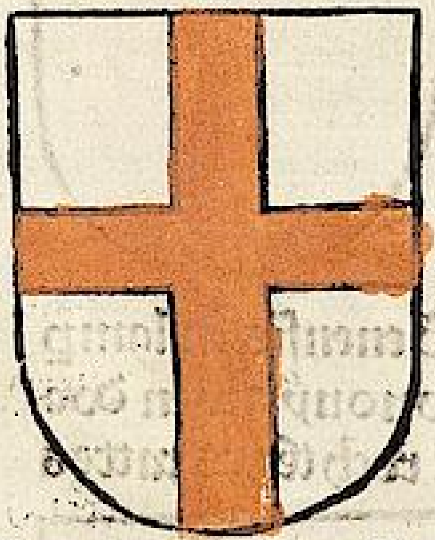
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0463
gefördert durch
Baden-Württemberg

Hienach seind verschriben der stet botschafft

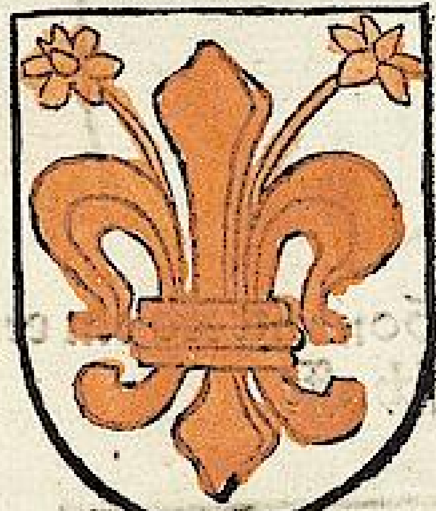
Von der loblichen wirdigen stat Rom ein mächtig grosse botschafft

Venedier botschafft kament vier edel jr namē vñ wappen vindest in dysem bůch kamē mit xviij·maul

Von der stat Jenaw ein grosse lobliche botschafft

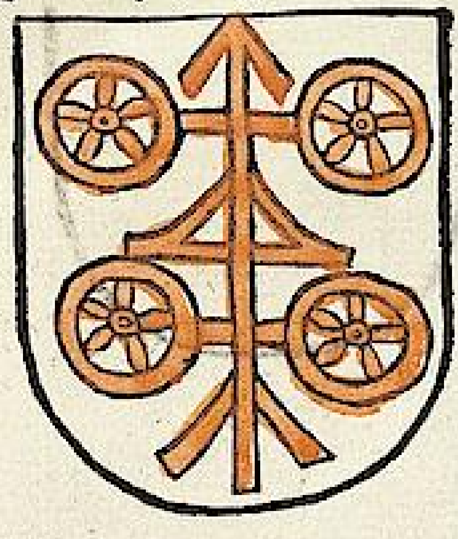


Von d stat florencz ein mächtige botschafft·



Von der stat mayland ein erliche botschafft·

Von der statt badaw ein erwirdige botschafft



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0464
gefördert durch Baden-Württemberg

Von der statt boppfingen
Balber rosskopf
Ott haß burgermaister und
ain kamirschriber

❡ Von patus der stat ein erliche botschafft

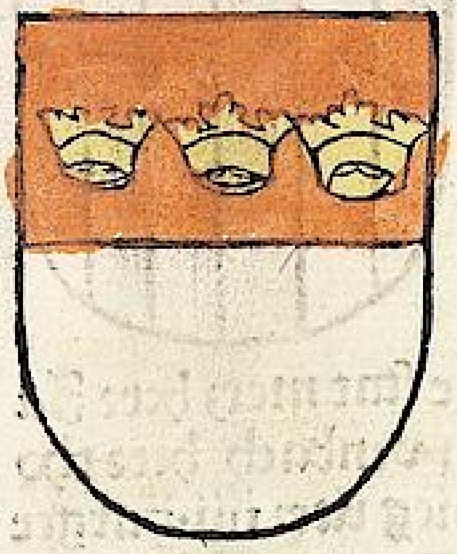
❡ Von ostiensis der stat ein erliche botschafft

❡ Von trient der statt ein erliche botschafft.

❡ Von vitterb ein ersame botschafft

❡ Von Senensis in lampten vnd bononÿ zwen doctores beÿder rechtē jrs rattes

Von der statt köln herr jacob von newenstein ritter. Walther von kessingē beyd lerer weltliches rechten vñ noch iij burger



Von brugk in flander

Von der stat auch herr johanns scharpf ritter. johanns ellenboren lerer weltlichs rechten vñ drei burger

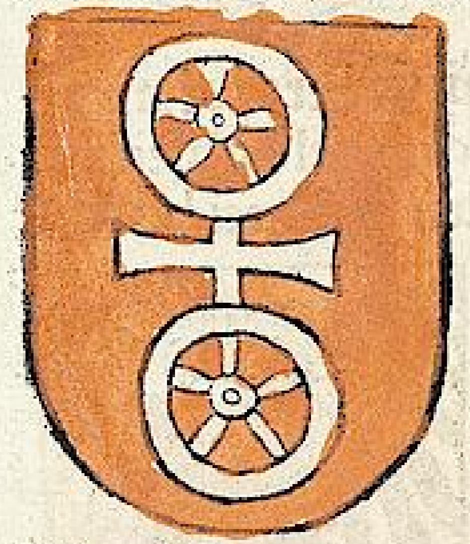
Von mastriel der stat ein ersame botschafft

Von Gent ein erbere botschafft

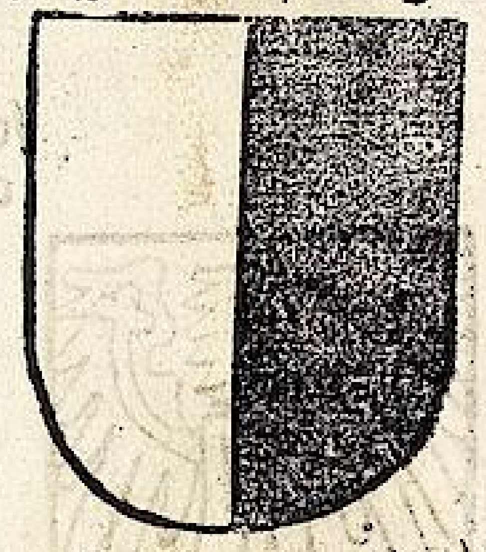
¶ Von der stat lüdgk herr ludwig von fulgenio ritter· vnd noch drei burger

¶ Von der stat Mächel

Von der stat mencz herr peter bart ritter Cůnrat von castel vnnd drei burger



Von der stat mecz herr Jacob von venbach herr thoman schiegk riter iiij·burger

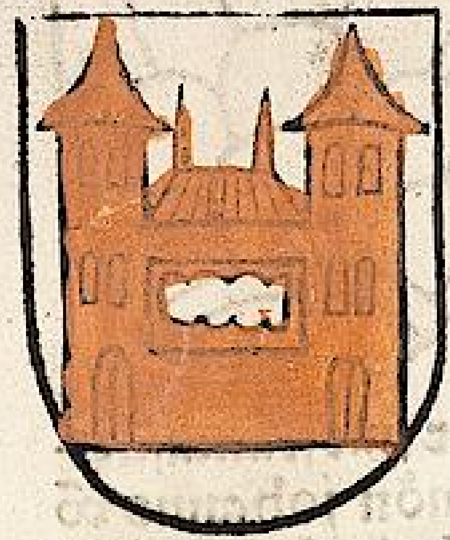


Von ganczem capitel vñ aller pfaff heÿt zů speir

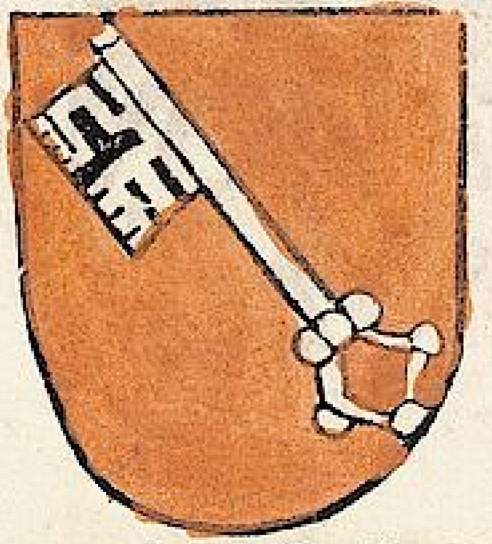
Von der stat straßburg rů dolff zů mülinen Ritter rů dolf parpfening fridrich zorn

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0467
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Von der stat speir johannes kamerer Ritter vnnd zwen burger



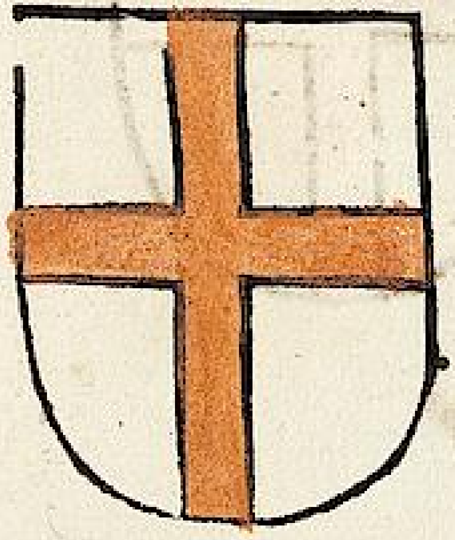
¶ Von der statt wurms zwen burger



¶ Von der statt basel herr burckart münch herr růdolf zů rein Ritter. hamman ofenburg Claus maurer vnnd noch vier

¶ Von der stat lübegk am höringsee. her iordan ploschgon her marquart von dornen. herr reinhart von Casteln.

¶ Von der stat Triel an ð der musel januin võ schönburg Riter vñ zwẽ burger



Von der stat hagnaw ÿm elsäß gelegen.

¶ Von der stat schletstat in dem elsäß

Von der stat neüwenburg ein ersame botschafft.

¶ Von der stat franckfurt an dem mön johanns vñ jacob vō holenstein mit x.

¶ Von der stat hall in schwaben nicolaus hürd vñ andres von heÿlgenberg.

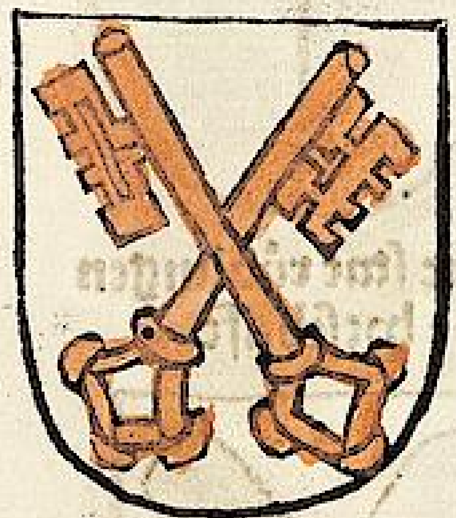
¶ Von der stat freiburg im breißgeü ein botschafft

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0469
gefördert durch Baden-Württemberg

¶ Von der stat nürenberg ein ersame grosse botschaft Sebold pfitzinger·peter volckmaier sunst iiij·burger xxij·pfärd

¶ Von der stat baubenberg ein erwirdige botschafft·

¶ Von der stat regenspurg ein erliche botschafft ein rit ter vnnd drei burger

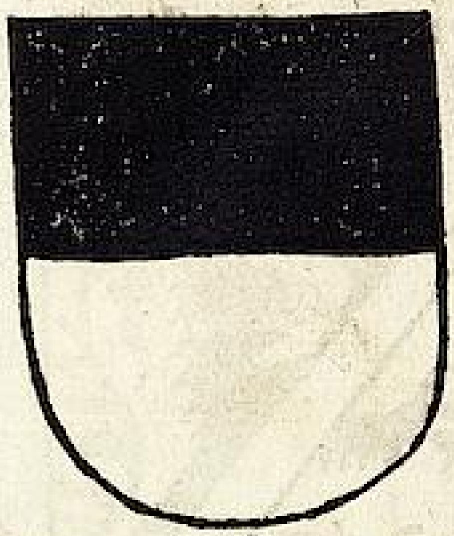


¶ Von der stat augspurg· Rüdolf von haidegk frei herr jr amman vñ drei bur mit xxij·pfärdten

¶ Von der stat bassaw ein mächtige botschaff

¶ Von der stat münchen· ein erbere botschafft

¶ Von der stat vlm botschaft hartman ehinger. hanns strölin hansbesserer ð pfefferkorn sunst iiij burger xxiiij



Von der stat Rattolfzel im vnder sew ein erlich botschaft

¶ Von der stat meningen botschaft ein erliche

¶ Von der stat rüdlingen ein erliche botschaft ·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0471
gefördert durch
Baden-Württemberg

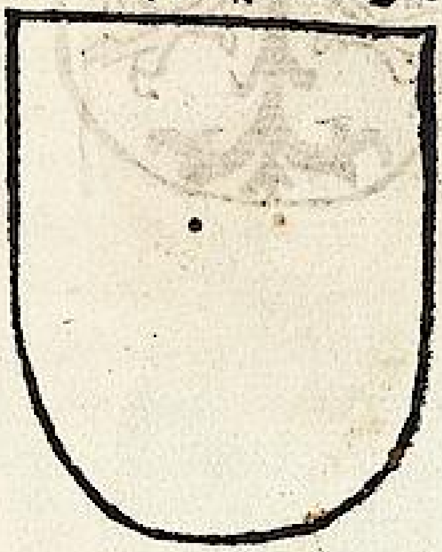
Von der stat willnaw hapt stat in litaw ein ritter vnd mit jm zwen burger

Von der stat Clusenburg in vnnger ein botschaffte mit sechs pfärdten

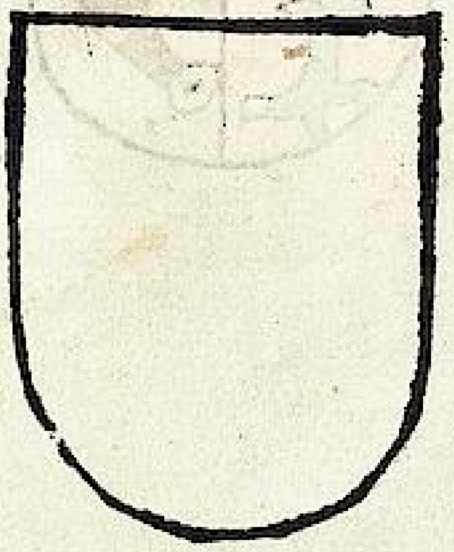
Von der stat spaleee in dal macia nicolaus dominicus ritter vnd zwen burger vj.

Von prehla in der schlesy nicolaus burstnicz Ritter vñ ij. gelert vñ iij burger

Von Torun vnd von tanczg in preissen zwen ritter vnnd fünff burger



Von der stat erdfürt in türingen gelegen zwen ritter vnnd drei burger



¶ Von überlingen boten

¶ Von raffenspurg boten

¶ Von lindaw botten

¶ Von eisni botten.

¶ Von büchhorn botten

¶ Von pfulwendorf boté

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0473
gefördert durch
Baden-Württemberg

Von alen

Von bibrach botten

Disz seind hertzog friderichs von österreich- stet hienach ir namen.

Eißbrugk	Bludencz	Veltkirch	Freiburg in de
breißgew	kenczingen	Endingen	Offenburg
Villingen	Ach	Engen	Schaufhausen
Rattolffzell	Stein	Diessenhoffen.	Frawenueld
Winthertheür.	Baden	Brugk	bremgarten
Lenczburg	Mellingen	Laffenberg	Reinfelden
Walczhůt	Rauppeßweil.		

Die stet im elsäsz

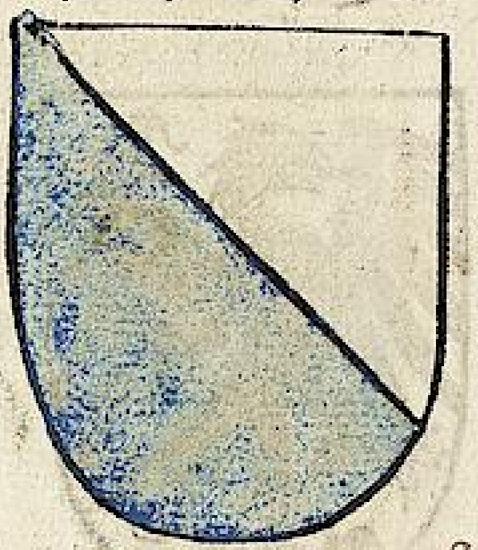
Colmar	Schletstat	Hagnaw	Breisach.
Breisach	Rapreßweil	Hailprunnen	Wil
Bopffingen	Eßlingen	Alun	

Disz seind stet in vnger.

Astellan	Ferettan	Ranēn	Loden
Asc	Clusin	Pauy	Placencz.
Rosam	Pÿs	Allexandria	Nolens
Friul	Aglaÿ	Chum.	
Vtriecht	Priell	Coblencz	Wesel
Sundens.	Zů stein	Erdfürt	Offen
Preßburg	Viernach	Sundens	Weissenburg.
Limburg	Heimburg	Cronstat	Cascha
Magburg	ÿpozaida	Wilnaw.	kÿe in littaw

Von der stat bern boten

Von der stat zürich boten.



Von der stat lucern boten

Von Vrÿ boten

Von schweicz boten

Von vnderwalden botten

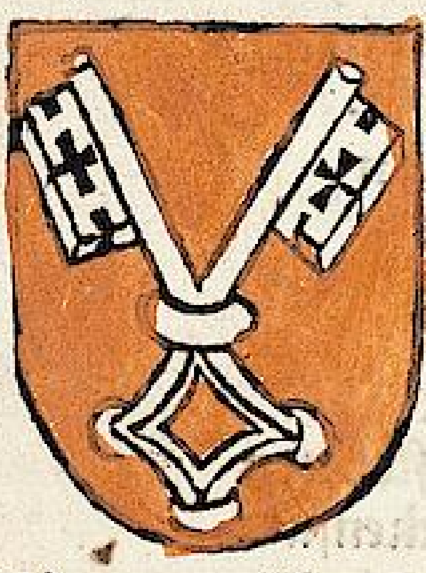
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0475
gefördert durch
Baden-Württemberg

Von der statt zug botten.

Von Glaris botten

Von der statt frey-
burg im üchtland.
drei burger

Von stantz dorf.
vnd von dē obrē
wald



Von Solotern
botten.

Von der stat gallē botten

Von baden im ergeü botē.

Von der landsch/ afft appenzel botẽ · Von will im tür gewc ersam botẽ · Von schaf hausen botten

Disz stett seind in polan

Laimaw · Krakaw
Ploczga Suesuencz.
Posna Couramin
Mosna Vladiszla·
Lubit Pomern
Clusenburg·

Spalter.
Preszla Brigk
Clewen Münsterberg
Lips Fanckenfurt
an der auder·
Toran Tanczg
Vlenburg Olmücz

Ludmüschel·
Vezg Brünn
Zenaym Ygla
Diernach Wien
Neüwstat judenburg
Rorstat Salczburg
Prixen Feisingen

¶ Es ist zů wissen das diß stet die nitt vnsers glaubens seind in kriechen landen in reüssen landen auß thürgy. vnd ander stet vyl. Dye yr gewissen botschafft czů Costencz hetten vnd yr redlich brieff. Dye botschafft kame mit herczog witroltz botschafft. vñ mit des erczbischofs Cimionensis botschafft vnnd mitt der künig botschaffte von türggen. vnnd meinet man were dye reformacion fürsich gegangen so weren sy auch in vnseren gelauben kömen vnnd seind diß die stet hienach

¶ Ditz seind die stet in kriechen land

Karbatha	Kalista	Tribenda
Athriachika	Gorgiopolim	Constantinopolim

¶ Ditz seind die stet ausz reissen vnd türggen

Weissenburg	Kylo	Tripasunda
Nigrapont	Thapsa	Solat
Metalin	Syon	Calapolim
Rodiß		

Ditz seind die stet ausz der grossen walchei.

Moderland	Herat	Sorscha
Mayda	Mencz	Reimßmarck
Jeßmarckt	Molgu die zwů seind philistei	

Ditz seind die stet ausz der mindern walchei

Newmarckt	Langnaw	Ergy.	
Zürm	Ottal	Lona	
Assat	Krekostein	Burlat	Bachlo

¶ Die verbunden sich vnder vier instrument mit zwai
en ertzbischoffen vnd sunst siben bischoff jres lands dye
darumb von jrent wegen zů Costencz waren mit vil ge
lerten vnd vil erbern layen

¶ Auß der hind rüssen land ligt ein stat heyst die groß
nouagrott vnd ist ein stat für sich · vnnd wölent einen
hauptman wen sy vnder inen wöllent · vnd sol die reich
est stat sein von silber vnd von gefüll · vnnd habent ein
port des mers vnnd hetten jr botschat von jres glaubes
wegen

¶ Item auch ist zewissen dz die keysser ausser
tartari ir botschafft da hetten czů costencz · der
selben seind gewesen fünf · vnnd schribent sych
also die keyser

Keyser schigra
Keyser Ediga
Keyser Takranisch
Keyser Soldan
Keyser schürla

All von ordo der statt do bey
dritthalb meil wegs steet das
hauß do man den pfeffer hol
let ·
vnnd herrn zů Sollat.

¶ Ditz stet hetten ir botschafft zů costencz
die vnder herczog wiltolten ligent in litau
von des gelauben wegen

Lucz Crunnicz Brißg Plon kympff Will
Wittoffhgi Schmaberhgi braneczg Statndub ·
Soggul Tohgi Brißgi Groß braneczgi
Ploczigi Rodla ·

In der Bodölly

Kamnicz Clingenburg Rottgi Breczla
Talmatsch Braneczga Die Butten Groß argi ·
Klein argi ·

In reüssen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0479
gefördert durch
Baden-Württemberg

Resch Lanczhůt Sperburhgi Jeraßla
Primissl Wischna Grodick lamberg
Bůchůr Sanber Sanack krossen
Roßnaw Trochenbitsch Fůlnegk

¶ In hinder reissen die stet

Schmeleneczgi Groß nouagrot Aurea vetula

¶ Hienach seind verschriben alle die herren vnd diener die vnserm heyligen vatter dem bapst kamen in dz concilium gen costencz vnd mit wievil personen

¶ Bapst Johannes der xxiij. mit sechzehēhūdert psonē.
Bapst Martinus der fünfft der in dem concilio erwölt ward mit dreissig personen
Fünff patriarchen warent hie mit c. vnd xviij. psonen.
Dreissig vnd drei cardinäl mit ccc. vnd lvj. personen
Viertzig vnd siben ertzbischoff mit M. d. cccc. personen
Hundert fünff vnd viertzig bischof fünftausent. d. pson
Achtzig vñ drei weichbischof ccc. vnd lx. personen
Fünffhundert geystlich fürsten dreütausen. d. personen.
Vier vnd zweinczig auditores vnd secretarÿ warent hie mit ccc. personen
Siben vnd dreissig hoher schülen mit MM personen
Zwaihundert vnd xviij. doctores in theologia vō allen naciones zwaitausent vnnd sibenhundert personen.
Dreühundert vnnd .lxj. doctores vtroqꝫ iuris in baider rechten tausentzwaihundert vnnd sechtzig personen
Hundert vnnd ein sibentzig doctores in medicinis mit sechzehenhundert personen
Vierzehenhundert magistri arcium vnd licenciaṫ mit dreühundert personen.
Einyelitz priester vnd schüler etlicher selb ander etlicher selbdrit etlicher einig warent hie mit fünfftausent. vnd dreihundert personen
Sechzehen appenteker die zů gnaden stünden waren hie mit dreihundert personen

242

Goldschmid die zů gaden stünden mit lxxij. personen

Recht herolten der künig dero ward hie vierundzwein
czig personen

Kauffleüt	Kramer	Alle handwerck die zů gadē
Kürßner	Schmid	stünden vnd heüser miettent
Schůmacher	Wirt	der warent ob xiiij. hundert.
Schneider		personen on jre dienst

Pusaner. pfeiffer flőther allerley spilleüt warent siben
zehenhundert personen

Offen frawen in den frawen heüssern vnd sunst frawen.
die heüsser gemiet hetent vnd in den stellen lagent vnnd
wa sy mochtent der warent ob sybenhundert. on dye
heimlichen die laß jch beleiben.

Disz hienach seind die hofdiener vnnd hof gesind die zů des bapstes hofgehortent.

Vier vnd zweinczig secretary mit zwaihundert psonē.

Thorhütter des bapstes sechzehenhundert personen.

Büttel die silberin stāb trůgent zwőlff personen

Ander büttel der auditores vnd der cardināl vnnd des
auditor kamre bey lx. personen

Alt frawen die den rőmischen herrn ire kleinat wůschēt
vnd besseroten der warent vil

Hundert vnd zwen vnd dreissig āppt mit jr namen dero
waren zwaihundert personen

Hundert fünffczig vnd fünff prőpst alle mit jren namen
dero was sibenzehenhundert personen

Disz hienach verschriben seind die fürstē vnd die herrn die alle personlich zů costencz seind gewesen oder ir vollmāchtig gewalt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0481
gefördert durch
Baden-Württemberg

¶ Vnser herr der römisch künig der kam mit seinen dien
nern als dann vor geschriben stand
Zwů künig in nen die kamen mit jren dienern.
Fünff gefürst frawen die kamen auch mit vil volckes
Dreissig vnd neün herczogen kament mit vil volckes
Dreissig vnd zwen gefürst herren die kament mit jren die
nern als vor geschriben stat
Grauffen der warend hundert vnd .xxxj. personen.
Freyherren der warend einundsibenczig personen.
Ritter von allen nacionen von Assia Affrica vnd euro-
pa was fünffzehen hundert Ritter
Edel knecht on jr diener. warend. xx. tausent edel.
Bottschafften von künigen von Asia Affrica vnd euro
pa ob .lxxiij. künigen mit vollem gewalt.
Von botschafften des reiches stet zwů vnd sechczig stett.
Von botschafften der herren stetten. etc. hundert vnd. lij.
Von andern herren der was on zal die täglich auß vnd
ein rittend ob fünff tausenten

¶ Als nun das Concilium
gen Costencz kommen wz
vnd die sessiones redliche
gehebt wurdend. Do wur
den sy zerat das sy die käcz
erey in behemer land ver/
dampnen vnnd vertilgen
wölten. Vnnd lüdend für
das Concilium vnd jr ge/
richt den Hussen vnd Ihe/
ronimum die kamen nicht
noch niemant von jren we
gen. Do thäten sy sy in den
ban. Sy woltendt sich an
den ban nit keren noch ni/
chssen darumb geben/vnd
woltendtt des Concilium
gericht noch ban nit haltē
Do enbutten sy dem küng
Wenczelao von behem. vñ
verschriben jm das er Also
wol thät durch cristens ge
lauben willen. vñ die zwē
gen costencz sandte. Wañ
do doch yecz der grund der
lerer so alle cristenheit hete
do wäre. Vnd baten vnse
ren herzen den römischē kü
nig Sigismundum das er
künig Wenczelao seinem
brüder auch darumb schri
be. dz tät auch er dañocht

wolten sy nit kommen vn
ser herz der römisch künige
sandte dann dem selbē mey
ster Hansen Hussen ein frei
es sichers gelait mit seynē
brieff vnd sigel sich darczü
kommend vnd sicher wið
heym zekommen an seyn
gewarsami. das gelait san
te jm auch ð römisch küng
¶ Also sandt in küng Wē
czelaus erlich gen Costēcz
vnd rittend mit jm dye in
belaiteten herz Wenczelaw
von der Tauben. vnd herz
haintich Latschenbeck Rit
ter mer dann mit dreissigen
pfärden vnnd mit zwayen
wägen. do het der huß selb
ein wägelin da rauff er vñ
sein Caplan sassendt. Vnd
zugendt in der Pfistrinen
haus an sant Pauls gassen
bey der Zuben aller nächst

DO sy nun in dem
haus ein tag odē
zwen rüwetendt
do het ð selb mai
ster hanns huß in ð kamer
nebē ð stubē meß. vñ kamē
vil nachbaurē vnd horten

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0483
gefördert durch
Baden-Württemberg

bey jm meß. Do des lauffs als vil ward wye doch dz er meß het als vnser priest vnd des vnser herr von costencz bischof Ott ein margrauff von Röttel. da sant er zů jm seinē vicarien meister hansen Tenger vñ seynen Official meister Cůnrat helligen. die zwen kament zů jm. vnd redten mit jm warumb er meß hete er wißte doch wol das er lange zeit in des baupstes ban gewesen wär. vnd sunder yecz auch in des heiligē cōsilio. Do antwurtt er jnen Er hielt kein ban. vñ wölte meß habē als dick jm got gnad thät. Do verbote vnser herr vonn Costencz durch seinen vicari vnnd Official dem volck so vmb sein herberg gesessen was. vnd sunst menklichem dz niemandt mer meß hinder jm hort noch darzů gieng.

Do der huß dises merckt vnd auch anders hort söllicher böser sachen So man zů jm redt vnd auff in trache do fůr er zů an einē sontag in der vasten als man singt. Occuli mei. Nach seiner meß vnd nam ein brot vnd ein fläschlin mit wein zů jm. vnd verbarg sich in des latschenbecks wagen. wañ den selben wagē wolt man fürē auff das land. vñ die knecht kauffen fütter. häw vnd stro in einē dorf darjnnen sy das kauft hettend vnd wolten das nach dem ymbis mit dem wagē geholet haben. do nun dye ritter vnd daz volck zetisch kamen vnd essen woltend do fragtē sy dem hussen nach. do man sein nit vinden kund. do lůff der Latschenbeck zů dem burgermeister. zů Costencz. vnd klagt jm das der selb burgermaister hieß anstet die thor d statt beschliessen. vnd solt mengklich berait sein zů roß. vñ zefůß. das man jm nach eilte. wann er doch durch söllich Rick die vmb die statt Costencze seind nicht wol kommen möchte. In dem do sich aller mengklichen beraytt het. do ward er auf dem wagen gefunden. vnd das saget man anstet dem Burgermeister der hieß menigklich wider heym geen

vnd reÿtten.
¶ Glich nach ÿmbis Als
es eines geschlůg do name
der selb herr Hainrich Lat
schenbeck den meister Han
sen Hussen auff ein roß vñ
seinē Caplan auch auff eÿ
roß vnd vil ander Behem
die mit jnen rittend. Vnnd
fürten in auff den obern ho
fe für die pfalcz für baupstt
Johansen. Do sprache der
Hus. Er sölt in in kein ge/
fancknuß bringen. wañ er
het ein gůt freÿ sicher gelai
te für aller mengklich. Do
antwurt jm herr hainrich
latschenbeck. vnnd sprach.
Es ist also angesehen das
jr eüer sachen zů wegē brÿ
gen das die gerecht vñ nit
kätzerisch seÿen ob jr mů/
gent oder darumb sterben.
also trat der hus behent ab
dem roß. vnd wolt vnder
des Behemer volck gelauf
fen sein. wann es was mer
dann achczig tausent men/
sch. auf dem obernhof dÿe
all zů gelauffen warent vō
des wunders wegen. vnnd
das sy den Hussen gesähen
die des jnnen warē wordē
das man in baupst Johan
nes bringen wolt. Do dÿe
püttel des baupstes vnd d
Cardinäl die dann dÿe v̇/
gulten stecken trůgend das
ersahend daz er wolt geflo
hen sein die begriffendt in
vnd fürtend in in die pfal
cze. Vnd liessen dē Caplō
enwege reitten. Do er also
in der pfalcz behůt warde.
in dem selben czeit hette jm
vnser herr der künig geren
geholffen. vnd ledig gema
chat. vnd vercht villeichte
seines brůders zorn. vñ au
ch das er dester fürderlicher
d behemer huld verlur vñ
maint es wär jm ein groß
vnere sölt er sein frei sicher
gelait so er jm geben het al
so brechen. Do antwurten
jm die gelerten. Es enmö/
chte noch enkünd mit keÿ-
nem rechten sein das keÿn
kätzer der in der kätzereÿ
begriffen wirt müge noch
kinde gelait haben. Do vn
ser herr der küng das erhō
ret vnnd vername. do lieβ
er es gůtt seÿn. Nach dem
do warde der selbige Hus
do auß der pfalcze gefüret.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0485
gefördert durch
Baden-Württemberg

vnd ward gefangē gelegt
zů den predigeren zů costēcz
vnd ward ym ein besunď
gemach gegeben vnd vyl
hůter dye in behůtent für
fluchtsami vnnd giengen
zů jm all tag die gelertestē
in ď götlichen kunst · vnd
redten jm vor vñ bewéistē
mit der heyligē geschrifft·
das er übel gelaubte vnnd
übel gepredíget hete · vnd
tåthen es darumb ob sy in
von seinem bösen glauben
bringen möchten·

DArnach am mō
tag nach dē hey
ligen tag zů oste
ren do kam jero
nimus mitt einem schůler
gar heimlich gen costencz·
das es niemant wist noch
erkant · noch sein geware
werden mocht von der me
nig des volcks vnd schlůg
ein brief an sant stephans
kirchentür zů costencz der
weiset vnd sagt in latein·
er wiste anders nit dañ dz
meyster hans huße recht
gelert vñ gepredíget hete
Da so wåren ym etlich ar
tickel zů gezogen von haß
vnd veindschafft wegen·
Wåre do das er die hielte.
vnnd gepredíget hette do
vor künde er in nit geschir
men. aber er gelaubte das
nit das er es getan hab vñ
als bald er den brieff ange
schlagen het do lief er vnd
der schůler geleich hinweg
von costencz · das sein nie
mant innen ward vnd be
schach ym so not das er sei
nes schwercz in der herberg
vergaß· Oder villeicht vor
vorcht nit nemen getorst.
do ward jch vlrich reichen
taler vil gefragt wahin er
kömen wår · oder wa er ze
herberg gewesen wåre · do
wyste niemant nichtz dar
umb · Darnach über sechs
tag do ward man innē dz
er bey dem gůt iar an sant
pauls gassen zů herberg ge
wesen was · vnnd kam an
den behemer wald vñ wol
te do růwen · vnd als dann
ein jegklicher gelert man·
sůchet ander gelert manne·
also kam er zů dem laipprie
ster doselb der het vngesch
icht alle pfaf heyt geladet·
do kam jherommus zů inē
hinein über das mal vnd
vieng an czereden dann er
wast wol gesprach was in
latin vnd in teütsche vnd

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0486
gefördert durch
Baden-Württemberg

sprách wie dz er zů costēcz
in dem Concilio gewesen
wär das do wol hyeß ein
schůl des teüfels sathane.
vnd ein synagog vnrecht
tůnder leüt ·vnd aller ver
kerter leüt· vñ het des brie
fe bey jm mitt sibenczig in
sigeln· das meyster hannß
huß·vnnd auch er wol be
standen wären ·vnd noch
möchte inen kein gelerter
man noch herr nitt wider
reden noch sy überwinden
vnd sagt vil übels von dē
cōcilio des do die priester
gar übel erschrackent vnd
wurden heimlichen zů rat
das sy das dem herrn d bey
inen saß vñ in dem stätlin
gewaltig was sagen söltē
als sy auch täten. Der ant
wurt in das sy beytetend t
biß mornent vnnd nichcz
auß der sach redten das sy
auch thäten· Mornent do
hielt er auff in mitt seinen
knechten vor dem stätlin·
vnd als bald er außher kā
do graiff er zů jm. vnd sp
rach czů jm· Meyster jero
nimus jr habt gester gere
det von dem concilio zů co
stencz do můß ich je wissen
ob das war sey oder nicht·
Wann ich vnd alle herren
graffen freien ritter ·vnnd
knecht geschworen haben·
vnd schuldig seien. das cō
cilium zů beschirmen ·vnd
yr müssent mitt mir wider
umb in das concilium gen
costencz· Da antwurtet er
er het ein gůt frei sicher ge
layt· vnd wärent sein red
vnd sachen war · Da spra
che der herr das mage sein·
oder nitt· auff die rede so yr
gethan habēt so müssent yr
ye gen costencz. vnnd also
da prachte er in wider gen
Costencz an dem ein vnnd
zweinczigesten tage nach
ostern. do ward er an stet
gelegt gen gotlieben in daz
schloß in ein sunderlich ge
mach vnd rittent vnnd fü
ren die gelerten leüt zů jm
verhortent in. vnd dispu
tiertent mitt ym auß dem
selben seinem bösen vnge
lauben· vnd von anderen·
götlichen künsten· die mei
neten das er vierstent mer
gelerter wär dañ der huß.
vnnd giengen dye gelerten
als dick zů inen beyden ·vñ
erweisten sy vnd prachten

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0487
gefördert durch
Baden-Württemberg

sy darzů das sÿ beid sprach
en: sÿ wölten von ÿrem bő
sen vngelauben lassen vnd
wölten das wider predigē
so sy gelert heten das wől
ten sÿ widerrůffen des wz
mengklich fro· vnd leűtet
man dreistund laudes inn
aller statt als vor steet lau
des zeleűten.

DArnach ward ei
session · in der sel
ben session ward
gemeinklichē er
teÿlt das man sÿ in schwa
ben landen behalten sölt in
wőlchem kloster vnnd or
den sy wőlten· vnd das ÿr
jegklicher selbsechst gnůg
hetten zebrauchen · Doch
das sy gen behem nÿmmer
mer kőmen solten·vnd dz
sÿ auch baÿd mit jren eÿg
nen henden vnder jren eÿg
nen insigeln schreiben söltē
das sy falsch vnd vnrecht.
gelaubt gepredigët vnnd
gehalten hetten vnnd das
es nunhinnā hinfűro nie
mant mer halten noch ge
lauben sölt· Dz alles wol
ten sÿ gern haben gehaltē·
Vnnd dobeÿ belÿben sein
dann allein vm̄ das schrei
ben gen behem das wolten
sy ÿe nit thůn·vnd woltē
dÿe deműtigkeÿt mitt auff
nemen·vnd sprachent das
laster wőllen wir ÿe vnß
selb nit thůn · wan̄ wir ne
ment mitt vnser geschrifft
vnd mit vnsern wordten
mengen ausser dem hÿmel
reich den wir darpracht ha
bent mit vnser gőtlicher le
re als man das alles in der
latein eÿgentlichen vindet
das ich auch erfaren hab .

¶ Wÿe man den hussen de
gradiert vindest hienach.

AN dem freitage·
nach sant vlri
chs tag was do
der achtent tag
im hewet der jar zal cristi·
tausent vierhundert vnnd
fűnffczehen ÿar do warde
aber ein session mit ganczer
pfaf heÿt·vnd was vnser
herr d̉ rőmisch kűnig auch
dobeÿ herczog ludwig von
bairen von haÿdelberg vn̄
ander vÿl weltlicher fűr
sten vnnd herrn vnd was
auch die selb session zů der
sechsten stund vor mittag·

do ward der huß besandt
der keczer von behem für
die session vnnd prediget
do vor jm der hochgelerter
johannes carceri ein lerer
götlicher kunst · vnd meÿ
ster der obreste schůl zů pa
riß · vnd regierer götlicher
kunst vnnd rechten von
seiner böser käczerlichen
lere · vñ ward mit rechter
götlicher lere auß der heÿ
ligen geschrift überwundē
das seine artickel die er ge
prediget vnnd gelert het.
falsch vnrecht vnd rechte
käczereÿ was · vnd gabent
ein rechtlich vrteÿle über
in · Des ersten als er czů ei
nem priester geweicht wz
das man in dañ degradie
ren vnd sein weihin abne
men solt do staltē sÿ in auf
einen hohen stůl das in me
nigklich sehen mocht · vñ
stůnd zů ÿm der hochwir
dig meÿster nicolaus ercz
bischoff zů maÿland czů ei
ner zů einer seiten vñ zwen
cardinäl vñ zwen bischoff
vñ zwen weichbischoff; vñ
legt in an als ein priester
vnnd zugent in wider ab
mitt gebeten dÿe sÿ darzů
sprachen vnd wůschen jm

sein caracteres ab · Da ma
chet er ein gespöte d' rauß
do nun dz volgieng do ga
ben sÿ ein vrteÿl über in al
so das er ein käczre wäre ·
vnd ein vnstraf ber vnwei
siger man seiner boßheÿt
abzůständ vnd empfulhen
in dem weltlichen rechten
vnd baten vnsern herrn dē
künig vnnd das weltliche
recht das man in mitt töd
ten sölt vnnd man in sunst
behielt · vnd jm ein ewigē
kärcker gäb · do sprach der
künig zů herczog ludwigē
pfalczgrafen beÿ rein Sei
der wir seÿen der das welt
lich schwert innēhaltet lie
ber öhem so nement in an
vnser stat vnd thůnd ÿm
als einem käczer · do růfft
herczog ludwig zů jm dero
von costencz vogt d' auch
zů gagen was · vnd zů ÿm
kam vnnd sprach · Durch
leüchtender fürste was ge
beüt ewer fürstlich genad ·
Da antwurt er ÿm vnnd
sprach Nement hin do mei
ster hannsen hussen von vn
ser beÿder wegen · vñ von
vnser vrteÿl verbrennet in
als einen käczer . Der selb
vogt zů Costencz hieß des

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0489
gefördert durch
Baden-Württemberg

mutes knecht zů Costentz
die do warend. vnd dē na/
chrichter daz sy in auß für
ten zeuerbrennen. vnd im
kein sein häß gürtel noch
gewande seckel messer no:
ch pfening hosen noch sch/
ůhe nicht nämen noch ab:
ziehen. das beschahe auch.
vnd het doch zwen gůt sch
wartz röck an von gůtem
tůch. vnd ein gürtel was
ein klein beschlagen mit v
gultem silber. Vnd in einer
schaid zway gůte beymeß/
ser. vnnd ein lüdrin seckel
do wol pfenning inn mo/
chte sein. vnd het ein hohe
weisse infel auf seinē haub
te die was mit pappeir ge/
macht. vnd stůnden daran
zwen tieffel gemalet. vnnd
enzwischen den zweien tief
felen geschriben Heresiar/
cha ein ertzkätzer aller kä
tzer. vnd fürtend in die vō
Cōstentz auß mer dañ mitt
tausent gewappnoten mā/
nen. Vnd die layen fürsten
vnnd herren auch gewap
net. Vnd fürtend in zwen

hertzog ludwigs diener ai
ner zů der rechten. der and
zů der gelincken seitten. vñ
was nicht gebunden dann
das sy sunst neben im gien/
gen. vnd giengen vor im do
zwen rautzknecht. vnd au
ch zwen hinder im der von
Costentz. Vnd giengē mit
im zů geltinger thor auß.
hin. Vnd von dem grossen
überdrang můst man in fü
ren vmb reichmans widē
haus den Brůel vmb hyn.
Vnd warend der gewapp/
notten mann mer dañ drei
tausent one gewappnotes
volcke des on zal was vnd
frawē. vnd můst man dye
leüt an geltinger thor hal/
ten je als lang dz ein schar
über hin kam. vñ darnach
die ander bis das sy alle ü/
berhin kament. dann man
vorcht das dye bruck nider
gienge vnd bräche. vnnd
man fürt in auff das klein
inder ausser velde enmitten
vnd in dem außhin füren
do růfft er die lewte nichtt
vast an. vnnd bettet nichtt

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0490
gefördert durch
Baden-Württemberg

anders dann Jhesu Criste
fili dei viui miserere mei.
Vnd do er kam zů dem In
dren aussern veld über das
brücklin. vnd er das holcz
ersahe das stro vnd dz feü
er do viel er czů dreimalen
auff seine knye. vñ sprach
laut. Jhesu criste fili dei vi
ui qui passus es pro nobis
miserere mei. Darnach do.
ward er gefraget ob er bei
chten wölt. wañ doch key
ner in söllichen nötten one
beicht hinfarn sölt. Do sp=
rach er jch will gern beych
ten. Es ist aber hie zů enge.
vnd er in den ring kam do
machet man einen weyten
Ring Do ward jch vlrich
Reichental geheissen dz jch
in fragen sölt ob er beichtẽ
wölt do wåre ein priester
Caplan zů sant Steffan d
hieß herr Vlrich schorand
der wår gelert. vnd het au
ch des bischoffs gwalt vñ
des Concilium. do sprache
er. Ja gern. Also rüffet jm
jch Vlrich Reichental dem
selben priester herr Vlrichẽ
der kam zů dem Hussen vñ
sprach. lieber herr vnd mei
ster. Wöllend jr abtretten

des vngelaubens vnd der
Kåtzerei darumb jr leyden
müssend. So will jch euch
gern zů beicht hören. Wöl=
lend jr aber das nicht tůn.
So wissent jr selbs wol dz
in geystlichem rechten ge=
schriben steet das man key=
nem kåtzer göttlich sachẽ
nicht geben noch thůn söll
Do sprach der Huß. es ist
nicht nottdürfftig. Wann
jch bin kein tod sünd. dar=
nach wolt er haben ange=
fangen czepredigen in teüt
sche. Daz wolt herczog lud
wig Pfalczgrauff bey dem
Rein nicht leiden noch ver
hengen. Vnnd hieß in von
stundan verbrennen. Do
nam in der nachritter. vnd
band in mit håß vnd mitt
allem als er dann anhet an
eyn hohes bret. das stůnde
auffrecht. Vnnd stalt Jm
ein hohen Schåmel vnder
sein füß. vnnd leget holcze
vnnd stro vmb in. Vnnd
schutt bech dareyn. vnnd
zündet es an. Do gehůb er
sich vast übel mit geschrey.
vnnd was bald verbrun=
nen. do er nun aller dinge
verbrunnen was dañocht

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0491
gefördert durch
Baden-Württemberg

was die pappiān ynffel in dem feür gantz vnd nit ver brunnen· do zerstieß sy der nachrichter· Do verbrant sy erst auch· vnd ward der aller bösest schmack dē mā schmecken mocht· Wañ ð cardinal Pangracius het ein groß alts maul das jm starb von elan vnd an der stat do der Huß verbrennt ward do wz das maul vor hin vergraben wordē vnd in die erde gelassen vñ von der hitze wegen des feüres thät sich das erdtrich auff das ð böß schmack herauß kam· Darnach fürte man die äschen das gebain vnd was do dann mocht nit ver brennt wz gantz vnd gar in den Rein·

Wie der Huß degradiert vnd verbrennt ward das vindt man vornē jm büch am·xxxiij·blat· AMEN·

Hie endet sich das Concilium büch geschehen zü Costentz· darinn man vindet wie die herren gaystlich vnnd weltlich eingeritten seind· vñ mit wieuil personen· Auch ir wappen gemalet· vnd wie sy abgeschiden seynd· Auch die sachen die darinn geschehen seind hüpsch vnd gerecht· Gedruckt vnd volendt in der keiserlichen stat Augspurg von Anthoni Sorg am afftermontag nach Egidy Do mā zalt nach Cristi gepurt·M·CCCC vnd in dem·LXXXIII·Jare·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0493
gefördert durch
Baden-Württemberg

305.
211

Rev. 1947

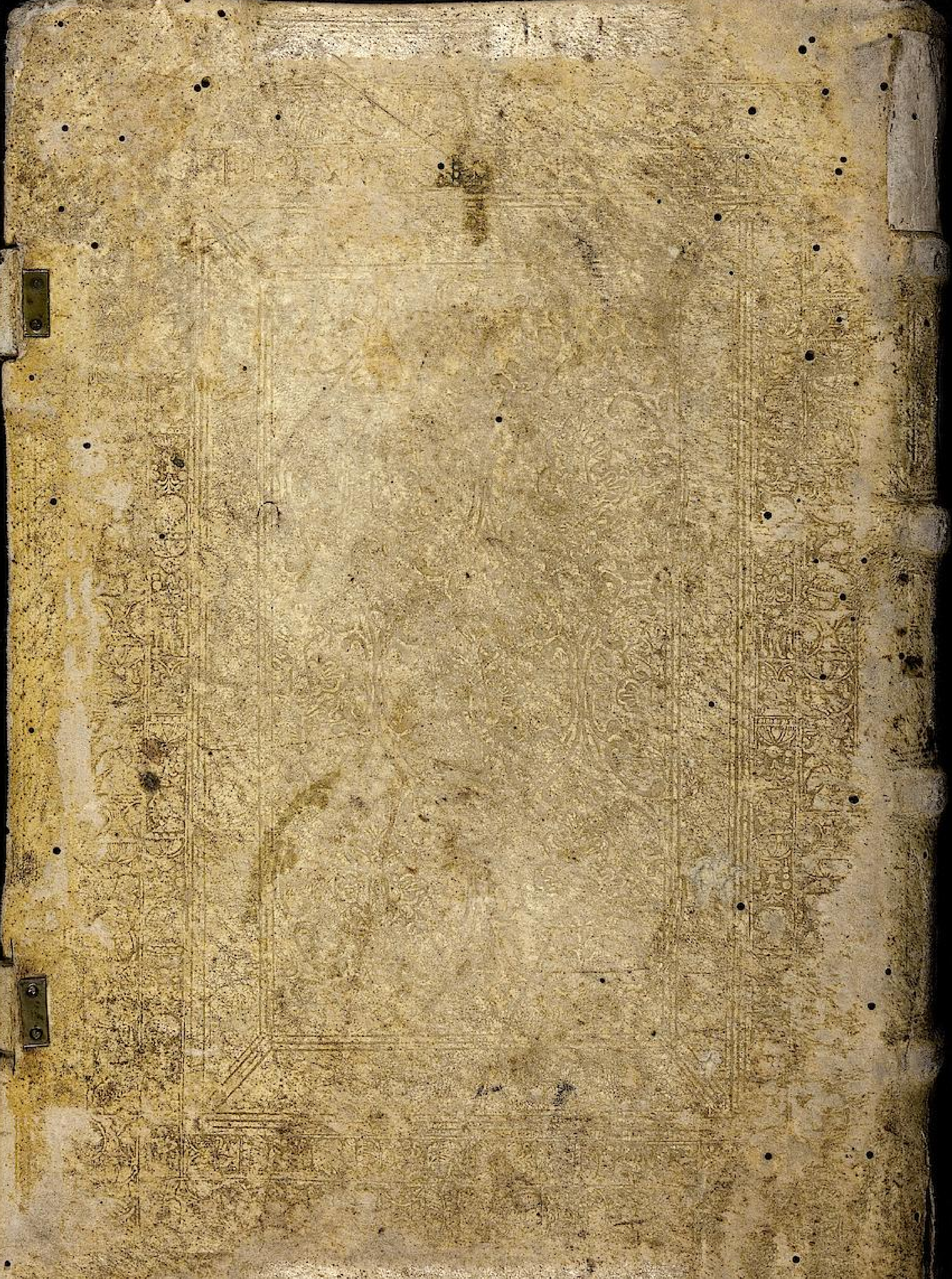
Q 2060

4° Inkunabel

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0494

gefördert durch
Baden-Württemberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0495

gefördert durch
Baden-Württemberg

[illegible]

zu

Constanz

1483.

Q
2060

4°

Incu-
nabel

© Universitätsbibliothek Heidelberg

¶ Hienach ist zů dem ersten verschriben wie die Cardinál vnd ertzbischof fürsten vnd herrē gen costentz zů dem concilio einrittend.

AN sant martins
abend do mā vō
der gepurd crísti
zalt tausent vier
hundert vn̄ vier zehen jar
Do rittent gen costencz ein
fünff cardinál all vnder d
gehorsami bapst johannes
vnd vil ertzbischof vn̄ bi-
schof vn̄ vil grosser herren
vnd gelerter leüt geistlich
vnd weltlich vn̄ kamend
mit hundert vnd vier vnd
sechtzig pferden vnd so vil
personen vnd die selbē pra
chtend dē babst rechte bot
schafft von der stat zů rom
vnd dem land darbeÿ gele
gen wie das rom vnd das
römer lant sich widerumb
geworffen het an den selbē
vnsern heiligē vater babst
johannes den xxiij. vn̄ wöl
ten jm gehorsam widerūb
als vor wann sich die selb
stat vn̄ das land abgewor
fen heten vn̄ wölten babst
Gregorio gehorsam sei ge
wesen den sy nun auffgebē
hetent vn̄ gantz mit babst
johannes halten. Vnd do
babst johannes söllich frö/
lich botschafft kōmen was
do hieß er freüd leüten vn̄
laudes singen vnd mā leü
tet freüd mit allen gloggē
morgens früe einest zů mit
tag zům andern vnd an dē
abent zů dem dritten mal.

¶ Am freitag nach sāt Nÿ
colaus tag vor dem jmbiß
do rayt ein des künigs vō
engelland bottschafft vnd
des künigs vom schotten
landt vnd mit jnen e
ertzbischof vnd funf
bischoff. Der gefürst
herr Bernhard von
wick vnd vil ander g
freyen ritter vnnd kn
von engellandt vnnd
schotten die all hiena
nennt werdent vnd r
ein mit vierhundert
vier vnd fünffzig pf
vnd mit souil leüten
sonen.

¶ Hienach vindest ji
pen ī disem bůch gar
gemalet

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000/0497
gefördert durch
Baden-Württemberg